

WALTHER'S
STABIL
METALL-BAUKASTEN

FABRIK TECHNISCHER BESCHÄFTIGUNGSSPIELE **WALTHER & Co.**, BERLIN-NEUKÖLLN

DEBALT AUS DEN KASTEN N^o. 54 (BRÜCKE), N^o. 55 (KRAN), N^o. 49 UND 50 (EISENBHÄHN)



„STABIL“ weckt das Interesse eines jeden Jungen für die Technik. Er freut sich, wenn die von ihm erbaute Maschine genau die gleichen Bewegungen macht, wie das große Vorbild, vor dem er bewundernd gestanden hat.

„STABIL“ schult die Aufmerksamkeit. Schon beim einfachen Nachbauen der Vorlagen gilt es, genau aufzupassen. Nur bei richtiger Beobachtung aller Einzelheiten arbeiten bewegliche Modelle richtig.

„STABIL“ kann ein Prüfstein für die technische Begabung und Eignung zu technischen Berufen sein. Schon viele Eltern wurden durch Stabil auf Talente ihrer Söhne aufmerksam. Viele Männer, die heute in technischen Betrieben führende Stellungen einnehmen, haben durch „Stabil“-Baukästen ihre Vorliebe für diesen Beruf entdeckt.

„STABIL“ ergänzt den Schulunterricht. Von der einfachen Rolle - über Hebel und Zahnrad bis zum Differential - lassen sich die im Physik- oder Werkunterricht durchgenommenen Themen durch den Nachbau aus Stabilteilen leichter begreifen. Welcher Teil einer Brücke Zug- und welcher Druckspannungen aufnimmt, lernt man spielend mit Stabil.

„STABIL“ bringt in seinem Vorlageheft die fachmännischen Bezeichnungen, die auch den Originalteilen ihren Namen geben. Jeder technisch interessierte Junge lernt beim Spielen nicht nur Ausdrücke und Namen, wie sie beim Bau von Flugzeugen, Kraftwagen, Maschinen usw. verwendet werden, sondern er lernt auch ihre Eigenarten. Gleichzeitig eignet er sich auch die Fähigkeit an, mit einfachen Werkzeugen, wie Schraubenzieher und Schraubenschlüssel, umzugehen, ein Können, das ihm immer - früher oder später - von Nutzen ist.

Modelle Die im Vorlagenheft abgebildeten Modelle zeigen nur eine kleine, beschränkte Auswahl aus der großen Zahl der ver-

schiedensten Modelle, die mit „Stabil“ zusammengebaut werden können. Das Vorlagenheft ist darum auch in erster Linie zur Anleitung für die Verwendung der verschiedenen Bauteile bestimmt. Der geschickte „Stabil“-Bastler wird beim Nachbauen der Modelle aus dem Vorlagenheft sehr bald zum Konstruieren und Gestalten eigener Modellideen angeregt.

Die Modellnummern für die einzelnen Baukastengrößen beginnen für jede Baukastengröße mit einer neuen Hunderterzahl, also Baukasten Nr. 50 mit Modell Nr. 201, Baukasten Nr. 51 mit Modell Nr. 301 usw. Die dazwischen freibleibenden Modellnummern sind zur Auffüllung bei weiteren Auflagen des Vorlagenheftes bestimmt.

Zahnräder Eine vielseitige Verwendungsmöglichkeit haben die „Stabil“-Baukästen durch die Zahnräder, die schon von dem Baukasten Nr. 49 an zum Inhalt der „Stabil“-Baukästen gehören.

Die Zahnräder, die zum Teil als Stirn- oder Kegelräder verwendet werden können, bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, ein Maschinenmodell wie eine richtige Maschine aufzubauen und arbeiten zu lassen.

Motore Dem Wunsche jedes Bastlers, seine Modelle maschinell betreiben zu können, geben die Stabil-Motore Erfüllung. Vergleiche die Seiten 10 und 40 des Vorlagenheftes.

Material und Pflege Gleichgültig, ob man einen kleinen oder großen „Stabil“-Baukasten kauft, das Material ist in allen von gleicher Beschaffenheit. Ecken und Kanten, die zu Verletzungen führen können, sind abgerundet. Die galvanisch vernickelten Teile behalten ihren Glanz, wenn man sie von Zeit zu Zeit mit einem in Terpentinöl getränktem Wolläppchen überreibt.

Einzelteile Jeder beliebige Bauteil aus den Baukästen ist auch einzeln erhältlich, genau wie die am Ende der Einzelteil-Abbildungen gezeigten „Stabil-Sonderteile“.

Um Mauerwerk und Dächer von Hochbauten darstellen zu können, liegen den Grundkästen bedruckte Papierstücke bei, die das Aussehen von Ziegelmauerwerk, Dachsteinen, Schieferdach und Bruchsteinmauerwerk haben. Zur Flächenfüllung eignen sich besonders die unbrennbaren, im Material gefärbten Kunststoff-Füllplatten Nr. 95-95c (blau-gelb-grün-rot). Zur Befestigung genügen meist die Klammern, mit denen sie in den Baukästen festgehalten werden.

Ergänzungsbaukästen Außerdem sind im Handel „Ergänzungsbaukästen“ erhältlich. Diese ergänzen den Inhalt irgend einer Baukastengröße auf die nächstgrößere Nummer; es sind also alle diejenigen Teile - fertig gepackt - darin enthalten, die zum Inhalt des nächstgrößeren Baukastens noch fehlen. Diese Ergänzungsbaukästen führen die Bezeichnungen: 49a, 50a, 51a, 52a usw. Und zwar ergibt „Stabil“ Nr. 49 mit Nr. 49a zusammen den Inhalt des „Stabil“-Baukastens Nr. 50, „Stabil“ 50+50a = 51 usw. Infolge dieser Einrichtung kann man mit dem Kauf eines beliebigen Grundkastens beginnen. Als folgende Baukästen kommen dann nur noch Ergänzungsbaukästen in Frage, die der Reihe nach anzuschaffen sind (nach dem Grundkasten Nr. 50 ist also beispielsweise zunächst Nr. 50a zu kaufen, danach Nr. 51a, dann Nr. 52a usw.). Auf diese Weise vergrößert sich mit der wachsenden Auffassungsgabe des Jungen auch der Inhalt des Baukastens, und es können dann größere und schwierigere Modelle erbaut werden.

Prämierung Neu entwickelte Modelle werden nach Einsendung von Foto und Zeichnung begutachtet und gegebenenfalls prämiert.

Mein kleiner Bau- und Maschinen-Ingenieur!

„STABIL“ ist ein Bauspiel, mit welchem Du hunderte, ja tausende von verschiedenen Maschinen, Kränen, Bahnanlagen, Brücken, Flugzeugen, Automobilen, Haus- und landwirtschaftlichen Geräten, - kurz, alle Wunderwerke der modernen Technik nachbauen kannst. Da fast jedes Modell beweglich ist und mit der Hand oder einem „Stabil“-Motor angetrieben werden kann, wird Dir die Beschäftigung mit „Stabil“ immer wieder von neuem Freude bereiten. Sie wird auch Deine Kenntnisse erweitern, wenn Du aufmerksam das in den Vorlagenheften dargebotene Belehrende studierst.

„STABIL“ -Teile sind nach dem Metersystem, genau zueinander passend, gearbeitet, lassen sich leicht zusammenfügen, auseinandernehmen oder auswechseln. Die Löcher in den Bauteilen sind von Mitte Loch zu Mitte Loch 12,5 mm von einander entfernt. An den Löchern der Flach- und Winkelleisen ist abzuzählen, wo die Bauteile zusammengefügt, Wellen, Achsen, Bolzen und Schrauben eingesetzt werden.

„STABIL“ -Vorlagenhefte sind so bearbeitet, daß besonderer Wert darauf gelegt wurde, die richtigen technischen Bezeichnungen für die Bauteile der verschiedenen Maschinen und Bauwerke, so wie sie in der Praxis üblich sind, anzuwenden. Den „Stabil“-Vorlagenheften sind technische Werkzeichnungen beigegeben, die Grundrisse, Aufrisse, Ansichten, lot- und waagerechte sowie Längs- und Querschnitte durch Maschinen, Bauwerke oder Teile derselben darstellen, um Interesse und Verständnis für technisches Zeichnen zu erwecken. Über technisches Zeichnen ist auf den Seiten 126 und 127 noch mehr geschrieben.

„STABIL“ -Modelle sollen zur Anschauung bringen, wie vielseitig dieses Lehrspiel ist. Die abgebildeten Modelle zeigen nur eine bescheidene Zahl der Dinge, die alle mit „Stabil“ hergestellt werden können.

WALTHER & CO.

D U R C H S T A B I L Z U M I N G E N I E U R

Bevor man mit dem Bau des ersten Modelles beginnt, mache man folgenden Versuch: Zwei Muttern werden auf eine Schraube oder einen Gewindestift gedreht. So lange sich diese beiden Muttern nicht berühren, lassen sie sich frei und leicht drehen, wenn man sie aber eng gegeneinanderschraubt und mit Hilfe von zwei Schraubenschlüsseln - die eine links herum, die andere rechts herum - fest zusammendrehet (fest „anzieht“ oder „kontert“, wie der Fachausdruck lautet), so sitzen sie unbeweglich fest auf dem Gewindestift. Man bezeichnet zwei solcher festen Muttern in der Technik mit dem Fachausdruck „Gegenmutter“.



Abb. 1

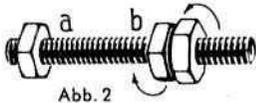


Abb. 2

Diese Gegenmuttern kommen nun beim Bau von „Stabil“-Modellen sehr häufig vor, und zwar sind sie stets da erforderlich, wo Teile beweglich (nicht fest) verbunden werden sollen. Dies trifft zum Beispiel bei einem Wagenrad zu,

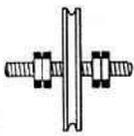


Abb. 3

welches sich frei auf einer fest eingebauten Achse drehen soll, zugleich aber auch gegen seitliches Verschieben oder Abgleiten gesichert werden muß (Abb. 3). Zwischen den beiden Gegenmutterpaaren und dem sich drehendem Rade ist etwas

Luftraum („Spielraum“) zu lassen, damit sich das Rad frei drehen kann. (In diesem Falle sind also 4 Muttern notwendig. Überführe Dich durch einen Versuch!)

Soll im Gegensatz hierzu ein Bauteil fest mit einem Gewindestift verbunden werden, so verwendet man nur zwei Muttern dazu, welche mit Hilfe der Schraubenschlüssel von beiden Seiten fest gegen den Bauteil geschraubt werden.

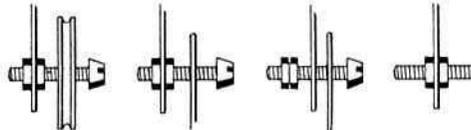


Abb. 4

5

6

7

Da der Unterschied zwischen fester und loser Verbindung sehr wichtig ist, weisen bei den Abbildungen in Zweifelsfällen besondere Zeichen darauf hin.

- Bauteile, die fest auf der Achse oder Welle sitzen und sich mit dieser drehen.
- Bauteile, die lose auf der Achse sitzen und sich lose auf dieser drehen.

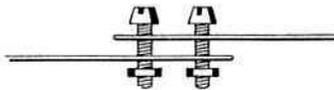


Abb. 8

„Überlappter Stoß“. Durch Aufeinanderlegen und Verschrauben zweier Flacheisenden hergestellt.

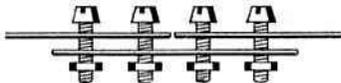


Abb. 9

„Stumpfer Stoß“ mit Laschenverbindung. Durch Aneinanderstoßen zweier Flach- oder Winkel-eisen mit verschraubter Lasche hergestellt.



Abb. 10

„Kupplung“ von zwei Gewindewellen mit Hilfe einer Langmutter 3d oder Wellenkupplung 36.

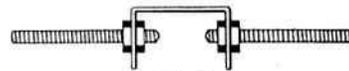


Abb. 11

Kupplung von Gewindewellen mit Hilfe eines Doppelwinkels Nr. 2b.



Abb. 12

Kupplung von glatten Wellen mit Hilfe der Wellenkupplung Nr. 36a (Stabil-Sonderteil).

Abb. 13 Lager für stark beanspruchte glatte und Gewindewellen

- a) Lagerung einer glatten Welle durch Mitnehmer Nr. 7b
- b) Lagerung eines Gewindestiftes durch Mitnehmer Nr. 7b

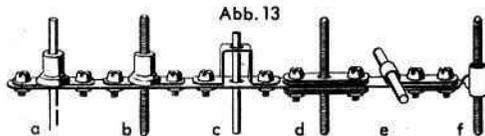


Abb. 13

- c) Lagerung durch Lagerbock
 - d) „ „ zusätzliche Flacheisen
 - e) „ „ Flachlager Nr. 17
 - f) „ „ gekröpfte Flachlager Nr. 17a
- bei der Lagerung in Mitnehmern Nr. 7b kann das Loch der Feststellschraube zum Ölen benutzt werden.

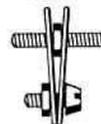


Abb. 14

Eine eingeklemmte Schraubenmutter dient als Spindelführung.

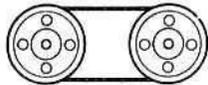


Abb. 15 Gerade Schnurführung ergibt Umdrehung in gleicher Richtung.

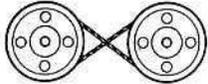


Abb. 16 Gekreuzte Schnurführung ergibt Umdrehung in entgegengesetzter Richtung.

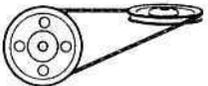


Abb. 17 Halbgekreuzte Schnurführung bei rechtwinklig zueinanderstehenden Wellen, die jedoch nicht in gleicher Ebene liegen.

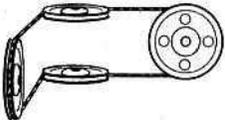


Abb. 18 Winkelschnurführung bei rechtwinklig zueinanderstehenden Wellen, die in gleicher Ebene liegen.

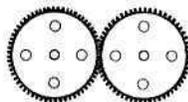
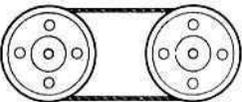


Abb. 19

Gleiche Umdrehungsgeschwindigkeiten bei gleichgroßen Rädern.

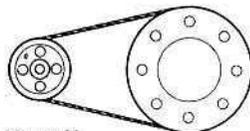
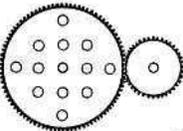


Abb. 20 und 21

Abb. 20 Beschleunigung der Umdrehungsgeschwindigkeit vom größeren auf das kleinere Rad.

Abb. 21 Verminderung der Umdrehungsgeschwindigkeit vom kleineren auf das größere Rad.

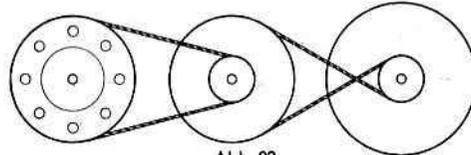


Abb. 22

Vervielfachung der Umdrehungsgeschwindigkeiten durch mehrfache Übersetzung mittels Schnur- oder Zahnräder, geeignet zu Versuchen über optische Täuschungen. (Aufgesteckte Papierscheiben mit aufgemalten Linien, Spiralen, Farbensternen, Punkten usw.).

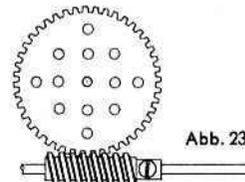


Abb. 23

Sehr starkes Herunterdrücken der Drehzahl durch Schneckengetriebe. Schnecke treibt Zahnrad bei jeder ganzen Umdrehung um einen Zahn weiter. Die Umkehrung, daß das Zahnrad die Schnecke antreibt, ist nicht möglich.

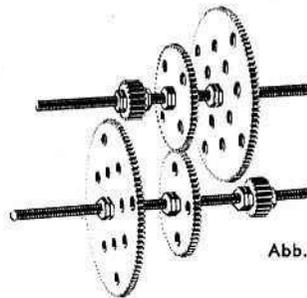


Abb. 24

3 Gang-Getriebe zur wahlweisen Veränderung der Übersetzungsverhältnisse durch seitliches Verschieben einer Achse.

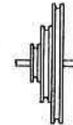


Abb. 25

Abb. 25 Stufenscheiben zur wahlweisen Veränderung der Umdrehungsgeschwindigkeiten, je nachdem, welche der Räder zur Schnurübertragung benutzt wird.

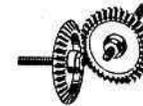


Abb. 26

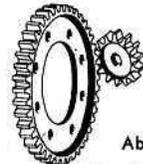


Abb. 27

Abb. 26 und 27 Kraftübertragung durch Kegelräder oder Patentzahnäder, welche hier als Kegelräder verwendet werden.

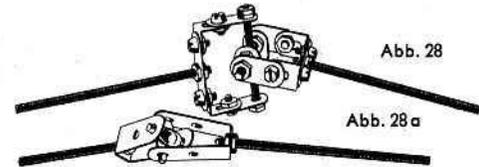


Abb. 28

Abb. 28a

Abb. 28 Kraftübertragung durch Kreuzgelenk („Kardangeln“) von Welle A auf Welle B. Es findet Verwendung bei Wellen, deren Richtung etwas voneinander abweicht.

Abb. 28a Kardangeln aus Stabil-Sonderteil Kreuzkopf Nr. 86a und 2 Gabelbändern Nr. 41.

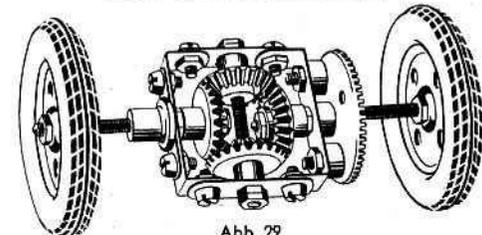


Abb. 29

Differential-Getriebe. Es findet Anwendung bei der Triebachse von Kraftwagen und gleicht die verschieden schnelle Umdrehung der Triebäder in Kurven aus. Der Antrieb des Differentialgetriebes geschieht vom Motor aus durch eine Welle mit Kardangeln (Kardanwelle - Abb. 28).

Darstellung und Bauanleitung mustergültiger Grundformen

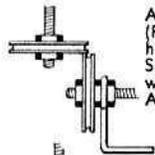


Abb. 30 Kraftübertragung durch Reibung (Frik­tion). Das Rad auf der senkrecht stehen­den Achse ruht infolge seiner eigenen Schwerkraft auf dem unteren Rade und wird durch die entstehende Reibung des Auflagerdruckes mit in Drehung versetzt.

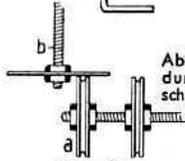


Abb. 31 Veränderliche Kraftübertragung durch Reibung. (Je näher A an B, desto schneller dreht sich die Welle B).

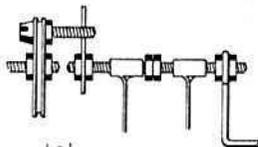


Abb. 32 Kraftübertragung durch Mitnehmer. Dieser Mitnehmer (Fl. E. 2 Loch lang) stößt seitlich gegen die vorstehende Schraube und „nimmt“ diese „mit“. Die Bewegung kann gleichzeitig unterbrochen werden durch „Ausrü­cken“ des Mitnehmers. (Kurbel rechts herausziehen).

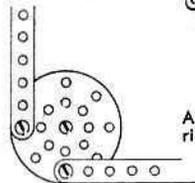


Abb. 33 Änderung der Bewegungs­richtung durch Winkelhebel.



Abb. 34 Kraftübertragung durch die Rolle (Anwendung beim Kranseil, Flaschenzug). Hierbei tritt gleichzeitig eine Änderung der Bewegungs­richtung ein.

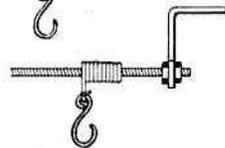


Abb. 35 Kraftübertragung durch die Welle (Anwendung bei der Bauwinde, Brunnenwinde, Ankerwinde usw.).

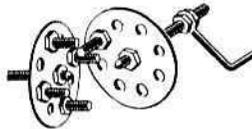


Abb. 36 Selbsttätige Drehungsunterbrechung. Bei je­ner ganzen Kurbeldrehung drückt die vorstehen­de Mitnehmerschraube die andere Scheibe nur um eine Vierteldrehung weiter.

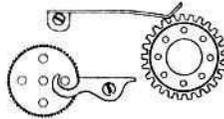


Abb. 37 Verhinderung der Rückbewegung bei Zahn­rädern oder Zahnstangen durch „Sperrhebel“ (Anwen­dung bei Rammen, Aufzügen usw.).

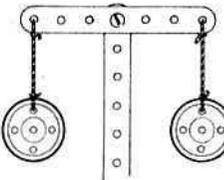


Abb. 38 Gleicharmiger Hebel (Anwendung bei der Apotheke­waage, Krämerwaage, Lenkstange eines Fahrrades usw.).
Ungleicharmiger Hebel (Anwendung bei der Dezimalwaage, der Zange, dem Brechisen usw.).

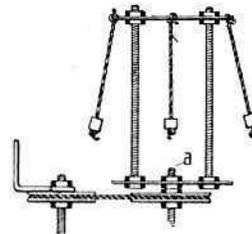


Abb. 39 Zentrifugalkraft (Fliehkraft). Wird der Pen­delrahmen mittels der Kurbel in Drehung versetzt, so werden die beiden äußeren Pendelgewichte nach außen geschleudert, während das mittlere Pendel seine Lage nicht verändern wird. (Anwendung beim Zentrifugal­regulator einer Dampfma­schine.)

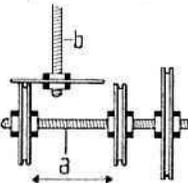


Abb. 40 Bewegungsumschaltung durch Frik­tion (vgl. Abb. 30 und 31). Durch seitliches Verstellen der Antriebswelle A greift stets nur eins der beiden Räder unter die Teller­scheibe u. bewirkt bei gleichblei­bender Drehungsrichtung der Antriebswelle A eine rechts- oder links­läufige Drehung der Spindel B. (Anwendung: Friktionspresse.)

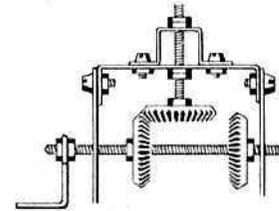


Abb. 41 Bewegungsumschaltung durch Kegel­räder. Durch seitliches Verschieben der Antriebswelle wird ähnlich wie bei Abbildung 40 eine rechts- oder links­läufige Drehung der senkrechten Spindel be­wirkt.

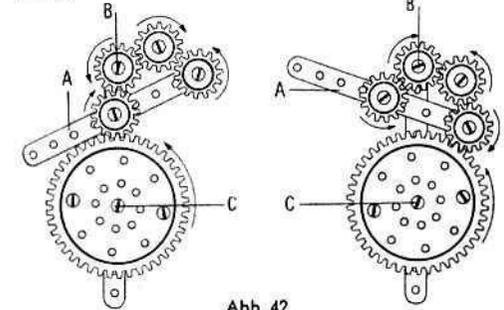


Abb. 42

Umschaltgetriebe durch Zahn­räder. Je nach Stellung des Hebels A wird sich die Arbeitswelle B rechts oder links herum drehen, während die Antriebswelle C stets die gleiche Drehrichtung beibehält.

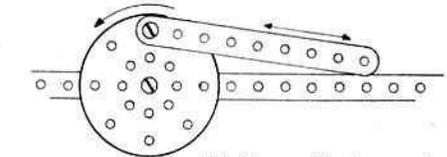


Abb. 43

Übertragung einer drehenden Bewegung in eine stoßweise durch Exzenter oder Kurbel­welle (Abb. 43) oder durch gekröpfte Welle (Abbildung 44).

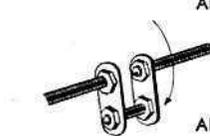
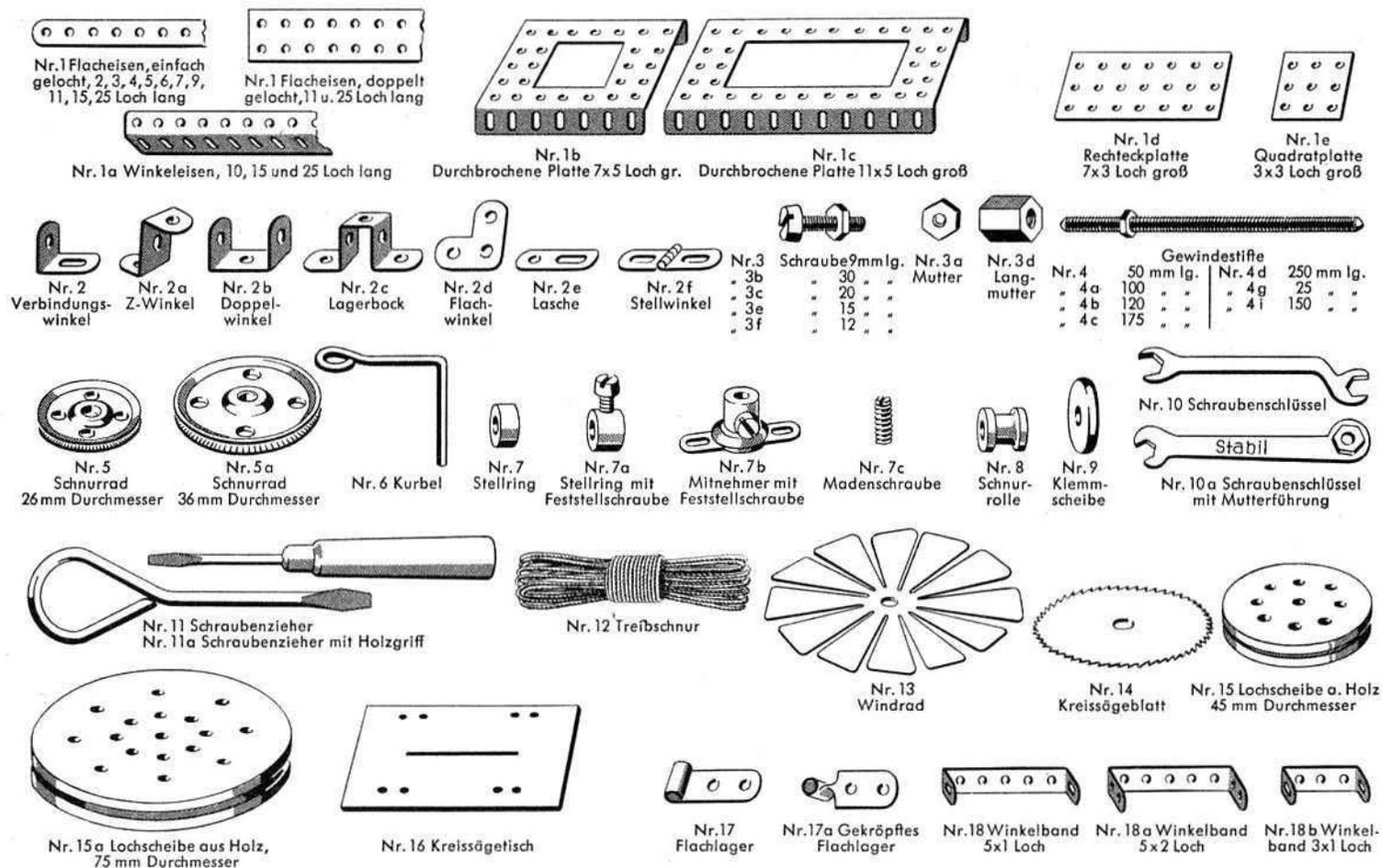
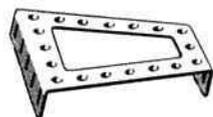


Abb. 44



Abbildungen der „STABIL“-Einzelteile



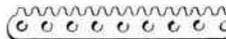
Nr. 19
Trapezplatte, groß



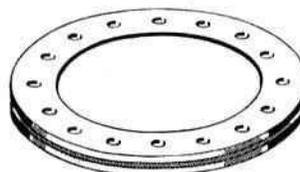
Nr. 19a
Trapezplatte
klein



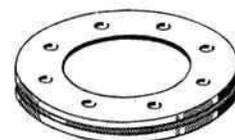
Nr. 20
Zahnstange
für Zahnräder Nr. 25-25b



Nr. 20a
Zahnstange
für Zahnräder Nr. 25c-25f



Nr. 21 Radkranz, 90 mm Durchm.



Nr. 21a
Radkranz, 65 mm Durchmesser



Nr. 22
Flanschenrad
37 mm Durchm.



Nr. 22a
Flanschenrad
25 mm Durchm.



Nr. 23
Scheibenrad
37 mm



Nr. 24
Kegelrad
23 mm Durchm.



Nr. 24a
Kegelrad
36 mm Durchm.



Nr. 24b
Kegelrad
14 mm



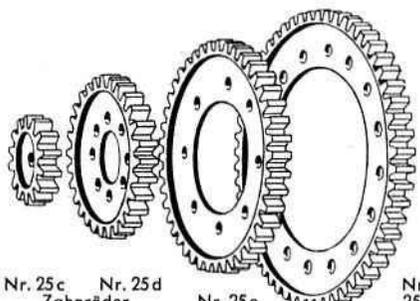
Nr. 25
Zahnrad
15 mm



Nr. 25a
Zahnrad
39 mm Durchm.



Nr. 25b
Zahnrad, 63 mm Durchmesser

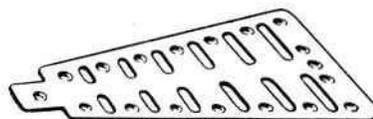


Nr. 25c
Zahnrad
25 mm

Nr. 25d
Zahnrad
50 mm

Nr. 25e
75 mm

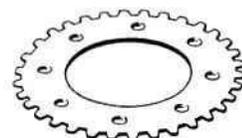
Nr. 25f
100 mm Durchmesser



Nr. 26
Windflügel



Nr. 27a
Sperrklinke



Nr. 29 Zahnkranzring



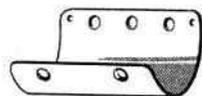
Nr. 27
Sperrfeder



Nr. 28 Kolbenstange 145 mm lang
Nr. 28a " 200 mm "



Nr. 29a
Zahnscheibe



Nr. 30
Baggerschaufel



Nr. 31 Förderwalzen 17 mm lang

Nr. 31a " 17 " " mit Rille
Nr. 31b " 50 " "



Nr. 32 Kronenrad
38 mm Durchm.



Nr. 32a
Schnecke



Nr. 33
Fördergurt

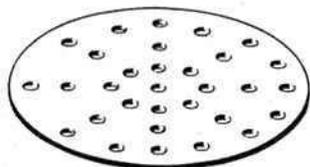


Nr. 34 Spiralfeder 3,7 cm lg.
Nr. 34a Antriebsspirale 20 " " für Transmissionen

Abbildungen der „STABIL“-Einzelteile



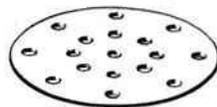
Nr. 34 c Biegsame Welle



Nr. 35 Lochscheibe, Metall
86 mm Durchmesser



Nr. 35 a Lochscheibe
38 mm Durchmesser



Nr. 35 b Lochscheibe
62 mm Durchmesser



Nr. 36 Wellenkupplung
für Gewindewellen



Nr. 37
Förderhaken



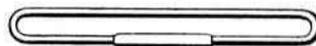
Nr. 38
S-Haken



Nr. 38 a
Schraubhaken



Nr. 39 Holzstift



Nr. 40 Drahtöse, 70 mm lang
Nr. 40 a " 110 " "



Nr. 40 b Klemmplatte,
gehört zu den Drahtösen



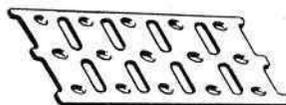
Nr. 41
Gabelband



Nr. 42 Kette



Einhaköse
Nr. 42 a



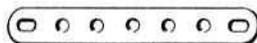
Nr. 43 Gelochtes Blech 5x3 L. | Nr. 43 b = 15x3 L.
Nr. 43 a " " 11x3 L. | Nr. 43 c = 25x3 L.



Nr. 44 Kurbelwelle, 50 mm lang
Nr. 44 b " 110 " "



- Nr. 84 passend zu Radkranz Nr. 21a
- Nr. 84 a passend zu Schnurrad Nr. 5a und Flanschenrad Nr. 22
- Nr. 84 b passend zu Schnurrad Nr. 5
- Nr. 84 c passend zu Radkranz Nr. 21



Nr. 85 Langlochflacheisen, 7 Loch lang



Nr. 44 a Kurbelwellenlager

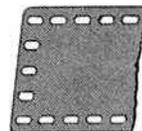


Nr. 145 Dreiecks-Achslager



- Nr. 60 Glatte Welle 4 mm Durchmesser, 50 mm lang
- | | | | | | | | | |
|----------|---|---|---|---|---|-----|---|---|
| Nr. 60 a | " | " | 4 | " | " | 90 | " | " |
| Nr. 60 b | " | " | 4 | " | " | 120 | " | " |
| Nr. 60 c | " | " | 4 | " | " | 150 | " | " |
| Nr. 60 d | " | " | 4 | " | " | 250 | " | " |

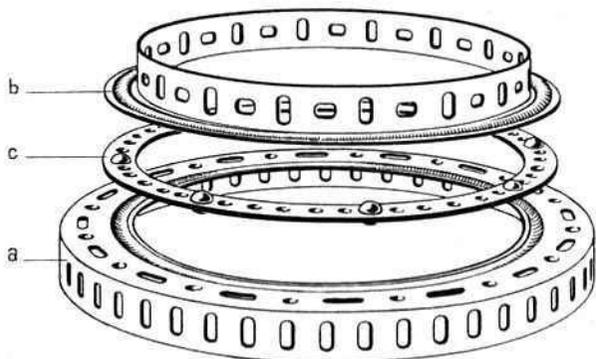
Farbige Füllplatten aus Kunststoff mit Langlöchern
an den Rändern



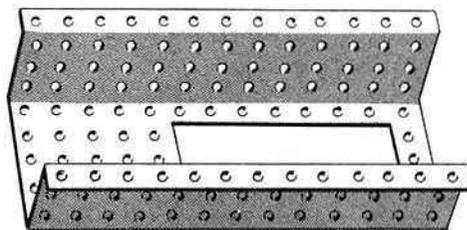
- Nr. 95 Füllplatte 3x5 Loch
- | | | | |
|----------|---|------|---|
| Nr. 95 a | " | 5x5 | " |
| Nr. 95 b | " | 7x5 | " |
| Nr. 95 c | " | 11x5 | " |



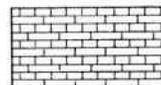
Abbildungen der „STABIL“-Einzelteile



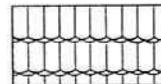
Nr. 146 a-c Kugellager, dreiteilig



Nr. 147 Kasten für Gewichtsmotor



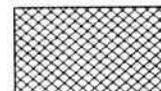
Nr. 148 a
Wandfüllung
Ziegelsteine



Nr. 148 b
Wandfüllung
Ziegeldach



Nr. 148 c
Wandfüllung
Bruchsteine



Nr. 148 d
Wandfüllung
Schieferdach



Nr. 8 a
Schnurrädchen
14 mm Durchmesser



Nr. 25 g
Zahnrädchen
pass. zum Knirpsfedermotor



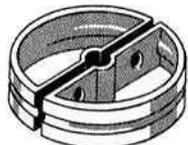
Nr. 88
Stufenscheibe
Durchm. 25, 31 u. 37 mm



Nr. 89
Gewindestift
mit Mittellasche



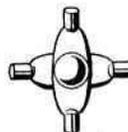
Nr. 90 und Nr. 91
Propeller
Nr. 90 – 10 cm lang Nr. 91 – 14 cm lang



Nr. 5 b 2 teiliges Schnurrad
37 mm Durchmesser



Nr. 86
Gewindestift-
winkel



Nr. 86 a Kreuzkopf für Kardangelen
in Verbindung mit 2 Stück Nr. 41



Nr. 87
Lappens-
schraube



Nr. 36 a
Wellenkupplung
für glatte Wellen

Zeichenerklärung:

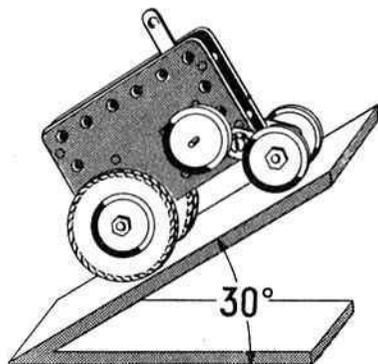
Fl. = Flacheisen Nr. 1
L. Ig. = Loch lang
Schr. m. M. = Schrauben mit Muttern

W.-E. = Winkeleisen Nr. 1a
V.-W. = Verbindungswinkel Nr. 2

○ = Bauteile, die lose auf der Achse oder Welle sitzen und sich lose auf dieser drehen
● = Bauteile, die fest auf der Achse oder Welle sitzen und sich mit dieser drehen

Abbildungen der „STABIL“-Einzelteile

Jeder, der gern mit dem STABIL-Baukasten bastelt, wird auch versuchen, seine Modelle mit einem Antriebsmotor auszurüsten; gibt doch der Motor dem Modell erst die volle Wirkung. Man könnte ihn als die Seele der Maschine bezeichnen, die dem toten Werk Leben und Bewegung gibt. Aus diesem Grunde haben die Stabilwerke verschiedene Antriebsmotore geschaffen, die allen Ansprüchen gerecht werden. So gibt es vom kleinen, billigen Knirps-Federmotor bis zum hochwertigen Elektromotor alles, was sich der Bastler wünscht.

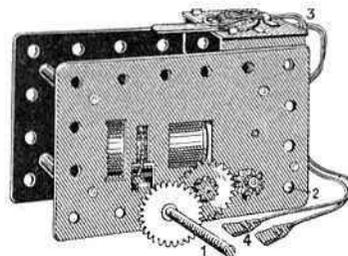


KNIRPS-Federmotor

Mit diesem Motor werden alle Betriebsmodelle der kleinen Stabil-Baukästen in Bewegung gesetzt. Besonders bemerkenswert ist, daß mit dem Knirps-Federmotor 4 verschiedene Geschwindigkeiten erzielt werden können. Er kann als Auto-, Trecker- oder Antriebsmotor verwendet werden. Als Trekker wie in obenstehender Abbildung gezeigt, ist er beispielsweise imstande eine Steigung von 57% ohne Schwierigkeiten zu bewältigen.

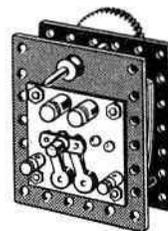
STABIL-Federmotor

Der Stabil-Federmotor ist größer und stärker als der Knirps-Federmotor. Er hat einen Umschalt-Hebel für Normallauf, Schnellauf und Rückwärtslauf. Durch Umbau der Triebachse kann man zwei weitere Geschwindigkeitsstufen mit ihm erreichen.



BATTERIE-Elektromotor

Dieser Motor wird mit 4,5 Volt Gleichstrom (Taschenlampenbatterie) betrieben. Die Antriebsachse ist umsteckbar, sodaß wahlweise 60 bzw. 180 U/min (Umdrehungen in der Minute) zur Verfügung stehen. Der zur Fernbedienung abnehmbare Umschalter hat die Stellungen Vorwärts - Rückwärts - Halt. Der Motor ist in der Lage, mit Hilfe eines Flaschenzuges einen Ziegelstein hochzuwinden. Ohne Belastung läuft der Motor mit einer Batterie über 12 Stunden ununterbrochen; mit Unterbrechungen läuft er noch wesentlich länger.



STABIL-Elektromotor

Der STABIL-Elektromotor ist als Dauerantrieb für STABIL-Modelle unübertrefflich. Dieser Motor ist stark genug, um selbst die größten in den Vorlagenheften abgebildeten Modelle in Betrieb zu setzen. Er ist ein als Kinderspielzeug zugelassener Schwachstrom-Motor für 20 Volt Spannung und läßt sich unter Verwendung des STABIL-Transformators an Wechselstromleitungen von 220 Volt anschließen.

STABIL-Transformator

Der STABIL-Transformator spannt den 220 Volt Wechselstrom des Lichtnetzes auf wahlweise 2 bis 24 Volt herab. Durch Umstecken der Motorzuleitungen, kann man also verschiedene Drehzahlen erreichen. Der Transformator hat eine eingebaute Bimetall-Kurzschlußsicherung, die bei Überlastung den Stromkreis unterbricht.

STABIL-ANTRIEBS-MOTORE

Das Sortiment der STABIL-Baukästen ist so groß, daß es allen Ansprüchen gerecht werden kann. Wie groß der Unterschied zwischen dem größten und dem kleinsten Baukasten ist, ersieht man aus folgender Aufstellung:

Grundkästen

STABIL Nr. 48	enthält 99 Einzelteile (ohne Heftklammern)			
" " 48M	" 102	" "	" "	" "
" " 49	" 156	" "	" "	" "
" " 49M	" 159	" "	" "	" "
" " 50	" 216	" "	" "	" "
" " 50M	" 219	" "	" "	" "
" " 51	" 383	" "	" "	" "
" " 52	" 553	" "	" "	" "
" " 53	" 823	" "	" "	" "
" " 54	" 1242	" "	" "	" "
" " 55	" 2631	" "	" "	" "

Wer bereits einen Grundkasten besitzt und die Baumöglichkeiten erweitern will, kauft am Besten den jeweils auf seinen vorhandenen Kasten folgenden Ergänzungskasten.

Ergänzungskästen

Nr. 48a	ergänzt	Nr. 48	oder	48M	auf	Nr. 49
" 49a	"	" 49	"	49M	"	" 50
" 50a	"	" 50	"	50M	"	" 51
" 51a	"	" 51	auf	Nr. 52		
" 52a	"	" 52	"	" 53		
" 53a	"	" 53	"	" 54		
" 54a	"	" 54	"	" 55		

(Weiteres siehe Seite 2)

STABIL-Nr. 48M, Nr. 49M und Nr. 50M

Zu den 3 kleinsten Grundkästen gibt es eine Parallelserie, die mit einem kompletten Knirps-Federmotor ausgerüstet ist. Diese Kästen eignen sich besonders zum Bau von Fahrzeugen und beweglichen Maschinen.

Zur besonderen Beachtung!

Die gebogenen Teile an den Modellen sind nicht im gebogenem Zustand im Baukasten enthalten, sondern müssen aus den geraden Flacheisen vom Bauenden selbst gebogen werden. Beim Biegen ist darauf zu achten,

daß die Flacheisen zuerst an den Enden vorgebogen werden müssen, dann läßt sich der mittlere Bogen sehr schön herstellen. Vor allen Dingen darf sich das Flacheisen nicht an den Stellen, an denen es gelocht ist, zu scharf durchbiegen.

Die an den Modellen verwendeten Pappen liegen dem Baukasten nicht bei, da die verschiedenen Teile aus alten Pappdeckeln oder Kartons vom Bastelnden selbst zurechtgeschnitten werden sollen. Zur Befestigung von Pappen oder auch Füllplatten Nr. 95-95c genügen meistens die in den Baukästen erhaltenen Heftklammern.

Zu den Drahtösen Nr. 40 sind bei den Modellen auch immer die Klemmplatten Nr. 40b

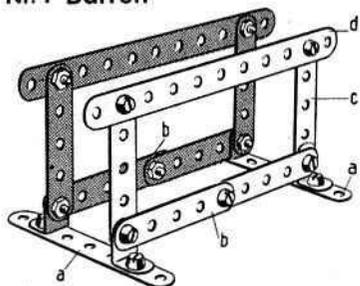
verwendet worden, auch wenn sie bei der Aufstellung nicht besonders bezeichnet sind. Beim Kontrollieren des Kasteninhalts vergesse man nicht, die Schrauben und Muttern mitzuzählen, mit denen die Stabilteile zusammengeschraubt sind.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß mehr Muttern als Schrauben im Kasten enthalten sein müssen, da auch die Gewindestifte Muttern benötigen.

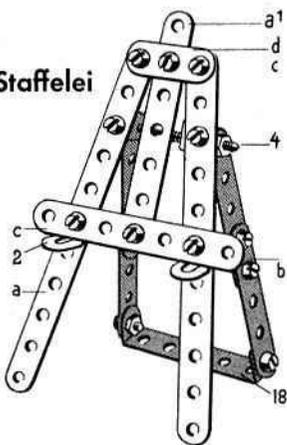
Um bei größeren Modellen die Einzelteil-aufstellungen im Vorlagenheft nicht zu lang werden zu lassen, sind bei ihnen manchmal nur die technisch interessanten Teile aufgeführt; eventuell mit einer kurzen Beschreibung der Arbeitsweise.

Nr. der Teile	Namen der Teile	Größen-Nummern der Kästen														Nr. der Teile	
		49	49M	49a	50	50M	50a	51	51a	52	52a	53	53a	54	54a		55
24	Kegelräder 23 mm Durchm.								2	2		2		2		2	24
24a	" " 36 " " "														1	1	24a
24b	" " 14 " " "														1	1	24b
25	Zahnräder 15 " " "								1	1	1	2	2	4	1	4	25
25a	" " 39 " " "								1	1	1	2	2	4	1	2	25a
25b	Patent-Zahnrad. 63 " " "												1	1	1	1	25b
25c	" " 25 " " "	1	1		1	1		1	1	2		2	1	2	2	2	25c
25d	" " 50 " " "	1	1		1	1		1	1	1		2	1	1	1	1	25d
25e	" " 75 " " "								1	1	1	1	1	2	2	2	25e
25f	" " 100 " " "												1	1	1	1	25f
26	Windflügel								4	4		4	4	8		8	26
27	Sperrfeder								1	1		1	1	1		2	27
27a	Sperrklinke								1	1		1	1	1	1	2	27a
28	Kolbenstange 145 mm Länge								2	2		2	2	1	3	5	28
28a	" " 200 " " "												1	1	1	1	28a
29	Zahnkranzring 68 mm Durchm.											2	2	2	4	2	29
29a	Zahnscheibe 37 " " "											2	2	2	2	2	29a
30	Baggerschaukeln								2	2	10	12	2	12	12	30	30
31	Förderwalzen 17 mm lang										2	2	2	2	2	2	31
31a	" " 17 " " m.Rille										2	2	2	2	2	2	31a
31b	" " 50 " " "										2	2	2	2	2	2	31b
32	Kronenrad 38 mm Durchm.										1	1	1	1	1	2	32
32a	Schnecke 15 " " "								1	1	1	1	1	1	1	1	32a
33	Fördergurt 110 cm lang										1	1	1	1	1	1	33
34	Spiralfeder 3,7 " " "						1	1		1	1	1	1	1	1	2	34
34a	Antriebsspirale 20 " " "										1	1	2	3	3	3	34a
34c	Biegsame Welle											1	1	1	1	1	34c
35	Lochscheibe a. Metall 86 mm Dchm.								2	2	4	4	2	2	4	4	35
35a	" " 38 " " "	1	1	2	2	2	2	4	2	2	4	4	2	4	4	4	35a
35b	" " 62 " " "								2	2	2	2	2	4	4	4	35b
36	Wellenkupplung												1	1	1	2	36
37	Förderhaken											18	18	2	6	24	37
38	S-Haken						1	1		1	1	1	1	3	5	8	38
38a	Schraubhaken										1	1	2	2	2	2	38a
39	Holzstifte 4 mm stark											24	24	24	24	39	39
40	Drahtöse 70 " lang	3	3		3	3		3	1	4	2	4	4	8	8	16	40
40a	" " 110 " " "								2	2	4	4	2	6	6	12	40a
40b	Klemmplatte " " "	6	6		6	6		6	6	12	4	16	12	28	28	56	40b
41	Gabelband			1	1	1		1	1	1	1	1	1	2	2	4	41
42	Kette 3 m lang												1	1	1	2	42
42a	Kettenösen				1	1		1	2	2			6	6	6	12	42a
43	Gelochtes Blech 5 x 3 Loch						1	1	1	2		2	2	2	2	4	43
43a	" " 11 x 3 " " "								1	1	2	2	2	2	2	4	43a
43b	" " 15 x 3 " " "										2	2	2	2	2	4	43b
43c	" " 25 x 3 " " "											2	2	2	2	4	43c
44	Kurbelwelle								1	1	1	2		2	2	4	44
44a	Kurbellager								2	2	2	4	4	4	4	8	44a
145	Achslager										4	4	4	2	2	6	145
146	Kugellager, dreiteilig													1	1	1	146
147	Kasten für Gewichtsmotor													1	1	1	147
148a	Wandfüllung Ziegelsteine	1	1		1	1		1		1		1		1		1	148a
148b	" " Ziegeldach	1	1		1	1		1		1		1		1		1	148b
148c	" " Bruchsteine	1	1		1	1		1		1		1		1		1	148c
148d	" " Schieferdach	1	1		1	1		1		1		1		1		1	148d
60	Glatte Welle 50 mm lang										2	2		2	2	4	60
60a	" " 100 " " "										2	2		2	2	4	60a
60b	" " 120 " " "										2	2		4	2	6	60b
60c	" " 150 " " "												1	1	1	2	60c
60d	" " 250 " " "													1	1	2	60d
84	Autoreifen (Gummi) p. zu Nr. 21a										1	1		1	1	4	84
84a	" " zu Nr. 5a u. 22						4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	84a
84b	" " zu Nr. 5 u. 5c	4	4		4	4		4	4	4	4	4	4	4	4	4	84b
85	Langlochflacheisen, 7 L Ig.								2	2	2	2	4	8	8	8	85
95	Füllplatte 3x5 Loch groß	2	2		2	2		4	2	6	2	8	8	8	8	8	95
95a	" " 5x5 " " "			2	2	2		4	2	6	2	8	8	8	8	8	95a
95b	" " 7x5 " " "	2	2		2	2		4	2	6	2	8	8	8	8	8	95b
95c	" " 11x5 " " "			2	2	2		4	2	6	2	8	8	8	8	8	95c
	Vorlageheft zu Nr. 49	1	1		1	1		1		1		1		1		1	
	" " 49-52			1	1	1		1		1		1		1		1	
	Vorlageheft zu Nr. 53-55										1	1		1		1	
	Knirpsmotor komplett		1				1										
	Stabil-Baukasten Nr.	49	49M	49a	50	50M	50a	51	51a	52	52a	53	53a	54	54a	55	
	enthält insgesamt Einzelteile	156	159	171	216	219	167	383	170	553	270	823	423	1242	1393	2631	

Nr. 1 Barren



Nr. 4 Staffelei



Teile zum Barren:

2 Schwellen	a Fl.	7 L. lg.
2 "	b "	9 " " (5+5)
4 Ständer	c "	5 L. lg.
2 Holme	d "	11 " "
4 Verbindungswinkel		

Nr. 2 Balkenschaukel oder Wippe

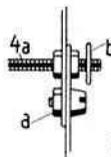
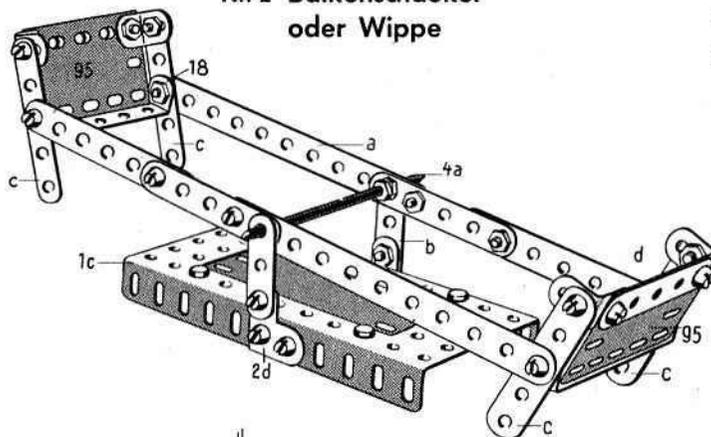
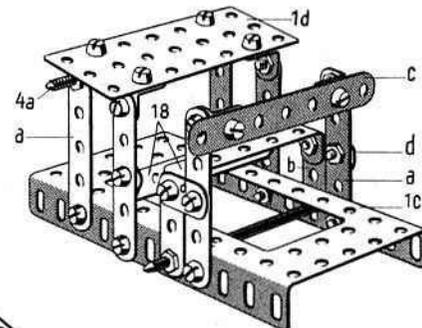


Abb. 2a
Befestigung der Wippe
auf der Welle

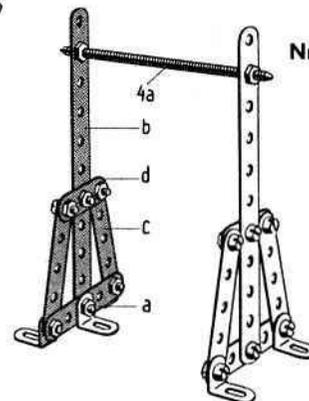
Teile zur Wippe:

1 Bodenplatte	Nr. 1c + 95b
2 Schaukelbäume	a Fl. 19 L. lg. (7+5+11)
2 Lagerständer	b Fl. 3 L. lg.
4 Lehnstützen	c " 5 " "
2 Lehnleisten	d " 5 " "
2 Rückenlehnen	Nr. 95
2 Sitzleisten	" 18
2 Flachwinkel	" 2d
1 Welle	" 4a
4 Verbindungswinkel	

Nr. 3 Schulbank



Nr. 5 Reck



Teile zur Schulbank:

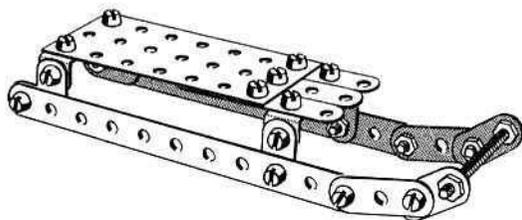
1 Bodenplatte	Nr. 1c
1 Pultplatte	" 1d
6 Füße	a Fl. 5 L. lg.
2 Füße	b " 3 " "
1 Lehnleiste	c " 7 " "
2 Querstege	d " 2 " "
2 Stehbolzen	Nr. 4a
1 Sitz, 1 Fußstütze	" 18
6 Verbindungswinkel	

Teile zum Reck:

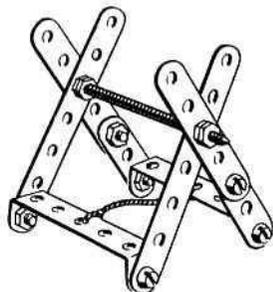
2 Schwellen	a Fl.	5 L. lg.
2 Ständer	b "	11 " "
4 Streben	c "	5 " "
2 Querstege	d "	3 " "
1 Reckstange		Nr. 4a
6 Verbindungswinkel		

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

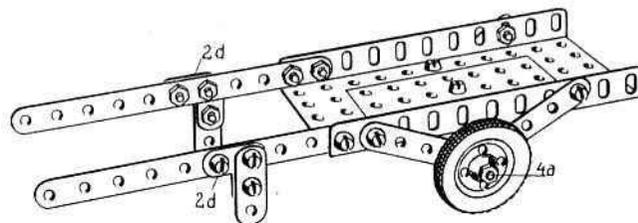
Nr. 6 Rodelschlitten



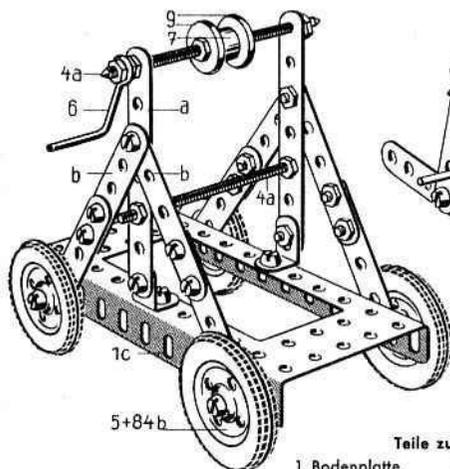
Nr. 7 Sägebock



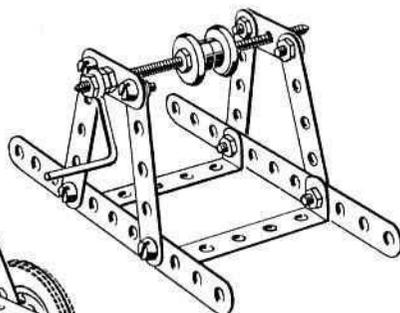
Nr. 8 Zweiradkarren



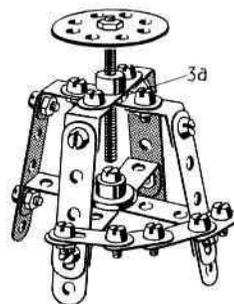
Nr. 9 Fahrbare Bauwinde



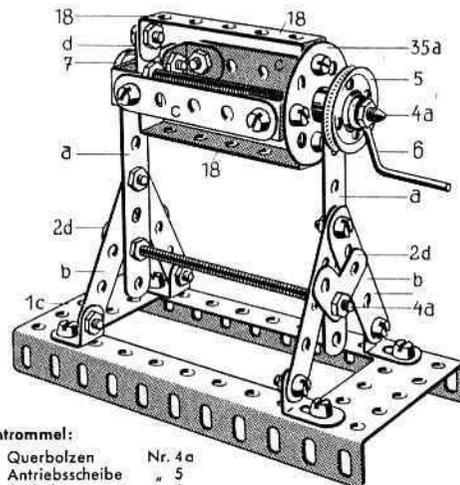
Nr. 10 Bauwinde



Nr. 11 Drehstuhl



Nr. 12 Wasch- und Scheuertrommel



Teile zur fahrbaren Bauwinde:

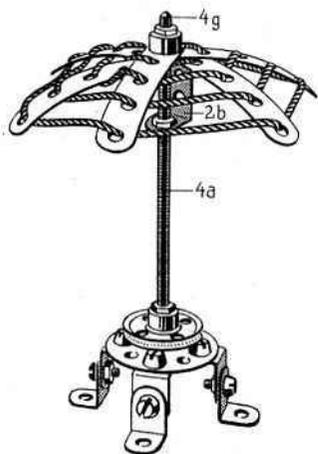
- | | | | |
|----------------|----------------|---------------------|-----------|
| 1 Bodenplatte | Nr. 1c | 1 Stehbolzen | Nr. 4a |
| 2 Lagerständer | a Fl. 7 L. lg. | 4 Räder | " 5 + 84b |
| 4 Streben | b " 8 " " | 1 Kurbel | " 6 |
| | | (5+5) 1 Seiltrommel | " 9+7+7+9 |
| 1 Welle | Nr. 4a | 2 Verbindungswinkel | |

Teile zur Waschtrommel:

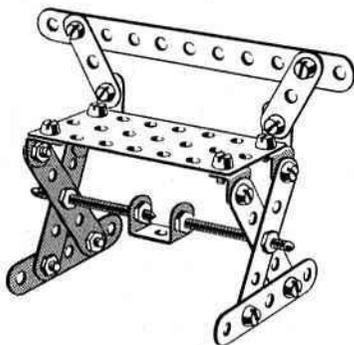
- | | | | |
|---------------|----------------|---------------------|--------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c | 1 Querbolzen | Nr. 4a |
| 2 Ständer | a Fl. 7 L. lg. | 1 Antriebsscheibe | " 5 |
| 4 Fußstreben | b " 5 " " | 1 Kurbel | " 6 |
| 2 Fußdauben | c " 5 " " | 2 Fußdauben | " 18 |
| 2 Bodenstäbe | d " 3 " " | 1 Fußboden | " 35a |
| 2 Querbinder | Nr. 2d | 8 Verbindungswinkel | |
| 1 Welle | " 4a | | |

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

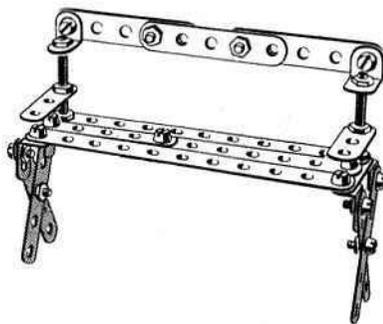
Nr.13 Gartenschirm



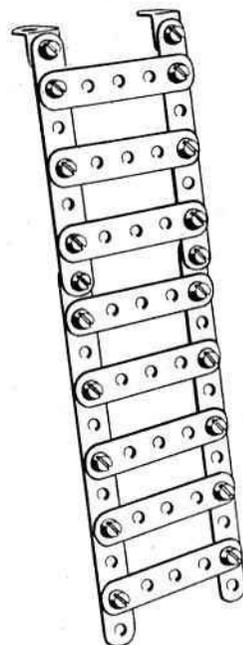
Nr.14 Bank



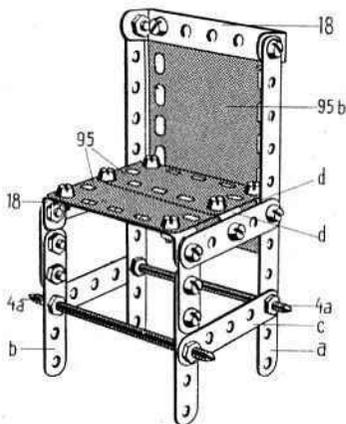
Nr.15 Gartenbank



Nr.16 Leiter



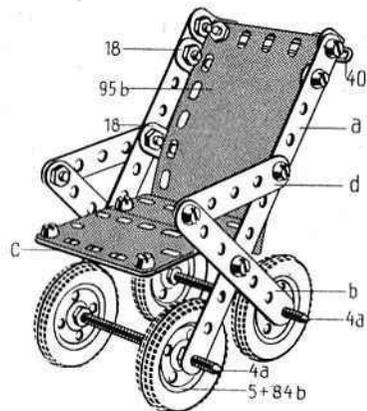
Nr.17 Lehnstuhl



Teile zum Lehnstuhl:

2 Hinterfüße	a	Fl. 11 L. lg.	1 Lehn-, 1 Sitzleiste Nr.18
2 Vorderfüße	b	6 " "	2 Querstege " 4a
		(5+3)	1 Rückenlehne " 95b
4 Tiefleisten	c	5 L. lg.	1 Sitzfläche 2 " 95
2 Sitzleisten	d	5 " "	5 Verbindungswinkel
		(+ 2 x Nr. 2c)	

Nr.18 Rollstuhl

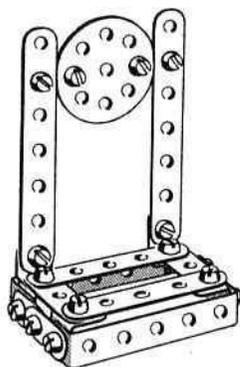


Teile zum Rollstuhl:

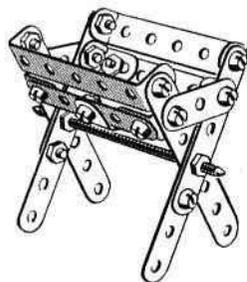
2 Kreuzfüße	a	Fl. 11 L. lg.	4 Räder	Nr. 5+84b
2 Kreuzfüße	b	7 " "	1 Griffleiste	" 40
1 Sitzleiste	c	5 " "	1 Rückenlehne	" 95b
2 Armlehnen	d	5 " "	1 Sitzfläche	2 " 95
2 Lehnleisten		Nr. 18	4 Verbindungswinkel	
2 Achsen		" 4a		

Modelle Nr.1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr.49 oder Nr.49 M

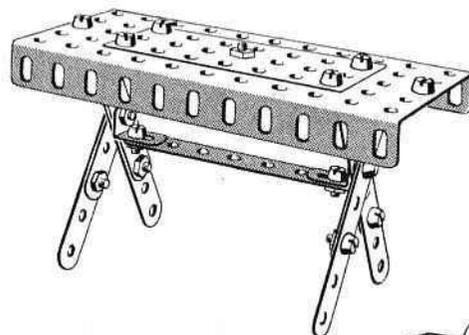
Nr. 19 Spiegel



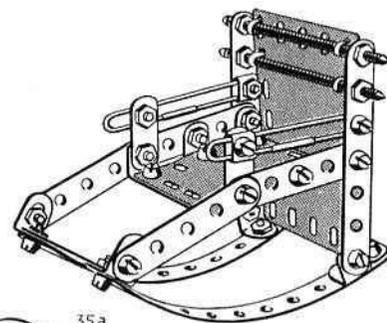
Nr. 20 Krippe



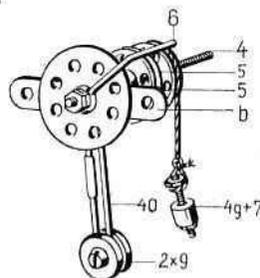
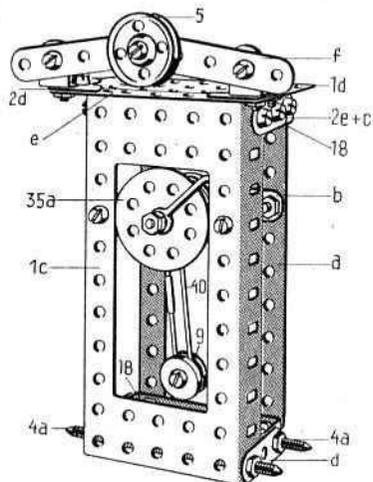
Nr. 21 Tisch mit Kreuzfüßen



Nr. 22 Schaukelstuhl



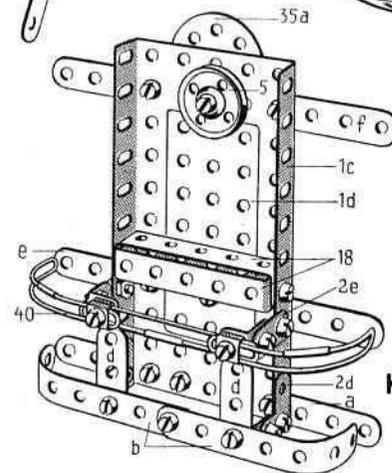
Nr. 23 Wanduhr



Teile zur Wanduhr:

1 Vorderer Rahmen	Nr. 1c	2 Seitenleisten	d Fl. 3 L. lg.	1 Bekrönung	Nr. 5
1 Deckplatte	" 1d	1 Gesimsleiste	e " 7 " "	2 Triebräder	" 5
2 Wandleisten	a Fl. 11 L. lg.	2 Gesimsleisten	f " 5 " "	1 Zeiger	" 6
2 " "	b " 5 " "	2 Flachwinkel	Nr. 2d	1 Stellring	" 7
2 " "	Nr. 18	1 Uhrzeigerspindel	" 4	1 Perpendikel	" 9+9+40
2 Seitenleisten	" 2e	1 Gewicht	" 4g+7	1 Zifferblatt	" 35a
2 " "	c Fl. 2 L. lg.	2 Bodenanker	" 4a	4 Verbindungswinkel	

Nr. 24 Kleiderständer

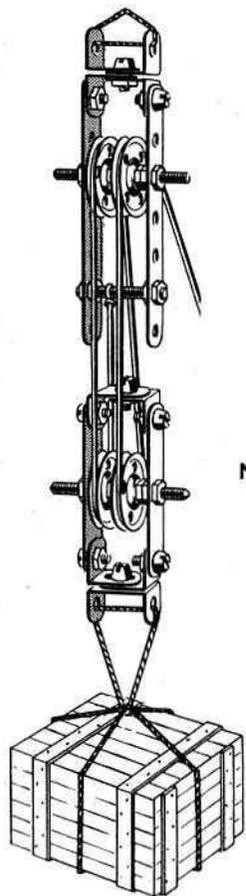


Teile zum Kleiderständer:

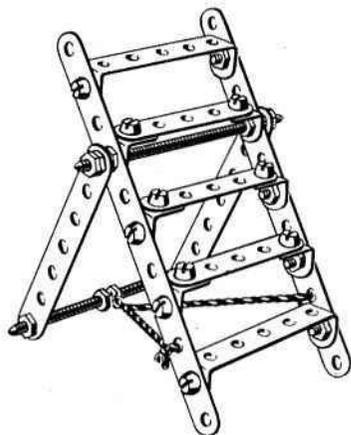
1 Wandrahmen	Nr. 1c+1d	2 Flachwinkel	Nr. 2d
2 Sockelleisten	a Fl. 5 L. lg.	1 Spiegel	" 5
2 " "	b " 7 " "	1 Bekrönung	" 35a
2 Ständer	d " 3 " "	1 Kammkasten	2 " 18
2 Schirmleisten	e " 5 " "	3 Schirmbänder	" 40
1 Hakenleiste	f " 11 " "	6 Verbindungswinkel	
2 Laschen	Nr. 2e		

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

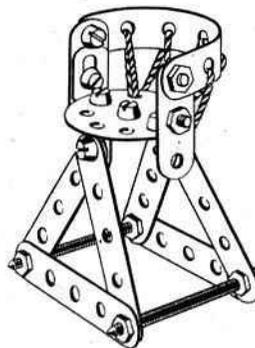
Nr. 25 Flaschenzug



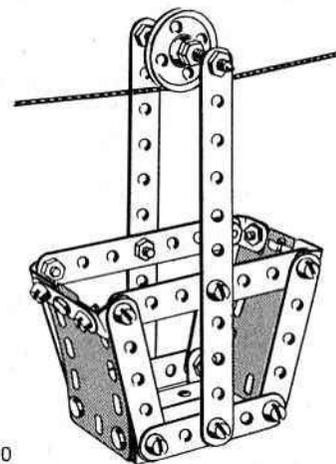
Nr. 26 Treppenleiter



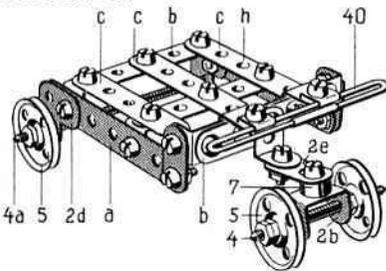
Nr. 27 Schreibstuhl



Nr. 28 Förderkorb

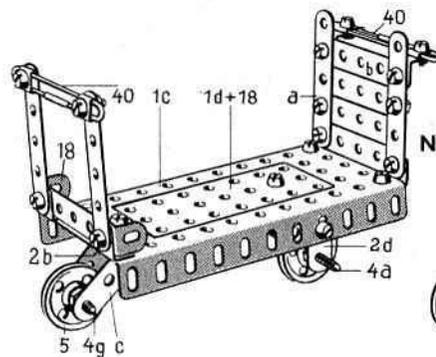


Nr. 29 Rollkarren

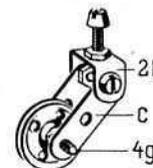


Teile zum Rollkarren:			
2 Langträger	a Fl. 7 L. lg.	2 Achslager	Nr. 2d
3 Querbänder	b 5 "	2 Achsen	4a, 4g
3 Bodenleisten	c 5 "	4 Räder	5
1 Achslager	Nr. 2b	1 Griffstange	40
1 Lenkhebel	2e+7	7 Verbindungswinkel	

Nr. 30 Bahnsteigkarren

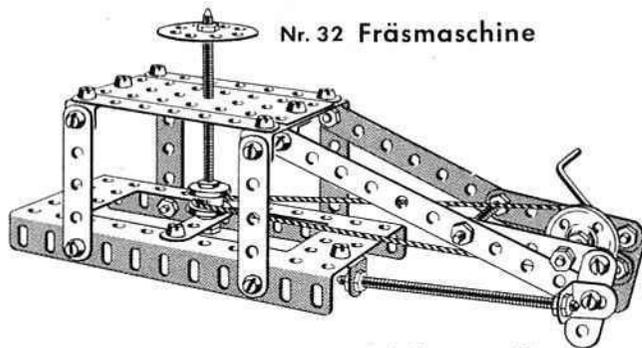
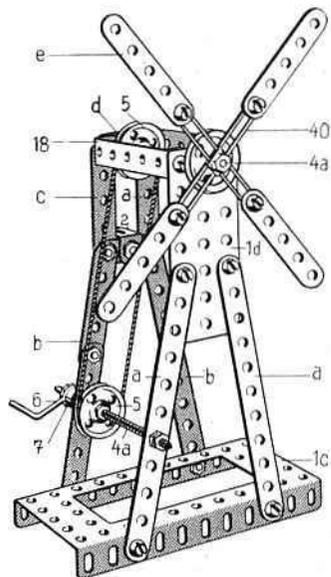


Teile zum Bahnsteigkarren:			
1 Grundplatte	Nr. 1c+1d	2 Achslager	Nr. 2d
4 Rungen	a Fl. 5 L. lg.	2 Achsen	4a, 4g
4 Querstege	b 5 "	3 Räder	5
2 Radgabelbänder	c 3 "	2 Querbänder	18
1 Radgabel	Nr. 2b	2 Griffleisten	40+40b
		6 Verbindungswinkel	



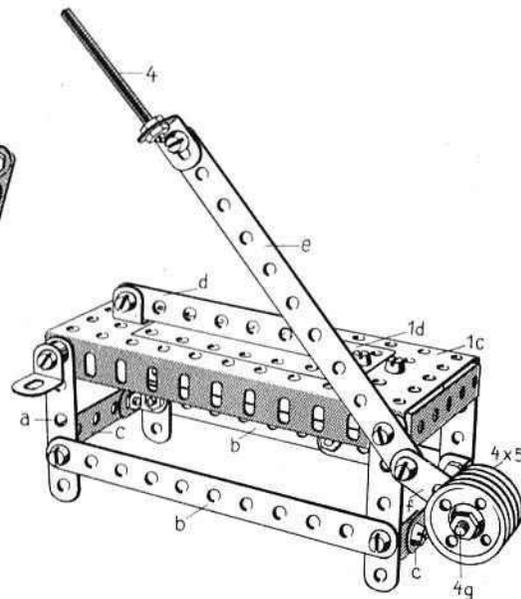
Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

Nr. 31 Windmühle

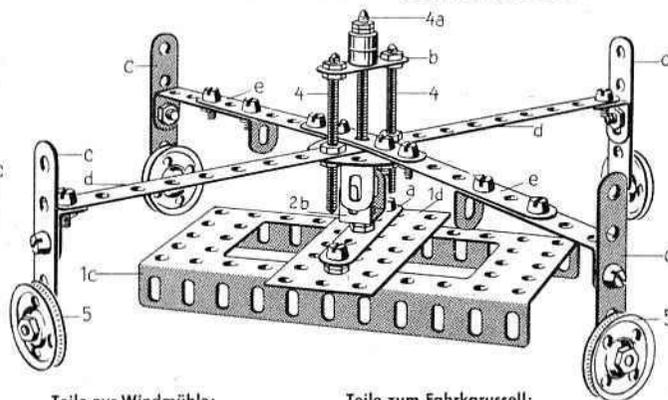


Nr. 32 Fräsmaschine

Nr. 33 Pappschere



Nr. 34 Fahrkarussell



Teile zur Windmühle:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Wandplatte	" 1d
2 Bockstiele	a Fl. 11 L. lg.
2 " b	" 11 " (7+5)
2 Wandstiele	c " 5 "
2 Querbänder	d " 3 "
4 Windflügel	e " 5 "
1 Plattform	Nr. 2
2 Wellen	" 4a
2 Antriebsscheiben	" 5
2 Rahmenbänder	" 18
2 Windruten	Nr. 40 + 40b

Teile zum Fahrkarussell:

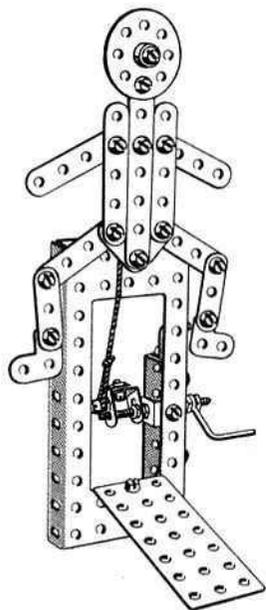
1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Lagerplatte	" 1d
1 Querlager	a Fl. 5 L. lg.
1 " b	" 3 "
4 Achslager	c " 5 "
2 Speichen	d " 11 "
2 " e	" 7 " Nr. 18
1 Bocklager	" 2b
2 Stellschrauben	" 4
1 Drehspindel	" 4a
4 Räder	" 5
4 Verbindungswinkel	

Teile zur Pappschere:

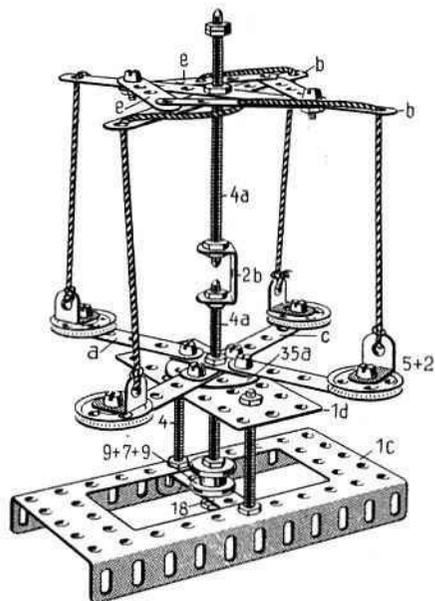
1 Tischplatte	Nr. 1c - 1d - 2 x 2e
4 Tischfüße	a Fl. 5 L. lg.
1 Langsteg	b " 11 "
1 " c	" 11 " (5+7)
2 Querstege	c " 5 "
1 Stellschiene	d " 7 "
1 Messer	e " 11 "
1 Hebelband	f " 3 "
1 Bolzen	Nr. 4g
1 Messergriff	" 4
1 Gegengewicht	4 x 5
8 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

Nr. 35 Hampelmann



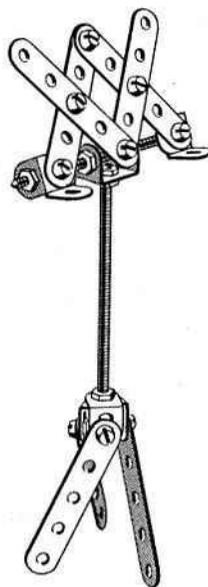
Nr. 36 Karussell



Teile zum Karussell:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c |
| 1 Lagerplatte | " 1d |
| 1 Querlager | " 18 |
| 1 Kreuzspeiche a | Fl. 11 L. lg. (5+3+5) |
| 2 Kreuzspeichen b | " 11 " |
| 1 Kreuzspeiche c | " 11 " (7+7) |
| 4 Streben e | " 5 " |
| 2 Stellspindeln | Nr. 4 |
| 1 Karussellsäule | " 4a+2b+4a |
| 4 Sitze mit Lehnen | " 5+2 |
| 1 Antriebsscheibe | " 9-7-9 |
| 1 Nabe | " 35a |
| 4 Verbindungswinkel | |

Nr. 37 Notenständer



Teile zum Glücksrad:

- | | | | |
|----------------|-----------------|---------------------|----------------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c | 1 Zeigerband | e Fl. 3 L. lg. |
| 1 Wandplatte | " 1d | 1 Zeigernabe | Nr. 5 |
| 1 Plattensteg | a Fl. 11 L. lg. | 3 Spindeln | " 4, 4g |
| 1 Lagerständer | b " 11 " | 1 Ständerfuß | " 18 |
| 1 " | c " 9 " | 1 Radnabe | " 7+35a+7 |
| 1 " | d " (7+7) | 2 Verbindungswinkel | |
| 8 Speichen | d " 5 L. lg. | | |

Der Radfelgenkranz P ist aus Pappe zu fertigen und gehört nicht zum Inhalt des Baukastens.

Abb. 38a zeigt das Gerüst des Glücksrades.

Nr. 38 Glücksrad

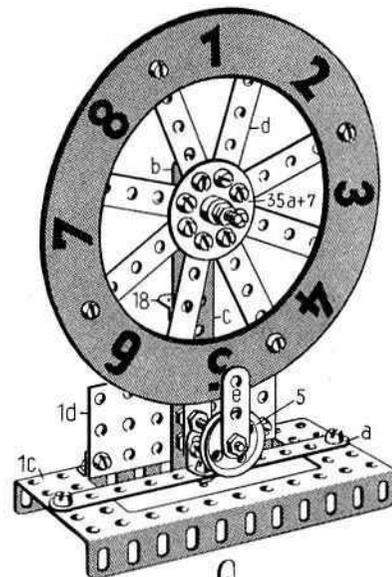
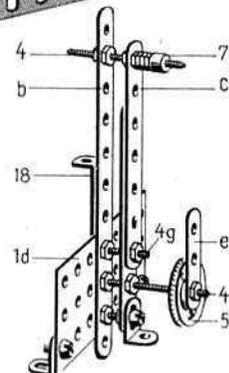
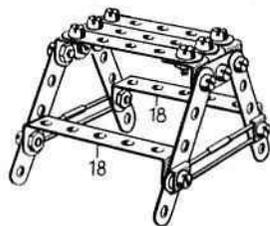


Abb. 38a

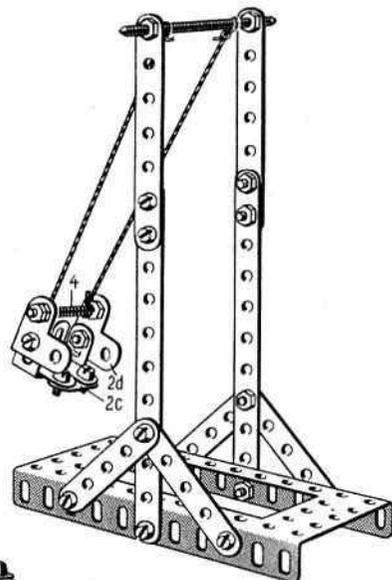


Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

Nr. 39 Hocker



Nr. 40 Standschaukel



Nr. 41 Fallhammerwerk

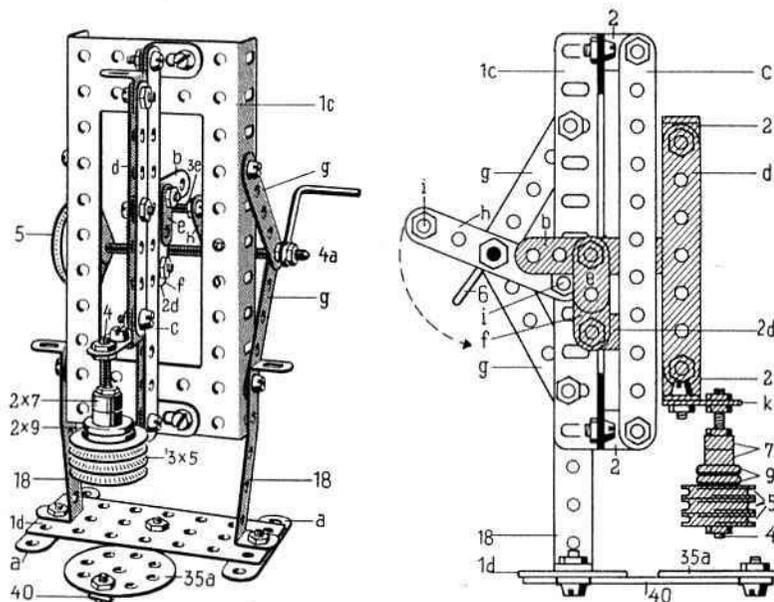
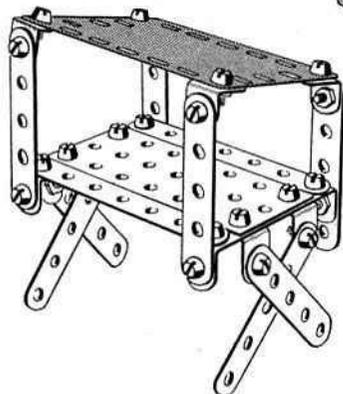


Abb. 41a

Nr. 42 Marktstand



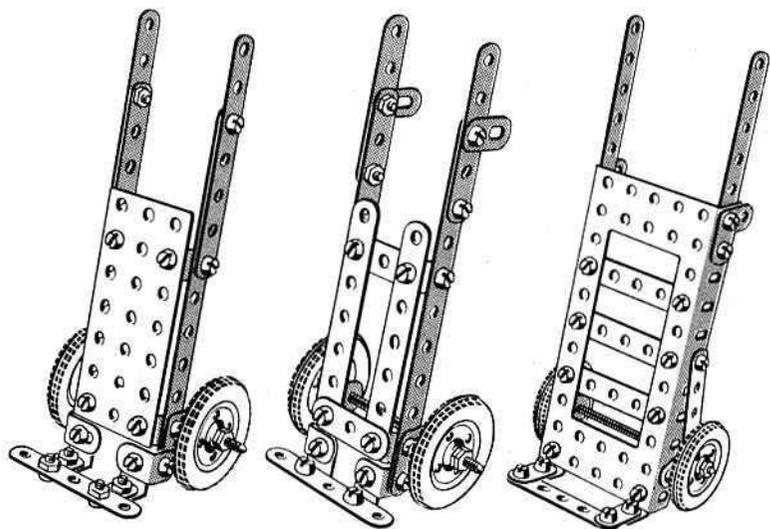
Teile zum Fallhammerwerk:

1 Backplatte	Nr. 1 c	2 Gleitschienen	f Fl. 3 L.	1 Hebelwelle	Nr. 4a
1 Grundplatte	" 1d	4 Lagerstreben	g " 5 "	1 Fallhammer 3 Nr. 5+2 Nr. 7+9	
2 Schwellen	o Fl. 5 L.	1 Doppelhebel	h " 5 "	2 Fußständer	Nr. 18
1 Nockenband	b " 5 "	2 Hebelnocken	i Nr. 3 e	1 Amboßplatte	" 35a
2 Führungssch.	c " 11 "	1 Auslegband	k " 2 e	1 Flachanker	" 40
2 Gleitschienen	d " 7 "	1 Führungsnocken	" 2d	1 Antriebsrad	" 5
2 "	e " 2 "	1 Hammerspindel	" 4	4 Verbindungswinkel	

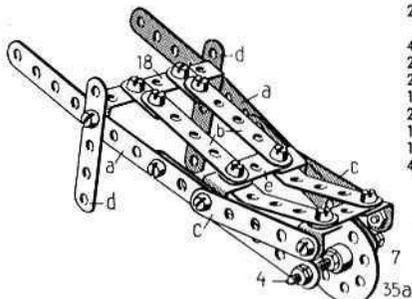
Abb. 41a ist ein lotrechter Schnitt. Beim Drehen der Welle greifen die Nocken i unter das Nockenband b und heben den Hammerbär.

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

Nr. 43-45 verschiedene Sackkarren



Nr. 48 Schubkarren



Teile zum Schubkarren:

2 Tragbäume a Fl. 14 L. lg.	(11+7)	1 Wagenplatte Nr. 1c	1d
2 Bodenstege b „ 6 L. lg.	(5+2)	1 Stirnwand „ 1d	
4 Bockstege c „ 5 L. lg.		2 Deckschienen a Fl. 11 L. lg.	
2 Fußstützen d „ 5 „		2 „ b „ 11 „	
2 Querstege e „ 3 „		2 Stirnwandst. c „ 5 „	
1 Achse Nr. 4		3 Trittbreiter d „ 5 „	
2 Naben „ 7		2 Trittbretthalter	
1 Quersteg „ 18		e Fl. 2 L. + Nr. 2e	
1 Rad „ 35a		2 Lenkhebel f Fl. 5 L. lg.	
4 Verbindungswinkel		1 Achslager Nr. 2b	
		2 Achslager „ 2d	
		2 Achsen „ 4a	
		1 Spindel „ 4g	
		4 Räder „ 5+84b	
		2 Stellringe „ 7	
		1 Klemmscheibe „ 9	
		2 Kopfschwellen „ 18	
		4 Verbindungswinkel	

Abb. 46a zeigt die Vorderachse 4a, welche durch 2 Lenkhebel f gelenkt wird. Beide Hebel f sind durch Schnüre mit der Vorderachse verbunden.

Nr. 46 Elektrokarren

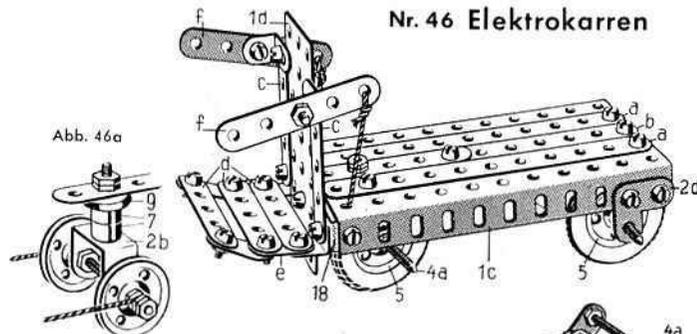
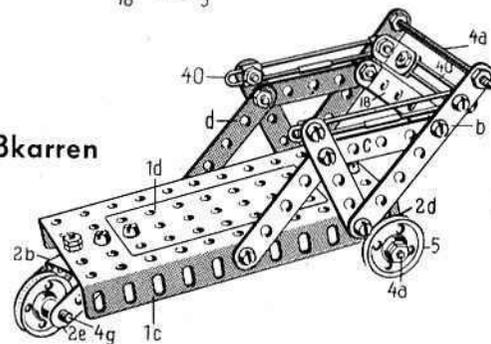


Abb. 46a

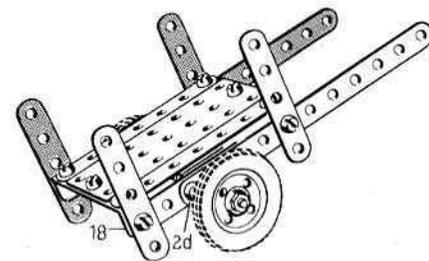
Nr. 47 Stoßkarren



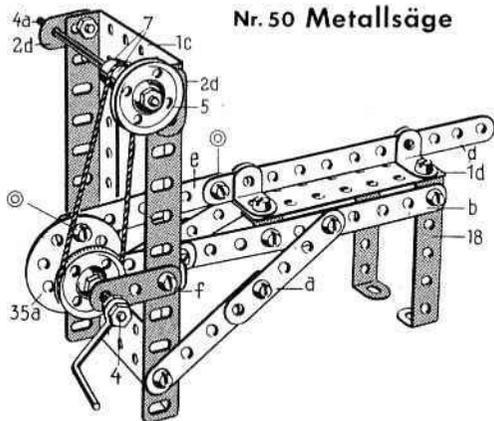
Teile zum Stoßkarren:

1 Bodenplatte Nr. 1c + 1d	
1 Längssteg a Fl. 11 L. lg.	
2 Rungen b „ 7 „	
2 Lehnleisten c „ 5 „	
4 Stützenstreben d „ 5 „	
1 Radgabel	
2 Achslager Nr. 2b + 2 Nr. 2e	
2 Achsen „ 4a, 4g	
1 Griffstange „ 4a	
3 Räder „ 5	
1 Quersteg „ 18	
1 Quersteg „ 40+40b	
2 Langstege „ 40+40b	
2 Verbindungswinkel	

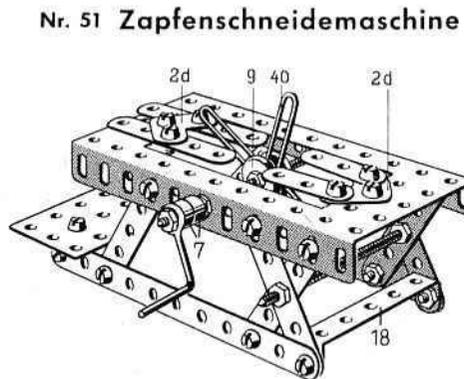
Nr. 49 Rungenkarren



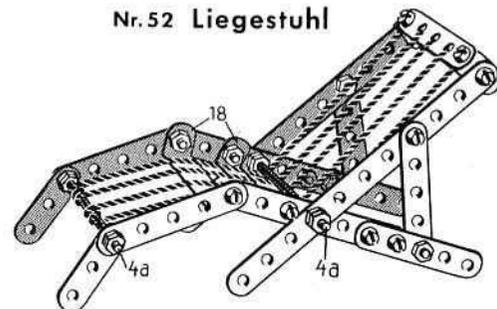
Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M



Nr. 50 Metallsäge

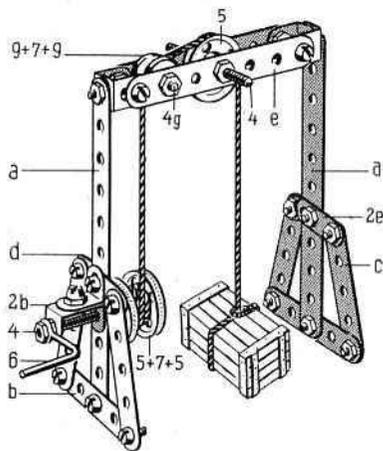


Nr. 51 Zapfenschneidemaschine



Nr. 52 Liegestuhl

Nr. 53 Hebebock



Teile zur Metallsäge:

- | | | |
|---|-------------------|----------------------|
| 1 | Bockplatte | Nr. 1c |
| 1 | Tischplatte | " 1d |
| 2 | Tischfüße | " 18 |
| 2 | Stützstreben | a Fl. 8 (5+5) L. lg. |
| 1 | Rahmenseite | b " 13 (11+5) " |
| 1 | " | c " 10 (7-7) " |
| 1 | Sägeblatt | d " 11 " |
| 1 | Exzenterheb. | e " 5 " |
| 1 | Lager | f " 3 " |
| 2 | Lagerböcke | Nr. 2d |
| 2 | Wellen | " 4, 4a |
| 3 | Antriebsscheiben | " 5, 5, 7+7 |
| 1 | Radnahe | " 9 |
| 1 | Kurbelrad | " 35a |
| 6 | Verbindungswinkel | " " |

Teile zum Hebebock:

- | | | |
|---|-------------------|-----------------|
| 2 | Ständer | a Fl. 11 L. lg. |
| 2 | Schwellen | b " 5 " |
| 4 | Fußstreben | c " 5 " |
| 2 | Querbänder | d " 2 " |
| 2 | Holme | e " 7 " |
| 1 | Wellenlager | Nr. 2b |
| 2 | Querbänder | " 2e |
| 2 | Wellen | " 4 |
| 1 | Welle | " 4g |
| 1 | Leitrolle | " 5 |
| 1 | " | " 9+7+9 |
| 1 | Kurbel | " 6 |
| 1 | Seilwinde | " 5+7-5 |
| 5 | Verbindungswinkel | " " |

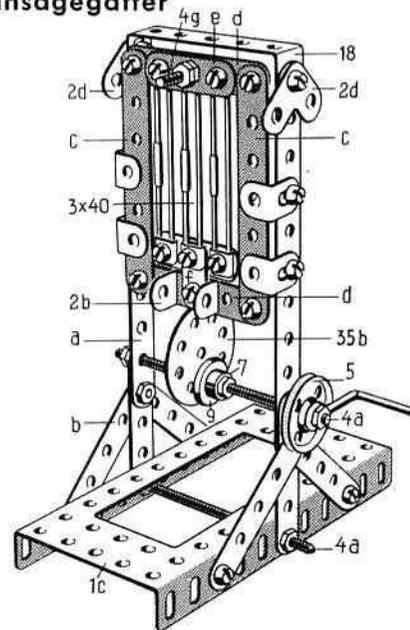
Teile zum Trennsägegatter:

- | | | |
|---|-------------------|-----------------------------|
| 1 | Grundplatte | Nr. 1c |
| 2 | Gatterständer | a Fl. 14 L. lg. (11+5 Loch) |
| 4 | Fußstreben | b Fl. 5 L. lg. |
| 2 | Gatterrah- | c " 7 " |
| 2 | menschkel | d " 5 " |
| 2 | Sägeangel- | e " 3 " |
| 1 | bänder | f " 2 " |
| 1 | Rahmenschoß | Nr. 2b |
| 2 | Ständerköpfe | " 2d |
| 1 | Ankerbolzen | " 4a |
| 1 | Gatterwelle | " 4a |
| 1 | Stellbolzen | " 4g |
| 1 | Antriebsscheibe | " 5 |
| 4 | Klemmscheiben | " 7, 9 |
| 1 | Querrahmen | " 18 |
| 1 | Exzenterischeibe | " 35a |
| 6 | Sägeblätter | " 40 |
| 8 | Verbindungswinkel | " " |

Trenngatter dienen dazu, um Stämme in Bretter, Bohlen und Schwarten aufzutrennen.

Der Gatterrahmen wird zwischen 4 x 2 Verbindungswinkeln geführt, durch die Exzenterischeibe nach oben gehoben und fällt infolge seiner eigenen Schwere nach unten.

Nr. 54 Trennsägegatter



Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

Nr.55 Kraftwagen

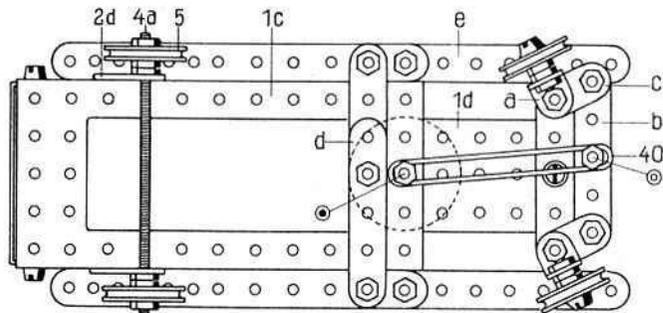
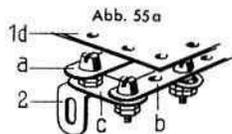
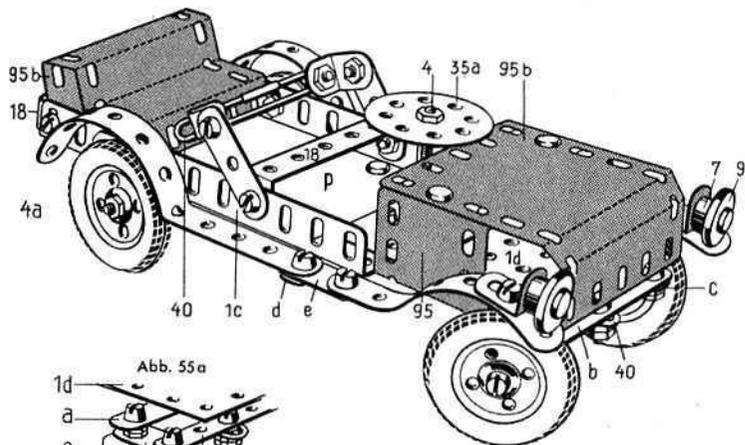
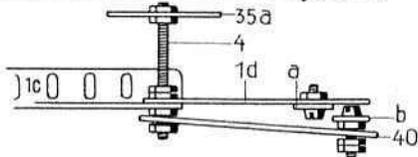
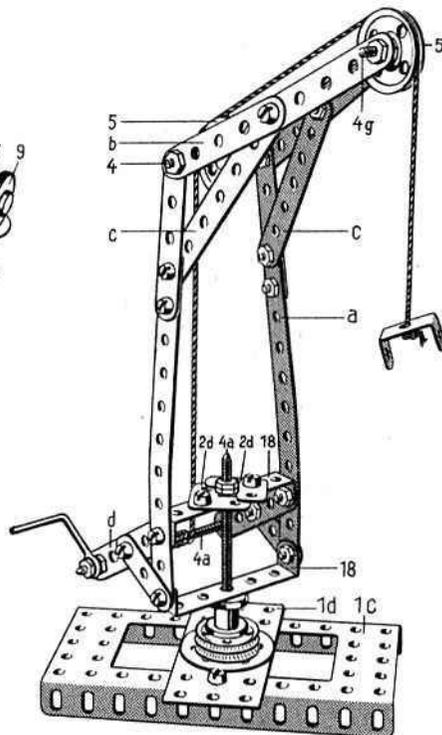


Abb. 55b

Abb. 55c



Nr. 56 Säulen-Drehkran



Teile zum Säulen-Drehkran:

1 Grundplatte		Nr. 1c, 1d
2 Kranständer	a Fl. 14 (11+5) L. lg.	
2 Auslegerarme	b „ 9 (5+5) „	
2 Stützstreben	c „ 7 „	
2 Wellenausleger	d „ 5 „	
2 Flachwinkel		Nr. 2d
2 Leitrollenspindeln		„ 4, 4g
1 Säulenzapfen		„ 4a
1 Kurbelwelle		„ 4a
2 Leitrollen		„ 5
1 Säulenfuß		Nr. 9+7+5+35a
2 Querlager		Nr. 18

Teile zum Kraftwagen:

2 Bodenplatten		Nr. 1c, 1d
1 Vorderachse	a Fl. 5	L. lg.
1 Spurstange	b „ 5	„
2 Lenkhebel	c „ 2	„
1 Traverse	d „ 7 (5+5)	„
2 Kofflügel + Trittbrett	e „ 18 (11+2+7)	„
2 Achsschenkel		Nr. 2
1 Lenkschubstange		„ 40
1 Lenksäule		„ 4
1 Lenkrad		„ 35a
1 Vordersitz		Nr. 18+40+2 Fl. 3 L. lg.
1 Hintersitz		Nr. 18+95b
1 Hinterachse		„ 4a
2 Hinterachslager		„ 2d
4 Räder		„ 5+84b
1 Kühler		„ 95+95b
2 Scheinwerfer		„ 7+9
6 Verbindungswinkel		„

Abb. 55a zeigt die Vorderradaufhängung bei abgenommenem Rad.

Abb. 55b zeigt den Wagen von unten ohne Reifen. Man erkennt hier die Arbeitsweise der Lenkschubstange Nr. 40.

Abb. 55c ist ein Längsschnitt durch die Lenkung.

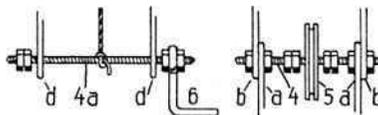


Abb. 56a

Abb. 56b

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

- Teile zum Oberleitungsbauwagen:**
- | | | |
|---------------------|------------|---------|
| 2 Bodenplatten | Nr. 1c, 1d | + 95a |
| 2 Rungen | a Fl. 7 | L.lg. |
| 2 | b | 7(5+5) |
| 1 Lagerträger | c | " |
| 2 Geländerstiele | d | " |
| 2 Geländerholme | e | " + 95 |
| 3 Bodenleisten | f | " 5 |
| 1 Querband | g | " 3 |
| 2 Geländerstiele | Nr. 2e | " |
| 2 Geländerstangen | " | 4 |
| 2 Achsen | " | 4a |
| 1 Kurbelspindel | " | 4g |
| 4 Räder | " | 5 - 84b |
| 2 Querträger | " | 18 |
| 1 Drehlager | " | 7 |
| 1 Kurbelrad | " | 35a |
| 6 Verbindungswinkel | " | " |

- Teile zum Flugzeug:**
- | | | |
|----------------------|----------|-------------|
| 1 Rumpfplatte | Nr. 1d | " |
| 1 Trag- | a Fl. 11 | L.lg. |
| 2 flächen- | b | 9 |
| 1 holme | (7+3+2) | " |
| 2 Tragflächen | 2x95+2 | + 95b |
| 2 Rumpfholme | c Fl. 13 | L.lg. (3x5) |
| 1 Propeller | d | 5+5 |
| 1 Wellenlager | Nr. 2b | " |
| 1 Höhenruder | 2x | 2d |
| 2 Stehbolzen | " | 4 |
| 2 Antriebswellen | " | 4a |
| 1 Achse | " | 4g |
| 2 Räder | " | 5+84b |
| 1 Antriebsrad | " | 5 |
| 1 Propellernabe | " | 5 |
| 1 Antriebsscheibe | " | 9+7-9 |
| 2 Fahrgestellstützen | " | 18 |
| 1 Seitenruder | " | 35a |
| 2 Querholme | " | 40 |
| 4 Verbindungswinkel | " | " |

- Teile zum Ruderboot:**
- | | | |
|---------------------|------------|----------------|
| 1 Bootboden | Nr. 1d | " |
| 2 Bordspanten | a Fl. 21 | L.lg. (7+11+5) |
| 1 Vordersteven | b | 3 |
| 1 Kiel | c | 9 |
| 1 Querspante | d | 3 |
| 1 Heckspante | e | 5 |
| 2 Skulls | f | Nr. 4a-2+2e |
| 2 Dollen | g | Fl. 2 L.lg. |
| 1 Steuerruder | Nr. 6+2-2d | " |
| 2 Ruderbänke | " | 18 |
| 1 Ruderlager | " | 2b |
| 8 Verbindungswinkel | " | " |

Nr. 57 Oberleitungsbauwagen

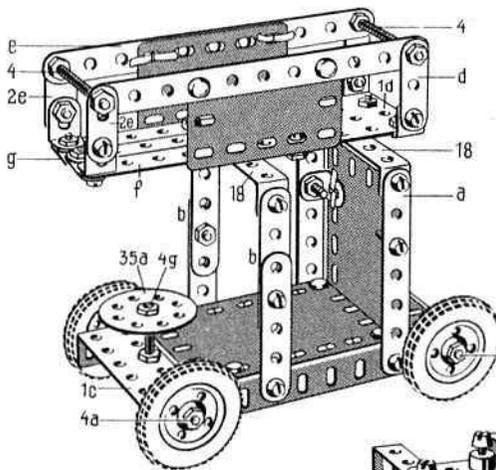
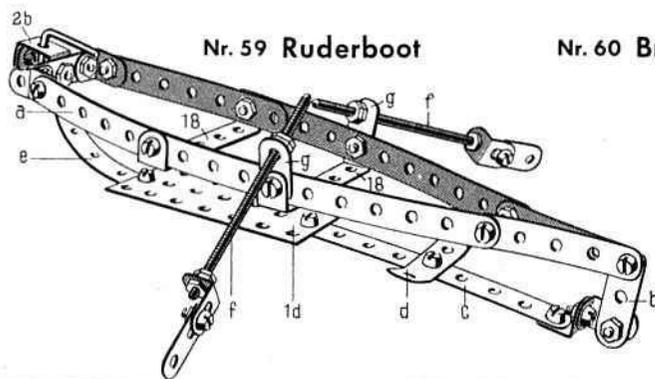


Abb. 57a zeigt die Verbindung des Unterbaues mit dem um drehbaren Oberbau.



Nr. 59 Ruderboot

Nr. 58 Flugzeug

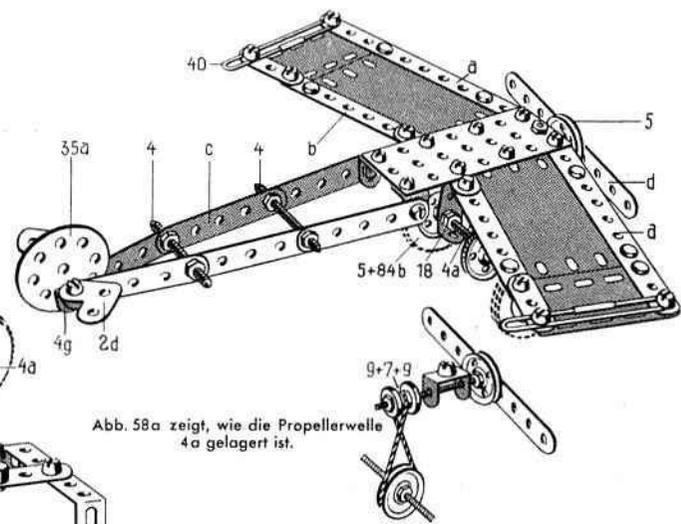
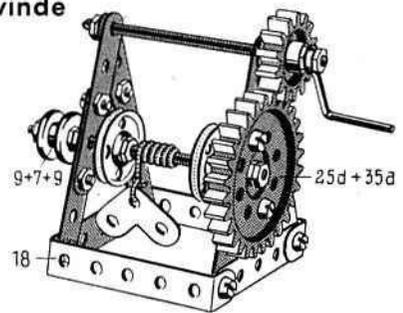


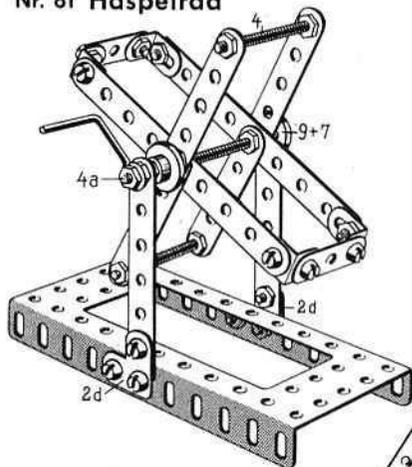
Abb. 58a zeigt, wie die Propellerwelle 4a gelagert ist.

Nr. 60 Brunnenwinde

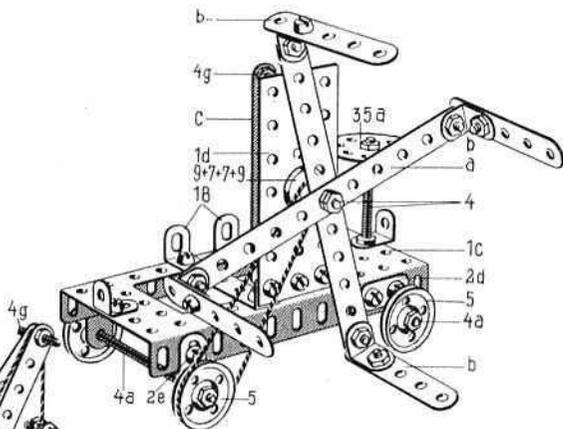


Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

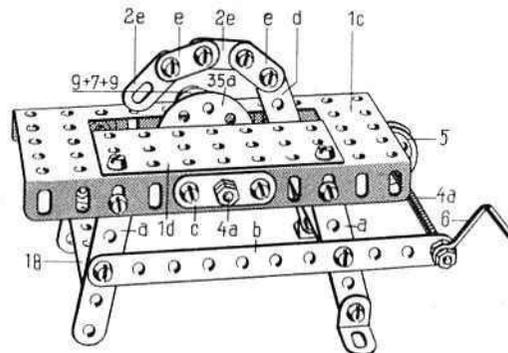
Nr. 61 Haspelrad



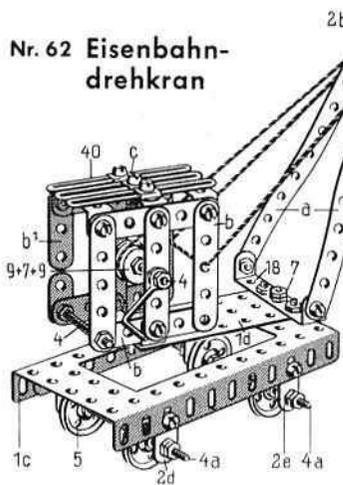
Nr. 63 Heuwendemaschine



Nr. 64 Kreissäge



Nr. 62 Eisenbahn- drehkran



Teile zum Eisenbahn-Drehkran:

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1 Fahrgestellplatte | Nr. 1c |
| 1 Bodenplatte | " 1d |
| 2 Auslegerarme | a Fl. 17 L.lg. |
| | (11 · 7) |
| 2 Schwellen | |
| 2 Rahmen | b Fl. 5 L.lg. |
| 4 Bockstiele | " 5 " |
| 1 Bockstiel | b' " 5 " |
| | (3 · 2) |
| 1 Dachträger | c " 3 L.lg. |
| 1 Querband | Nr. 2b |
| 4 Achslager | " 2d, 2e |
| 1 Lagerstiel | " 18 |
| 1 Bodenschwelle | " 18 |
| 1 Kurbelwelle | " 4 |
| 1 Querspindel | " 4 |
| 2 Achsen | " 4a |
| 1 Drehbolzen | " 4g |
| 4 Räder | " 5 |
| 1 Kurbel | " 6 |
| 1 Drehlager | " 7 |
| 1 Seilrolle | " 9+7+9 |
| 3 Deckleisten | " 40+40b |
| 6 Verbindungswinkel | " |

Teile zur Heuwendemaschine:

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1 Bodenplatte | Nr. 1c |
| 1 Standplatte | " 1d |
| 2 Kreuzspeichen | a Fl. 11 L.lg. |
| 4 Wendearme | b " 5 " " |
| | (11 · 7) |
| 1 Standlager | c " 7 " " |
| 2 Achslager | Nr. 2e |
| 2 Achslager | " 2d |
| 1 Ständerfuß | " 2b |
| 2 Querstege | " 18 |
| 1 Wendewelle | " 4 |
| 4 Achslager | " 4 |
| 2 Achsen | " 4a |
| 1 Stehbolzen | " 4g |
| 4 Räder | " 5 |
| 1 Antriebsrad 2x | " 7+9 |
| 1 Sitz | " 35a |
| 6 Verbindungswinkel | " |

Teile zur Kreissäge:

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1 Sägefisch | Nr. 1c+1d |
| 4 Bockfüße | a Fl. 5 L.lg. |
| 2 Langträger | b " 11 " " |
| 2 Lagerbänder | c " 3 " " |
| 1 Schutzsteg | d " 5 " " |
| 2 Schutzstege | e " 2 " " |
| 2 | Nr. 2e |
| 2 Querriegel | " 18 |
| 2 Wellen | " 4a |
| 1 Antriebsscheibe | " 5 |
| 1 Kurbel | " 6 |
| 1 Antriebsscheibe | " 9+7+9 |
| 1 Kreissägeblatt | " 35a |
| 3 Verbindungswinkel | " |

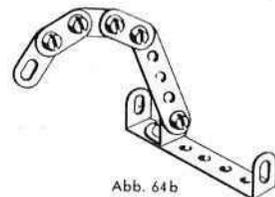
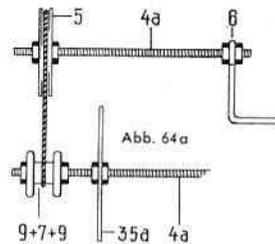
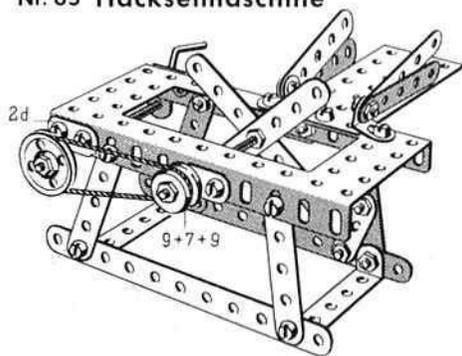


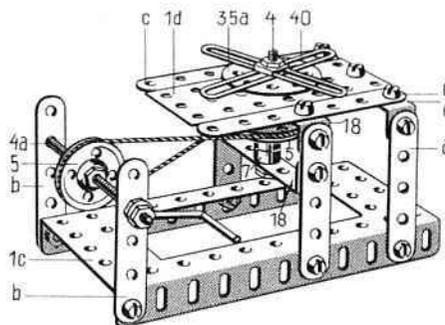
Abb. 64a zeigt den Antrieb von der Vorgelege-auf die Sägewelle und Abb. 64b das Anbringen der Schutzvorrichtung.

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

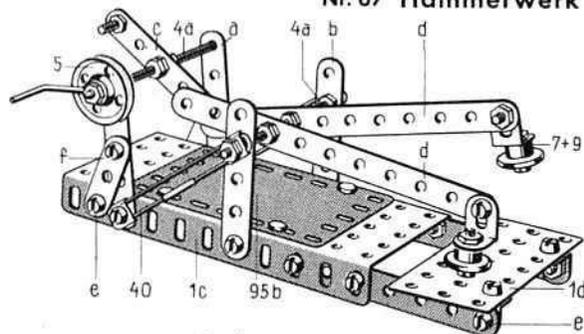
Nr. 65 Häckselmaschine



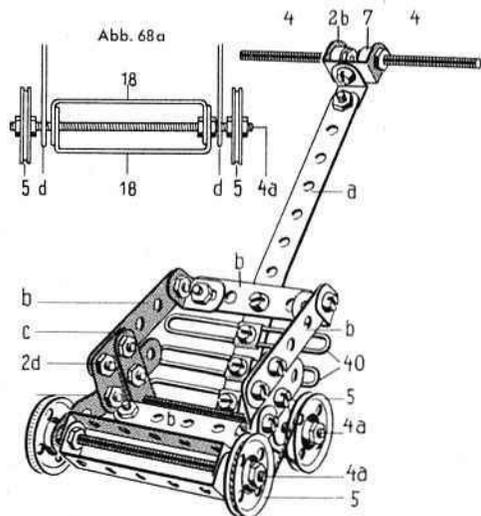
Nr. 66 Schlitzmaschine



Nr. 67 Hammerwerk



Nr. 68 Rasenmämaschine



Teile zur Schlitzmaschine:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Tischplatte	1d
4 Backfüße	a Fl. 5 L. lg.
2 Lagerstiele	b „ 5 „ „
2 Tischleisten	c „ 7 „ „
1 Querlager	d „ 5 „ „
1 stehende Welle	Nr. 4
1 Antriebswelle	4a
2 Antriebscheiben	5
2 Stellringe	7+7
2 Querlager	18
1 Messerscheibe	35a
1 Distanzscheibe	9
2 Schlitzmesser	40+40b
2 Verbindungswinkel	2

Teile zum Hammerwerk:

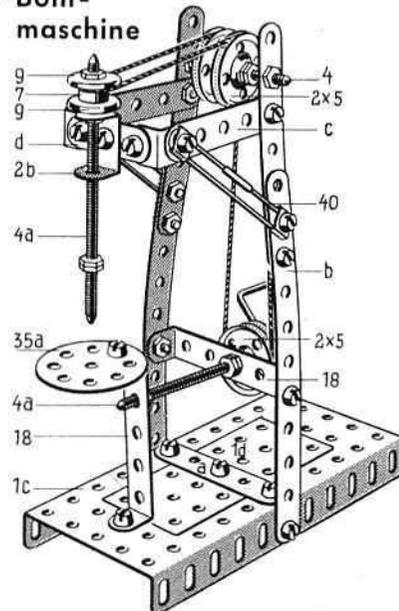
1 Grundplatte	Nr. 1c+95b
1 Amboßplatte	1d
4 Lagerstiele	a, b Fl. 5 L. lg.
1 Druckhebel	c „ 5 „ „
2 Hammerhebel	d „ 11 „ „
2 Schwellen	e „ 7 „ „
2 Stützstreben	f „ 3 „ „
2 Wellen	Nr. 4a
1 Antriebscheibe	5
2 Hammerbären	7+9
2 Streben	40+40b
4 Verbindungswinkel	

Teile zur Rasenmämaschine:

1 Deichsel	a Fl. 11 L. lg.
4 Rahmenleisten zum Fangkasten	b „ 5 „ „
2 Achslager	c „ 3 „ „
2 Messerlager	d „ 5 „ „
2 Messer	Nr. 18
1 Deichselgriff	2b, 4+7
2 Flachwinkel	2d
2 Achsen	4a
4 Räder	5
3 Bodenstege	40+40b
5 Verbindungswinkel	Nr. 2

Abb. 68a zeigt, wie die Messer Nr. 18 eingesetzt werden.

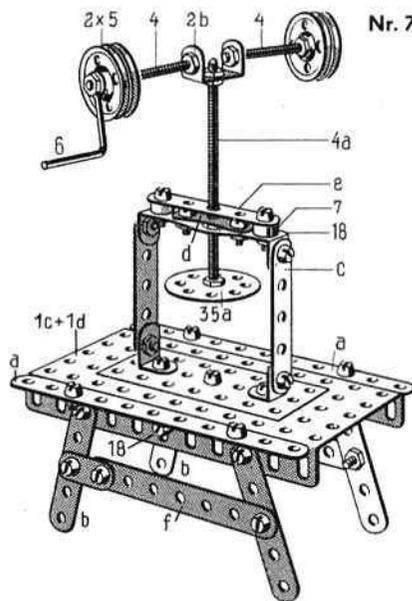
Nr. 69 Bohrmaschine



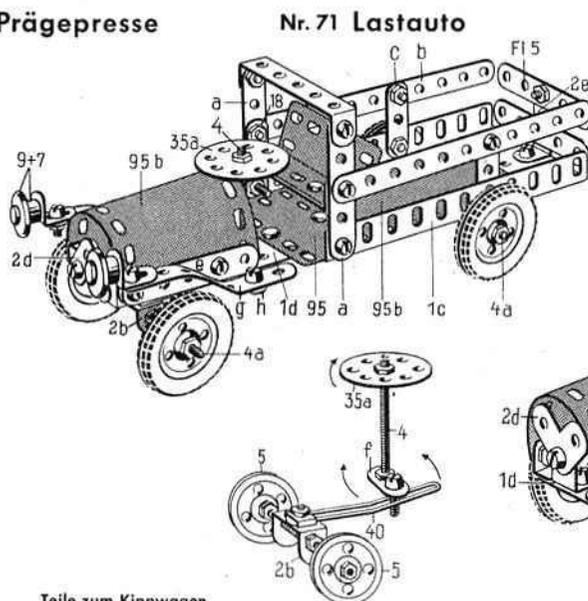
Teile zur Bohrmaschine:

1 Grundplatte	Nr. 1c-1d
1 Querband	a Fl. 5 L. lg.
2 Ständer	b „ 15 „ „ (11+7)
2 Ausleger	c „ 5 „ „
1 Querlager	d „ 3 „ „
1 Spindellager	Nr. 2b
1 Rollenspindel	4
1 Antriebswelle	4a
1 Bohrspindel	4a
2 Leitrollen	5
2 Antriebscheiben	5
1 Spindelscheibe	9-7+9
1 Wellenlager	18
1 Tischfuß	18
1 Bohrtisch	35a
2 Stützstreben	40
2 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

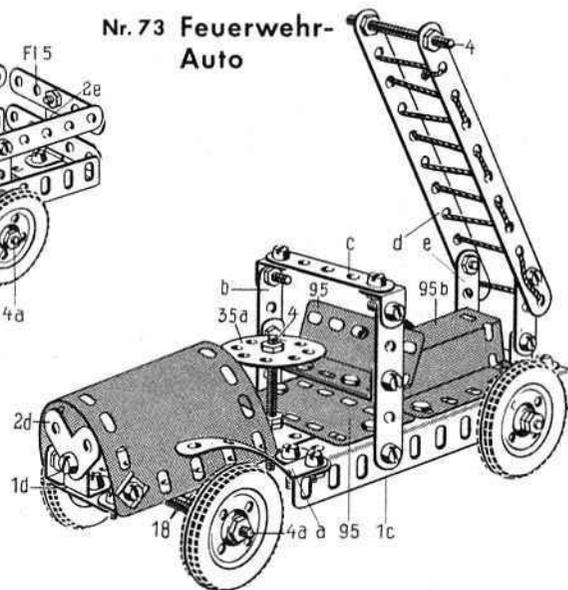


Nr. 70 Prägepresse

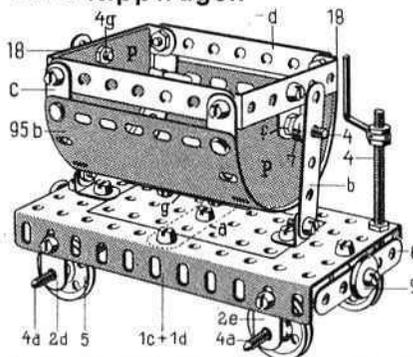


Nr. 71 Lastauto

Nr. 73 Feuerwehr-Auto



Nr. 72 Kippwagen



Teile zum Kippwagen

- | | | |
|---|-------------------|---------------|
| 1 | Fahrgestell | Nr. 1c+1d |
| 1 | Querband | a Fl. 5 L.lg. |
| 2 | Lagerständer | b 5 " |
| 2 | Muldenbänder | c 11 " |
| 2 | " | d 7 " |
| 2 | " | e Nr. 18 |
| 2 | Stirnwandträger | e Fl. 5 L.lg. |
| 2 | Hängelager | f 2 " |
| 1 | Bodenverstärkung | g 5 " |
| 4 | Achslager | Nr. 2d, 2e |
| 1 | Bremsspindel | " 4 |
| 2 | Kippachsen | " 4, 4g |
| 2 | Radachsen | " 4a |
| 4 | Räder | " 5 |
| 2 | Stellringe | " 7 |
| 2 | Pufferscheiben | " 9 |
| 4 | Verbindungswinkel | " |

Die Muldenstirnwände P sind aus Pappe zu fertigen und gehören nicht zum Inhalt des Baukastens Nr. 49.

Teile zur Prägepresse

- | | | |
|---|-------------------|----------------------|
| 1 | Tischplatte | Nr. 1c+1d+18 |
| 2 | Tischleisten | a Fl. 11 L.lg. |
| 4 | Bockfüße | b 5 " |
| 2 | Säulen | c 5 " |
| 1 | Spindellagerbd. | d 3 " |
| 1 | " | d 5 " |
| 1 | " | Nr. 18 |
| 2 | Fußleisten | f Fl. 8 L.lg. (7+2e) |
| 1 | Hebelschloß | Nr. 2b |
| 2 | Schwungarme | " 4 |
| 1 | Prägespindel | " 4a |
| 2 | Schwunggewichte | " 5 |
| 1 | Hebelgriff | " 6 |
| 2 | Stellringe | " 7 |
| 1 | Prägestempel | " 35a |
| 6 | Verbindungswinkel | " |

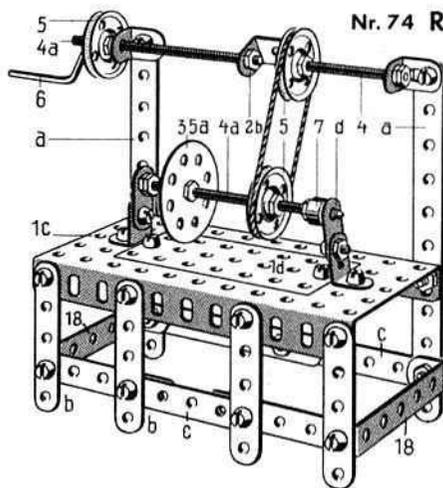
Teile zum Feuerwehr-Auto

- | | | |
|--|-------------------|-----------------------------|
| 1 | Fahrgestellrahmen | Nr. 1c+1d |
| 1 | Vorderachse | " 18+4a |
| 2 | Koffluge | a Fl. 5 L.lg. + Fl. 2 L.lg. |
| 2 | Stützen | b Fl. 5 L.lg. |
| 1 | Auflager | c 5 " |
| 2 | Leiterholme | d 11 " |
| 2 | Leiterstützen | e 3 " |
| 1 | Stehbolzen | Nr. 4 |
| 4 | Räder | " 5+84b |
| 1 | Lenkung | " 35a+4 |
| 7 | Verbindungswinkel | " |
| Ein um die Lenksäule gelegtes Steuerseil Nr. 12 wird mit den Enden der Achse Nr. 18 verbunden. | | |

Teile zum Lastauto

- | | | |
|---|-------------------|---------------|
| 2 | Bodenplatten | Nr. 1c, 1d |
| 2 | Rungen | a Fl. 5 L.lg. |
| 2 | Seitenwände | b 11 " |
| 2 | Achslager | d 2 " |
| 1 | Motorhaube | e 2 5 "+95b |
| 1 | Lenkhebel | f Nr. 2e+3f |
| 1 | Lenkrad | " 35a |
| 1 | Lenksäule | " 4 |
| 2 | Achsen | " 4a |
| 4 | Räder | " 5+84b |
| 1 | Kastenboden | " 95b |
| 1 | Sitz u. Lehne | 1 × 18+95 |
| 1 | Schubstange | " 40+40b |
| 2 | Scheinwerfer | " 7+9 |
| 2 | Koffluge | g Fl. 7 L.lg. |
| 1 | Traverse | h 5 " |
| 1 | Rückwand | 2 5 "+2e |
| 5 | Verbindungswinkel | " |

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M



Nr. 74 Rollenschiere

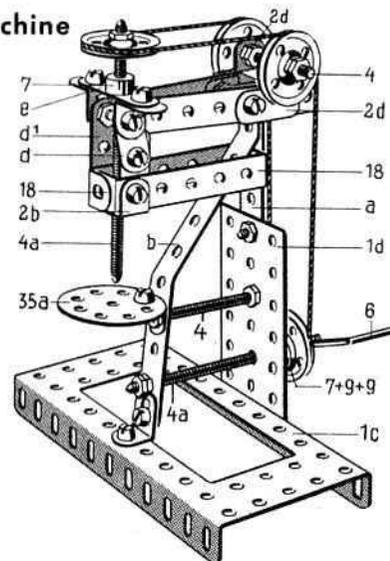
- Teile zur Rollenschiere:**
- 1 Tischplatte Nr. 1c+1d
 - 2 Tischplattenlaschen „ 2e
 - 2 Lagerständer a Fl. 11 L. lg.
 - 4 Bockfüße b „ 5 „
 - 2 Langstege c „ 11 „
 - (7+7) und 3-5 L.)
 - 2 Stehlager d Fl. 2 L. lg.
 - 1 Wellenkupplung Nr. 2b
 - 1 Antriebswelle „ 4+4a
 - 1 Kurbel „ 6
 - 1 Scherenwelle „ 4a
 - 3 Antriebs scheiben „ 5
 - 1 Stelling „ 7
 - 2 Querstege „ 18
 - 1 Rollenschiere „ 35a
 - 4 Verbindungswinkel

- Teile zur Langlochbohrmaschine:**
- 1 Grundplatte Nr. 1c
 - 1 Tischplatte „ 1d
 - 2 Bockfüße a Fl. 5 L. lg.
 - 1 Bohrtischfuß b „ 5 „
 - 2 Querbänder c „ 5 „
 - 1 Langsteg d „ 7 „
 - 2 Lagerstäbe e „ 3 „

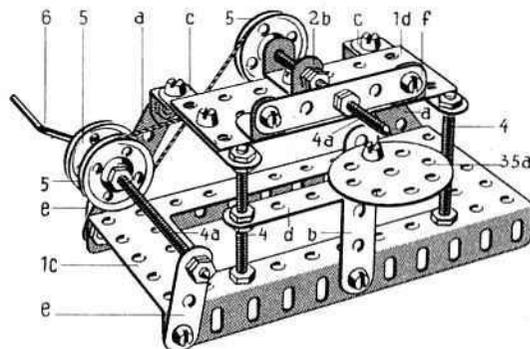
- 1 Spindellager f Fl. 5 L. lg.
- 1 Spindellager Nr. 2b
- 2 Tischfüße „ 4
- 1 Welle, 1 Bohrspindel „ 4a
- 3 Antriebs scheiben „ 5
- 1 Kurbel „ 6
- 1 Bohrtisch „ 35a
- 5 Verbindungswinkel

- Teile zur Ständerbohrmaschine:**
- 1 Grundplatte Nr. 1c
 - 1 Standplatte b „ 1d
 - 1 Ständer a Fl. 11 L. lg.
 - 1 Ständerstrebe c „ 7 „
 - 2 Auslegerarme Nr. 18
 - 2 Auslegerarme d „ 3 L. lg.
 - (2+2)
 - 1 Spindelkastenband d' „ 3 L. lg.
 - 1 Spindellager e „ 3 „
 - 2 Wellenlager Nr. 2d
 - 1 Spindellager „ 2b
 - 1 Bohrspindel „ 4a
 - 1 Antriebswelle „ 4a
 - 1 Stehbolzen „ 4
 - 1 Umlenk welle „ 4

Nr. 76 Ständerbohrmaschine



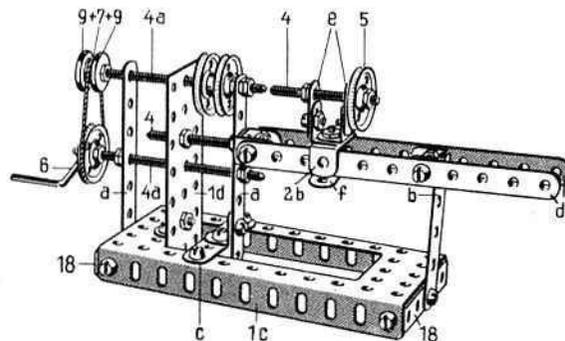
Nr. 75 Langlochbohrmaschine



- 4 Seilrollen Nr. 5
- 1 Kurbel „ 6
- 2 Stellringe „ 7
- 2 Distanz scheiben „ 9
- 1 Bohrtisch „ 35a
- 6 Verbindungswinkel

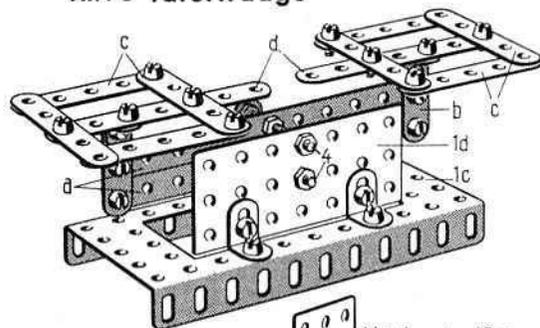
- Teile zur Drehbank:**
- 1 Grundplatte Nr. 1c
 - 1 Standplatte „ 1d
 - 2 Spindellager a Fl. 7 L. lg.
 - 1 Querbänder b „ 5 „
 - 2 Wangen c „ 5 „
 - 2 Reitstockstützen d „ 11 „
 - 1 Reitstock schieber Nr. 2b
 - 1 Reitstockspindel „ 4
 - 1 Reitstockstellrad „ 5
 - 1 Reitstockführung f Fl. 3 L. lg.+4g
 - 1 Stehbolzen Nr. 4
 - 1 Drehs pindel „ 4a
 - 1 Antriebswelle „ 4a
 - 1 Antriebsrolle „ 9+7+9
 - 3 Rollen „ 5
 - 1 Kurbel „ 6
 - 2 Querswellen „ 18
 - 8 Verbindungswinkel

Nr. 77 Drehbank

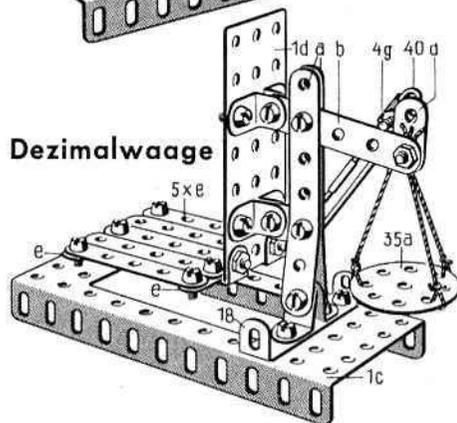


Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

Nr. 78 Tafelwaage



Nr. 81 Dezimalwaage



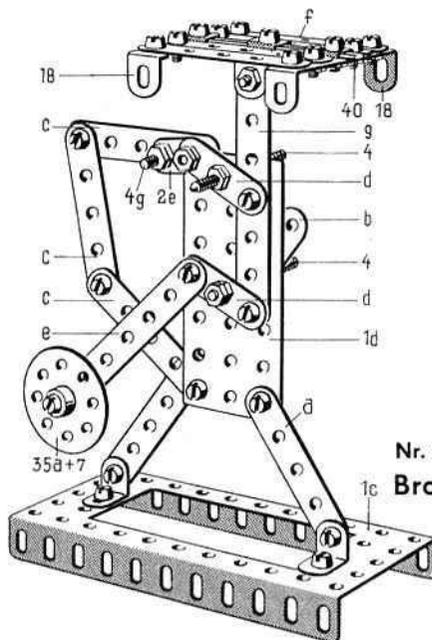
Teile zur Tafelwaage:

1 Grundplatte	Nr. 1 c
1 Standplatte	1 d
2 Waagbalken	a Fl. 11 L. lg.
2 Schalenstützen	b „ 3 „
8 Schalenleisten	c „ 7 „
2 Zungen	d „ 7 „
1 Zapfenlager	e „ 3 „
2 Zapfen	Nr. 4
5 Verbindungswinkel	

Teile zur Dezimalwaage:

1 Bodenplatt	Nr. 1 c
1 Lehnplatte	„ 1 d
1 Querträger	„ 18
2 Ständer	a Fl. 7 L. lg.
1 Waagbalken	b „ 5 „
1 Spielband	c „ 2 „
1 Zunge	d „ 2 „
7 Waagschalen	e „ 5 „
1 Gewichtsschale	Nr. 35a
1 Abstellhebel	4g + 40
8 Verbindungswinkel	

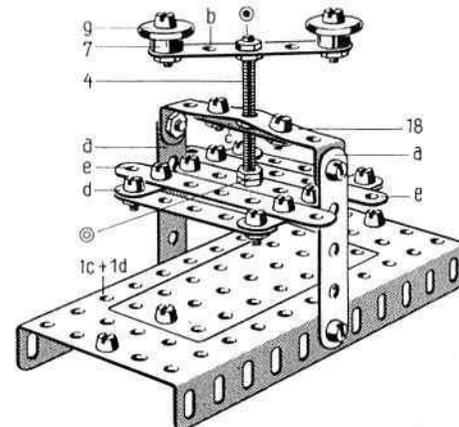
Nr. 79 Briefwaage



Teile zur Briefwaage:

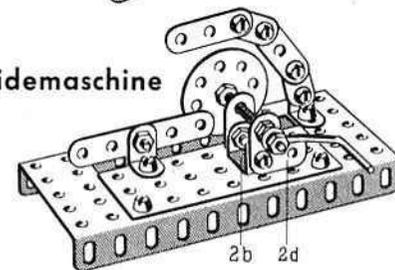
1 Grundplatte	Nr. 1 c	1 Schalenstütze	g Fl. 7 L. lg.
1 Standplatte	1 d	2 Schalenleisten	Nr. 18
1 Fuß	a Fl. 5 L. lg.	1 Schalenleiste	„ 40
1 „	b „ 11 „	1 Hebelgewicht	„ 35a + 7
1 Skalarahmen	c 3 „ 5 „	1 Lasche	„ 2e
2 Hebel	d „ 3 „	2 Stehbolzen	„ 4
1 „	e „ 7 „	1 „	„ 4g
4 Schalenleisten	f „ 5 „	3 Verbindungswinkel	

Nr. 80 Packpresse



Nr. 82

Brotschneidemaschine



Teile zur Packpresse:

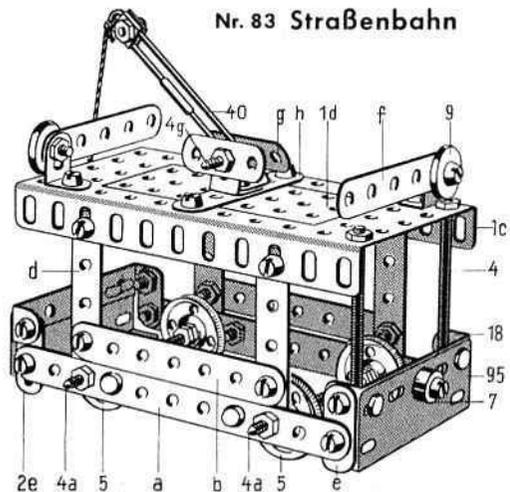
1 Bodenplatte	Nr. 1 c - 1 d	2 Plattenleisten	e Fl. 7 L. lg.
2 Ständer	a Fl. 5 L. lg.	1 Spindellager	Nr. 18
1 Preßhebel	b „ 5 „	1 Querband (unt. 1d)	Fl. 11 L. lg.
1 Spindellager	c „ 3 „	1 Spindel	Nr. 4
5 Plattenleisten	d „ 5 „	2 Knaufe	„ 7 + 9

Die Spindel Nr. 4 wird in einer Schraubenmutter geführt, welche zwischen Nr. 18 und c fest eingeklemmt ist.

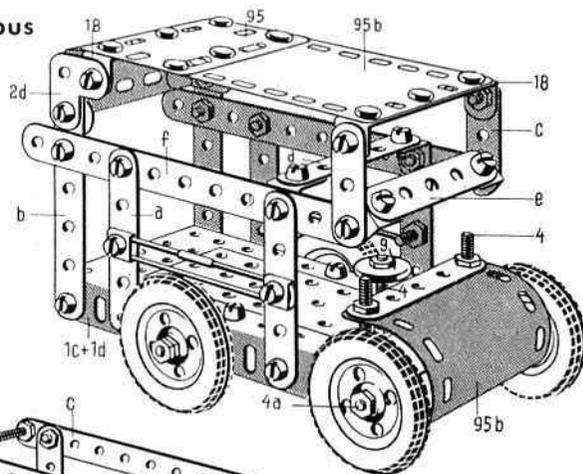
Durch Drehen des Preßhebels b hebt oder senkt sich die Preßplatte d. Die Spindel muß mit der Preßplatte beweglich verschraubt sein.

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

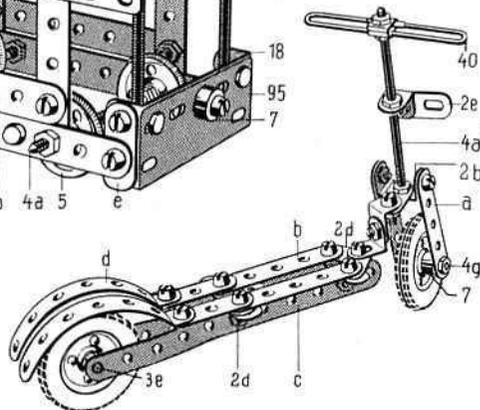
Nr. 83 Straßenbahn



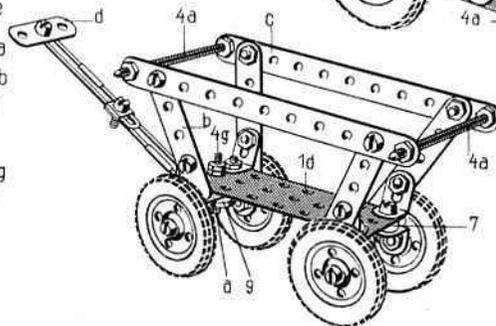
Nr. 84 Autobus



Nr. 85 Roller



Nr. 86 Wagen



Teile zum Straßenbahnwagen

1 Wagendach	Nr. 1c+1d
2 Langträger	a Fl. 11 L.lg.
2 Brüstungsbänder	b „ 7 „ „
4 Rungen	d „ 5 „ „
2 „	e „ 2 „ „
2 Schilder	f „ 5 „ „
2 Kontaktbänder	g „ 3 „ „
1 Flachband	h „ 5 „ „
2 Rungen	Nr. 2e
2 „	„ 4 „
2 Achsen	„ 4a
1 Kontaktspindel	„ 4g

4 Räder	Nr. 5
2 Scheinwerfer	„ 7
2 Nummernleuchten	„ 9
2 Querbrüstungen	„ 18+95
1 Stangenstromabnehmer	„ 40+40b
4 Verbindungswinkel	

Teile zum Roller:

1 Vorderradgabel	a 2 Fl. 5 L.lg.
2 Trittleisten	b „ 7 „ „ (5+3)
2 Fahrgestellträger	c „ 11 „ „
1 Lenksäulenhalter	Nr. 2b
1 Lenksäule	„ 4a

1 Lenkstange	Nr. 40
1 Winker	„ 2e
1 Achse	„ 4g
2 Räder	„ 5+84b
2 Kotflügel	d Fl. 7 L.lg.
2 Radnaben	Nr. 7
2 Querbänder	Nr. 2d + Fl. 3 L.lg.
7 Verbindungswinkel	

Teile zum Autobus:

1 Fahrgestell	Nr. 1c + 1d
1 Achse	„ 4a
4 Räder	„ 5 + 84b

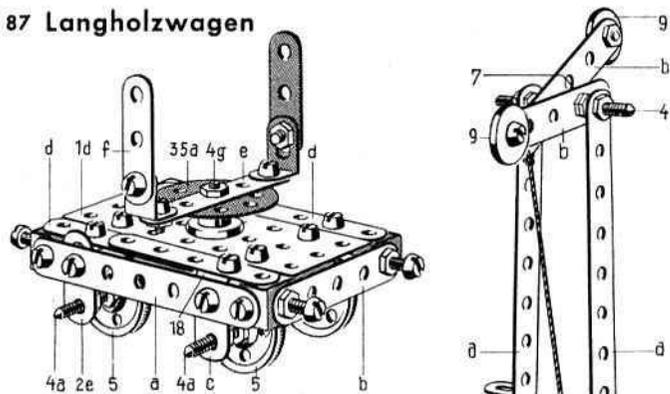
4 Rungen	a Fl. 5 L.lg.
2 „	b „ 7 „ „
2 Dachstützen	c „ 3 „ „
2 „	Nr. 2d
2 Dachsparren	„ 18
1 Strebe	d Fl. 5 L.lg.
1 Richtungsschild	e „ 5 „ „
2 Langträger	f „ 11 „ „
2 Brüstungen	Nr. 40
1 Motorhaube	1 Fl. 5 L.lg. - 2 Nr. 4+95b
1 Lenksäule	Nr. 4
1 Lenkrad	„ 9
1 Dach	„ 95+95b
6 Verbindungswinkel	

Teile zum Wagen:

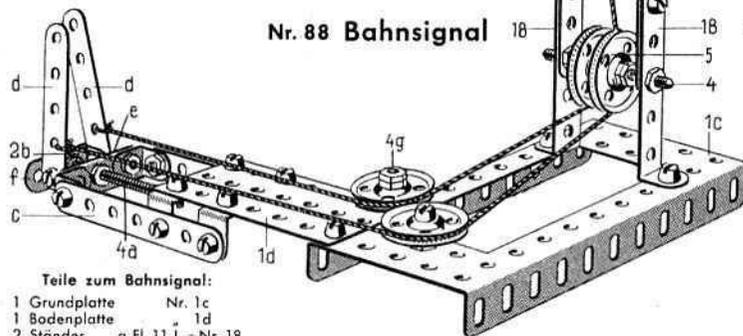
1 Wagenboden	Nr. 1d
1 Vorderachse	a Fl. 3 L.lg.
4 Leiterstege	b „ 5 „ „
2 Leiterbäume	c „ 11 „ „
1 Deichselgriff	d „ 3 „ „
2 Spannleisten	Nr. 4a
1 Lenknagel	„ 4g
4 Räder	„ 5+84b
2 Stellringe	„ 7
2 Klemmscheiben	„ 9
1 Deichsel	2 x „ 40
8 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

Nr. 87 Langholzwagen



Nr. 88 Bahnsignal



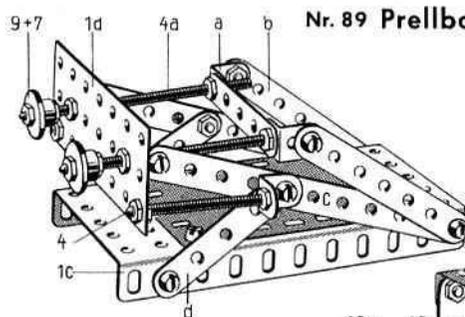
Teile zum Bahnsignal:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Bodenplatte	" 1d
2 Ständer	a Fl. 11 L. - Nr. 18
2 Signalarme	b Fl. 5 L. lg.
2 Schwellen	c " 7 " "
2 Stellhebel	d " 5 " "
1 Querschwellen	e " 3 " "
1 Anschlag	f " 3 " "
1 Hebellager	Nr. 2b
4 Spindeln	" 4,4a, 4g
4 Leitrollen	" 5
2 Stellringe	" 7
2 Signalscheiben	" 9
8 Verbindungswinkel	

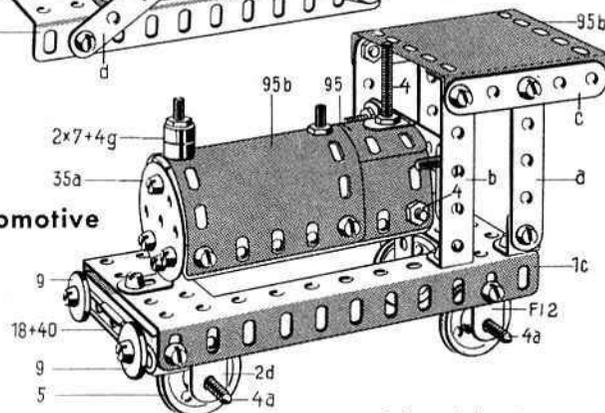
Teile zum Prellbock:

1 Grundplatte	Nr. 1c + 95b	2 Streben	b Fl. 7 L. lg.
1 Pufferbohle	" 1d	2 "	c " 11 " "
2 Stoßstangen	" 4a	2 "	d " 5 " "
1 Widerlager	a Fl. 5 L. lg.	2 Puffer	Nr. 7 + 9
		4 Verbindungswinkel	

Nr. 89 Prellbock



Nr. 90 Lokomotive



Teile zur Lokomotive:

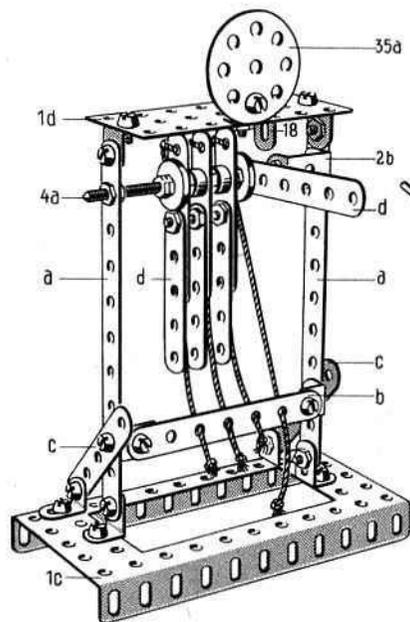
1 Fahrgestellrahmen	Nr. 1c
1 Kessel	2 x Nr. 95 - 1 x Nr. 95b
Kesselversteifung	2 x Fl. 7 L. lg.
"	1 x " 5 " "
"	1 x " 3 " "
2 Stehbolzen	Nr. 4
1 Schornstein	2 x " 7 + 4g
1 Pufferbohle	Nr. 18 + 40 + 2 x 9
1 Rauchkammertür	" 35a
2 Achsen	" 4a
4 Achslager	2 x 2 d - 2 Fl. 2 L. lg.
4 Räder	Nr. 5
3 Führerhausrungen	a Fl. 5 L. lg.
1 Führerhausrunge	b Nr. 18
2 Dachsparren	c Fl. 5 L. lg.
1 Dach	Nr. 95b
6 Verbindungswinkel	

Teile zum Langholzwagen:

1 Bodenplatte	Nr. 1d
2 Langträger	a Fl. 7 L. lg.
2 Kopfschwellen	b " 5 " "
2 Achslager	c " 2 " "
2 "	Nr. 2a
2 Bodenträger	d Fl. 7 (5 + 5) L. lg.
1 Lenkscheit	e " 5 " "
2 Rungen	f " 3 " "
1 Drehbolzen	Nr. 4g
2 Achsen	" 4a
4 Räder	" 5
2 Querträger	" 18
1 Drehschemel	" 35a
6 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

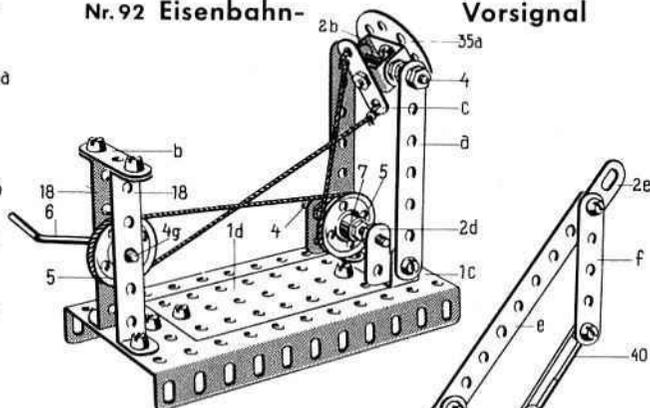
Nr. 91 Fahrtrichtungsanzeiger



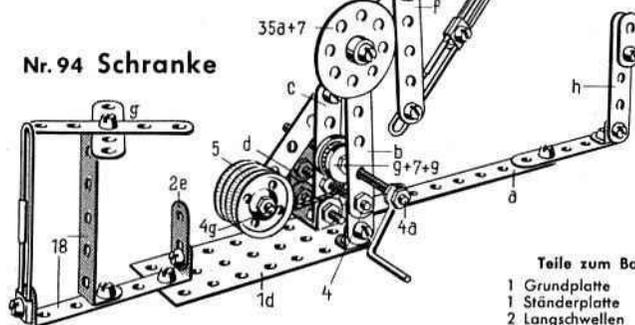
Teile zum Fahrtrichtungsanzeiger:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Deckplatte	1d
2 Ständer	a Fl. 11 L.lg.
1 Quersteg	b 7
2 Streben	c 5
1 Schrifttafel	d 7
3	e 7 (5+2)
1 Spindellager	Nr. 2b
1 Spindel	4a
1 Winkelband (unter 1d)	18
1 Uhr	35a
8 Verbindungswinkel	

Nr. 92 Eisenbahn-Vorsignal



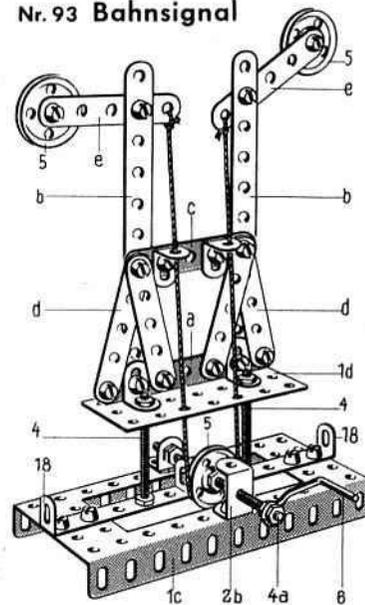
Nr. 94 Schranke



Teile zur Bahnschranke:

1 Grundplatte	Nr. 1d	1 Stellspindel	Nr. 4
a Fl. 14 L.lg. (11+5)		1 Kurbelwelle	4a
b 8 (7+2)		1 Bolzen	4g
c 5		4 Gegengewichte	5
d 3		1 Seiltrammel	9+7+9
e 17 (11+7)		1 Bodensteg	18
f 5		1 Drehkreuzständer	18
g 5		1 Signalscheibe	35a+7
h 5-2 L.lg.		3 Sperrstange	40+40b
2 Laschen	Nr. 2e	2 Verbindungswinkel	

Nr. 93 Bahnsignal



Teile zum Eisenbahn-Vorsignal:

1 Grundplatte	Nr. 1c+1d
2 Ständerseiten	a Fl. 7 L.lg.
1 Deckband	b 3
1 Hebelarm	c 3
2 Laschenbänder	d 2
	(unter 1c-1d)

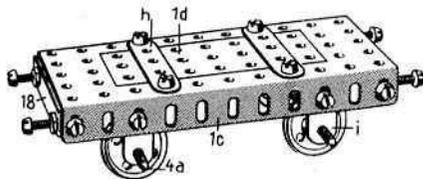
1 Signaldrehlager	Nr. 2b
2 Spindellager	2d
2 Wellen	4
1 Spindel	4g
2 Schnurräder	5
1 Kurbel	6
2 Stellringe	7
2 Ständerseiten	18
1 Kurbel	35a
4 Verbindungswinkel	

Teile zum Bahnsignal:

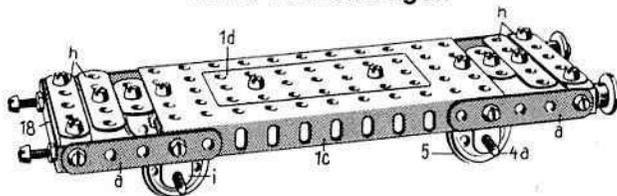
1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Ständerplatte	1d
2 Langschwellen	18
1 Langschwelle	a Fl. 7 L.lg.
2 Ständer	b 11
1 Querband	c 5
4 Fußstreben	d 5
2 Signalarme	e 5
1 Fußlager	Nr. 2b
2 Standspindeln	4
1 Kurbelspindel	4a
1 Kurbelrad	5
2 Signalscheiben	5
1 Kurbel	6
5 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

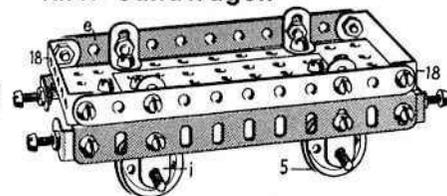
Nr. 95 Plattenwagen



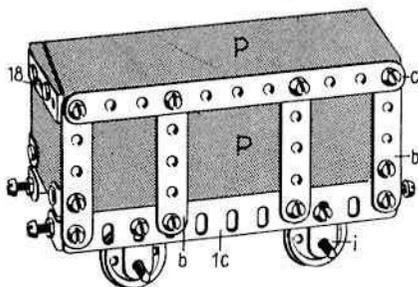
Nr. 96 Plattenwagen



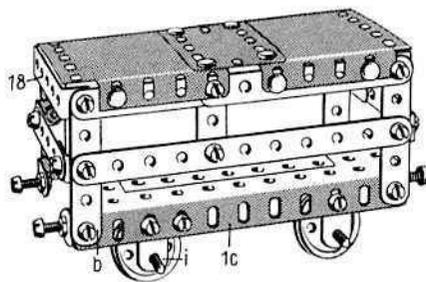
Nr. 97 Sandwagen



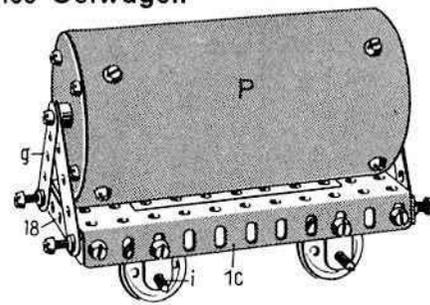
Nr. 98 Kalkwagen



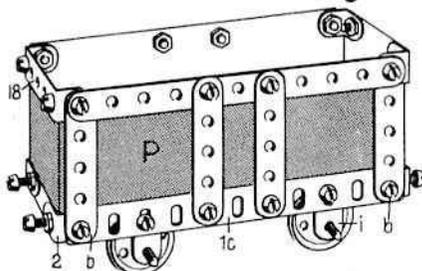
Nr. 99 Viehwagen



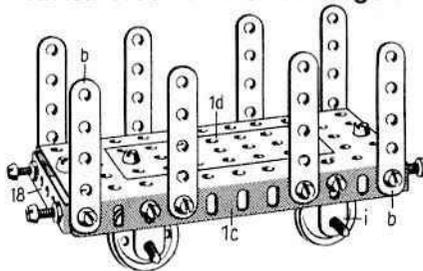
Nr. 100 Oelwagen



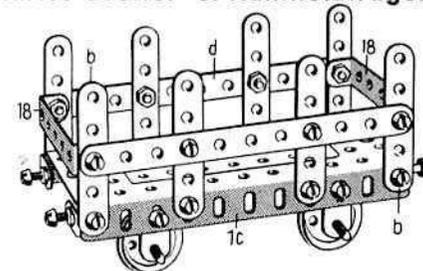
Nr. 101 Offener Güterwagen



Nr. 102 Heu- und Strohswagen



Nr. 103 Bretter- u. Kantholzwagen



Technische Bezeichnungen der Teile zu den verschiedenen Wagen:

a = Achslagerträger
b = Rungen

c = Bordwandträger
d = Langbäume

e = Kostenseiten
f = Kopfschwellen

g = Lagerstreben
h = Querbänder

i = Achslager
k = unt. Querträger

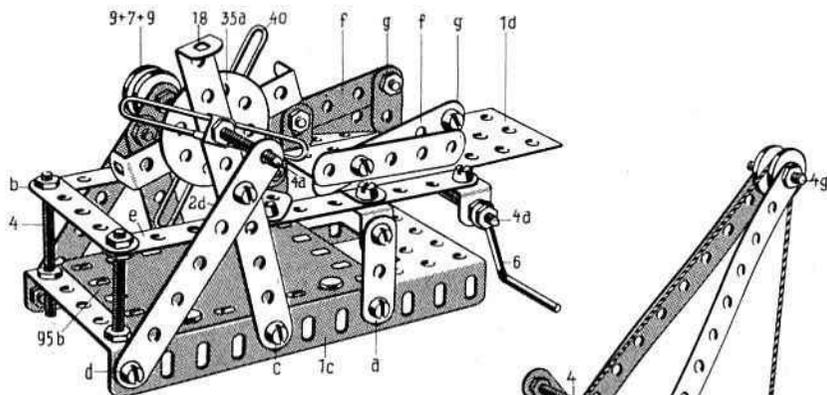
Nr. 1c = Wagenboden
Nr. 1d =

Nr. 4 a = Achsen
Nr. 5 = Räder

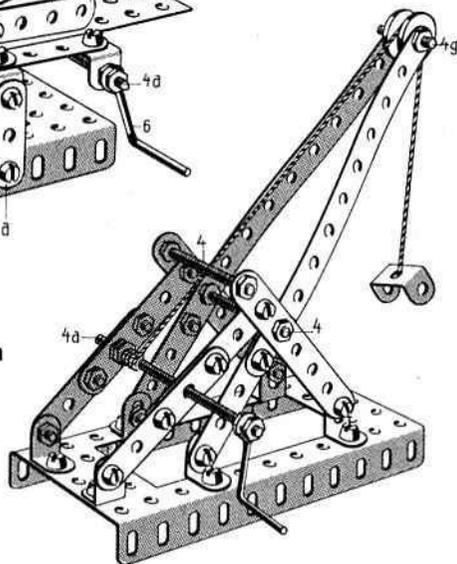
Nr. 18 = Kopfschwellen

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

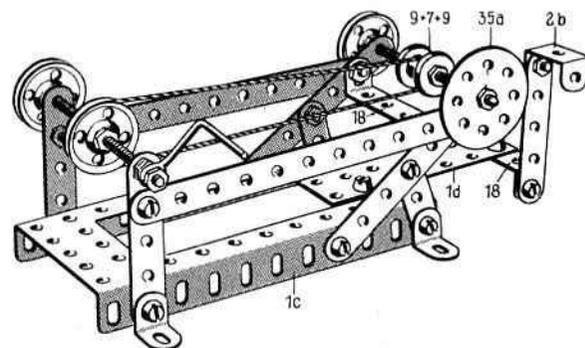
Nr.104 Flachshechelmachine



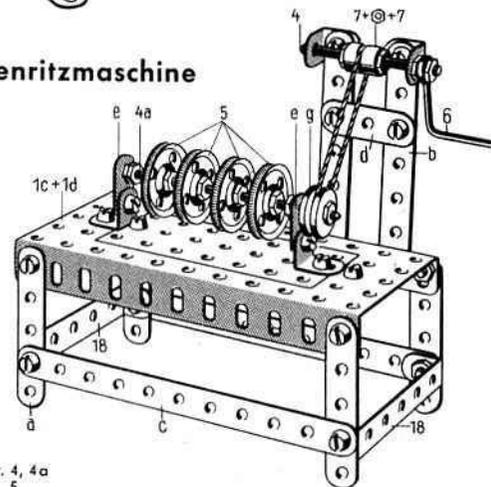
Nr.105 Kran



Nr.106 Schleifmaschine



Nr.107 Pappenritzmaschine



Teile zur Flachshechelmachine:

1 Grundplatte	Nr. 1c+95b	2 Tischleisten	Nr. 2d
1 Tischplatte	" 1d	2 Wellen	" 4a
2 Bockstiele	" 4	1 Antriebsscheibe	" 5
2 "	a Fl. 3 L.lg.	1 "	" 9+7+9
2 "	c " 5 "	4 Schlegel	" 18+40
2 Bockstreben	d " 7 "	1 Schlegelrad	" 35a
2 Querstege	b " 5 "	6 Verbindungswinkel	
2 Tischleisten	e " 11 "		
4 Kastenleisten	f " 5 "		
2 Stirnleisten	g " 2 "		

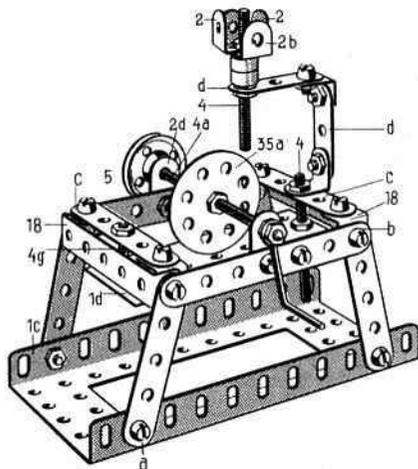
Abb. 104a
zeigt die Antriebswelle

Teile zur Pappenritzmaschine:

1 Tischplatte	Nr. 1c+1d	2 Wellen	Nr. 4, 4a
4 Tischfüße	a Fl. 5 L.lg.	4 Ritzmesser	" 5
2 Ständer	b " 7 "	1 Kurbel	" 6
2 Fußstege	c " 11 "	1 Antriebsscheibe	2 " 7+3a
1 Steg	d " 3 "	1 "	" 9+3a+9
2 Wellenlager	e " 2 "	2 Stege	" 18
2 Laschen (zw. 1c u. 1d) Nr. 2e		4 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

Nr. 108 Schleifstein



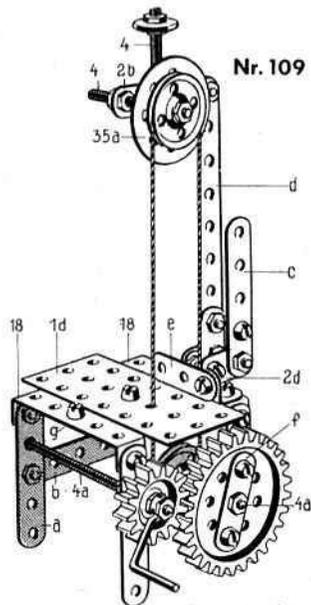
Teile zum Schleifstein:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Kastenboden	1d
4 Bockfüße	a Fl. 5 L. lg.
2 Kastenstege	b 7 "
2 "	c 5 "
2 "	Nr. 18
1 Steg	d 2 Fl. 3 L. lg.
1 Wassertopf	Nr. 2 b + 2 - 2
2 Wellenlager	2d
2 Bolzen	4 + 4g
1 Tropfroh	4
1 Welle	4a
1 Antriebsrad	5
1 Kurbel	6
1 Schleifstein	35a
8 Verbindungswinkel	

Modell Fahrbarer Bockkran:

Auf der Welle Nr. 4a, auf der das Zahnrad Nr. 25d sitzt, ist auch das Aufzugsseil festgemacht.

Nr. 109 Bandsäge



Teile zur Kreissäge:

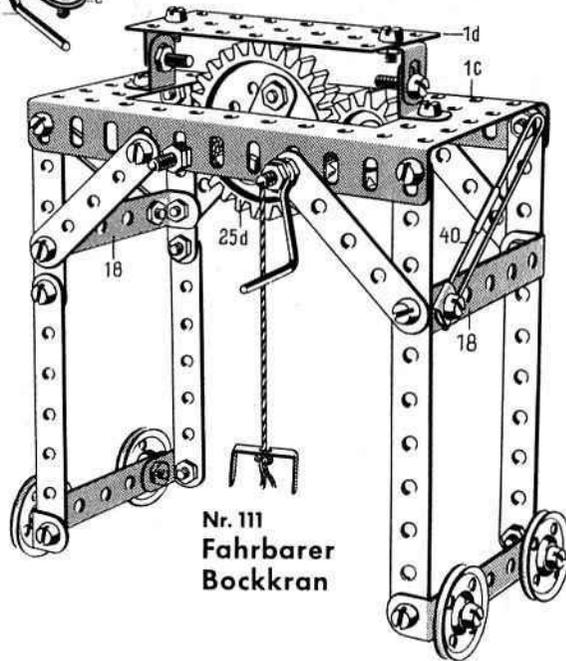
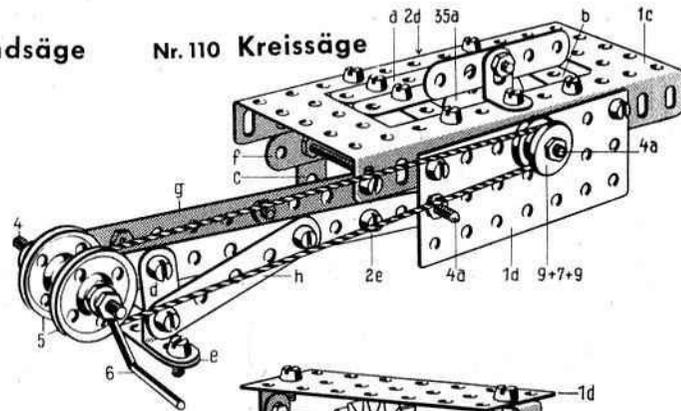
1 Sägertisch	Nr. 1c
1 Standplatte	1d
4 Tischleisten	a, b Fl. 5,7 L. lg.
2 Tischfüße	c 3 "
2 Bockfüße	d 2 "
1 Bockschwelle	e 5 "
1 Tischzarge	f 9 " 5+5
2 Lagerstege	g 11 "
2 Streben	h 5 "
1 Anschlagleiste	i 5 "
1 Lasche	Nr. 2e
1 Sägewelle	4a
1 Sägewellenlager	2d
1 Vorgelegewelle	4
1 Spannspindel	4a
2 Schnurräder	5
1 Kurbel	6
1 Riemenscheibe	9 + 7 + 9
1 Kreissägeblatt	35a
3 Verbindungswinkel	

Teile zur Bandsäge:

1 Tischplatte	Nr. 1d + 2 Nr. 18
4 Tischfüße	a Fl. 5 L. lg.
2 Querstege	b 5 "
1 Schutzleiste	c 5 "
1 Ständer	d 11 "
1 Führungsschiene	e 3 "
1 Speiche für 25d	f 3 "
1 Tischleiste	g 5 "
3 Antriebswellen 2	Nr. 4a + 4
1 Doppellager	2b
2 Zahnräder	25c, 25d
2 Schnurräder	5
2 Ständerhalter	2d
4 Verbindungswinkel	

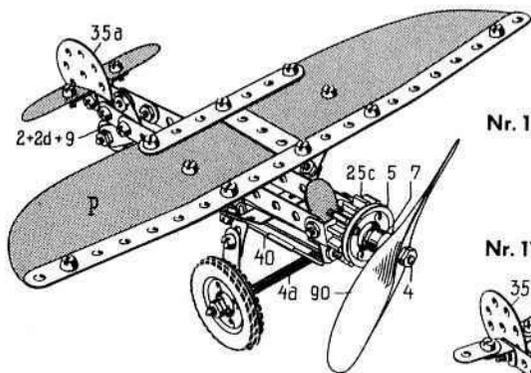
Das Doppellager Nr. 2b ist mit einem 2 Loch Flacheisen und einem Verbindungswinkel am Ständer d festgeschraubt. Das untere Schnurrad Nr. 5 befindet sich auf der Welle, auf der das Zahnrad Nr. 25d sitzt.

Nr. 110 Kreissäge



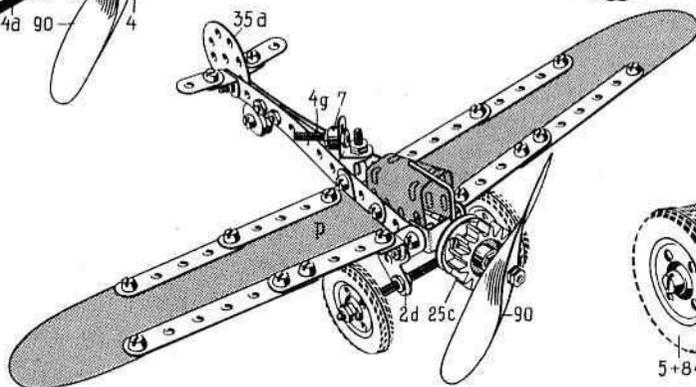
Nr. 111
Fahrbarer
Bockkran

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

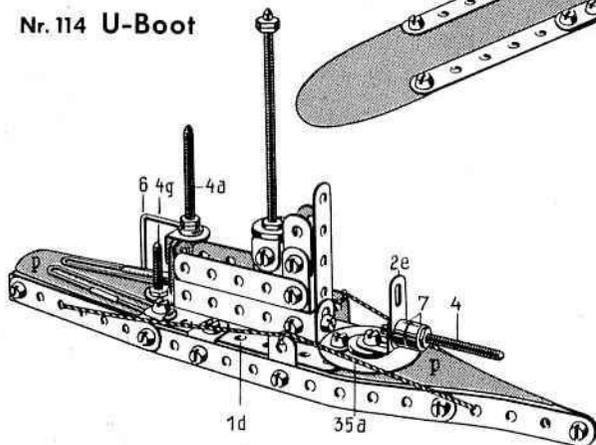


Nr. 112 Hochdecker

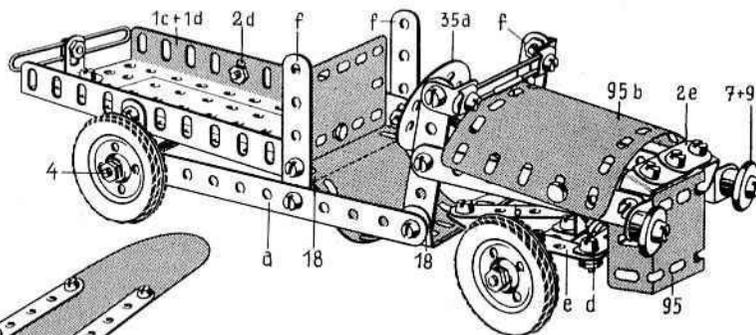
Nr. 113 Tiefdecker



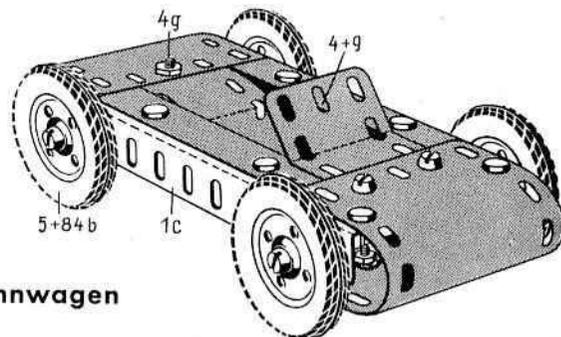
Nr. 114 U-Boot



Nr. 115 Lastauto



Nr. 116 Rennwagen



Modell Flugzeug:

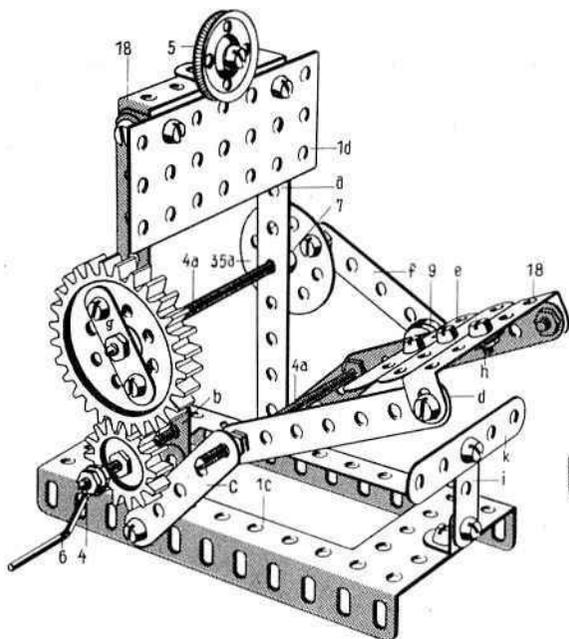
Als Propeller kann der Stabilpropeller Nr. 90 verwendet werden. Der Propeller gehört nicht zum Inhalt des Baukastens.

Teile zum Lastauto:

1 Wagenkasten	Nr. 1c+1d	1 Kühleratrappe	2 Nr. 2e+95
2 Längsträger	a Fl. 11 L. lg.	2 Scheinwerfer	" 7-9
2 Streben	b " 5 "	2 Querstreben	" 18
1 Vorderachse	c " 5 "	1 Lenkung	Nr. 6+4a+35a
1 Spurstange	d " 5 " +7+2	2 Distanzscheiben	Nr. 25c+2b
2 Spurstangenhebel	e Fl. 3 L. lg.		(unter Lenkrad 35a)
2 Achsschenkel	Nr. 2+3e	1 Achse	2 Nr. 4
4 Rungen	f Fl. 5 L. lg.	4 Räder	" 5+84b
1 Motorhaube	2 Fl. 7 L. lg. +95b	2 Hinterachsager	" 2d

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M

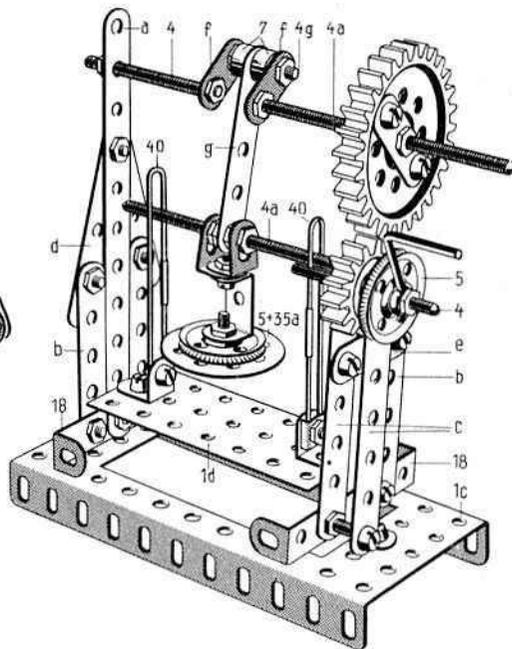
Nr. 117 Druckmaschine



Teile zur Druckmaschine:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 Lagerfuß	i Fl. 3 L.lg.
1 Drucksatzplatte	1d	1 Lagersteg	k 5 - -
2 Lagerständer	a Fl. 11 L.lg.	1 Antriebswelle	Nr. 4
1	b 5 - -	2 Wellen	4a
2 Lagerstreben	c 5 - -	1 Farbteller	5
2 Druckhebel	d 7 - -	1 Kurbel	6
2 Druckplattenbänder	e 5 - -	4 Stellringe	7+9
1 Hebelarm	f 5 - -	2 Querbänder	18
1 Zahnradspeiche	g 3 - -	2 Zahnräder	25c, 25d
2 Laschenstege	h 2 - -	1 Kurbelscheibe	35a
		5 Verbindungswinkel	

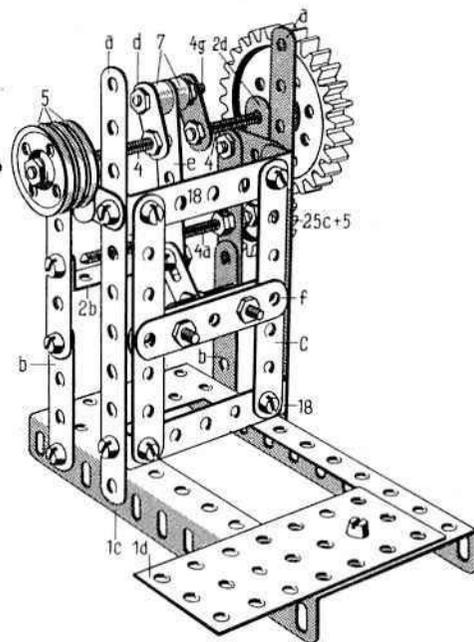
Nr. 118 Exzenterpresse



Teile zur Exzenterpresse:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 gekröpfte Welle	
1 Stanzplatte	1d		Nr. 4+4g+4a
2 Mittelständer	a Fl. 11 L.lg.	1 Gleitspindel	Nr. 4a
3 Seitenständer	b 5 - -	1 Antriebsscheibe	5
2 Lagerständer	c 7 - -	1 Stempel	5+35a
2 Streben	d 5 - -	2 Stellringe	7
1 Querband	e 3 - -	2 Fußschwellen	18
2 Kurbelarme	f 2 - -	2 Zahnräder	25c, 25d
1 Druckhebel	g 5 - -	2 Führungsschienen	40
1 Vorgelegewelle	Nr. 4	4 Verbindungswinkel	

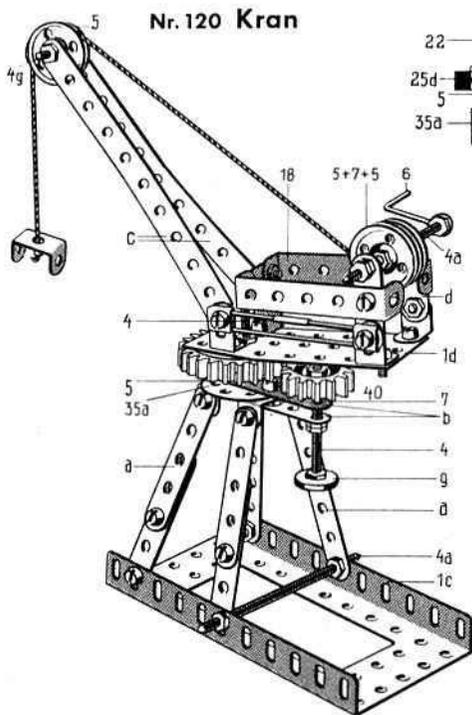
Nr. 119 Blechschere



Teile zur Blechschere:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 Lagerbock	Nr. 2b
1 Tischplatte	1d	1 gekröpfte Welle	4+4g+4
2 Eckständer	a Fl. 11 L.lg.	1 Antriebswelle	4a
2	b Fl. 8 L.lg. (5+5)	4 Antriebsscheiben	5
2 Gleitschienen	c Fl. 7 L.lg.	1 Kurbel	6
2 Kurbelhebel	d 2 - -	2 Stellringe	7
1 Kurbelarm	e 5 - -	2 Querschienen	18
2 Scherenmesser	f 5 - -	2 Zahnräder	25c, 25d
2 Lagerböcke	Nr. 2d	2 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49 M



Nr. 120 Kran

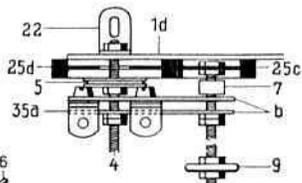
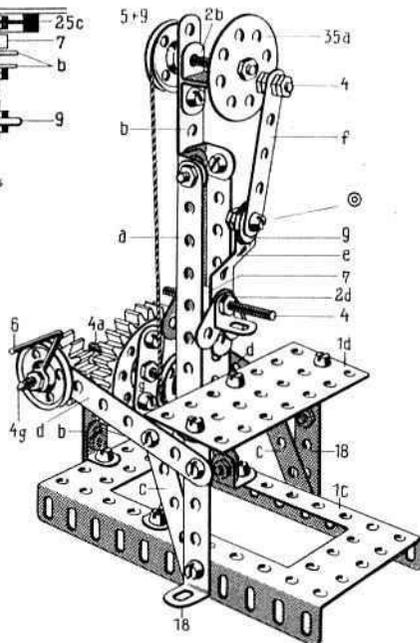
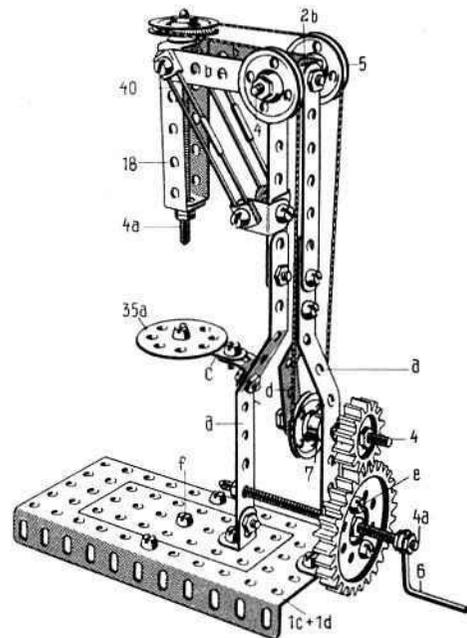


Abb. 120a
Schnitt durch das
Drehgestell
des Kranes



Nr. 121 Stanze



Nr. 122 Bohrmaschine

Teile zum Kran:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 Seiltrommel	Nr. 5+7+5
1 Auslegerplatte	" 1d	1 Kurbel	Nr. 6
2 Ständerfüße	a Fl. 7 L. lg.	1 Radnabe	" 7
2 Ständerfüße	a Fl. 7 L. lg. (5-5)	1 Spindelrad	" 9
2 Spindellager	b Fl. 5 L. lg.	2 Geländerholme	" 18
2 Auslegerarme	c " 11 "	2 Zahnräder	Nr. 25c, 25d
2 Lagerstiele	d " 3 "	1 Ständerdeckplatte	Nr. 35a
2 Drehspindeln	Nr. 4	2 Geländerstege	" 40
1 Zugstange	" 4a	8 Verbindungswinkel	"
1 Welle	Nr. 4a		
1 Auslegerspindel	" 4g	Unter Zahnrad Nr. 25d ist ein	
1 Dreh- u. 1 Seilscheibe	" 5	Rad Nr. 5 angebracht.	

Teile zur Stanze:

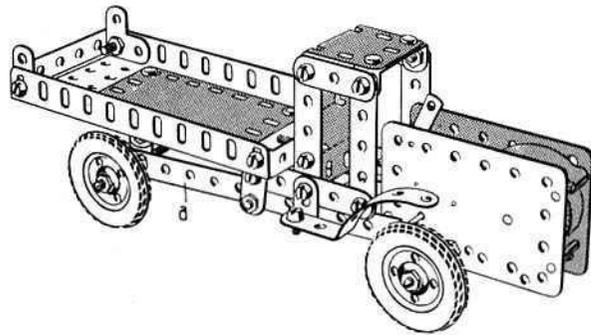
1 Grundplatte	Nr. 1c	1 Gleitspindel	Nr. 4
1 Stanztisch	" 1d	1 Welle	" 4
2 Ständerseiten	a Fl. 11 L. lg.	2 Zahnradwellen	4g u. 4a
2 Ständerlager	b " 5 "	3 Schnurräder	" 5
2 Stützstreben	c " 5 "	1 Kurbel	" 6
2 Ausleger	d " 7 "	2 Naben	" 9
1 Gleitschiene	e " 5 "	2 Tischbeine	" 18
1 Hebel	f " 5 "	2 Zahnräder	" 25c, 25d
1 Zahnradspeiche	g " 3 "	1 Rod	" 35a
1 Ständerlager	Nr. 2b	2 Stellringe	" 7
2 Gleitblätter	" 2d	8 Verbindungswinkel	"

Teile zur Bohrmaschine:

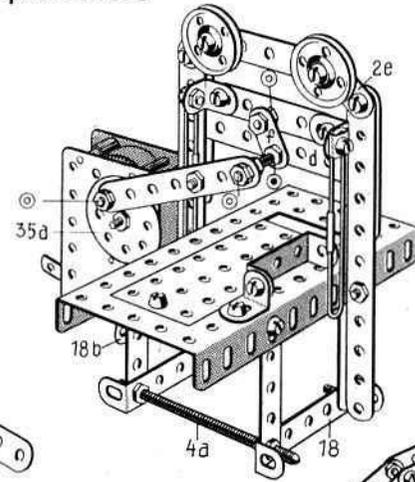
1 Grundplatte	Nr. 1c+1d	1 Antriebswelle	Nr. 4a
2 Ständer	a Fl. 16 L. lg. (11+7)	1 Bohrspindel	" 4a
2 Auslegbänder	b Fl. 5 L. lg.	4 Leitrollen	" 5
1 Tischhalter	c " 3 "	1 Kurbel	" 6
1 Hängelager	d " 5 "	1 Stellring	" 7
1 Speiche	e " 3 "	2 Hängelager	" 18
1 Quersteg	f " 5 "	2 Zahnräder	" 25c, 25d
	(unter 1c, 1d)	1 Bohrtisch	" 35a
1 Ständerkrone	Nr. 2b	2 Stützstreben	" 40
2 Wellen	" 4	5 Verbindungswinkel	"

Modelle Nr. 1-122 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49 oder Nr. 49M

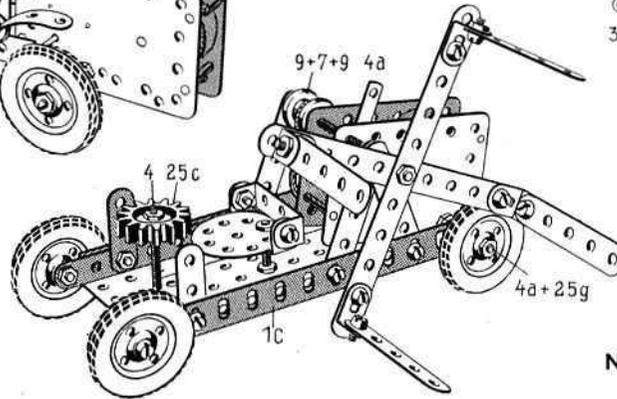
Nr. 123 Lastauto



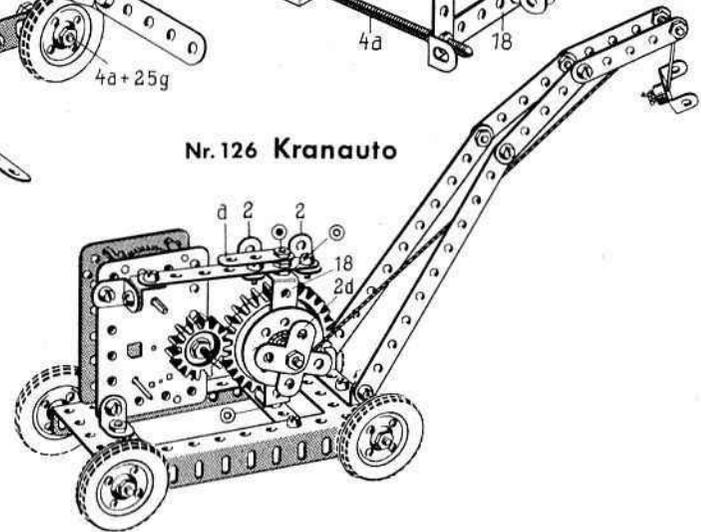
Nr. 124 Papierschere



Nr. 125 Heuwender



Nr. 126 Kranauto



Modell Lastauto: Die Vorderachse ist mit Nr. 25g im Knirps-Federmotor eingebaut. Die Rahmenträger a Fl. 11 L.lg. sind am Motor festgeschraubt.

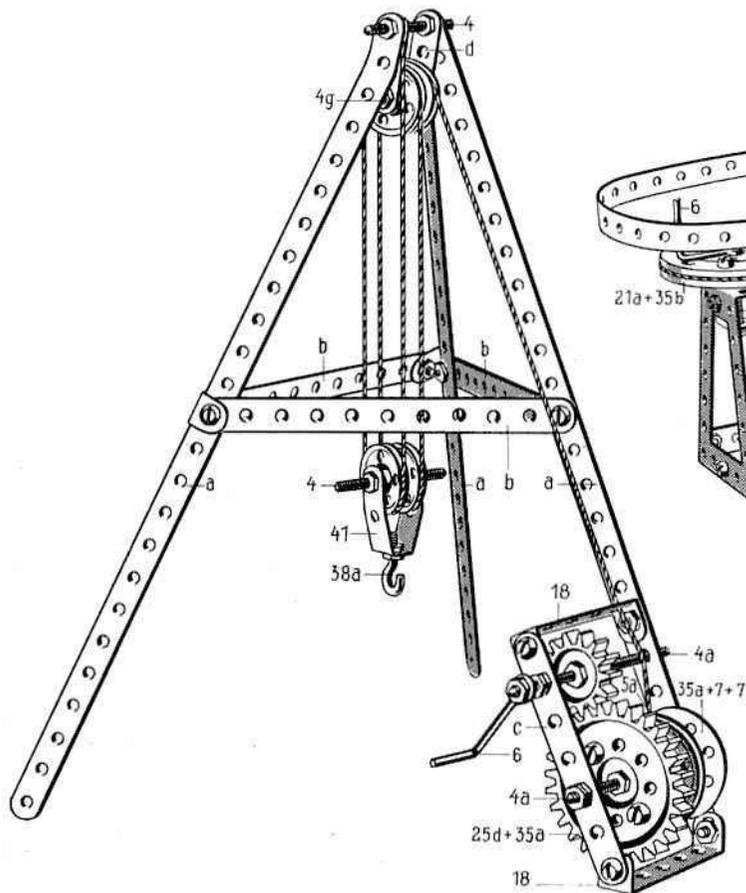
Modell Papierschere: Der Antrieb des Messers (2 Fl. 7 L.lg.) erfolgt durch die Kurbelarme e und f, die von der Lochscheibe 35a bewegt werden. Der Motor ist mit Nr. 18b am linken Ständer der Papierschere befestigt.

Modell Heuwender: Auf die Antriebsachse Nr. 4a wird das Zahnrad 25g geschraubt und so eingebaut, daß das große Zahnrad des Knirpsmotors die Achse antreibt. Am hinteren Ende der Wenderachse ist aus Nr. 9+7+9 eine Antriebsrolle hergestellt, über die eine Schnur zur Knirpsmotor-Seilscheibe geht.

Modell Kranauto mit Umschaltung: Das Achslager Nr. 18 ist mit der Achse Nr. 4, auf der das Zahnrad Nr. 25d und Seilrolle (35a+9+7+9+2+2d) befestigt sind, um die senkrechte Achse drehbar. Als Anschlag dient ein Fl. 3 L.lg. (a). Durch die Umschaltung läßt sich bei gleicher Motordrehrichtung das Zugseil heben oder senken.

Modelle Nr. 1-126 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 49M

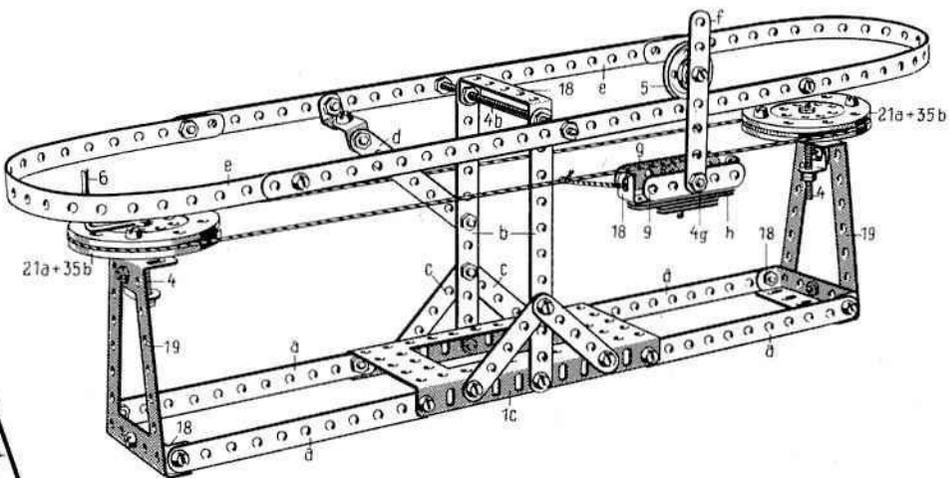
Nr. 201 Dreibock



Teile zum Dreibock:

3 Bockstiele	a Fl. 25 L. lg.
3 Riegel	b „ 11 „
1 Lagerstiel	c „ 7 „
2 Hängelager	d „ 3 „
1 Schwelle, 1 Rahmen	Nr. 18
1 Zugstange	„ 4
2 Flaschenzugspindeln	„ 4,4g
2 Zahnradwellen	„ 4a
4 Seilrollen	„ 5
1 Kurbel	„ 6
1 Seiltrommel Nr. 5a+7+7+35a	
2 Zahnräder „ 25c, 25d+35a	
1 Schraubhaken	Nr. 38a
1 Gabelband	„ 41
2 Verbindungswinkel	

Nr. 202 Schwebebahn



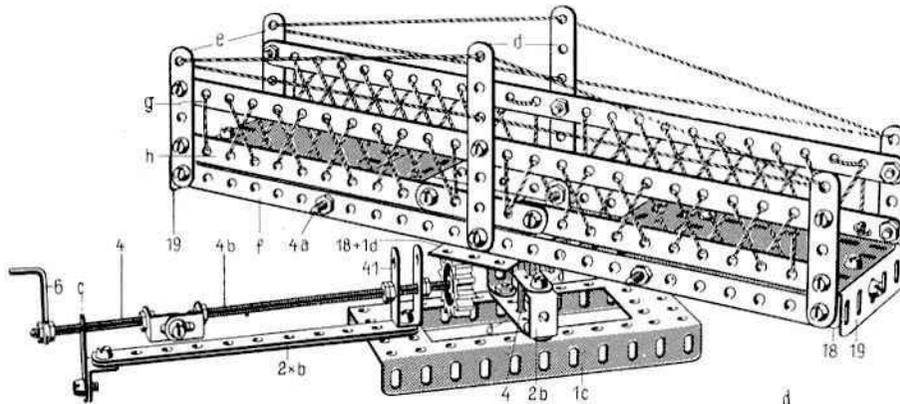
Teile zur Schwebebahn:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 Quersteg	Nr. 2b
2 Lagerböcke	„ 19	2 Standspindeln	„ 4
4 Langschwellen a Fl. 11 L. lg.		1 Zugstange	„ 4b
2 Ständer	b „ 11 „	1 Querbolzen	„ 4g
4 Fußstreben	c „ 5 „	1 Laufrad	„ 5
1 Stützstrebe	d „ 7 „	1 Kurbel	„ 6
1 Laufschiene	e „ 88 „	2 Querschwellen	„ 18
	(4 x 25)	1 Wagenboden	
1 Hängestiel	f Fl. 7 L. lg.	1 Querrahmen	
2 Laufwagenseit. g	„ 5 „	2 Seilscheiben Nr. 21a-35b	
1 Lastbod. h Fl. 5+5+3+3 L. lg.		6 Verbindungswinkel	

Über beide Seilscheiben läuft eine umlaufende Schnur, an welcher der Laufwagen angehängt ist.

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 203 Drehbrücke



Teile zur Drehbrücke:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Bodenplatte	1d - 2 Nr.19
2 Zapfenlager	a Fl. 5 L. lg.
2 Lagerschwellen	b „ 11 „
1 Lagerstiel	c „ 3 „
2 Mittelstiele	d „ 7 „
4 Eckstiele	e „ 5 „
2 untere Gurtungen	f „ 25 „
2 obere	g „ 25 „
2 Geländerriegel	h „ 25 „ (11+5+11)
1 Lagerbock	Nr. 2b
1	„ 2+2
1 Brückenzapfen	„ 4
2 Zugstangen	„ 4a
1 Welle	„ 4+4b
1 Kurbel	„ 6
4 Stellringe	„ 7
3 Querstege	„ 18
2 Zahnräder	„ 25c, 25d
1 Standlager	„ 41
7 Verbindungswinkel	

Teile zum Torkran:

1 Wagenboden	Nr. 1c
4 Bockplatten	„ 19, 19a
3 Querschwellen	„ 18
4 Gerüststiele	a Fl. 11 L. lg.
2 Kopfbänder	b „ 5 „
2 Trägerschienen	c „ 25 „
2 Auslegerarme	d „ 25 „
2 Zugbänder	e „ 11 „
2 Lagerstiele	f „ 5 „
1 Quersteg	Nr. 2b
4 Achslagerstützen	„ 2d, 2e
1 Kurbelwelle	„ 4
1 Drehscheibendorn	„ 4
2 Achsen	„ 4a
1 Rollenspindel	„ 4g
4 Räder	„ 5
1 Kurbel	„ 6
1 Leitrolle	„ 9+7+9
1 Seilrolle	„ 35a+7+35a
1 Drehscheibe	2x „ 21a+35b
2 Kopfbänder	„ 40
1 Schraubhaken	„ 38a
1 Lagerbock	„ 41
2 Verbindungswinkel	

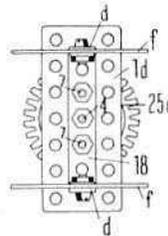
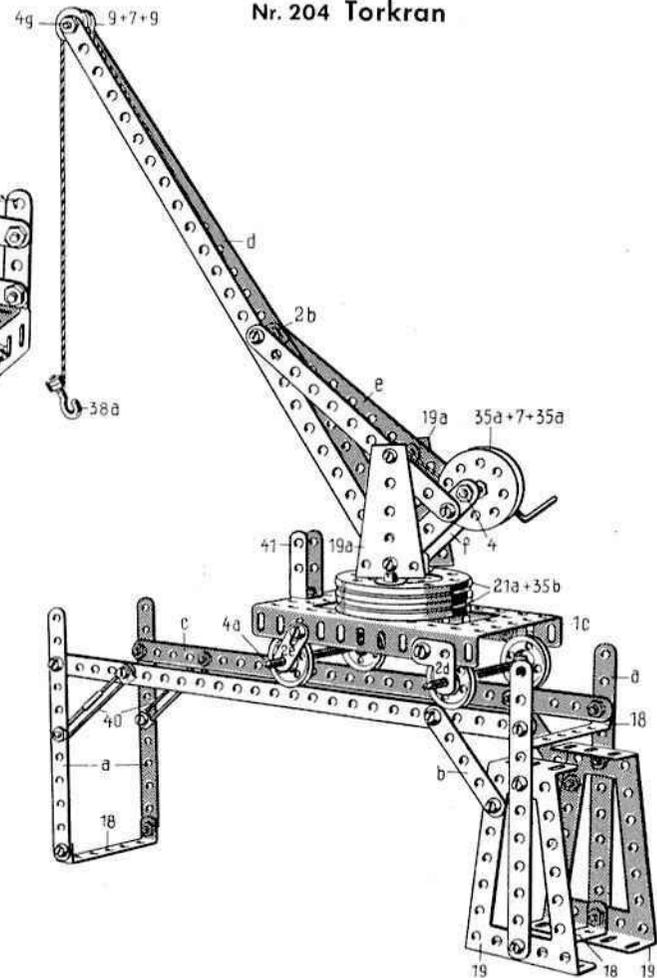


Abb. 203a

Abb. 203a zeigt die Aufsicht auf die Bodenplatte 1d und ihre Verbindung mit den Gurtungen f einerseits und dem Zahnrad 25d und dem Brückenzapfen 4 andererseits.

Nr. 204 Torkran



Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 205 Lokomotive

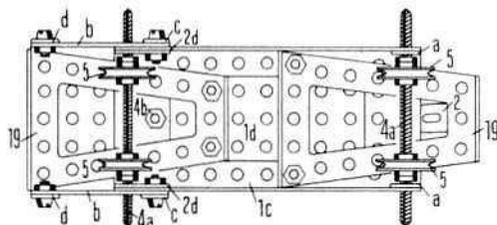
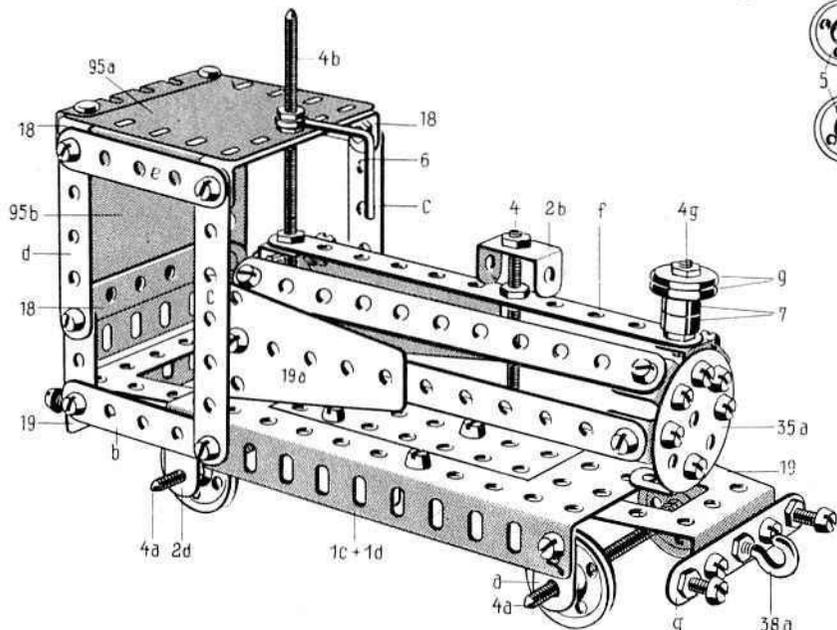
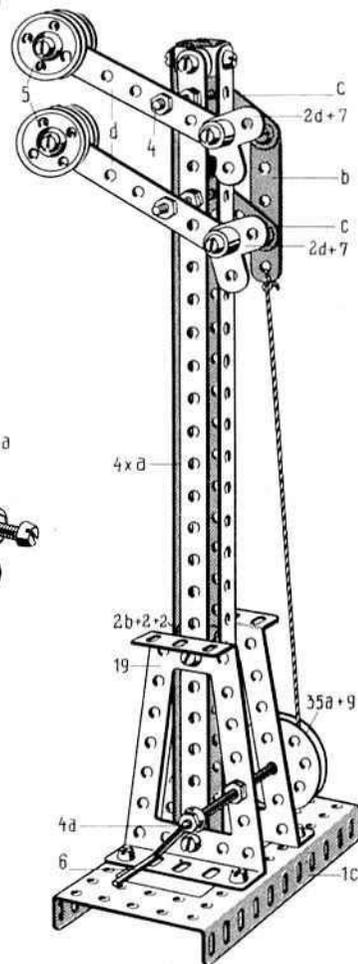


Abb. 205a zeigt die Unteransicht
des Fahrgestelles.

Nr. 206 Bahnsignal



Teile zur Lokomotive:

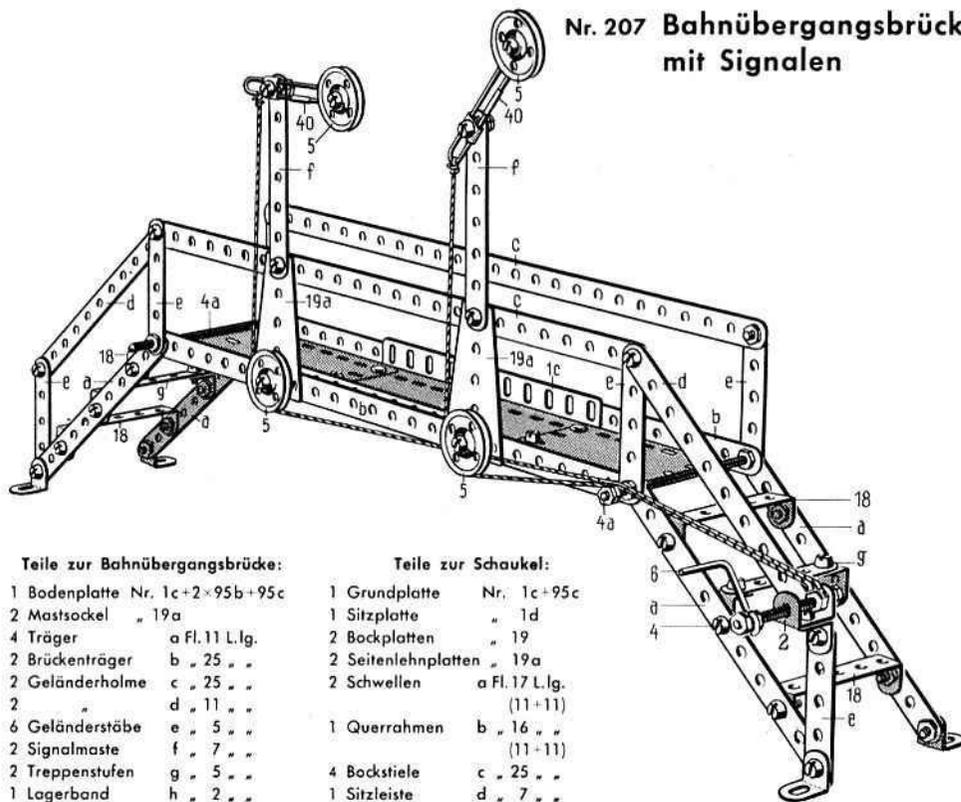
1 Bodenplatte	Nr. 1c-1d
2 Bodenplatten	" 19
2 Kesselwände	" 19a
2 Achslager	a Fl. 2 L. lg.
2 Bodenschwellen	b " 5 " "
2 Rungen	c " 7 " "
2 Rungen	d " 7 " " (3+5)
2 Langrahmen	e " 5 " "
5 Kesselwände	f " 11 " "
1 Pufferbohle	g " 5 " " +38a
1 Dampfdom	Nr. 2b+4
2 Achslager	" 2d
2 Achsen	" 4a
1 Zugstange	" 4b
4 Räder	" 5
1 Rohrleitung	" 6
1 Schornstein	" 4g+7+7+9+9
1 Querriegel	" 18
2 Querrahmen	" 18
2 Kesselstirnwände	" 35a
1 Führerstanddach	" 95a
1 Führerstandwand	" 95b
12 Verbindungswinkel	"

Teile zum Bahnsignal:

1 Grundplatte	Nr. 1c
2 Sockelplatten	" 19
4 Mastseiten	a Fl. 25 L. lg.
1 Zugband	b " 5 " "
2 Hebelarme	c " 3 " "
2 Signalarme	d " 7 " " +2d
1 Quersteg	Nr. 2b
2 Hebelspindeln	" 4
1 Welle	" 4a
4 Signalscheiben	" 5
1 Kurbel	" 6
2 Stellringe	" 7
1 Trommel	2 " 35a+9
6 Verbindungswinkel	"

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 207 Bahnübergangsbrücke
mit Signalen



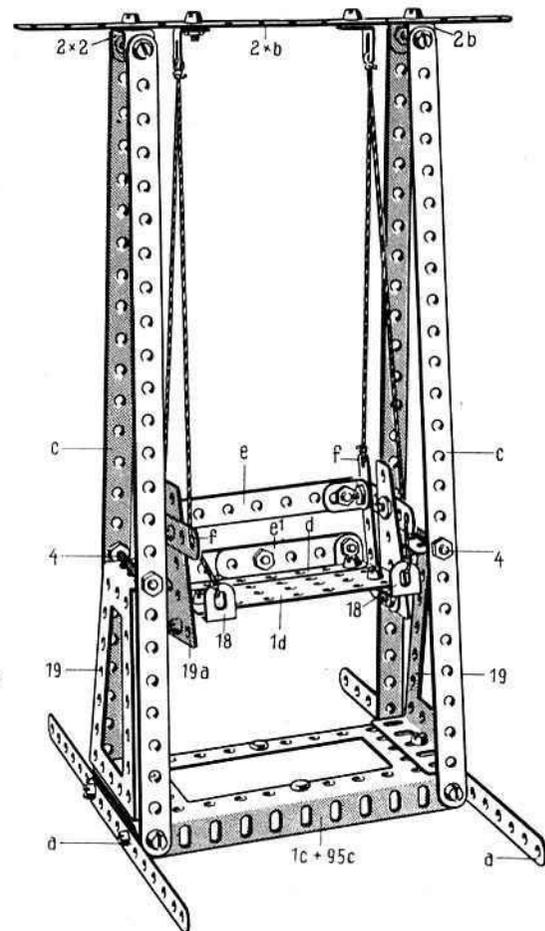
Teile zur Bahnübergangsbrücke:

- | | | |
|---|-------------------|------------------|
| 1 | Bodenplatte | Nr. 1c+2×95b+95c |
| 2 | Mastsockel | „ 19a |
| 4 | Träger | a Fl. 11 L.lg. |
| 2 | Brückenträger | b „ 25 „ |
| 2 | Geländerholme | c „ 25 „ |
| 2 | „ | d „ 11 „ |
| 6 | Geländerstäbe | e „ 5 „ |
| 2 | Signalmast | f „ 7 „ |
| 2 | Treppenstufen | g „ 5 „ |
| 1 | Lagerband | h „ 2 „ |
| 4 | Treppenstufen | Nr. 18 |
| 2 | Signalarme | „ 40 |
| 1 | Welle | „ 4 |
| 2 | Queranker | „ 4a |
| 2 | Signalscheiben | „ 5 |
| 2 | Seilleitrollen | „ 5 |
| 1 | Kurbel | „ 6 |
| 9 | Verbindungswinkel | |

Teile zur Schaukel:

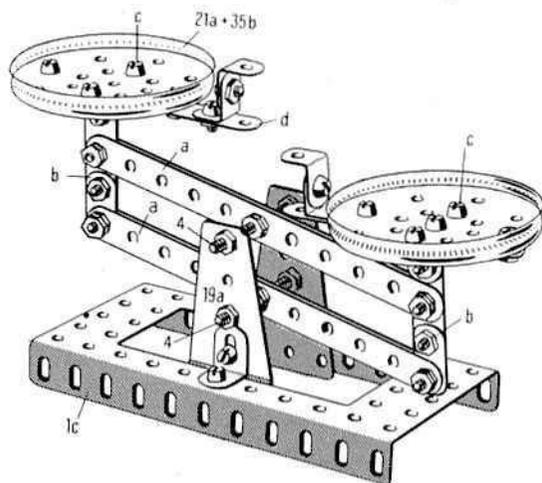
- | | | |
|----|-------------------|---------------------------|
| 1 | Grundplatte | Nr. 1c+95c |
| 1 | Sitzplatte | „ 1d |
| 2 | Bockplatten | „ 19 |
| 2 | Seitenlehnplatten | „ 19a |
| 2 | Schwellen | a Fl. 17 L.lg.
(11+11) |
| 1 | Querrahmen | b „ 16 „
(11-11) |
| 4 | Bockstiele | c „ 25 „ |
| 1 | Sitzleiste | d „ 7 „ |
| 1 | Lehnleiste | e „ 7 „ |
| 1 | „ | e' „ 7 „
(5+5) |
| 4 | Seitenleisten | f „ 5 „ |
| 1 | Doppelwinkel | Nr. 2b |
| 2 | Zugstangen | „ 4 |
| 2 | Sitzstege | „ 18 |
| 10 | Verbindungswinkel | |

Nr. 208 Schaukel

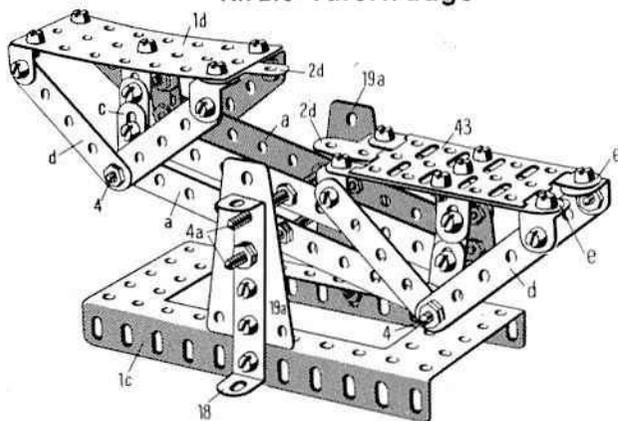


Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

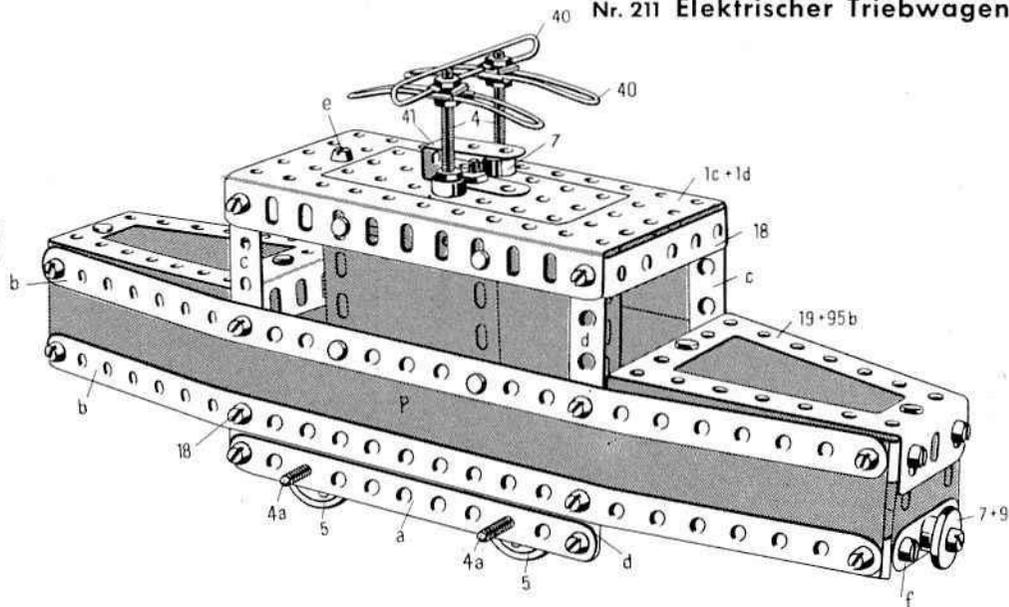
Nr. 209 Schalenwaage



Nr. 210 Tafelwaage



Nr. 211 Elektrischer Triebwagen



Teile zur Schalenwaage:

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1 Fußplatte | Nr. 1c |
| 2 Bockständer | " 19a |
| 2 Waagschalen | " 21a+35b |
| 4 Waagbalken | a Fl.11 L.lg. |
| 2 Schalenstützen | b " 4 " " |
| | (3+2) |
| 2 Schalenstege | c " 5 " " |
| 2 Zungenbänder | d " 7 " " |
| 2 Spindeln | Nr. 4 |
| 8 Verbindungswinkel | |

Teile zur Tafelwaage:

- | | |
|---------------|------------|
| 1 Fußplatte | Nr. 1c |
| 2 Waagschalen | " 1d u. 43 |
| 2 Bockständer | " 18+19a |

Teile zum Triebwagen:

- | | |
|-------------------|---------------|
| 1 Wagendach | Nr. 1c+1d |
| 2 Verdeckplatten | " 19+95b |
| 2 Achslagerträger | a Fl.11 L.lg. |
| 4 Wandträger | b " 25 " " |

- | | |
|---------------------|---------------|
| 2 Rungen | c Fl. 7 L.lg. |
| 2 Rungen | d " 7 " " |
| | (5+2) |
| 1 Laschenband | e " 5 " " |
| | (zu 1c+1d) |
| 2 Kopfschwellen | f " 3 " " |
| 2 Abnehmerstangen | Nr. 4 |
| 2 Achsen | " 4a |
| 4 Räder | " 5 |
| 2 Isolierungssockel | " 7 |
| 2 Puffer | " 7+9 |
| 2 Bodenstege | " 18 |
| 2 Querrahmen | " 18 |
| 3 Abnehmerbügel | " 40 |
| 1 Widerstandskasten | " 41 |
| 8 Verbindungswinkel | |

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 212 Raddampfer

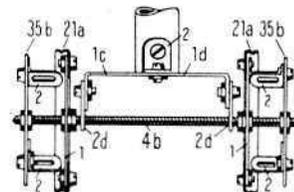
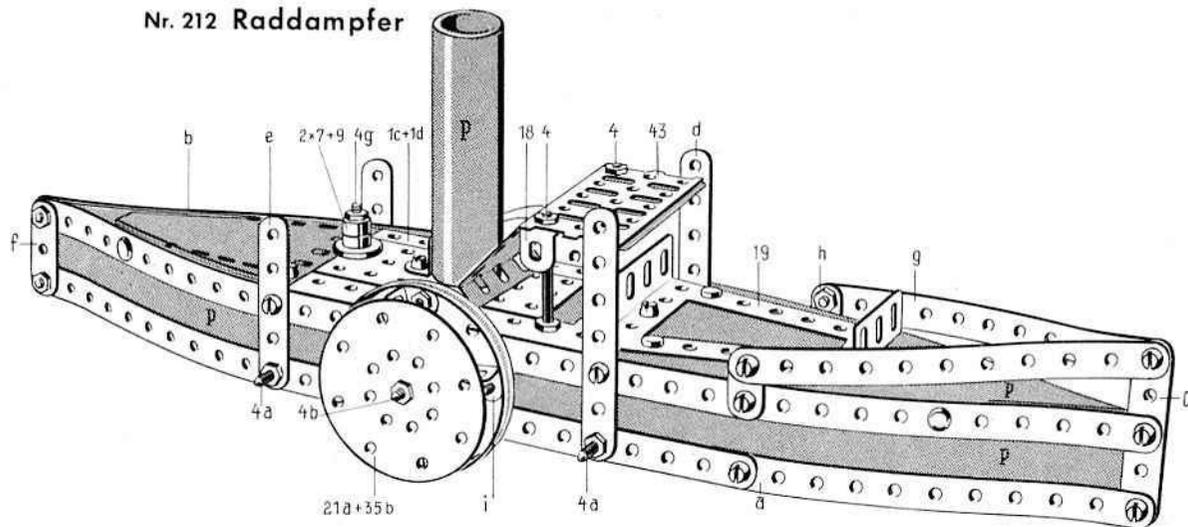
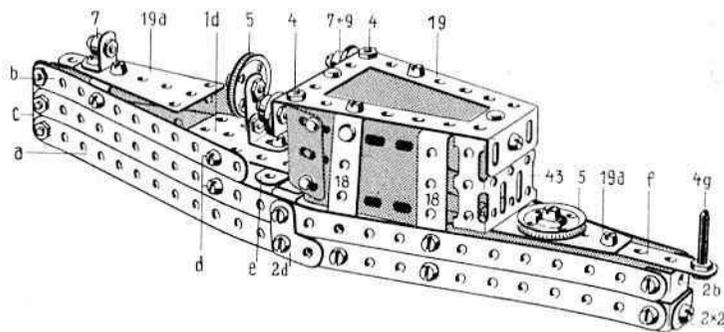


Abb. 212a

Nr. 213 Motorboot mit Kajüte



Teile zum Raddampfer:

2 Bodenspanten	a Fl. 34 L. lg. (25+11)
2 Deckspanten	b = 34 " (25+11)
1 Vorderstevan	c = 5 " "
2 Seitenspanten	d = 7 " "
2 "	e = 5 " "
2 Hinterstevan	f = 3 " "
2 Galerierspanten	g = 11 " "
2 Seitenspanten	h = 2 " "
2 Radspeichen	i = 5 " "

1 Hauptdeck	Nr. 1c+1d
2 Wellenlager	= 2d
1 Hauptwelle	= 4b
2 Zugbolzen	= 4a
2 Geländerstangen	= 4
1 Lukenspindel	= 4g
1 Lukendach	= 7+9
1 Dachstrebe	= 18
1 Vorderdeck	= 19
2 Schaufelräder	= 21a+35b
1 Kommandobrückendach	= 43
9 Verbindungswinkel	

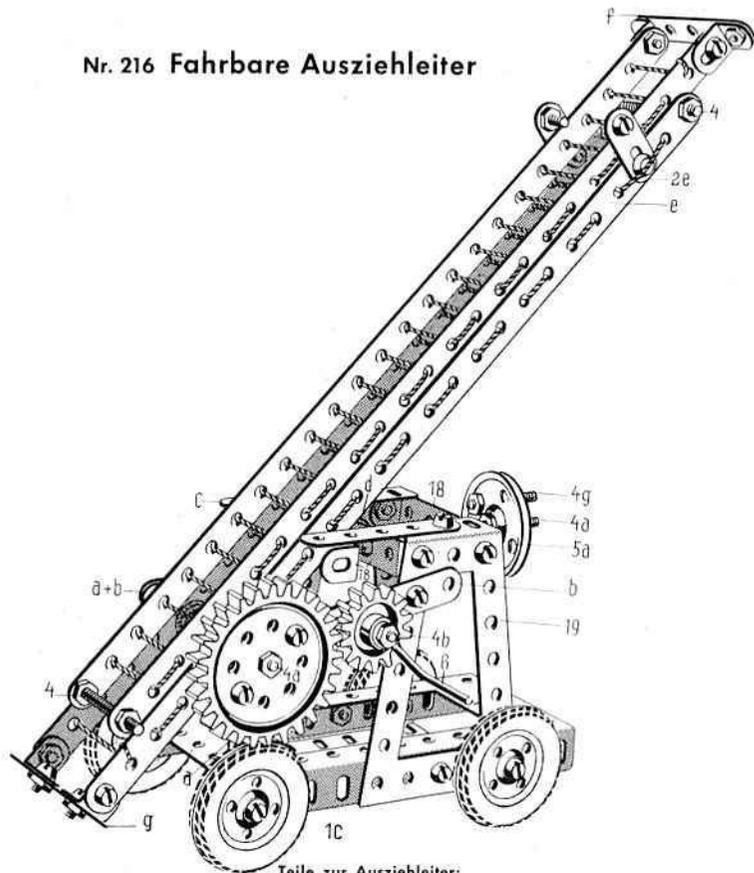
Abb. 212a ist ein Querschnitt durch den Dampfer, um den Bau der Schaufelräder zeigen zu können.

Teile zum Motorboot:

4 Längsspanten	a Fl. 25 L. lg.
2 "	b = 11 " "
1 Vorderstevan	c = 3 " "
2 Wandrippen	d = 2 " "
2 Deckplanken	e, f = 5 " "
1 Heckquerrippe	2 Nr. 2
1 "	= 2b
2 Wandrippen	= 2d
2 Deckstützen	= 4
1 Flaggenstock	= 4g
1 Steuerrad	= 5
1 Benzintank	= 5
1 Scheinwerfer	= 7
2 Positionslichter	= 9
4 Deckstützen	= 18
1 Unterdeck	= 1d+
	19+19a
1 Sonnendeck	= 19
1 Oberdeck	= 19a
1 Kajütenwand	= 43
8 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

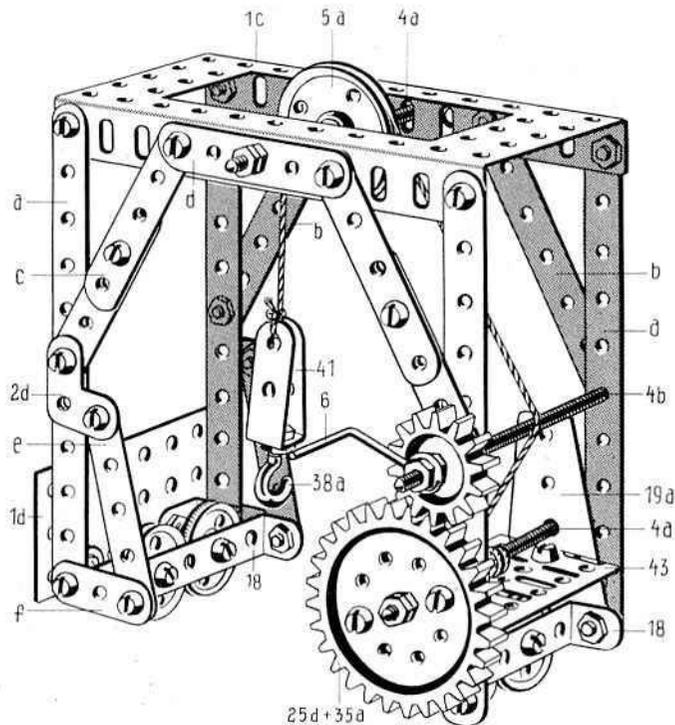
Nr. 216 Fahrbare Ausziehleiter



Teile zur Ausziehleiter:

1 Bodenplatte	Nr. 1c	1 Antritt	g Fl. 5L.lg.	4 Räder	Nr. 5+84b
2 Bockplatten	" 19	2 Bockrahmen	Nr. 18	1 Kurbelrad	" 5a
2 Eckrungen	a Fl. 5L.lg.	1 Stellriegel	" 18	2 Kurbeln	" 6+4g
2 Lagerbänder	b " 7 "	2 Führungsstützen	" 2e	1 Stellring (als Nabe)	" 7
2 Führungsschienen	c " 5 "	1 Fuß-, 1 Kopfsprosse	" 4	1 Zahnrad	" 25c
1 Klemmband	d " 3 "	1 Zahnradwelle	" 4a	" 25d+35a	
4 Leiterbäume	e " 25 "	1 Stellspindel	" 4a	4 Verbindungswinkel	
1 Stirnspresse	f " 5 "	1 Kurbelwelle	" 4b	Als Achsköpfe dienen 4 Schraub.	

Nr. 217 Fahrbarer Hebebock

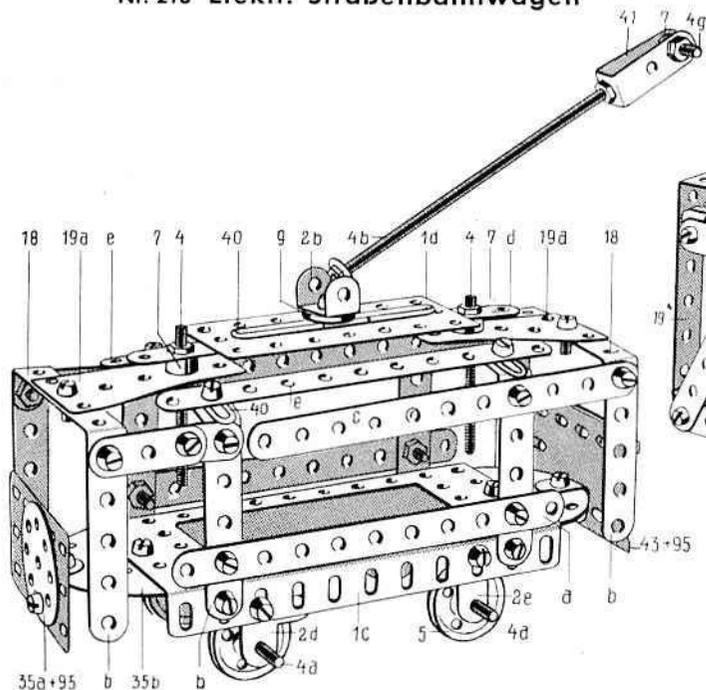


Teile zum Hebebock:

1 Deckplatte	Nr. 1c	2 Lagerbänder	d Fl. 5L.lg.	1 Seilrolle	Nr. 5a
1 Wandplatte	" 1d	2 Fußstreben	e " 5 "	1 Kurbel	" 6
2 Lagerböcke	" 19a	2 Querbänder	f " 3 "	4 Stellringe	" 7
1 Bodenplatte	" 43	4 Achslagerbänder	Nr. 18	2 Zahnräder	" 25c, 25d
4 Eckstiele	a Fl. 11 L.lg.	2 Flachwinkel	" 2d	1 Nabscheibe	" 35a
2 Kopfbänder	b " 7 "	1 Rollenwelle	" 4a	1 Schraubhaken	" 38a
2 " "	c " 7 "	2 Zahnradwellen	" 4a, 4b	1 Hängekloben	" 41
	(5+5)	4 Räder	" 5	4 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 218 Elektr. Straßenbahnwagen



Teile zum Straßenbahnwagen:

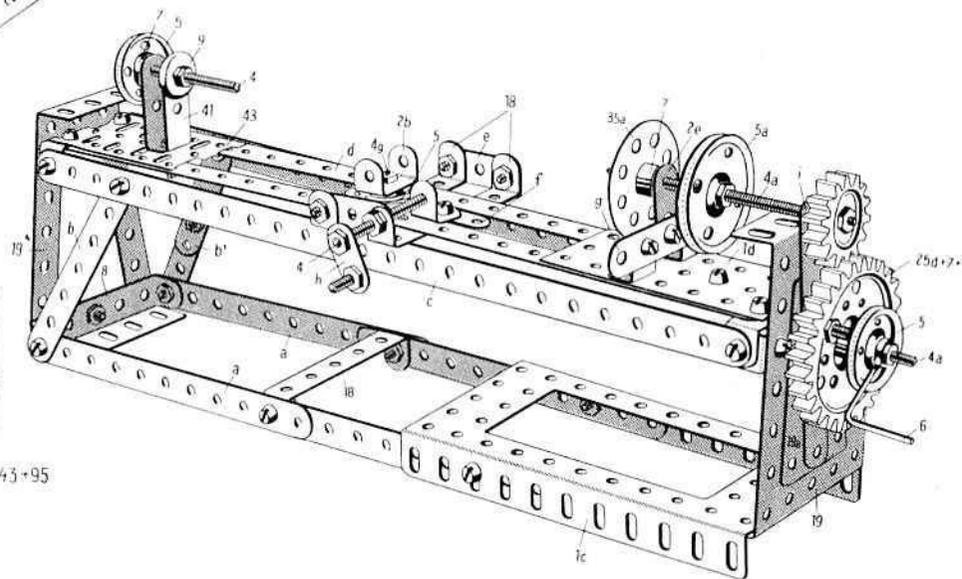
1 Wagenboden	Nr. 1c	4 Achslager	Nr. 2d, 2e
2 Bodenplatten	35b	2 Dachspindeln	4
1 Dachplatte	1d	2 Achsen	4a
2 Dachplatten	19a	1 Leitungsstange	4b
2 Brüstungsbänder	a Fl. 11 Llg.	1 Rollenspindel	4g
8 Rungen	b 5	4 Räder	5
2 Langrahmen	c 15	3 Stellringe	7
	(11-2-3)	1 Drehscheibe	9
1 Dachschiene	d 11 (7-7)	2 Querrahmen	18
2 Dachschienen	e 11	1 Stirnwand	35a-95
1 Stangenfuß	Nr. 2b	1 Deckenrippe	40
		1 Deckensteg	40

1 Rollenlager	Nr. 41
7 Verbindungswinkel	

Teile zur Drehbank:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Spindelstockfuß	1d
2 Bockfüße	19
1 Füllungplatte	19a
2 Langschwellen	a Fl. 19 Llg. (11-11)
1 Fußstrebe	b 7
1 "	b' 7 (5-5)
2 Wangen	c 25

Nr. 219 Drehbank

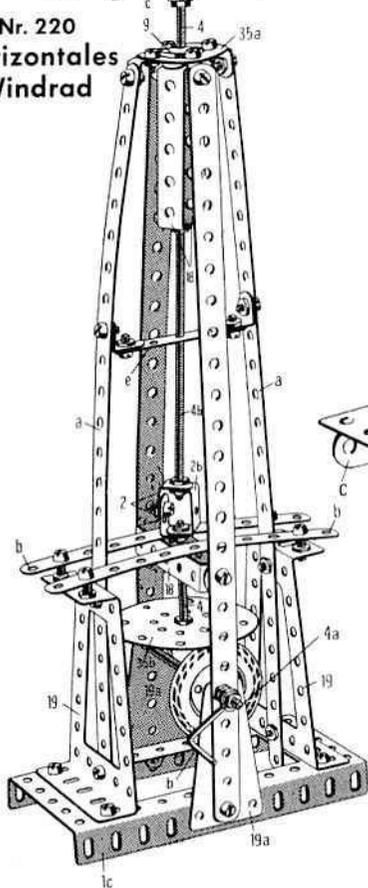


2 Bettsschienen	d Fl. 25 Llg.	1 Kurbelrad	Nr. 5
2 Supportschienen	e 3	1 Antriebs­scheibe	5
1 Führungsschiene		1 "	5a
(zum Support)		1 "	6
1 Bocklagerschiene	f 5	4 Stellringe	7
1 Kurbelarm	g 5	2 Klemmscheiben	9
1 Lagerständer	h 2	2 Gleitschienen	18
1 Supportklau	i 7	2 Querschwellen	18
1 Stehlager	Nr. 2b-5	2 Zahnräder	25c, 25d-35a
2 Stellspindeln	2e	1 Tellerscheibe	35a
2 Stellschwellen	4	1 Spindel­lager	41
1 Drehspindel	4a	1 Lagerplatte	43
1 Antriebswelle	4a		
1 Reitstockspindel	4g	12 Verbindungswinkel	

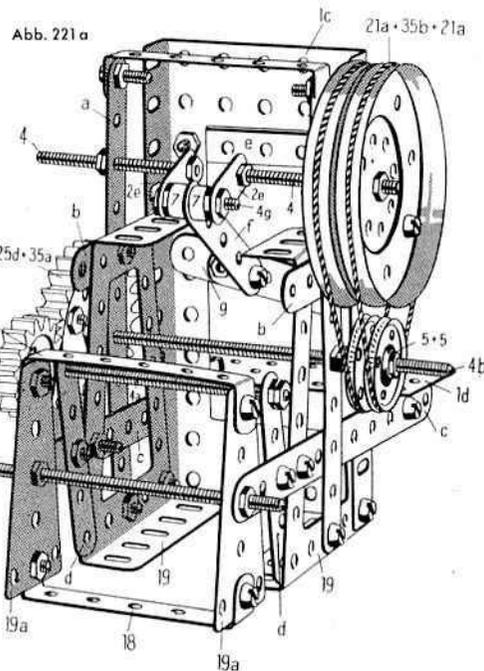
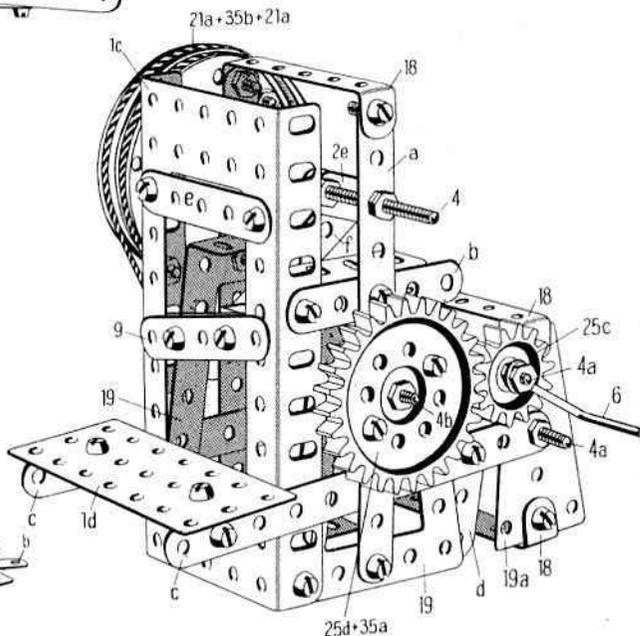
Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a



Nr. 220
Horizontales
Windrad



Nr. 221 Blechscher



Teile zum Windrad:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 Stehende Welle	Nr. 4+4b+4
4 Bockplatten	„ 19, 19a	1 Mühlwelle	„ 4a
4 Mühlständer	a Fl. 25 L.lg.	1 Friktionsrad	„ 5+84b
2 Flachbänder	b „ 11 „	1 Friktionsscheibe	„ 35b
2 Windruten	c „ 11 „	1 Kurbel	„ 6
4 Flügelansätze	d „ 5 „	1 Wellenlager	„ 9
1 Querband	e „ 5 „	1 Radnabe	„ 7+7+9
1 Wellenkupplung	Nr. 2b+2+2	1 Deckplatte	„ 35a
1 „	„ 18+18	12 Verbindungswinkel	
2 Querlager	„ 18		

Teile zur Blechscher:

1 Ständerplatte	Nr. 1c	1 Messer g je 2 Fl. 3-5 L.lg.
1 Tischplatte	„ 1d	2 Kurbelhebel
4 Lagerböcke	„ 19, 19a	Nr. 2e
1 Bockswelle	„ 18	1 Kurbelwellen
2 Querrahmen	„ 18	„ 4, 4g, 4
2 Lagerstiele	a Fl. 11 L.lg.	1 Zugstange
2 „	b „ 5 „	„ 4a
2 Auslagbänder	c „ 11 „	2 Zahnradwellen
2 Bockrahmen	d „ 5 „	„ 4a, 4b
1 Quersteg	e „ 5 „	2 Übertragrollen
1 Hebelarm	f „ 5 „	„ 5
		1 Kurbel
		„ 6
		2 Stellinge
		„ 7
		1 Schwungrad Nr. 21a+35b-21a
		2 Zahnräder „ 25c, 25d-35a
		3 Verbindungswinkel

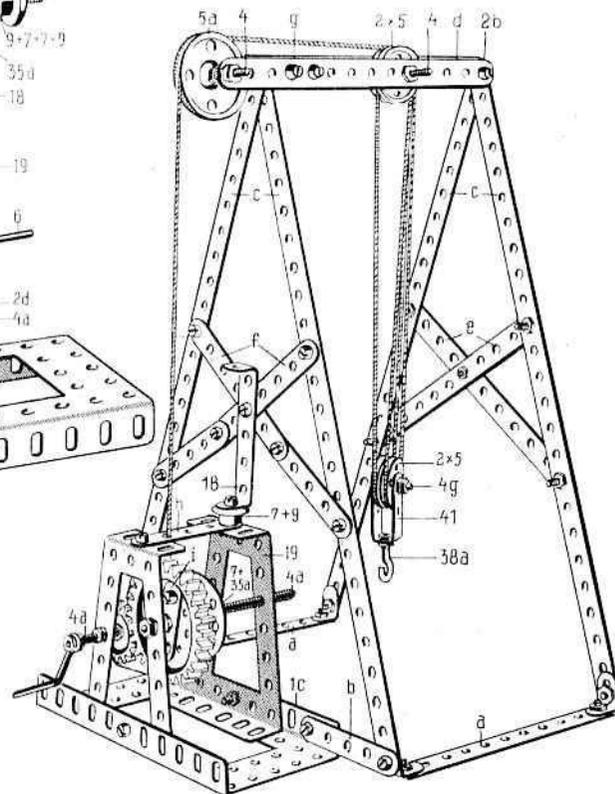
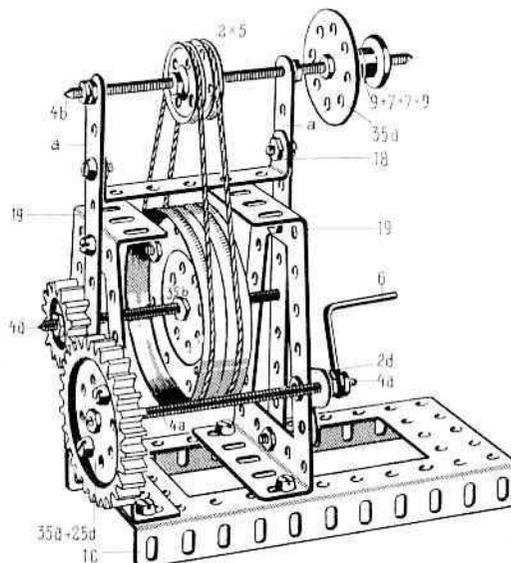
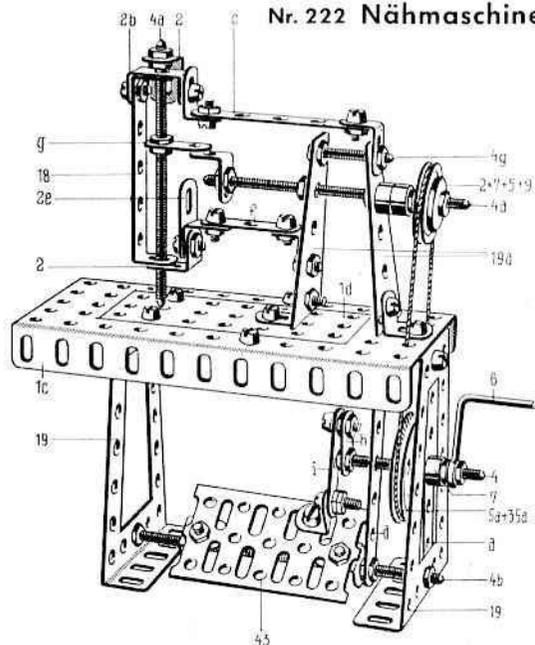
Um die innere Bauart der Blechscher besser zu veranschaulichen, zeigt Abb. 221a die Rückansicht der Blechscher.

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 222 Nähmaschine

Nr. 223 Garnhaspel

Nr. 224 Hebebock



Teile zur Nähmaschine:

- 1 Tischplatte Nr. 1c+1d
- 2 Bockfüße „ 19
- 2 Lagerplatten „ 19a
- 1 Trittplatte „ 43
- 2 Lagerstiele a Fl. 7 L.lg.
- 1 Quersteg (unter 1c) b „ 5 „
- 1 Bügelarm c „ 5 „
- 1 Führungsstab Nr. 18
- 1 Auslegearm f Fl. 3 L.lg.
- 1 Nockenband g „ 2 „
- 2 Hebelarme h,i „ 2,3 „
- 1 Führungsbügel Nr. 2b
- 1 „ „ 2
- 1 Lasche „ 2e
- 1 Antriebswelle „ 4

- 1 Stehbolzen Nr. 4g
- 1 Hebewelle „ 4a
- 1 Nadel „ 4a
- 1 Zugstange „ 4b
- 1 Schnurrad „ 5
- 1 Antriebsscheib. „ 5a 35a
- 1 Kurbel „ 6
- 3 Stellringe „ 7
- 1 Klemmscheibe „ 9
- 12 Verbindungswinkel

Teile zur Garnhaspel:

- 1 Grundplatte Nr. 1c
- 2 Bockplatten „ 19
- 2 Lagerstiele a Fl. 11 L.lg.
- 2 Wellenlager Nr. 2d
- 2 Zahnradwellen „ 4a

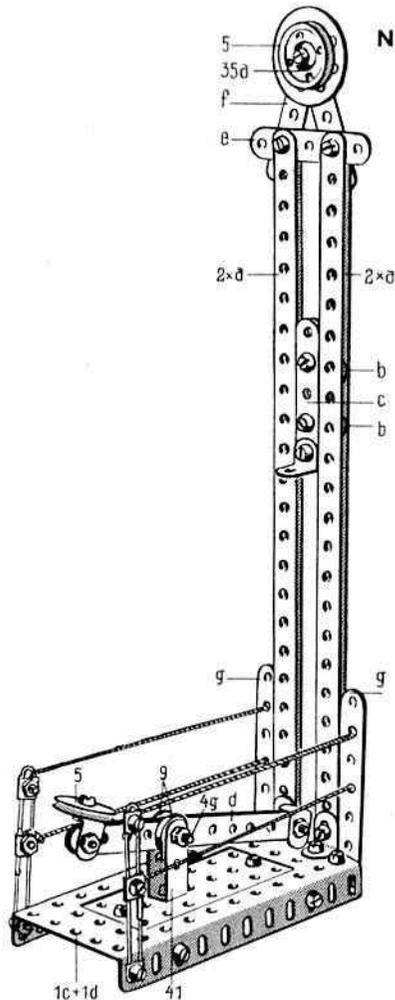
- 1 Spindelwelle Nr. 4b
- 2 Spindelrollen „ 5
- 1 Kurbel „ 6
- 1 Haspelrolle Nr. 9+7+7+9
- 1 Quersteg Nr. 18
- 1 Schwungrad Nr. 21a+35b+21a
- 2 Zahnräder Nr. 25c, 25d+35a
- 1 Spindelscheibe Nr. 35a

Teile zum Hebebock:

- 1 Grundplatte Nr. 1c
- 2 Bockplatten „ 19
- 2 Schwellen a Fl. 11 L.lg.
- 2 „ b „ 5 „
- 4 Eckstiele c „ 25 „

- 2 Rohmen d Fl. 11 L.lg.
- 2 Kreuzstreben e „ 11 „
- 2 „ f „ 11 „
- 2 Ausleger g „ 5 „
- 1 Querrahmen h „ 5 „
- 1 Speiche i „ 3 „
- 1 Doppelwinkel Nr. 2b
- 3 Rollenspindeln „ 4, 4, 4g
- 2 Zahnradwellen „ 4a
- 4 Seilrollen „ 5
- 1 Seilrolle „ 5a
- 1 Seiltrammel 2 „ 7+35a
- 1 Bindestiel „ 18+7-9
- 2 Zahnräder „ 25c-25d
- 1 Schraubhaken „ 38a
- 1 Gabelband „ 41
- 6 Verbindungswinkel

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a



Nr. 225 Kraftmesser

Teile zum Kraftmesser:

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1d+1c |
| 4 Führungsschienen | a Fl. 25 L.lg. |
| 2 Gleitschienen | b " 3 " " |
| 1 Schlagbär | c 4 " 5 " " |
| 1 Schlaghebel | d 4 " 11 " " |
| 1 Querband | e " 5 " " |
| 2 Bekrönungs- | |
| bänder | f " 5 " " |
| 2 Geländerstiele | g " 7 " " |
| 1 Hebelbolzen | Nr. 4g |
| 1 Schlagkopf | " 5 |
| 1 Bekrönung | " 5 35a |
| 2 Querstege | " 18 |
| (unter 1c, 1d) | |
| 1 Hebellager | " 41 9 9 |
| 2 Geländerstiele | " 40 40b |
| 5 Verbindungswinkel | |

Teile zur Dekupiersäge:

- | | |
|------------------|----------------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c |
| 1 Tischplatte | " 1d |
| 2 Bockseiten | " 19 |
| 2 Lagerböcke | " 19a |
| 1 Bockdecke | " 43 |
| 4 Führungsstiele | a Fl. 25 L.lg. |

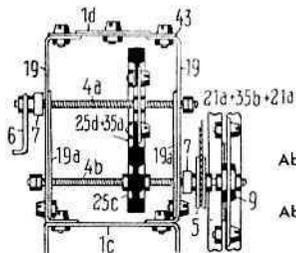
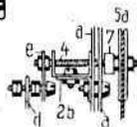


Abb. 226a

Abb. 226b

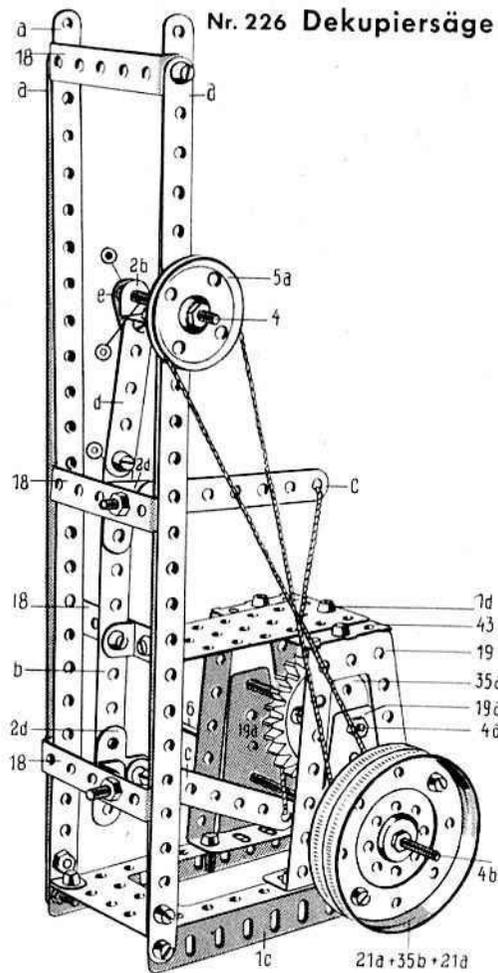


- | | |
|---------------------|---------------|
| 1 Sägerahmönsteg b | Fl. 11 L.lg. |
| 2 Auslegerarme | c " 7 " " |
| 2 Hebelarme d, e | Fl. 5+2 L.lg. |
| 1 Querrahmen | Nr. 18 |
| 3 Gleistege | " 18 |
| 1 Wellenlagerbock | " 2b |
| 2 Flachwinkel | " 2d |
| 1 Kurbelwelle | " 4 |
| 2 Zahnradwellen | " 4a, 4b |
| 2 Antriebsräder | " 5 5a |
| 1 Kurbel | " 6 |
| 5 Stellringe | " 7-9 |
| 1 Schwungrad | " 21a |
| | 35b+21a |
| 2 Zahnräder | " 25c, 25d |
| 1 Nabenscheibe | " 35a |
| 3 Verbindungswinkel | |

Wird an der Stelle des Sägeblattes statt einer Schnur f eine Laubsäge eingespannt, so kann man kleinere Ausschnearbeiten anfertigen.

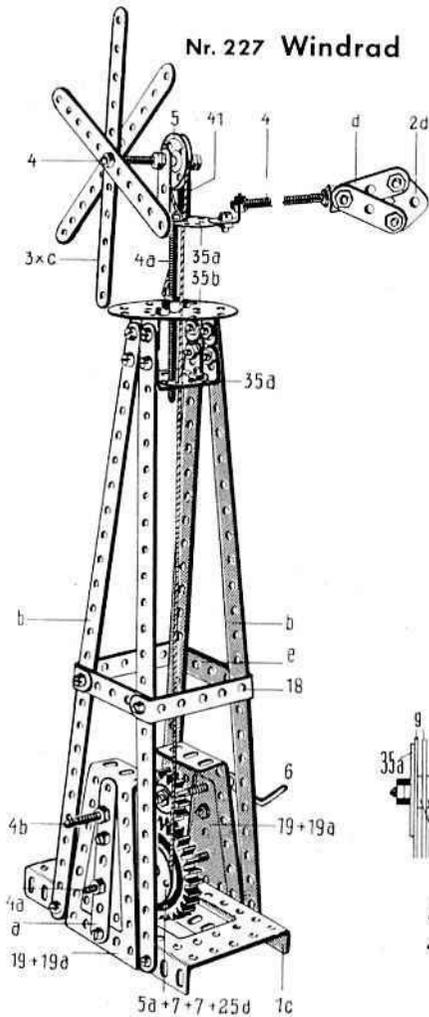
Abb. 226a. Hinteransicht der Säge, zeigt die Lagerung der Antriebswellen.

Abb. 226b zeigt die Lagerung der Kurbelwelle.



Nr. 226 Dekupiersäge

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a



Nr. 227 Windrad

Teile zum Windrad:

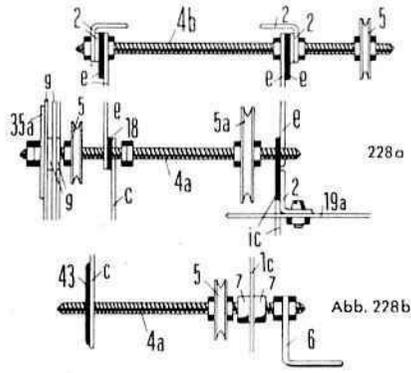
- | | |
|----------------------|---------------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c |
| 4 Bockplatten | " 19 19a |
| 2 Lagerstiele | a Fl. 7 L.lg. |
| 4 Bockstiele | b = 25 " |
| 3 Kreuzflügel | c = 11 " |
| 2 Windruderbänder | d = 3 " |
| 2 Kreuzbänder | e = 5 " |
| 2 | Nr. 18 |
| 1 Ruderblatt | " 2d |
| 1 Flügelwelle | " 4 |
| 1 Ruderspindel | " 4 |
| 1 Zahnradwelle | " 4a |
| 1 steh. Welle | " 4a |
| 1 Antriebswelle | " 4b |
| 1 Übertragrad | " 5 |
| 1 Antriebsrad | " 5a |
| 1 Kurbel | " 6 |
| 3 Stellringe | " 7 |
| 2 Zahnräder | " 25c, 25d |
| 2 Deckplatten | " 35a, 35b |
| 1 Lagerplatte | " 35a |
| 1 Lagerbock | " 41 |
| 10 Verbindungswinkel | |

Teile zur Bockwindmühle:

- | | |
|------------------|----------------|
| 2 Wandplatten | Nr. 1c - 43 |
| 1 Mühlenbock | " 19 |
| 1 Platte | " 19a |
| 2 Kreuzschwellen | a Fl. 11 L.lg. |
| 2 Wandschwellen | b = 5 " |
| 4 Eckstäbe | c = 11 " |

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 2 Wandrahmen | d Fl. 5 L.lg. |
| 4 Sparren | e = 5 " |
| 2 Firstplatten | f = 7 " |
| 4 Kreuzflügelruten | g = 25 " |
| 1 Mühlbockwelle | Nr. 4 - 2b - 4 |
| 1 Flügelwelle | " 4a |
| 1 Mahlstubenwelle | " 4a |
| 1 Aufzugwelle | " 4b |
| 1 Windflügelnabe | " 5 - 35a |
| 3 Seilrollen | " 5 - 5a |
| 1 Kurbel, 5 Stellringe | " 6, 7, 9 |
| 2 Mahlstubenschwell. | " 18 |
| 1 Drehlager | " 2 - 21a + 35b |
| 1 Drehlagerplatte | " 35a |
| 1 Schraubhaken | " 38a |
| 5 Verbindungswinkel | |
| 1 Dach | " 2 - 95a |
| 2 Seitenwände | " 95c |
| 2 | " je 2 - 95b |

Abb. 228a zeigt die Befestigung der Aufzugwelle 4b und der darunter befindlichen Flügelwelle 4a. Die auf der letzteren fest verschraubte Seilrolle 5a ist durch eine umlaufende Schnur mit der Mahlstubenwelle 4a (Abb. 228b) verbunden, an welcher sich bei einer Mühle die Mahlsteine befinden. Abb. 228c ist ein lotrechter Schnitt durch das Drehlager und zeigt den Aufbau des Mühlbodens auf dem Mühlenbock.



228a

Abb. 228b

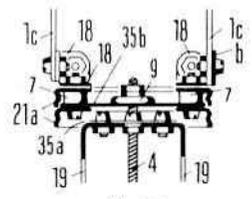
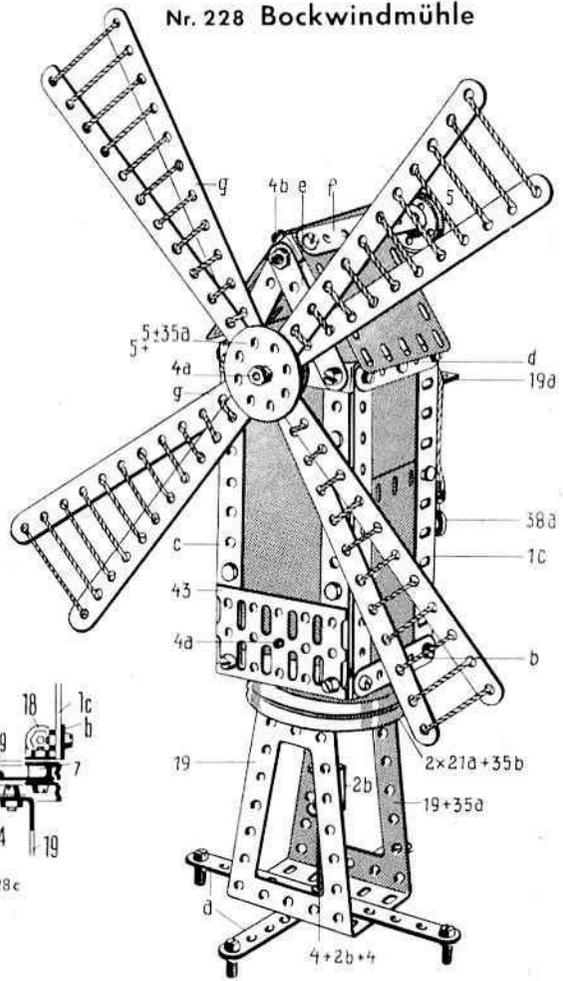


Abb. 228c

Nr. 228 Bockwindmühle



Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 229 Pendelsäge

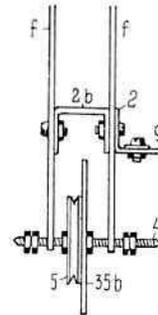
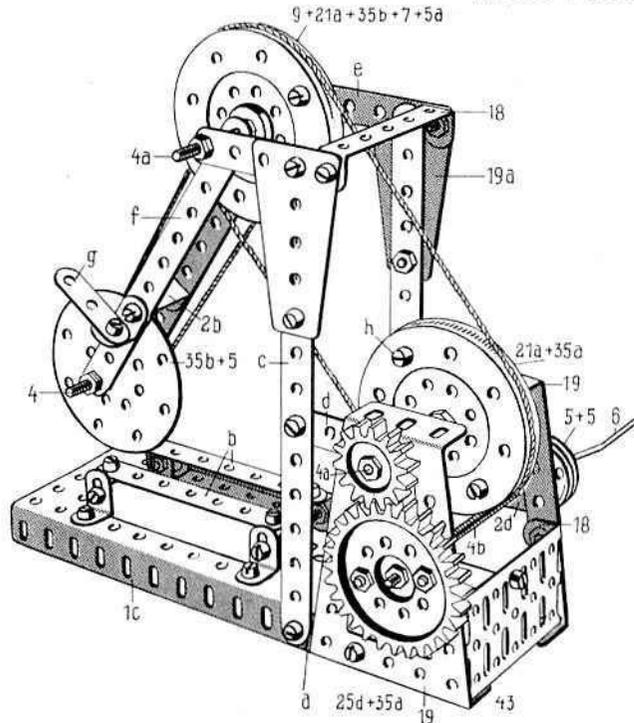
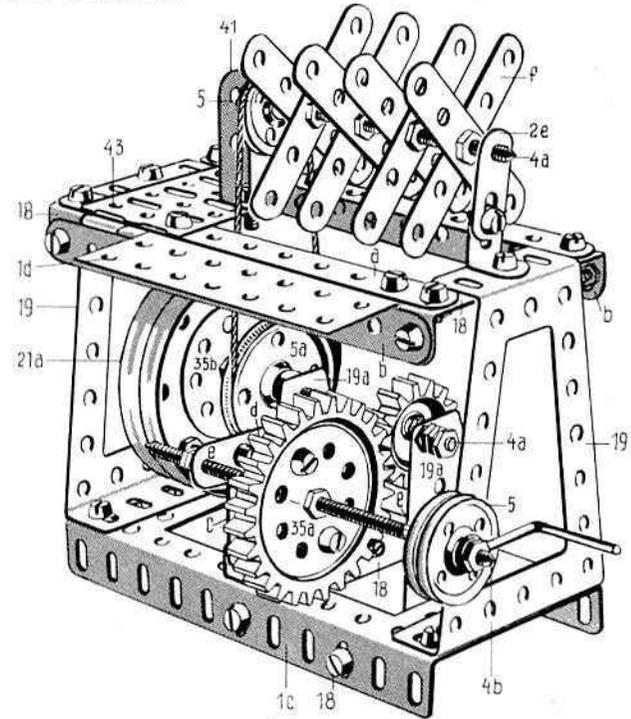


Abb. 229a

Nr. 230 Reißwolf



(Abb. 229a), während die Antriebs-scheibe Nr. 5a sich hinter der oberen Schnurscheibe Nr. 21a+35b befindet.

Teile zum Reißwolf:

- | | |
|---------------|--------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c |
| 1 Einlegfisch | " 1d |
| 2 Bockseiten | " 19 |
| 2 Lagerböcke | " 19a |

Teile zur Pendelsäge:

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c |
| 2 Lagerbockplatten | " 19 |
| 2 Ständerköpfe | " 19a |
| 2 Laschenbänder | a Fl. 5 L.lg. |
| 2 Tischleisten | b " 7 " " |
| 2 Gerüstständer | c " 14 " " |
| | (11+11) |
| 2 Lagerbänder | d " 5 " " |
| 2 Ausleglager | e " 5 " " |
| 2 Pendelarme | f " 11 " " |

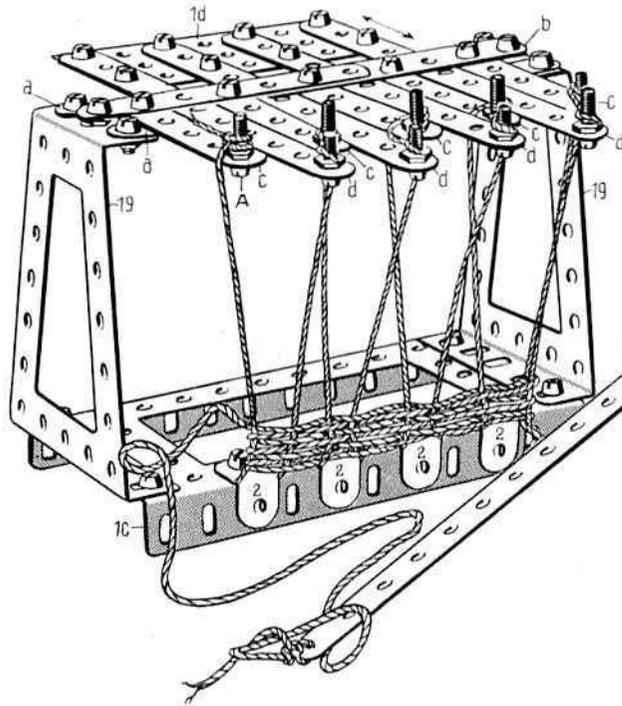
- | | |
|---------------------|---------------|
| 1 Pendelgriff | g Fl. 3 L.lg. |
| 1 Radspeiche | h " 5 " " |
| 1 Quersteg | Nr. 2b |
| 2 Wellenlager | " 2d |
| 1 Sägewelle | " 4 |
| 2 Wellen | " 4a |
| 1 Antriebswelle | " 4b |
| 3 Antriebs-scheiben | " 5 |
| 1 Antriebs-scheibe | " 5a |
| 1 Kurbel | " 6 |
| 2 Radnaben | " 7+9 |
| 1 Querriegel | " 18 |

- | | |
|---------------------|------------|
| 1 Querrahmen | Nr. 18 |
| 1 Schnurscheibe | " 21a+35a |
| 1 " " | " 21a+35b |
| 2 Zahnräder | " 25c, 25d |
| 1 Nabenscheibe | " 35a |
| | (zu 25d) |
| 1 Sägeblatt | " 35b |
| 1 Bockschwelle | " 43 |
| 9 Verbindungswinkel | " 43 |
- Eine Antriebs-scheibe Nr. 5 liegt hinter dem Sägeblatt 35b

- | | | | |
|---------------------|----------------|----------------------|--------------|
| 1 Lagerbock | Nr. 41 | 2 Übertrags-scheiben | Nr. 5, 5a |
| 1 Deckplatte | " 43 | 1 Kurbel | " 6 |
| 2 Tischleisten | a Fl. 11 L.lg. | 1 Stelling | " 7 |
| 2 Tischzargen | b " 11 " " | 2 Querswellen | " 18 |
| 1 Lagerfuß | c " 3 " " | 2 Tischquerzargen | " 18 |
| 1 Querband | d " 3 " " | 1 Schwungrad | " 21a |
| 2 Ausleglager | a " 2 " " | | + 35b+21a |
| 8 Reißmesser | f " 5 " " | 2 Zahnräder | Nr. 25c, 25d |
| 1 Stielhager | Nr. 2e | 1 Nabenscheibe | " 35a |
| 1 Messerwelle | " 4a | | |
| 2 Zahnradwellen | " 4a, 4b | | |
| 2 Antriebs-scheiben | " 5 | | |

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 231 Handwebstuhl



Teile zum Webstuhl:

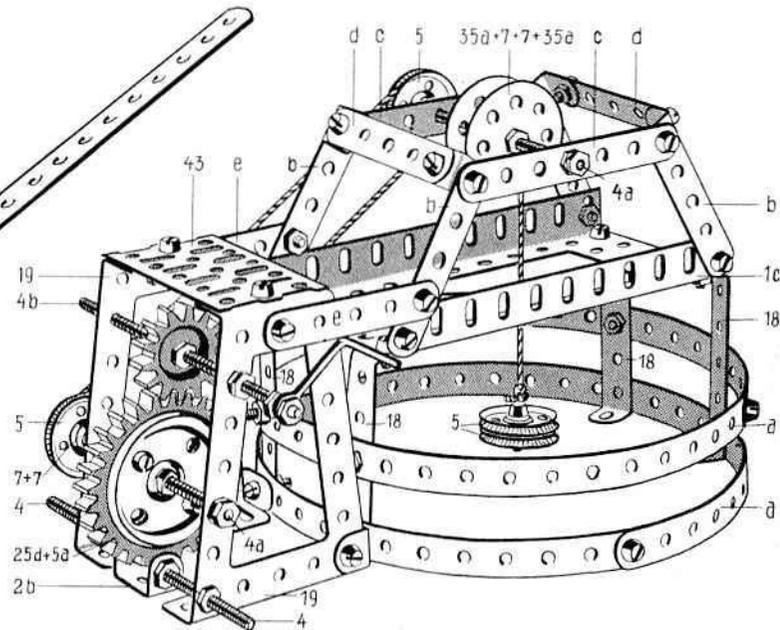
1 Bodenplatte	Nr. 1c
1 Schiebepatte	" 1d
2 Seitenwände	" 19
2 untere Gleitschienen	a Fl. 11 L. lg.
1 obere Gleitschiene	b " 11 "
	(7+7)
5 Führungsschienen	c " 5 "
4 Fadenschieber	d " 11 "
1 Fadenschiff	e " 25 "
4 Verbindungswinkel	

Von der Schraube A führt ein Faden um den 1. Winkel Nr. 2 hinauf zur Schraube an das Ende des 1. Fadenschiebers d. Von dort läuft der Faden zur Schraube an das Ende der 2. Führungsschiene c usw. bis zur Schraube B. Dieser Faden bildet die sogenannte Fadenkette. Als „Fadenschiff“ benutzt man ein Flacheisen 25 Loch lg. (Siehe Abb.) Die an den Fadenschie-

bern befestigten Fäden werden abwechselnd vor- und rückwärts gestellt, so daß der Schußfaden richtig eingewebt werden kann.

Mit diesem selbstgebautem Webstuhl lassen sich hübsche mehrfarbige Läufer und Matten weben. Besonders eignet sich buntgefärbter Bast oder auch starker Bindfaden.

Nr. 232 Windebrunnen

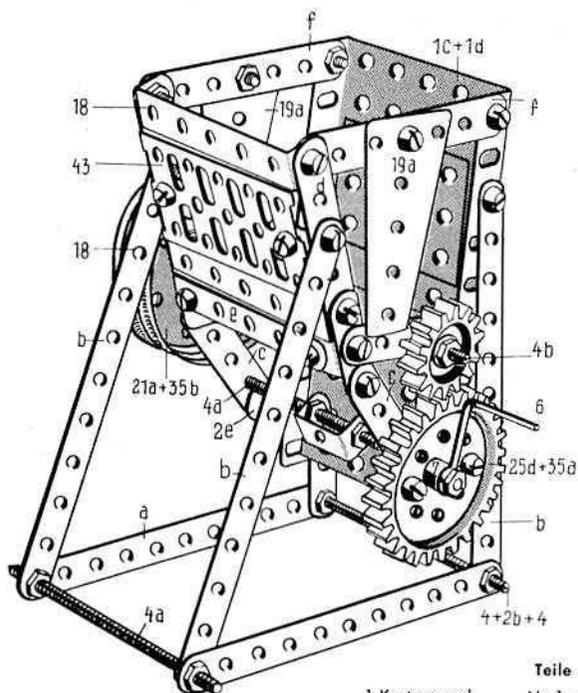


Teile zum Windebrunnen:

Nr. 1c	1 Queranker	Nr. 4+2b+4
" 18	2 Zahnradwellen	" 4a, 4b
" 19	1 Seiltrommelwelle	" 4a
" 43	2 Seiltrollen	" 5
a Fl. 40 L. lg.	1 Schöpfweimer	" 5+5
(25-25)	1 Kurbel	" 6
b " 5 "	2 Stellringe	" 7
c " 7 "	1 Seiltrommel	Nr. 35a+7+7+35a
d " 5 "	2 Zahnräder	" 25c, 25d+5a
e " 5 "	6 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 233 Rübenschneider



Teile zum Rübenschneider:

1 Kastenwand	Nr. 1c+1d	2 Rübensmesser	Nr. 18
1 "	" 18+43+18	2 Laschenbänder	" 2e
2 Kastenwände	" 19a	1 Zugstange	" 4a
2 Schwellen	a Fl. 11 L.lg.	" "	" 4+2b+4
4 Eckstiele	b " 11 " "	2 Zahnradwellen	" 4a, 4b
2 Lagerstreben	c " 5 " "	1 Kurbel	" 6
2 Kastenstege	d " 7 " "	2 Stellringe	" 7
4 Bodenleisten	e " 5 " "	1 Schwungrad	2 21a+35b
2 Kastenrahmen	f " 7 " "	2 Zahnräder	" 25c, 25d+35a
			(5+3)
		4 Verbindungswinkel	

Abb. 233a zeigt die Schwungradwelle 4b mit den beiden Rübensmessern 18.

Nr. 234 Mähmaschine

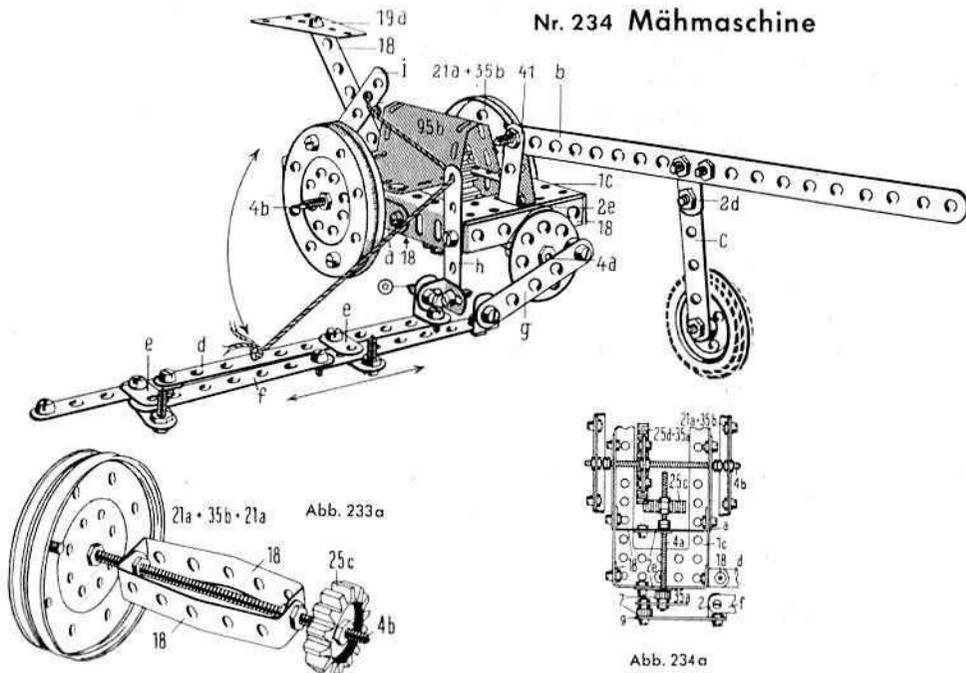


Abb. 233a

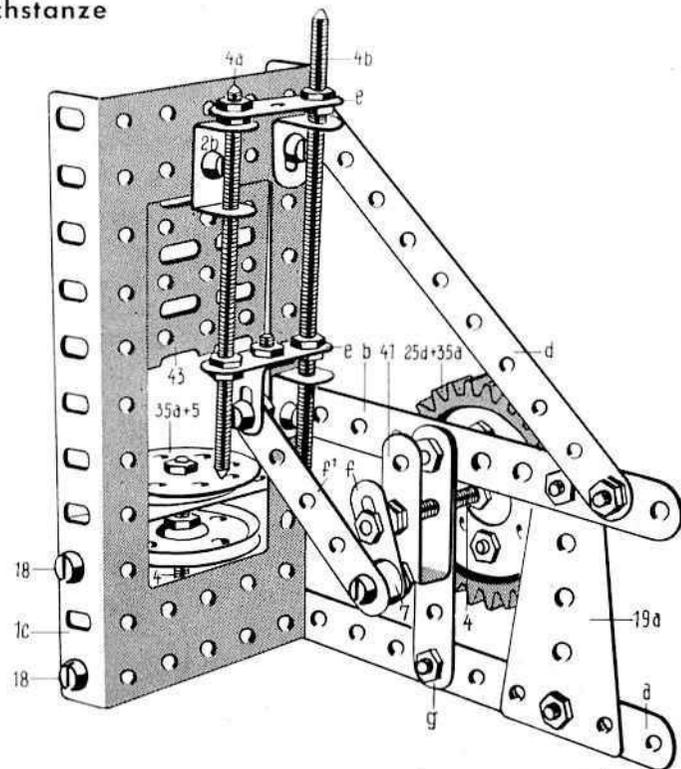
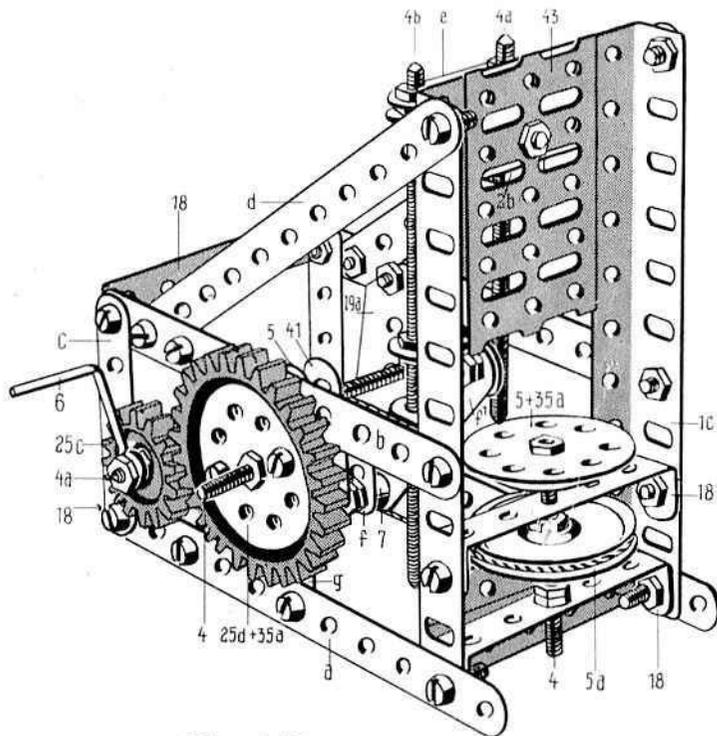
Abb. 234a

Teile zur Mähmaschine:

1 Fahrgestell	Nr. 1c	1 Achse	Nr. 4b
2 Achslager	a Fl. 5L.lg.	1 Stützrad	" 5+84b
1 Deichsel	b " 19 " (11+11)	2 Querstege	" 18
1 Deichselstütze	c " 5 " "	" "	(unter 1c)
1 Messerlager	d " 15 " (11+5)	1 Sitzstütze	" 18
1 Messer	e " 13 " (7+7)	1 Sitz	" 19a
4 Führungsschienen	f " 2 " "	2 Räder	" 21a-35b
1 Kurbelhebel	g " 5 " "	2 Zahnräder	" 25c, 25d
1 Lagersteg (für d)	h " 5 " "	1 Zahnradnabe	" 35a
1 Stellhebel	i " 5 " "	" "	(zu 25d)
1 Flachwinkel	Nr. 2d	1 Deichselgabel	" 41
2 Kurbelwellenlager	" 2e	1 Schutzhaube	" 95b
1 Kurbelwelle	" 4a	2 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 235 Lochstanze

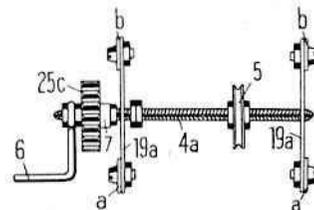


Teile zur Lochstanze:

1 Standplatte	Nr. 1c+43	1 Lagerstiel	g Fl. 5L.lg.	1 Querschwelle	Nr. 18
2 Lagerbockplatten	" 19a	1 Spindelführung	Nr. 2b	1 Querrahmen	" 18
2 Langschweller	a Fl. 11L.lg.	1 Stanztischswelle	" 4	2 Lagerbänder	" 18
2 Langrahmen	b " 10 "	2 Zahnradwellen	" 4, 4a	2 Zahnräder	" 25c
	(7+5)	1 Stanzspindel	" 4a		25d+35a
2 Eckstiele	c " 5L.lg.	1 Führungsstange	4b	1 Lagergabel	" 41
2 Stützstreben	d " 11 "	2 Übertragröder	5, 5a	3 Verbindungswinkel	" 41
2 Querstege	e " 3 "	1 drehb. Stanztisch	5+35a		
2 Kurbelhebel	f, f' " 5 "	1 Kurbel	6		
	+ Nr. 2e	2 Stellringe	7		

Abb. 235a zeigt die innere Bauart der Lochstanze. Die Hebel f

und f' bewegen die Stanzspindel auf- und abwärts. Gleichzeitig dreht sich der Stanztisch selbsttätig um ein Stück weiter. Die Drehung wird durch eine Schnur bewirkt, welche um ein Schnurrad Nr. 5 läuft. Letzteres ist fest auf der Mitte der Kurbelwelle Nr. 4a verschraubt (Abb. 235b).



Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 236 Bandsäge

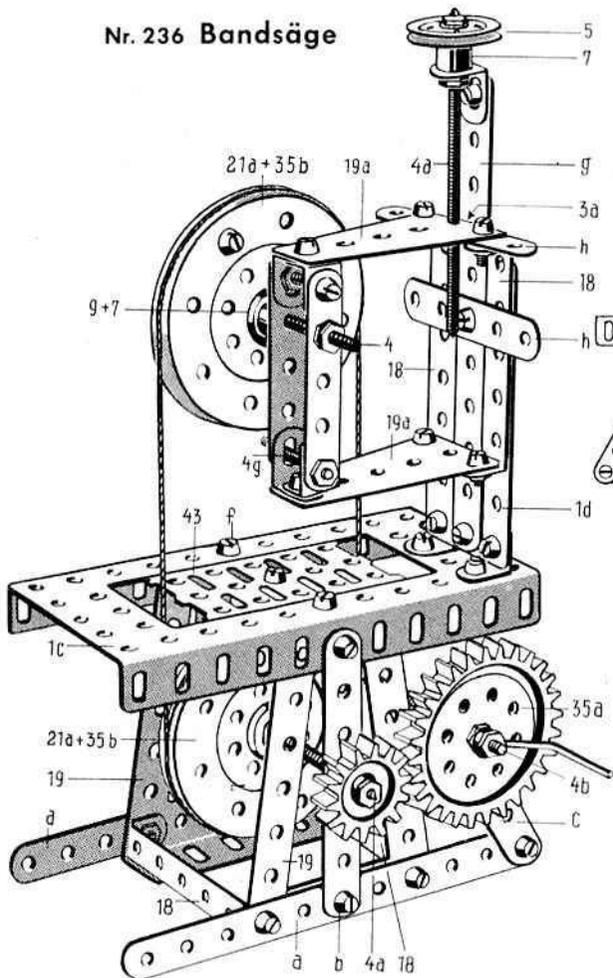
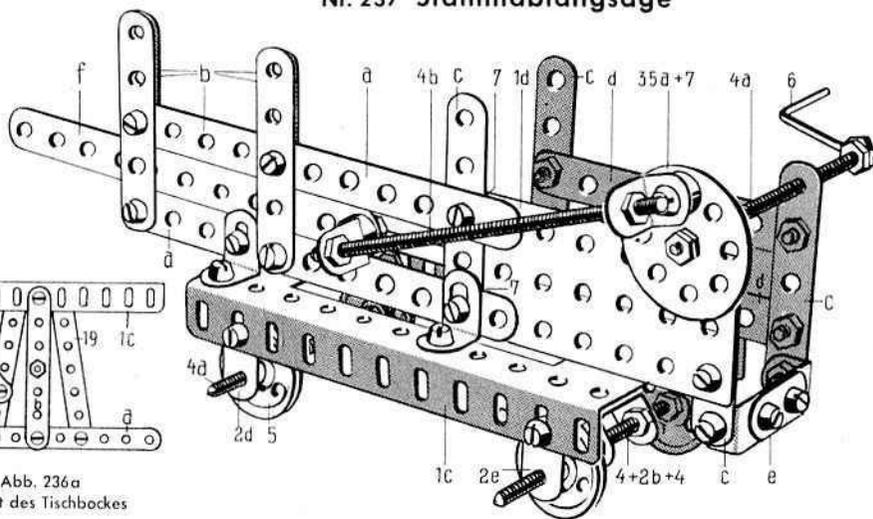


Abb. 236a
Ansicht des Tischbockes

Nr. 237 Stammablängsäge



Teile zur Bandsäge:

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1 Tischplatte | Nr. 1c+43 |
| 1 Standplatte | " 1d |
| 2 Gleitschienen | " 18 |
| 2 Querschienen | " 18 |
| 2 Tischböcke | " 19 |
| 2 Auslegplatten | " 19a |
| 2 Langschwellen | " 19a |
| 2 Lagerstiele | " 19 |
| 2 Lagerstreben | " 19 |
| 1 Tischquersteg | " 19 |
| 1 Führungsschiene | " 19 |
| 2 desgl. quer | " 19 |

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1 Spindellager | Nr. 2 |
| 2 Rollenspindeln | " 4, 4a |
| 1 Stellspindel | " 4a |
| 1 Antriebswelle | " 4b |
| 1 Querbolke | " 4g |
| 1 Stellrad | " 5-7 |
| 1 Kurbel | " 6 |
| 2 Radnaben | " 7-9 |
| 2 Bandsägearäder | " 21a-35b |
| 1 Zahnrad | " 25c |
| 1 " " " " | " 25d-35a |
| 7 Verbindungswinkel | " 7 |

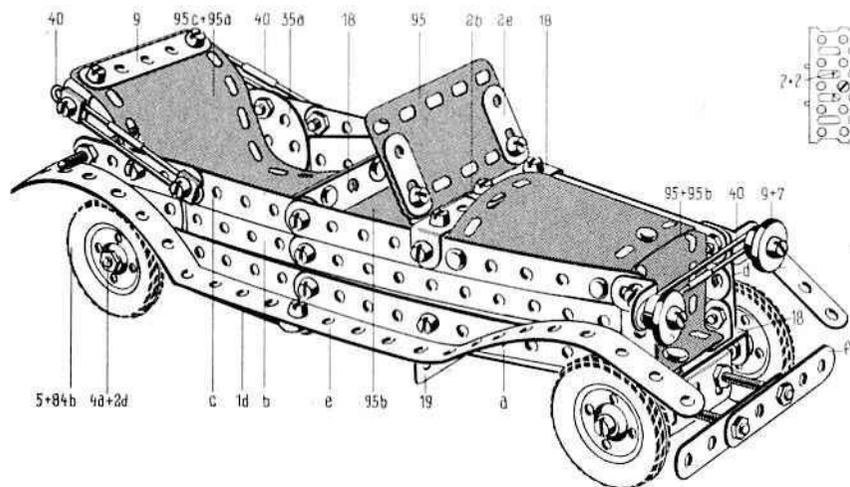
Teile zur Stammablängsäge:

- | | |
|--------------------------|----------------|
| 1 Bodenplatte | Nr. 1c |
| 1 Standplatte | " 1d |
| 2 Gleitlagerschienen | a Fl. 11 L.lg. |
| 4 Führungsschienen | b " 5 " " |
| 4 Lager- u. Mittelstiele | c " 5 " " |
| 2 Langbänder | d " 7 " " |
| 1 Querband | e " 2 " " |
| 1 Sägeblatt | f " 11 " " |
| 4 Achslager | Nr. 2d, 2e |
| 1 Kurbelwelle | " 4a |
| 1 Achse | " 4a |
| 1 Achse | " 4-2b-4 |
| 1 Pleulstange | " 4b |
| 4 Räder | " 5 |
| 1 Kurbel | " 6 |
| 1 Radnabe | " 7-7 |
| 2 Stellringe | " 7 |
| 1 Kurbelrad | " 35a |
| 7 Verbindungswinkel | " 7 |

Durch Drehen des Stellrades Nr. 5 schraubt sich die Stellspindel 4a in das Gewinde der zwischen h und 19a eingeklemmten Mutter 3a. Dadurch hebt sich das obere Bandsägearad mit seiner gleitenden Lagerung und spannt so die umlaufende Bandsäge. (Hier im Modell eine Schnur).

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 238 Personenkraftwagen



Teile zum Personenkraftwagen:

1 Bodenplatte	Nr. 19
1 "	" 1d
2 Längsträger	a Fl. 17 L. lg. (11+7)
2 Seitenleisten	b " 11 " " + 19a
2 "	c " 19 " " (11+5+5)
2 Seitenteilverbindungen	d Fl. 3 L. lg.
2 Kofflül u. Trittbretter	e " 25 " "
1 Stoßstange	f " 7 " "
	(5+5)
1 Rückenleiste	g Fl. 5 L. lg.
1 Quersteg	Nr. 18 + 4a + Fl. 5 L. lg.
2 Seitenteile	Nr. 35a
1 Rückenlehne	" 18
1 Quersteg	" 18
1 Vorderachslager	" 18
2 Hinterachslager	" 2d
1 Hinterachse	" 4a
4 Räder	" 5+84b
1 Zierleiste	" 40
2 Scheinwerfer	" 9+7
2 Scheibenpfosten	" 2e
1 Lenkung	" 2b+4g+25c
1 Motorhaube	" 95+95b

1 Windschutzscheibe	Nr. 95
1 Vordersitz	" 95b
1 Rücksitz	" 95c
1 Bodenverkleidung	" 95a+95c
2 Verdeckstützen	" 40

Teile zur Plakatdruckpresse:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Satzplatte	" 1d
2 Lagerböcke	" 19a
4 Eckständer	a Fl. 11 L. lg.
2 Bockfüße	b " 3 " "
2 Langstege	c " 5 " "
2 Kurbelarme	d " 5 " "
2 Druckhebel	e " 7 " "
2 Wellenlager	f " 2 " "
1 Kupplung	Nr. 2b
2 Flachlager	" 2d
1 Zeiger	" 2e
1 Kippwelle	" 4+4
1 Zähler-, Kurbelwelle	" 4a, 4b
1 Antriebswelle	" 4a
1 Übertragrad	" 5a
1 Kurbel	" 6

Nr. 239 Plakatdruckpresse

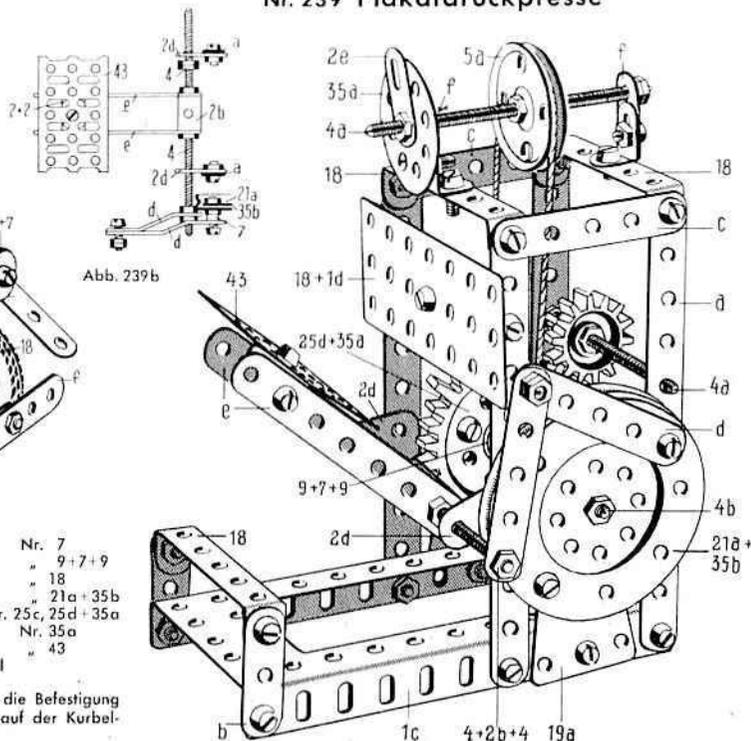


Abb. 239b

1 Stelling	Nr. 7
1 Schnurrolle	" 9+7+9
4 Querbänder	" 18
1 Schwungrad	" 21a+35b
2 Zahnräder	Nr. 25c, 25d+35a
1 Zählscheibe	Nr. 35a
1 Druckplatte	" 43
4 Verbindungswinkel	" 7

Abb. 239a zeigt die Befestigung des Zahnrades 25c auf der Kurbelwelle 4a.

Abb. 239b läßt die Bauart der Kippwelle 4+2b+4 und die Druckplatte Nr. 43, von oben gesehen erkennen.

Abb. 239c ist ein Grundriß der Antriebswelle 4b. Die auf ihr angebrachte Schnurrolle 9+7+9 ist mit dem Übertragrad 5a durch eine umlaufende Schnur verbunden und setzt so den Zeiger 2e der Zählscheibe 35a in Drehung.

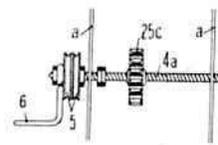


Abb. 239a

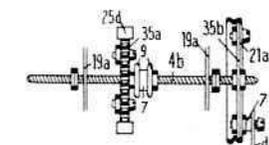


Abb. 239c

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 240 Häckselmaschine

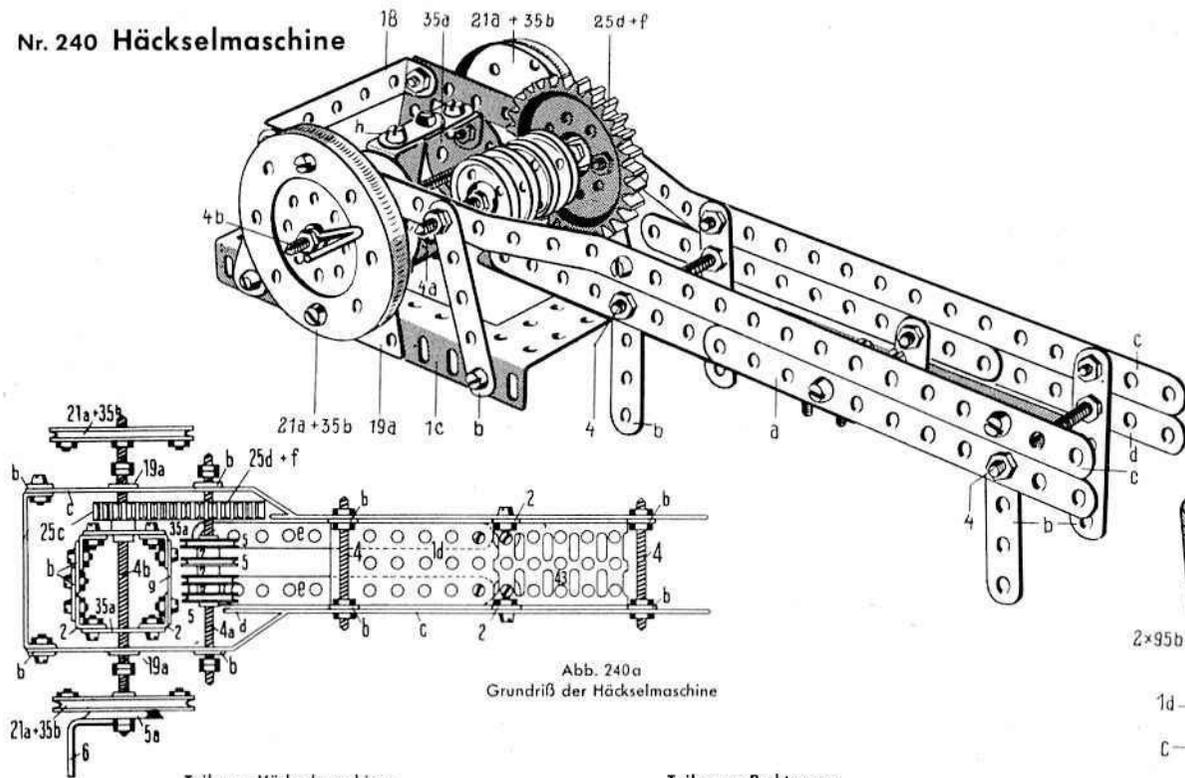


Abb. 240a
Grundriß der Häckselmaschine

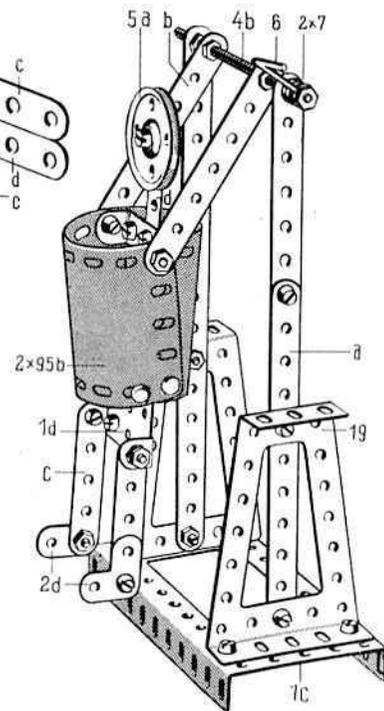
Teile zur Häckselmaschine:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 Messer	h Fl. 3 L.lg. (2+2)
1 Kostenboden	" 1d + 43	2 Stehbolzen	Nr. 4
2 Lagerböcke	" 19a	1 Vorschubwelle	" 4a
1 Langrahmen	a Fl. 18 L.lg. (11+11)	1 Schwungradwelle	" 4b
8 Böckfüße	b Fl. 5 L.lg. (11+11)	1 Vorschubwalze	4 " 5-3 Nr.7
2 Langrahmen	c " 25 "	1 Kurbel	" 6
1 "	d " 16 "	1 Quersteg	" 18
	(11+11)	2 Schwungräder	" 21a + 35b
2 Bodenleisten	e Fl. 11 L.lg. (11+11)	2 Zahnräder	" 25c, 25d
1 Zahnradspeiche	f " 3 "	2 Messerscheiben	" 35a
1 Messer	g " 3 "	6 Verbindungswinkel	

Teile zum Reckturner:

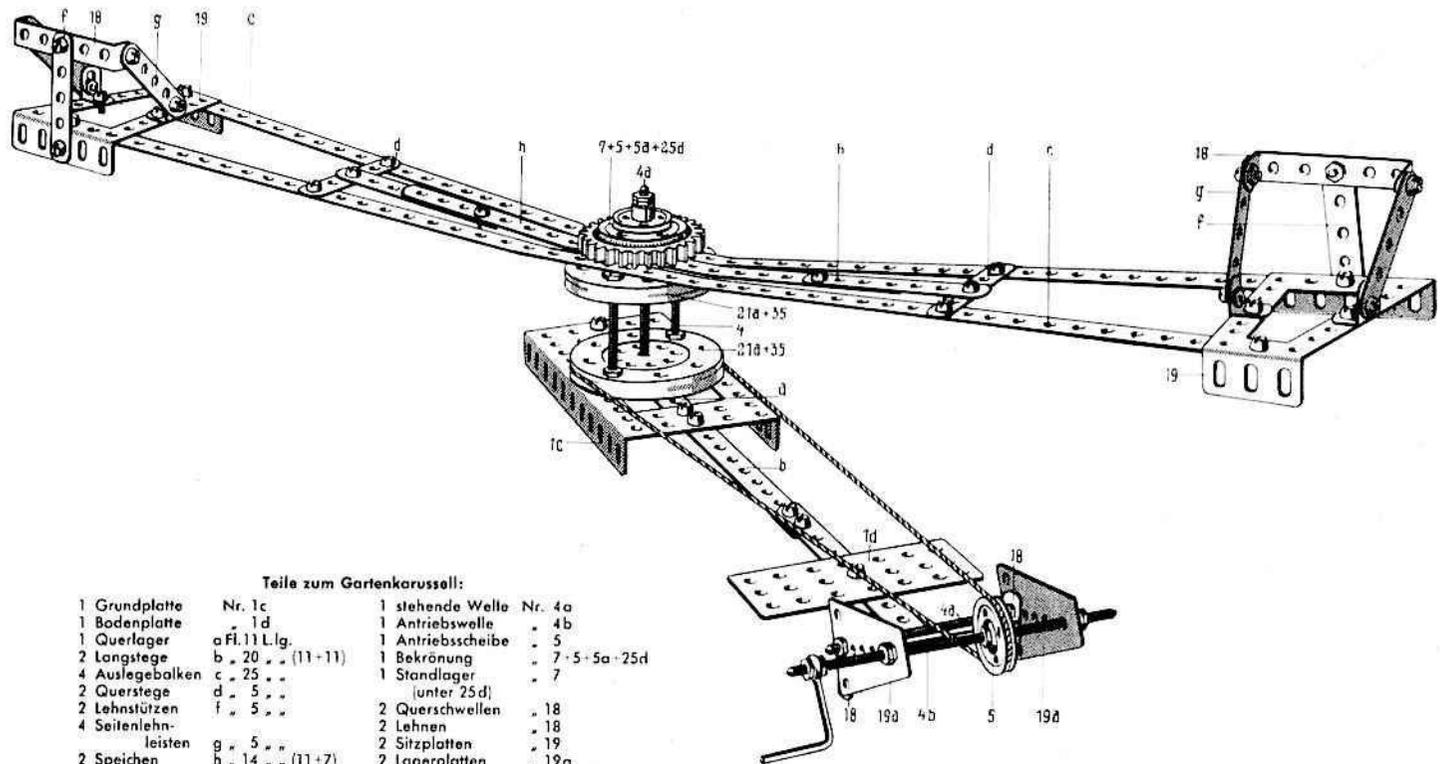
1 Grundplatte	Nr. 1c
2 Ständer	" 19
2 Säulen	a Fl. 17 L.lg. (11+11)
2 Arme	b " 7 "
2 Beine	c " 5 "
1 Hals	d " 5 "
1 Rumpf	Nr. 1d + 2 x 95b
2 Füße	" 2d
1 Kopf	" 5a
1 Reckstange	" 4b + 7
1 Kurbel	" 6
4 Verbindungswinkel	

Nr. 241 Reckturner



Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 242 Gartenkarussell



Teile zum Gartenkarussell:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 stehende Welle	Nr. 4a
1 Bodenplatte	" 1d	1 Antriebswelle	" 4b
1 Querlager	a Fl. 11 L.g.	1 Antriebscheibe	" 5
2 Langstege	b = 20 " (11+11)	1 Bekrönung	" 7 · 5 · 5a · 25d
4 Auslegebalken	c = 25 " "	1 Standlager	" 7
2 Querstege	d = 5 " "	(unter 25d)	" 18
2 Lehnstützen	f = 5 " "	2 Querschwellen	" 18
4 Seitenlehn-	g = 5 " "	2 Lehnen	" 18
leisten	h = 14 " " (11+7)	2 Sitzplatten	" 19
2 Speichen	Nr. 4	2 Lagerplatten	" 19a
2 Zugstangen	" 4a	2 Drehscheiben	" 21a · 35b
1 Zugstange	" 4a	4 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 243 Kranauto

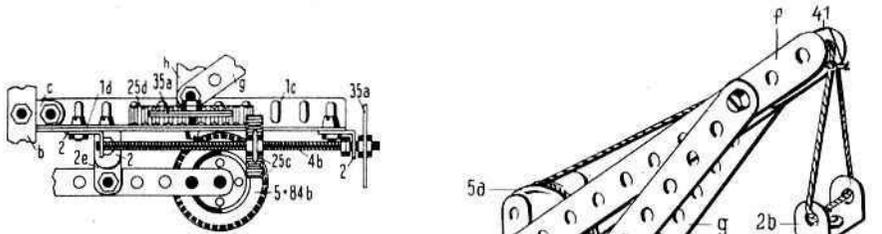
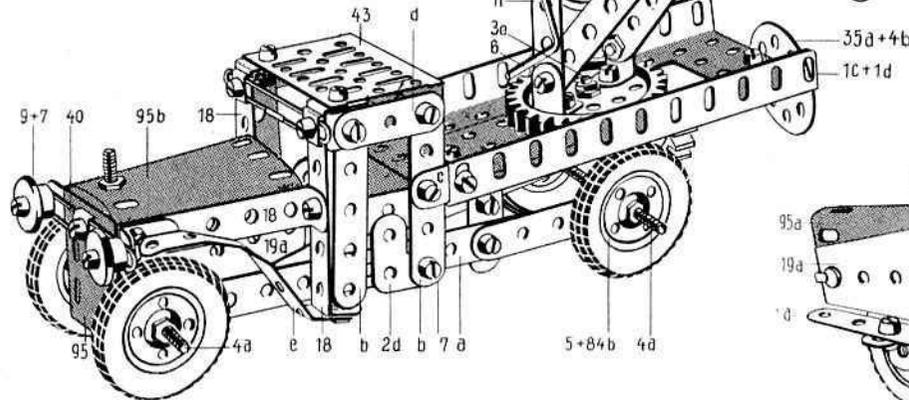
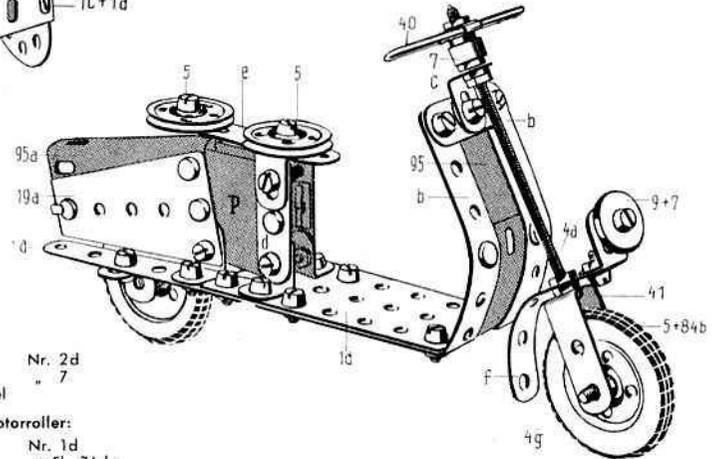


Abb. 243a



Nr. 244 Motorroller



Teile zum Kranauto:

2 Rahmenträger	a Fl. 15 L.Ig. (11-5)
4 Seitenrahmen	b Fl. 5 L.Ig.
2 Verbindungsstücke	c „ 2 „
2 Kopfleisten	d „ 3 „
2 Kofflügel	e „ 7 „
4 Kranausleger	f, g „ 11 „
2 Lagerständer	h „ 5 „
1 Wagenkasten	Nr. 1c+1d
2 Achsen	„ 4a
1 Seilwelle	„ 4
1 Zahnradwelle	„ 4b

4 Laufräder	Nr. 5+84b
1 Rad	„ 5a
1 Kurbel	„ 6
2 Scheinwerfer	„ 9+7
2 Rahmenträger	„ 18
2 Motorhaubenleisten	„ 18
2 Zahnräder	„ 25c, 25d+35a
1 Handrad	„ 35a
1 Kranhaken	„ 38a+2b
1 Auslegerkopfstück	„ 41
1 Dach	„ 43
1 Motorhaube	2 „ 19a+95b
1 Kühleratrappe	„ 40+95

2 Türen	Nr. 2d
2 Stellringe	„ 7
8 Verbindungswinkel	

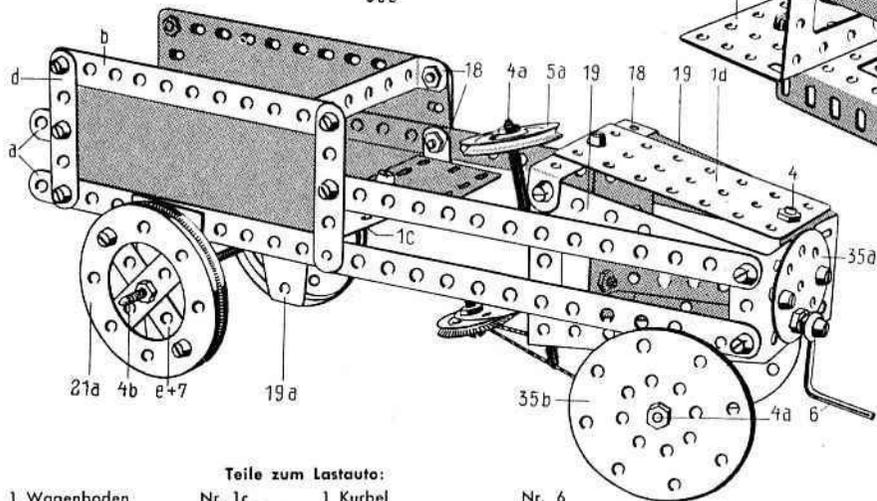
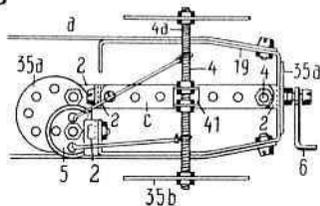
Teile zum Motorroller:

1 Bodenplatte	Nr. 1d
2 Trittleisten	a Fl. 7 L.Ig.
2 Spritzblechleisten	b „ 11 „
1 Spritzblechleiste	c „ 3 „
2 Stützen	d „ 3 „
1 Sattelhalter	e „ 5 „
1 Kofflügel	f „ 5 „
1 Motorverkleidung	2 Nr. 19a+95a
1 Spritzblech	2 „ 95

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 245 Lastauto

Abb. 245a



Teile zum Lastauto:

1 Wagenboden	Nr. 1c	1 Kurbel	Nr. 6
1 Haubendecke	" 1d	2 Radnaben	" 7
4 Rahmenbänder	a Fl. 25 L.lg.	2 Querstege, 1 Rücklehne	" 18
2 "	b " 11 "	2 Haubenseiten	" 19
1 Lenkschemellager	c " 7 "	2 Achslagerplatten	" 19a
4 Rungen	d " 5 "	2 Hinterräder	" 21a
4 Speichen	e " 5 "	2 Vorderräder	" 35b
1 Kühlerbolzen	Nr. 4	1 Lenkspindellager	" 35a
1 Lenkscheit	" 4	1 Haubenstirnwand	" 35a
1 Lenkspindel	" 4a	1 Lenkschemel	" 41
1 Vorder-, 1 Hinterachse	" 4a+4b	1 Sitz	" 43+95
1 Lenkrad	" 5	2 Seitenwände	" 95c
1 Kurbelrad	" 5a	3 Verbindungswinkel	

Abb. 245a zeigt die Lenkvorrichtung von unten gesehen.
Abb. 245b zeigt die vordere Radachse.

Nr. 246 Dampfmaschine

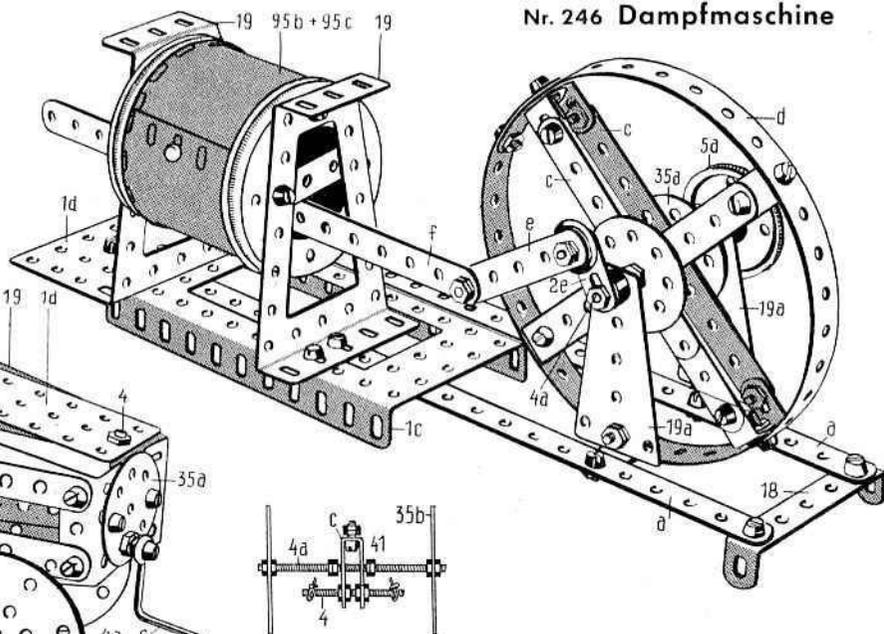


Abb. 245b

Teile zur Dampfmaschine:

1 Fundamentplatte	Nr. 1c	1 Kolbenstange	f Fl. 17 L.lg. (11+11)
1 Bodenplatte	" 1d		
2 Sockelbänder	a Fl. 25 L.lg.	1 Kurbelwelle	Nr. 4a
3 Kreuzspeichen	c " 9 "	1 Antriebsrad	" 5a
	(5+5)	1 Spreizband	" 18
1 Kreuzspeiche	c Fl. 9 L.lg.	4 Lagerböcke	" 19, 19a
	(7+5)	2 Zylinderdeckel	" 21a
1 Radkranz	d Fl. 32 L.lg. (25+11)	1 Zylindermantel	+ Fl. 5 L.lg.
1 Pleulstange	e Fl. 5 L.lg.	2 Radnaben	Nr. 95c+95b
1 Kurbelhebel	Nr. 2e	10 Verbindungswinkel	" 35a

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 249 Drehkran

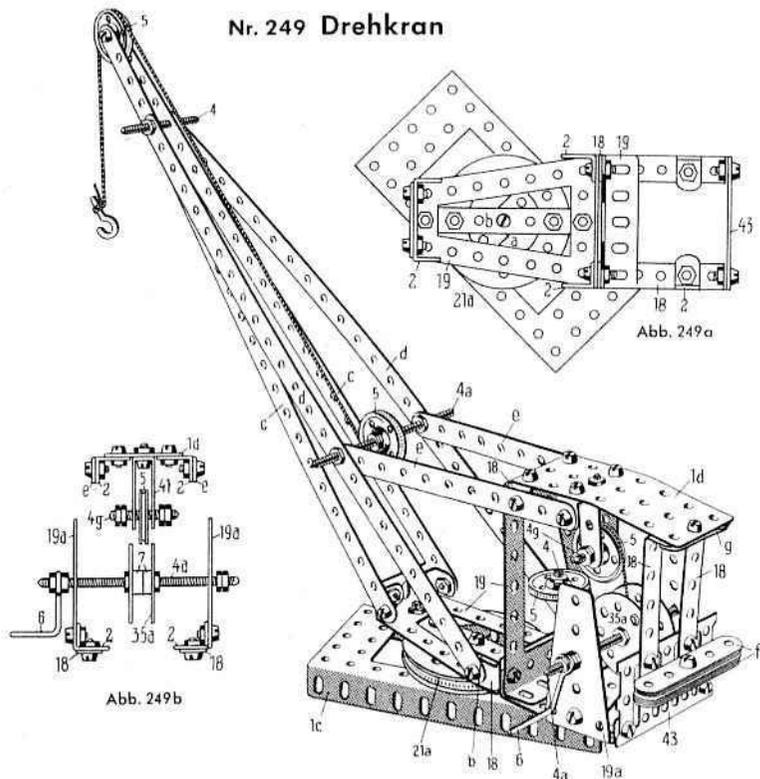


Abb. 249b

Teile zum Drehkran:

1 Grund-, 1 Deckplatte Nr. 1c, 1d	2 Auslegerarme c Fl. 25 L.lg.	2 Rollenwällen Nr. 4a
1 Bock-, 1 Sockelplatte Nr. 19	4 Zugbänder d, e Fl. 25, 11 L.lg.	1 Rollenwelle " 4g
2 Standlager " 19a	1 Gegengewicht f 7 Fl. 5 L.lg.	1 Kurbelrad " 5
1 Drehscheibe " 21a	1 Querband g " 3 "	3 Seilleitrollen " 5
1 Rückwandplatte " 43	2 Ausgebänder Nr. 18	1 Kurbel " 6
1 Drehzapfenlager a Fl. 5 L.lg.	2 Hängestiele " 18	1 Seilrolle 2 x 7 + 35a
1 Sockellager b " 7 "	1 Zugbandspindel " 4	1 Radgabel " 41
	1 Stellspindel " 4	10 Verbindungswinkel

Abb. 249a ist eine Aufsicht auf die Drehscheibe. Abb. 249b ist ein senkrechter Schnitt durch das Gehäuse und zeigt den Bau der Kurbelwelle und der Leitrolle.

Nr. 250 Zugmaschine

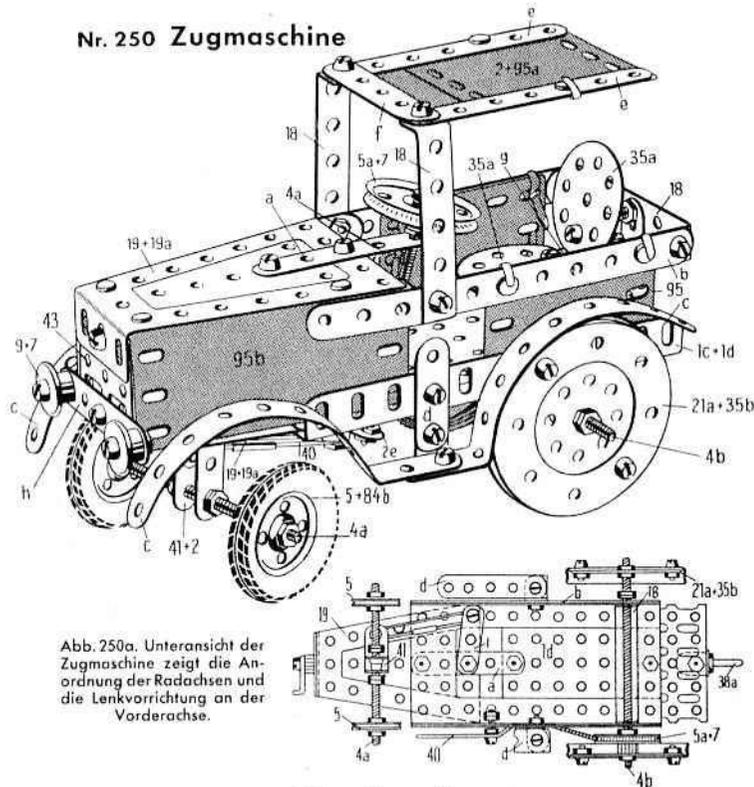


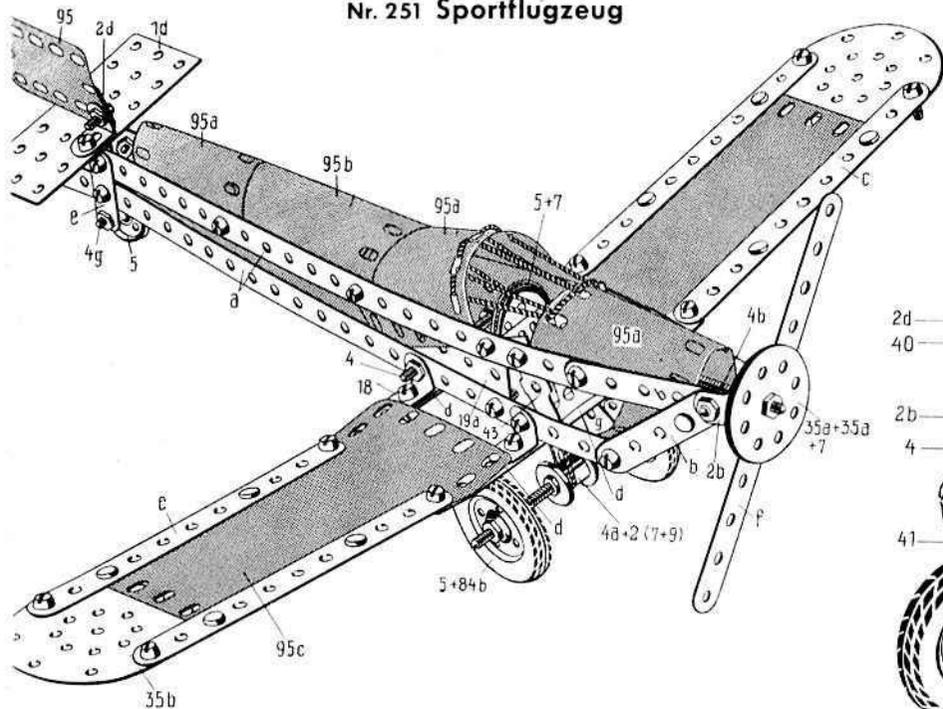
Abb. 250a. Untersicht der Zugmaschine zeigt die Anordnung der Radachsen und die Lenkvorrichtung an der Vorderachse.

Teile zur Zugmaschine:

1 Bodenpl. Nr. 1c + 1d + 19 + 19a	1 Stoßstange h Fl. 5 L.lg.	1 Vorderachse Nr. 4a
1 oberes und unteres Lenk- säulenlager a Fl. 5 L.lg.	1 Sitz mit Lehne 2 Nr. 35a	2 Vorderräder " 5 + 84b
2 Seitenleisten b " 11 "	2 Dachträger " 18	1 Lenkschubstange " 40
4 Kotflügel c " 11 "	1 Querband " 18	1 Lenkstockhebel " 2e
2 Kotflügelhalter d " 3 "	1 Verbindungssteg Fl. 5 L.lg. (zwischen 19 und 19 hinten)	1 Lenksäule " 4a + 7 + 5a
+ Nr. 2	1 Hinterachsrlag. Nr. 18	1 Dach " 95a
2 Dachleisten e Fl. 7 L.lg.	1 Hinterachse " 4b	2 Seitenteile " 95
1 Dachleiste f " 5 "	2 Hinterräder " 21a + 35b	1 Motorhaube 19 + 19a + 2 + 95b
1 Sitzhalter g " 5 "	1 Vorderachsrlager " 41 + 2	2 Scheinwerfer Nr. 7 + 9
		1 Kühler " 43

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50M oder Nr. 49 und 49a

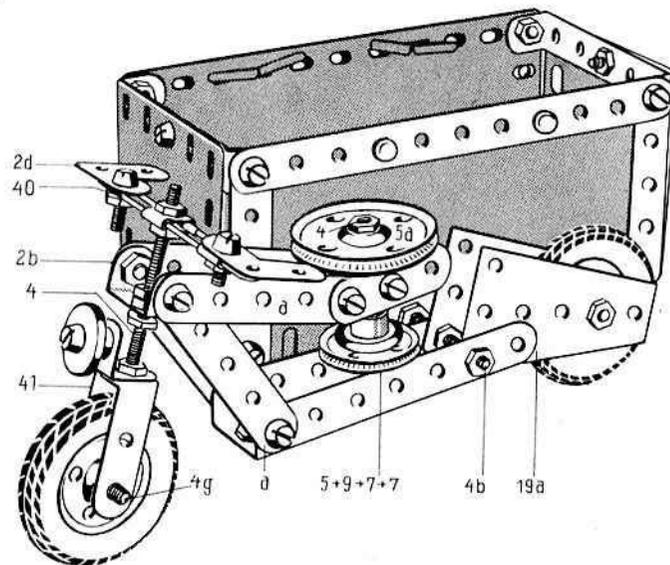
Nr. 251 Sportflugzeug



Teile zum Sportflugzeug:

4 Seitenholme	a Fl. 25 L.Ig.	1 Fahrgestellachse	Nr. 4a+
1 Motoraufhängung	b 4 „ 5 „ „		2 (7+9)
4 Tragflächenholme	c „ 11 „ „	2 Laufräder	„ 5+84b
2 Mittelholme	d „ 11 „ „	1 Spornrad	„ 5
2 Spornradlager	e „ 3 „ „	1 Spornradachse	„ 4g
1 Propeller	f „ 11 „ „	1 Höhenruder	„ 1d
2 Federbeine	g „ 5 „ „	1 Seitenruder	„ 2d+95
1 Propellernabe	2 x Nr. 35a-7	2 Kabinenwände	„ 19a
1 Propellerwelle	„ 4b	2 Tragflächen	„ 95c-35b
1 Antriebsrad	„ 5	1 Motorverkleidung	„ 95+95a
1 Stellring	„ 7	1 Rumpfverkleidung	2 x 95b+95a
1 Wellenlager	„ 2b	1 Fahrgestellauflhängung	„ 18
1 „	„ 43(gebogen)	1 Querspant	„ 4

Nr. 252 Motorrad mit Kastenbeiwagen

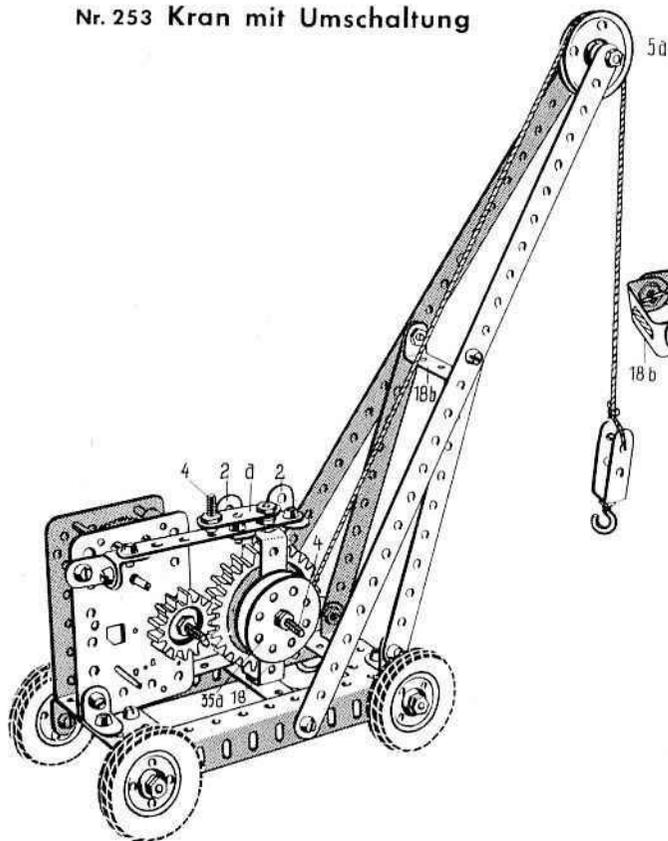


Teile zum Motorrad mit Kastenbeiwagen:

1 Rahmen	a je 2 Fl. 3, 5, 5, 7 L.Ig.	1 Motor	Nr. 5+9+7-7
1 Hinterradgabel	2 Nr. 19a	1 Scheinwerfer	„ 7+9
1 Vorderradgabel	„ 41	1 Beiwagenachse	„ 4b
1 Vorderachse	„ 4g	1 Beiwagenkasten	„ 1c+4x18
1 Lenklager	„ 2b		+ 2 Fl. 11 L.Ig.
1 Lenksäule	„ 4		+ 95b+2 (95a+95c)
1 Lenker	„ 40+2d		+ 4 Fl. 5 L.Ig.
1 Sattel	„ 5a+4	3 Räder	Nr. 5+84b

Modelle Nr. 1-252 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50 oder 50 M oder Nr. 49 und 49a

Nr. 253 Kran mit Umschaltung

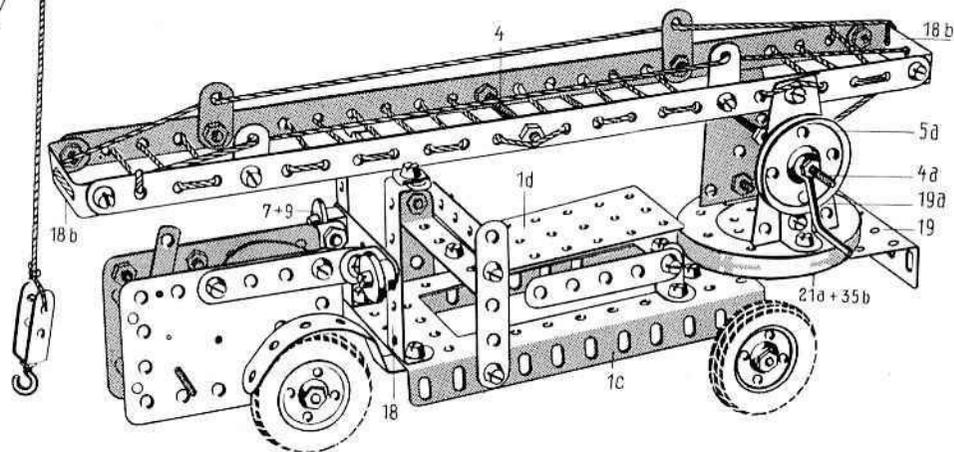


Teile zum Kran mit Umschaltung:

Das Achslager Nr. 18 ist mit der Achse Nr. 4, auf der das Zahnrad Nr. 25d und die Seilrolle (35a+7+7+35a) befestigt sind, um die senkrechte Achse drehbar.

Als Anschlag dient ein Fl. 3 L. Ig. (a) Durch die Umschaltung läßt sich bei gleicher Motordrehrichtung das Zugseil heben oder senken.

Nr. 254 Feuerwehrleiterwagen



Teile zum Feuerwehrleiterwagen:

Die Vorderachse ist wie beim Knirpsmotor-Trecker eingebaut. Die Leiter hebt sich durch Drehen der Kurbel 6 mit der Welle 4a, auf die sich das Zugseil aufspult.

Modelle Nr. 1-256 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50M

Nr. 255 Schnelldruckpresse

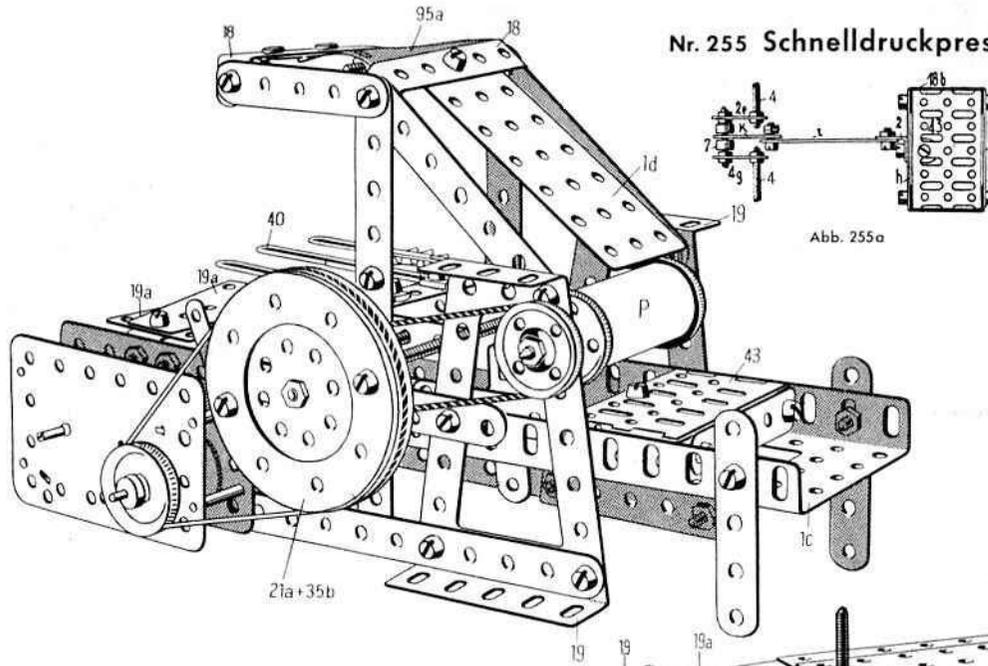


Abb. 255a

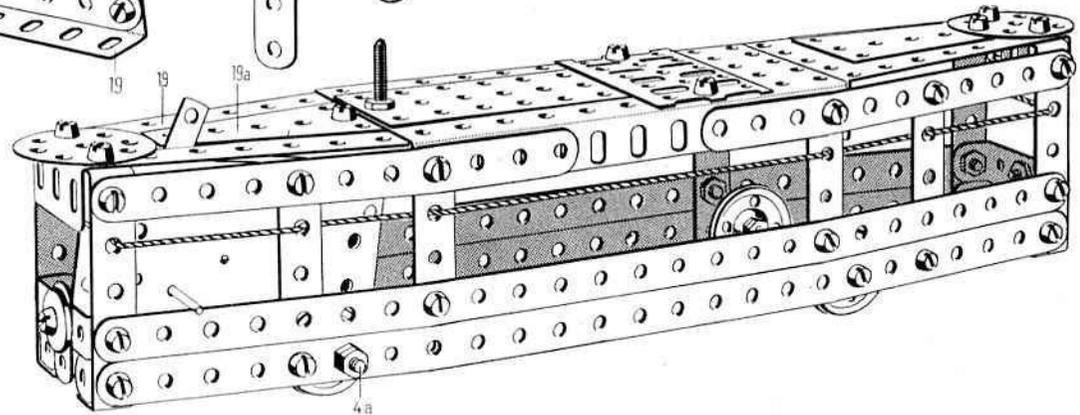
Teile zur Schnelldruckpresse:

Hinter dem vom Motor angetriebenem Hauptantriebsrad liegt ein Rad Nr. 5, das durch Transmission das Rad Nr. 5 der Farbwalze antreibt. Die den Druckschlitten bewegende Kurbelwelle ist durch Zahnräder 25c und 25d mit der Antriebsachse verbunden. Abb. 255 a zeigt die Kurbelwelle und den Druckschlitten, der auf der Platte 1c hin- und hergezogen wird.

Teile zum Schnelltriebswagen:

Der Motor ist so eingeklemmt, daß er nur durch die Achse Nr. 4 a gehalten wird, die wie beim Knirps-Trecker eingebaut ist. Der Abstellhebel wird zwischen Nr. 19 und 19a durchgeföhrt.

Nr. 256 Schnelltriebswagen



Modelle Nr. 1-256 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 50M

Nr. 301 Straßenwaschmaschine

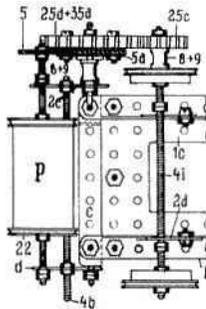
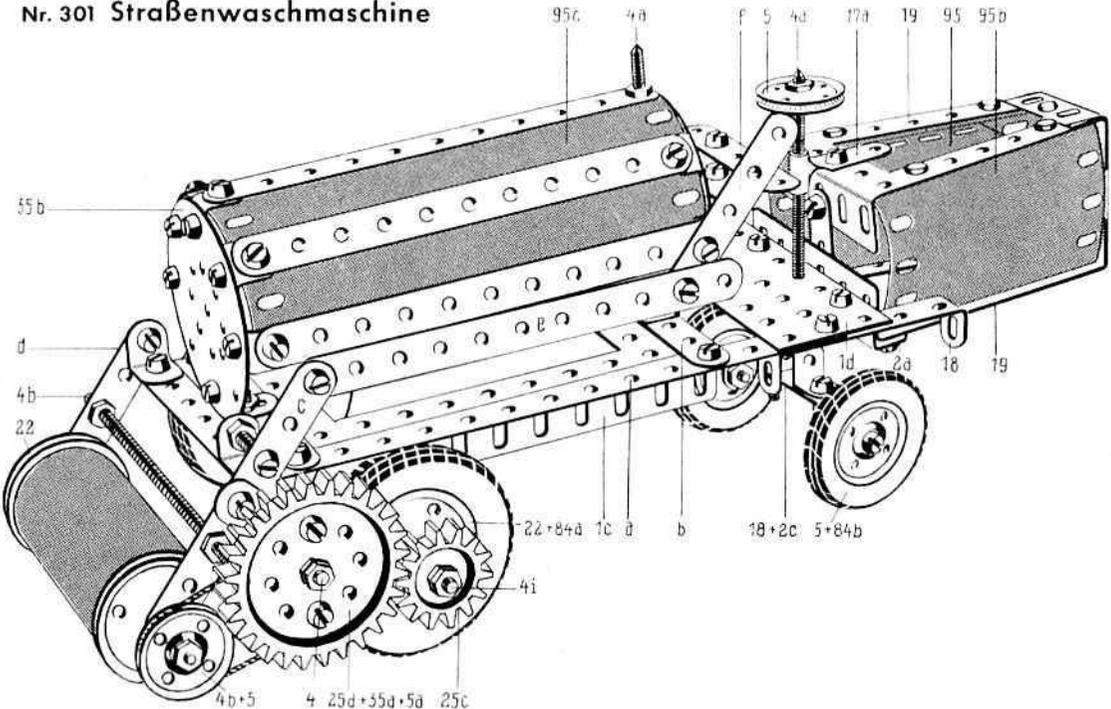


Abb. 301a



Teile zur Straßenwaschmaschine:

1 Fahrgestell	Nr. 1c+1d	2 Walzenräder	Nr. 22
2 Längsträger	a Fl. 15 L.lg.+18	2 Stehbolzen	" 4b+4a
3 Querträger	b " 7 "	1 Walzenlager	c Fl. 7 L.lg.
2 Kesselstirnwände	Nr. 35b	1 "	d " 5 "
1 Kesselmantel	5 Fl. 11 L.lg.-2 Nr. 95c	1 Stellhebel	e " 11 "
1 Hinterachse	Nr. 4i	1 "	f " 5 "
2 Hinterräder	" 22-84a	1 Vorderachse	Nr. 18+2c
2 Achslager	" 2d	1 Lenksäule	" 4a+5
1 Kehrwalzenantrieb		1 Lenksäulenhalter	" 17a
	Nr. 25c-25d-5a-5	1 Motorhaube	2 Nr. 19-Fl. 3 L.lg.
1 Zahnradwelle	Nr. 4	+ 2 " 95-2 Nr. 95b	
1 Zahnradwellenlager	" 2e	2 Vorderräder	Nr. 5-84b
1 Walzenwelle	" 4b	2 Motoraufhängungen	" 2a

Der Mantel P der Walze ist aus Pappe zu fertigen und gehört nicht zum Inhalt des Baukastens.

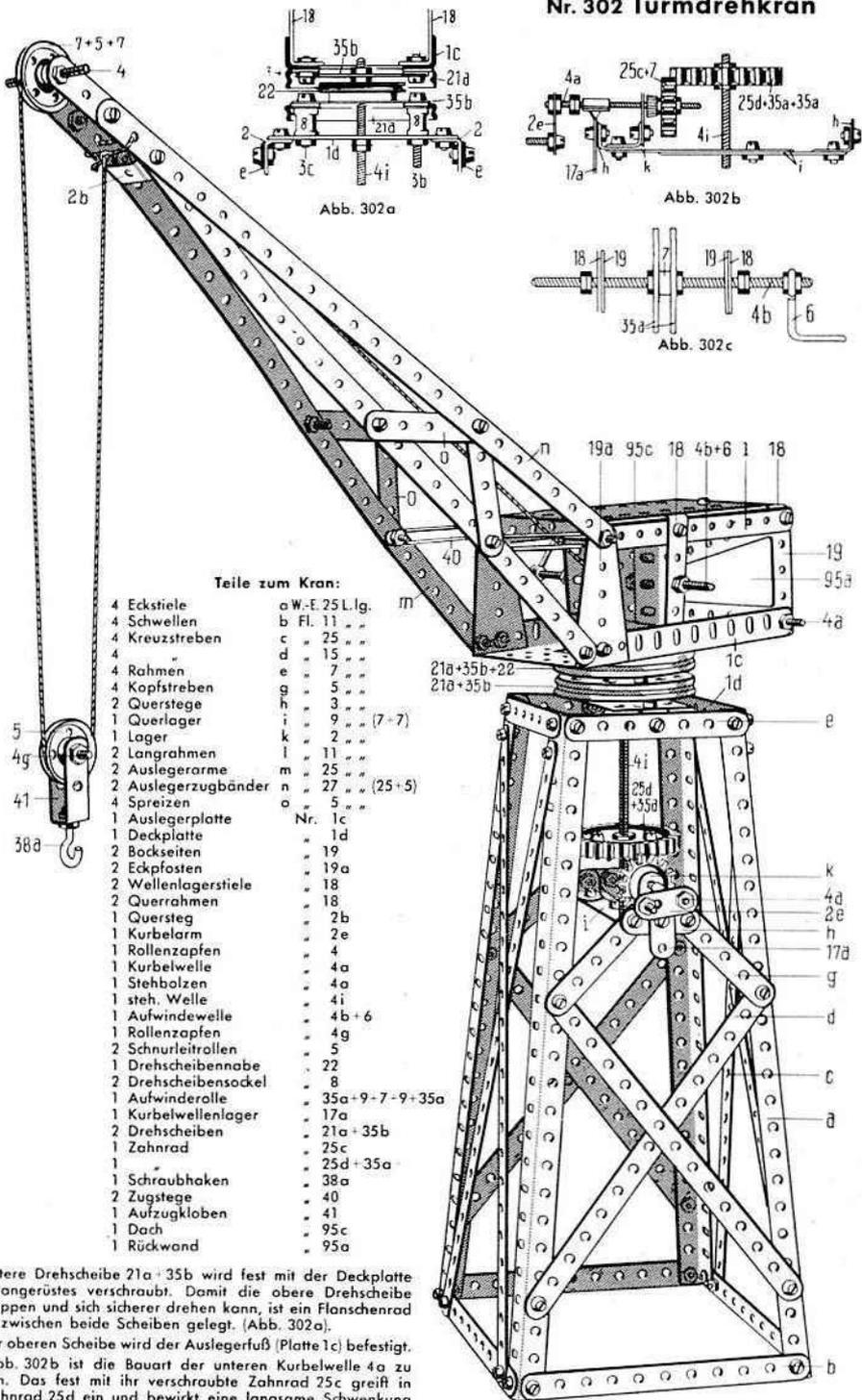
Die Befestigung des Zahnrades 25d ist aus Abb. 301a zu ersehen.

Die Kehrwalze P dreht sich beim Fahren des Wagens in entgegengesetzter Richtung. Ihr Antrieb wird durch eine umlaufende Schnur bewirkt, welche sich fest um die

Räder 5 und 5a legt. Da das Schnurrad 5a durch zwei Schrauben fest mit dem Zahnrad 25d verbunden ist und dieses wieder in die Zähne des Zahnrades 25c eingteift, so dreht sich die Kehrwalze selbsttätig beim Fahren mit.

Zieht der Fahrer den Stellhebel f hoch, so wird die Kehrwalze dadurch vom Straßendamm gehoben und gleichzeitig das Zahnrad 25d etwas vom Zahnrad 25c entfernt, so daß damit auch die Drehung der Kehrwalze P aufhört.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a



Nr. 303 Windturbine

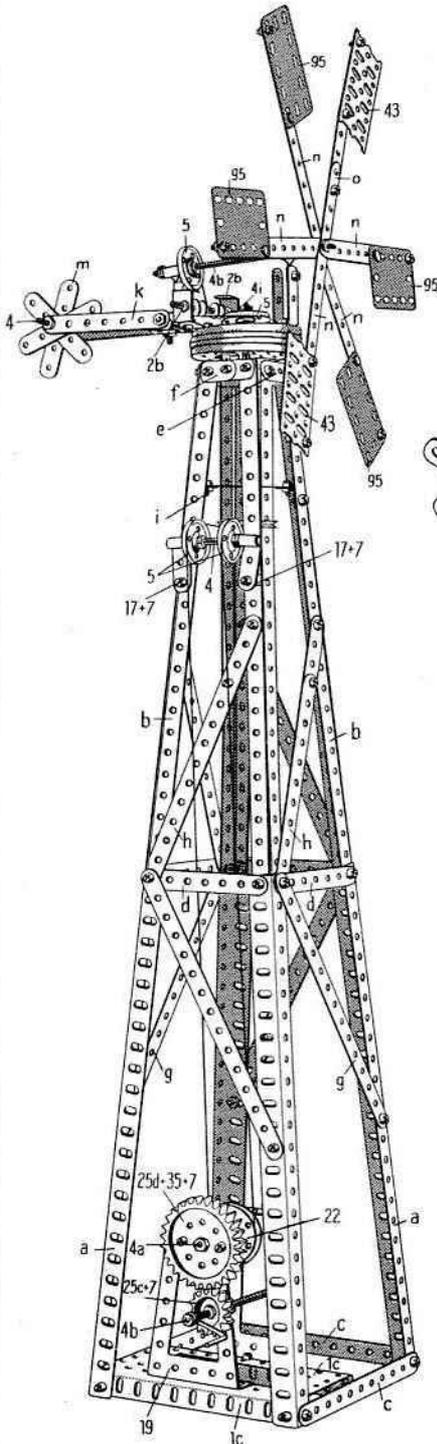
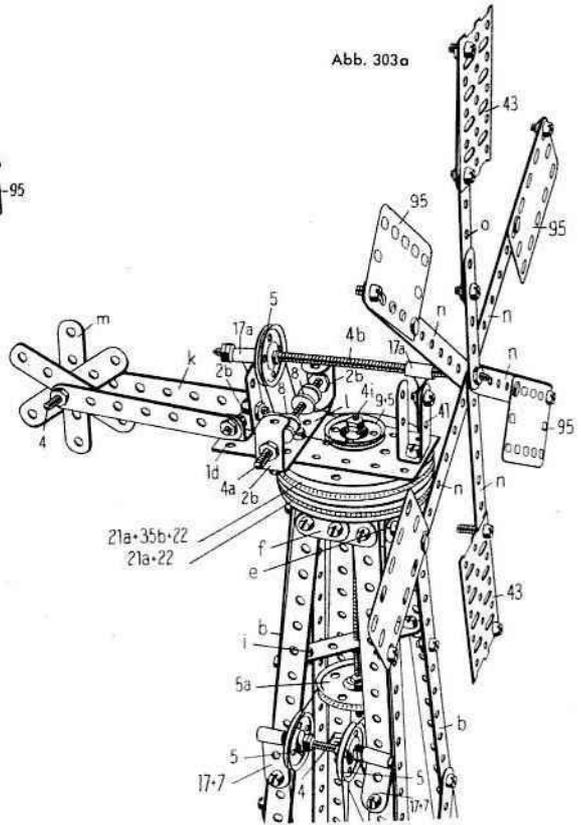


Abb. 303a



Teile zur Windturbine:

1 Grundplatte	Nr. 1c	1 Stellradwelle	Nr. 4
1 Turmdeckplatte	" 1d	1 Leitspindel	" 4a
2 Lagerböcke	" 19	2 Übertragwellen	" 4a, 4
4 Eckstiele (Unterteil)	a W.-E. 25Llg.	1 Antriebswelle	" 4b
8 " (Oberteil)	b Fl. 25Llg.	1 Mühlwelle	" 4b
3 Schwellen	c " 11 "	1 steh. Welle	" 4i
4 Kranzbänder	d " 7 "	2 Schnurräder	" 5
2 Koprahmen	e " 3 "	2 Schnurleiträder	" 5
2 " (2+2)	f " 3 "	1 Schnurrad	" 5a
4 Streben	g " 15 "	1 Kurbel	" 6
4 " (11+5)	h " 14 "	2 Schnurleitrollen	" 8
1 Diagonallager	i " 5 "	1 Radnabe zu 5	" 9
2 Auslegträger	k " 7 "	2 Spindellager	" 17+7
1 Lagerschwelle	l " 5 "	2 Wellenlager	" 17a
3 Kreuzflügel	m " 5 "	1 feste Deckscheibe	" 21a
(z. Stellrad)	" " 5 "		" 35b + 22
5 Windradspeichen	n " 11 "	1 Drehscheibe	" 21a + 35b
1 Windradspeiche	o " 11 "	1 Schnurrad	" 22
	" (5+7)	1 Zahnrad	" 25c + 7
4 Windflügel	Nr. 95		" Nr. 25d + 35a + 7
2 " " 43		1 Lagerbock	" 41
3 Lagerböcke	" 2b	5 Verbindungswinkel	

Abb. 303a zeigt die Lagerung des Windrades.

Nr. 304 Personen-Aufzug

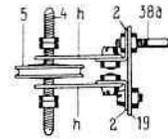
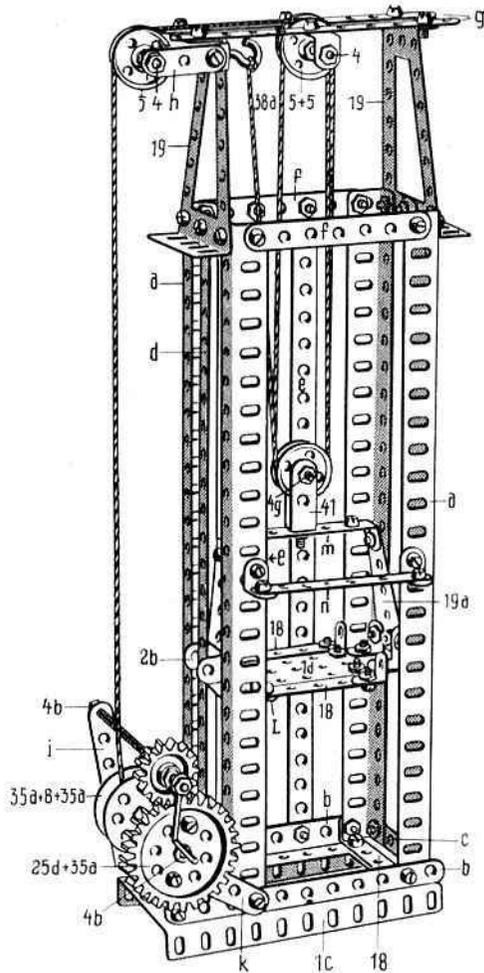


Abb. 304a

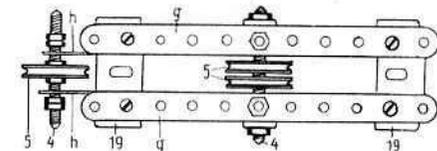


Abb. 304b

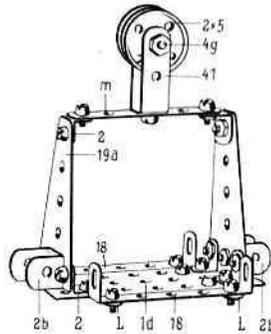


Abb. 304c

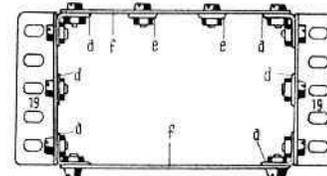


Abb. 304d

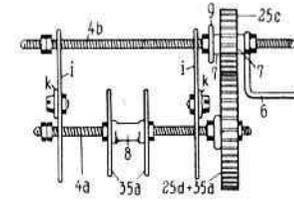


Abb. 304e

- 1 Grundplatte
- 1 Fahrstuhlboden
- 2 Fahrstuhlwände
- 2 Lagerböcke
- 4 Eckstiele
- 2 Langschwellen
- 2 Querschwellen
- 2 Führungsstiele
- 2 Wandstiele
- 2 Langrahmen
- 2 Dachträger
- 2 Auslegerträger
- 2 Vorgelegestiele
- 2 Vorgelegestreben

- Nr. 1c
- " 1d + 2x18
- " 19a
- " 19
- a W.-E. 25 L. Ig.
- b Fl. 11 L. Ig.
- c " 5 "
- d " 25 "
- e " 25 "
- f " 7 "
- g " 11 "
- h " 3 "
- i " 7 "
- k " 5 "

- Teile zum Aufzug:
- 2 Bodenstege (unter Fahrstuhlboden)
 - 1 Decksteg (auf Fahrstuhl)
 - 2 Podestträger
 - 2 Gleitböcke
 - 2 Rollenspindeln
 - 1 Rollenspindel
 - 2 Zahnradwellen
 - 5 Schnurrollen
 - 1 Kurbel
 - 2 Stellringe
 - 2 Klemmscheiben
 - 2 Rahmen
 - 1 Zahnrad

- 1 Zahnrad Nr. 25d - 35a
 - 1 Seilrolle " 35a + 8 + 35a
 - 1 Schraubhaken " 38a
 - 1 Rollenklauen " 41
 - 10 Verbindungswinkel
- Abb. 304a. Grundriß des Auslegers.
Abb. 304b. Aufsicht auf die Oberkonstruktion.
Abb. 304c. Perspektivische Ansicht des Fahrstuhlkorbes.
Abb. 304d. Grundriß in Höhe von f.
Abb. 304e. Senkrechter Schnitt durch das Zahnradvorgelege.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 305 Oberleitungsbauwagen

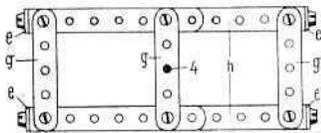


Abb. 305a

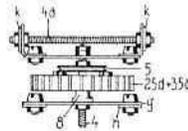


Abb. 305b

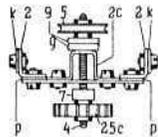
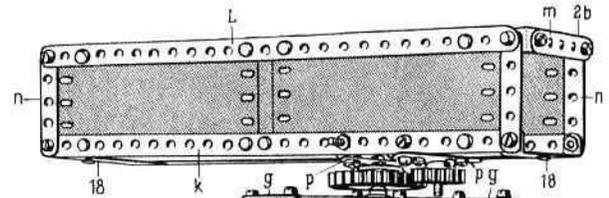


Abb. 305c

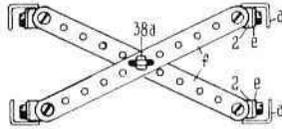


Abb. 305d

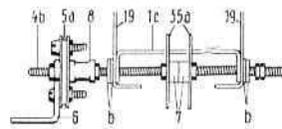
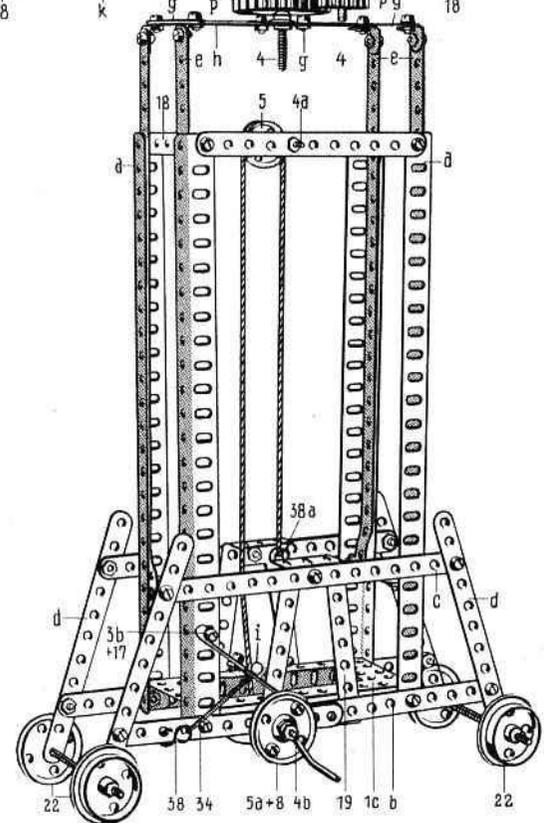


Abb. 305e



Teile zum Oberleitungsbauwagen:

1 Bodenplatte	Nr. 1c	1 Kurbelwelle	Nr. 4b
2 Gerüstböcke	" 19	2 Laufräderachsen	" 4b
4 Eckstiele	a W.-E. 25L.lg.	1 Übertragswelle	" 4a
2 Schwellen	b Fl. 19 "	1 Schwenkrad	" 5
	(11+11)	1 Schnurrolle	" 5
2 Rahmen	c Fl. 15L.lg.	1 Kurbelrad	" 5a+8
4 Rungen	d " 11 "	3 Stellringe	" 7
4 Gleitschienen	e " 25 "	2 Radnaben	" 8
2 Kreuzspreizen	f " 11 "	2 Klemmscheiben	" 9
3 Rahmen	g " 5 "	1 Sperrhebellager	" 17
2 Deckstege	h " 11 "	2 Querschwellen	" 18
	(7-7)	2 Gleitschienen-	
1 Sperrhebel	i Fl. 5L.lg.	föhrungsrahmen	" 18
2 Auslegerschwell.	k " 25 "	4 Laufräder	" 22
2 Auslegerahmen	l " 25 "	2 Zahnräder	" 25c,
2 Ausleger-			25d-35a
querrahmen	m " 5 "	1 Spiralfeder	Nr. 34
4 Stiele	n " 5 "	1 Seiltrommel	" 35a
2 Achslager	p " 5 "		-7+7-35a
1 Kurbellager	Nr. 2c	1 Sperrfederanker	Nr. 38
1 Bremshebelspindel	" 3b	1 Schraubhaken	" 38a
2 Auslegerspindeln	" 4	2 Doppelwinkel	" 2b

Abb. 305a. Grundriß in Höhe der Deckschienen h.

Abb. 305b. Senkrechter Schnitt durch das mit dem mittleren Rahmen g fest verschraubte Zahnrad 25d.

Abb. 305c. Senkrechter Schnitt durch das Zahnrad 25c, welches auf der Achse 4 fest verschraubt ist. Durch Drehen des Schwenkrades 5 kommt sich das Zahnrad 25c um das Zahnrad 25d und schwenkt dadurch die Plattform.

Abb. 305d. Grundriß der Kreuzspreizen f. An deren Enden sind die vier Gleitschienen e verschraubt, welche sich lose gegen die Winkelleisen a lehnen und, an ihnen gleitend, den Oberteil heben oder senken. Das Heben geschieht durch die Kurbelwelle 4b (Abb. 305e), an deren Kurbelrad zwei Schrauben von 15mm Länge angebracht sind. Gegen diese zwei Schrauben stößt der lose aufliegende Sperrhebel i, der eine ungewollte Rückbewegung und damit ein Senken des Oberteils verhindert.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 306 Windmühle

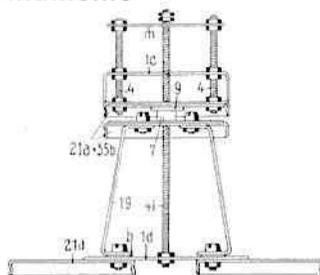
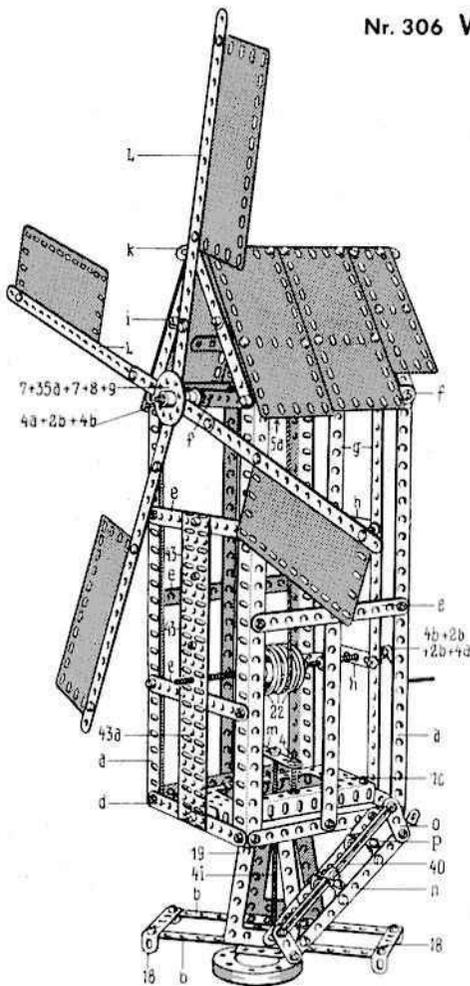


Abb. 306a zeigt einen Schnitt durch den Bock der Windmühle

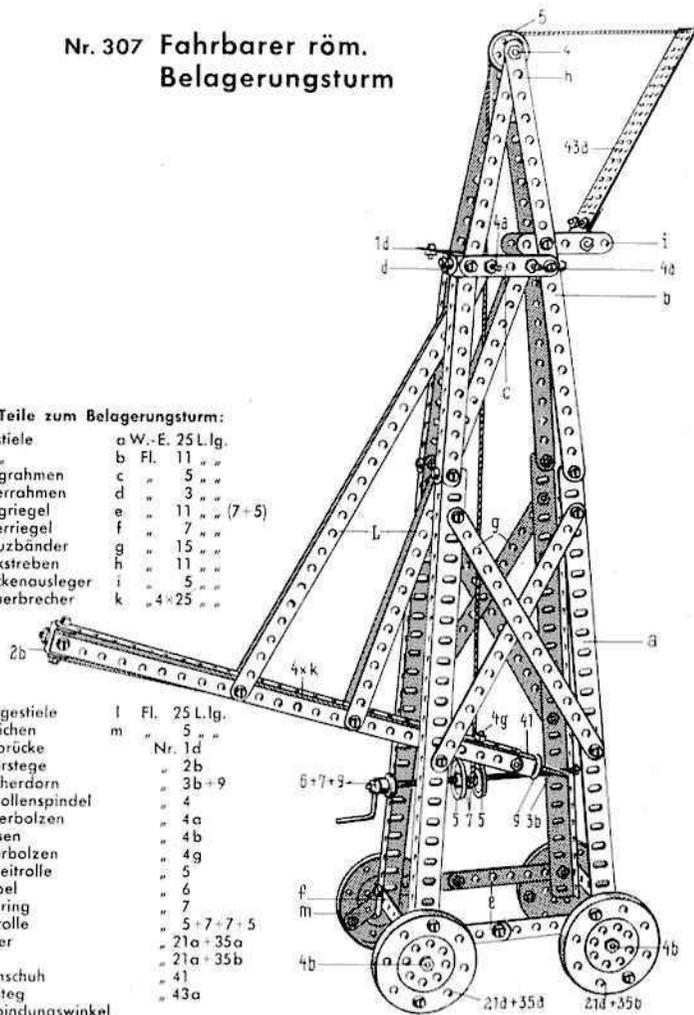
Teile zur Windmühle:

4 Eckstiele	a W.-E. 25 L.lg.
2 Grundschwelen	b Fl. 15 "
4 Wandschwelen	d " 11 "
4 Wandriegel	e " 11 "
4 Wandrahmen	f " 11 "
4 Wandstiele	g " 25 "
2 Wandriegel	h " 5 "
4 Giebelsparren	i " 10 " (7+5)
2 Firstpfetten	k " 15 "
2 Windruten	l " 41 " (25+25)
1 Lagerband	m " 5 "
4 Flügel	Nr. 95c
1 Mühlenboden	1c "
2 Gerüstspindeln	" 4 "
1 Mühlwelle	" 4a+2b+4b "
1 Mahlwell	" 4b+2b+4a "
1 Hausbaum	4i "
1 Antriebsscheibe	5a "
1 Radnabe	" 7+35a+7+8+9 "
1 Hausbaumlager	" 7+9 "
1 Antriebsscheibe	3 22 "
2 Querswellen	18 "
1 Mühlbock	2 19 "
1 Deckscheibe	" 21a+35b "
1 Drehscheibe	" 21a+35b "
1 Windfüllung	43a+43+43 "
2 Dachsparren	Fl. 5 L.lg. "
1 Dachhaut	je 2 Nr. 95, 95a und 95b "
2 Treppenwangen	n Fl. 10 L.lg. (5+7) "
2 Geländerstiele	o " 3 "
3 Stufen	p " 2 "
1 Geländer	2 Nr. 40 "

Nr. 307 Fahrbarer röm. Belagerungsturm

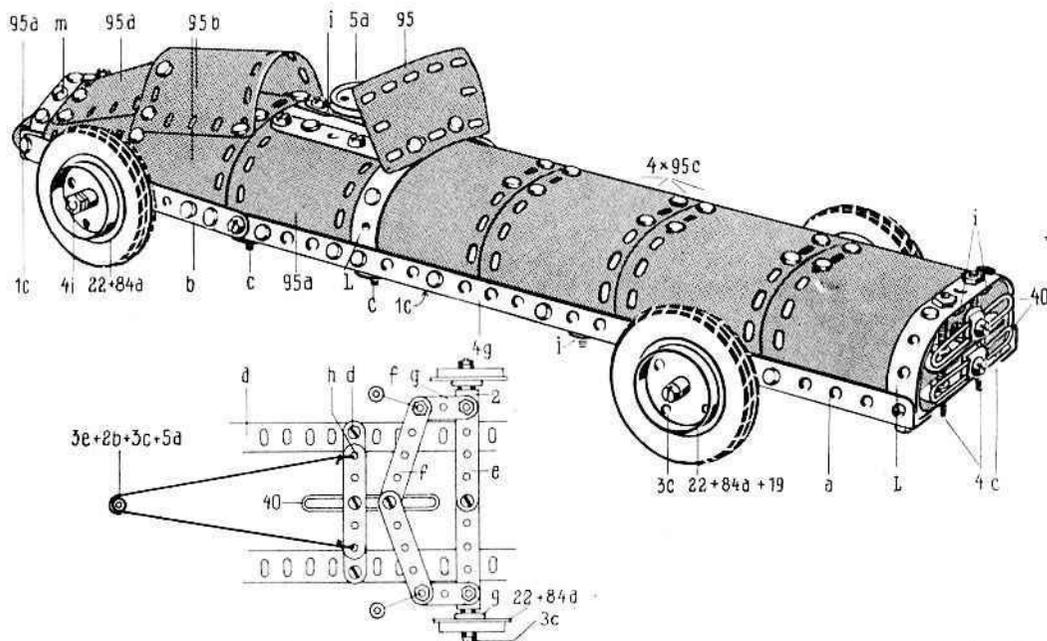
Teile zum Belagerungsturm:

4 Eckstiele	a W.-E. 25 L.lg.
8 " "	b Fl. 11 "
2 Langrahmen	c " 5 "
2 Querrahmen	d " 3 "
2 Langriegel	e " 11 " (7+5)
2 Querriegel	f " 7 "
4 Kreuzbänder	g " 15 "
4 Bockstreben	h " 11 "
2 Brückenausleger	i " 5 "
1 Mauerbrecher	k " 4x25 "
4 Hängestiele	l Fl. 25 L.lg.
2 Speichen	m " 5 "
1 Fallbrücke	Nr. 1d "
2 Querstege	" 2b "
1 Brecherdorn	" 3b+9 "
1 Leitrollenspindel	" 4 "
2 Ankerbolzen	" 4a "
2 Achsen	" 4b "
1 Querbolzen	" 4g "
1 Seilleitrolle	" 5 "
1 Kurbel	" 6 "
1 Stelling	" 7 "
1 Seilrolle	" 5+7+7+5 "
2 Räder	" 21a+35a "
2 " "	" 21a+35b "
1 Dorns Schuh	" 41 "
1 Fallsteg	" 43a "
5 Verbindungswinkel	" "



Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

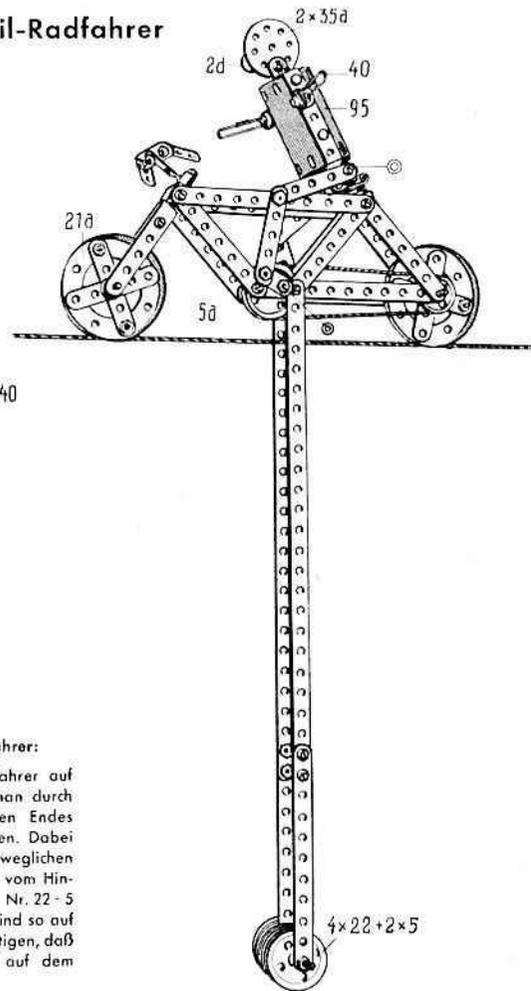
Nr. 308 Rennwagen



Teile zum Rennwagen:

1 Bodenplatte	Nr. 1c	2 Haubenträger	i Fl. 25 L.lg.
2 Längsträger	a W.-E. 25 L.lg.	2 Heckträger	k " 11 " "
2	b Fl. 11 " "	2 Rundspanten	l " 11 " "
3 Querträger	c " 7 " "	1 Heckspante	m " 7 " "
1	d " 7 " "	1 Lenksäulenlager	n " 5 " "
	e " (5-5)	1 Bodensteg	o " 7 " "
1 Vorderachse	f " 9 L.lg.	1 Lenksäule	Nr. 3e 2b 3c 5a
	g " (5-5)	1 Hinterräder	" 4i
1 Spurstange	h " 9 L.lg.	2 Hinterräder	" 22 84a
	i " (5-5)	2 Vorderräder	" 22 84a + 9
2 Spurstangenhebel	g " 3 L.lg.	2 Achsschenkel	" 4g 3c
1 Lenkschubstange	Nr. 40	1 Kühleratruppe	" 4 - Fl. 5 L.lg.
1 Lenktraverse	h Fl. 5 L.lg.		" 2 " 40

Nr. 309 Hochseil-Radfahrer

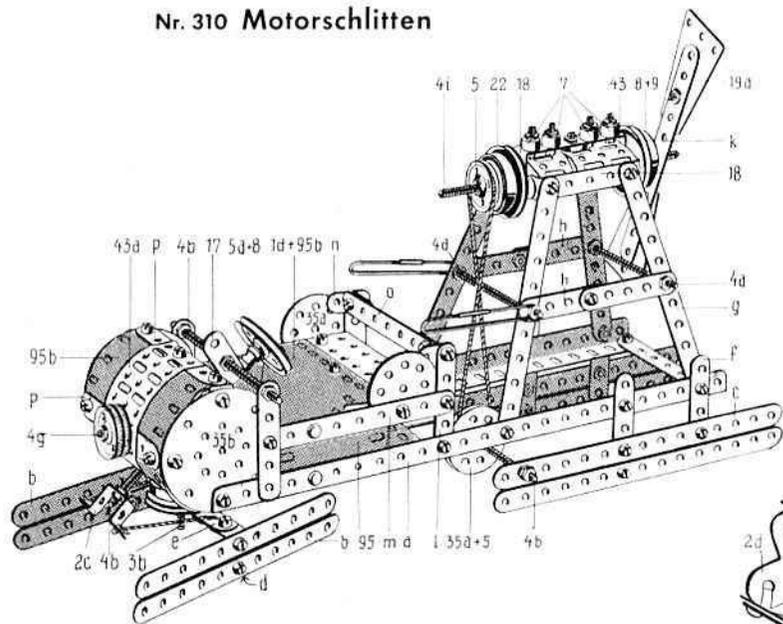


Teile zum Hochseil-Radfahrer:

Wenn man den Hochseil-Radfahrer auf einen Bindfaden stellt, kann man durch Heben oder Senken des einen Endes ein Hin- und Herfahren erreichen. Dabei werden die Beine mit ihren beweglichen Gelenken über die Treibschnur vom Hinterrad her bewegt. Die Räder Nr. 22-5 am Ende der Ballancierstange sind so auf dem Gewindestift Nr. 4 zu befestigen, daß das Modell genau senkrecht auf dem Bindfaden läuft.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

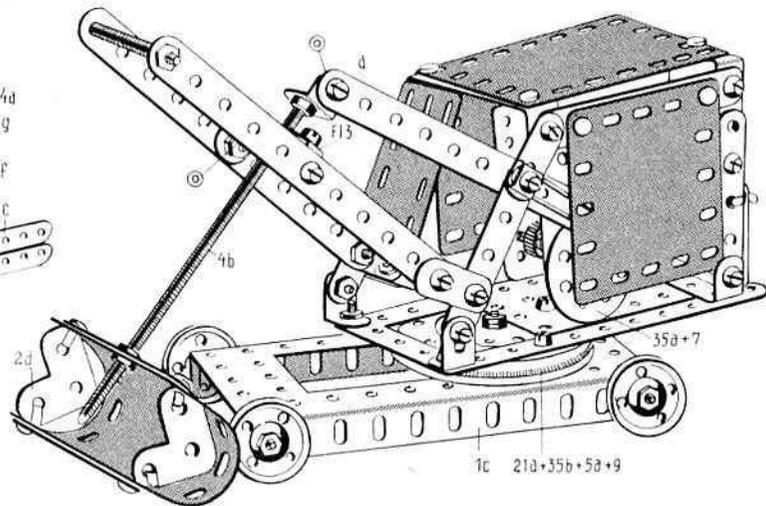
Nr. 310 Motorschlitten



Teile zum Motorschlitten:

2 Langbäume	a W. 25 L. lg.	1 Rücklehne	o Fl. 7 L. lg.	1 Drehlager	Nr. 9
4 Vorderkufen	b Fl. 11 "	3 Querstege	p " 7 "	1 Propellernabe	" 8+9
4 Hinterkufen	c " 15 "	1 Sitzplatte	Nr. 1d und 95b	1 Lenkspindellager	" 17
2 Querbänder	d " 2 "	1 Lenkbolzen	" 3b	3 Haubenbänder	" 18
1 Lenkscheit	e " 7 "	2 Stehbolzen	" 4a	2 Propellerflügel	" 19a
4 Sprossen	f " 5 "	1 "	" 4b	2 Schwungradscheiben	" 22
4 "	g " 11 "	1 Lenkspindel	" 4b	2 Seitenteile	" 35b
2 Bockriegel	h " 8 "	1 Achse	" 4b	2 Sitzseiten	" 35a
	(5 - 5 + Nr. 40)	1 Propellerwelle	" 4i	2 Haubendecken	" 43
1 Propellerband	k Fl. 11 L. lg.	1 Laternenhalter	" 4g	1 Vorderwand	" 43a 95b
4 Rungen	l " 5 "	3 Antriebscheiben	" 5	2 Seitenteile	" 95
2 Sitzriegel	m " 11 "	1 Lenkrad	" 5a 8		
2 Seitenlehnen	n " 2 "	4 Zündkerzen	" 7		

Nr. 311 Bagger

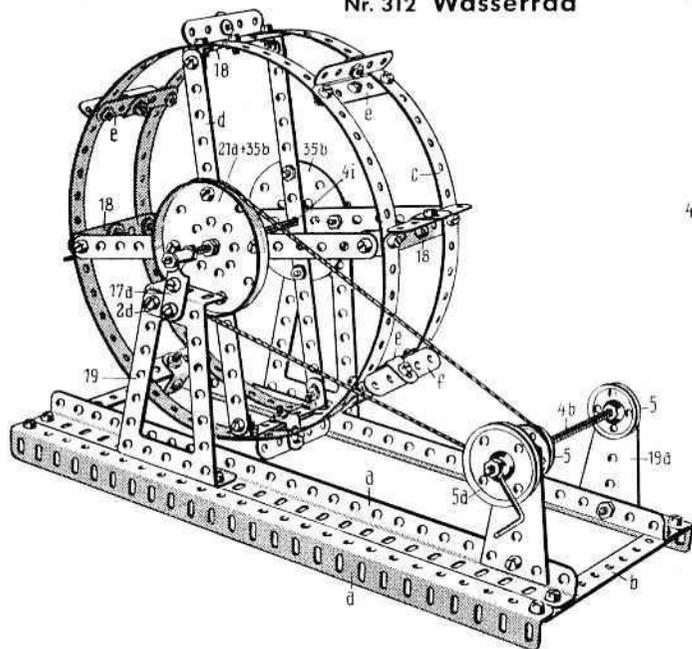


Teile zum Bagger:

In den Bagger ist ein im Kasten Nr. 51 nicht enthaltener Knirpsmotor eingebaut. Auf seiner wie beim Trecker eingebauten Achse ist ein Kurbelrad 35a befestigt. Die Schubstange a Fl. 11 L. lg. bewegt so den Baggerarm 4b mit dem Greifer auf und ab. Das Motorhaus ist mit dem Drehkranz 21a | 35b | 5a | 9 auf dem Fahrgestell 1c drehbar gelagert. Der Stelling 7 liegt zwischen Nr. 35a und a.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 312 Wasserrad

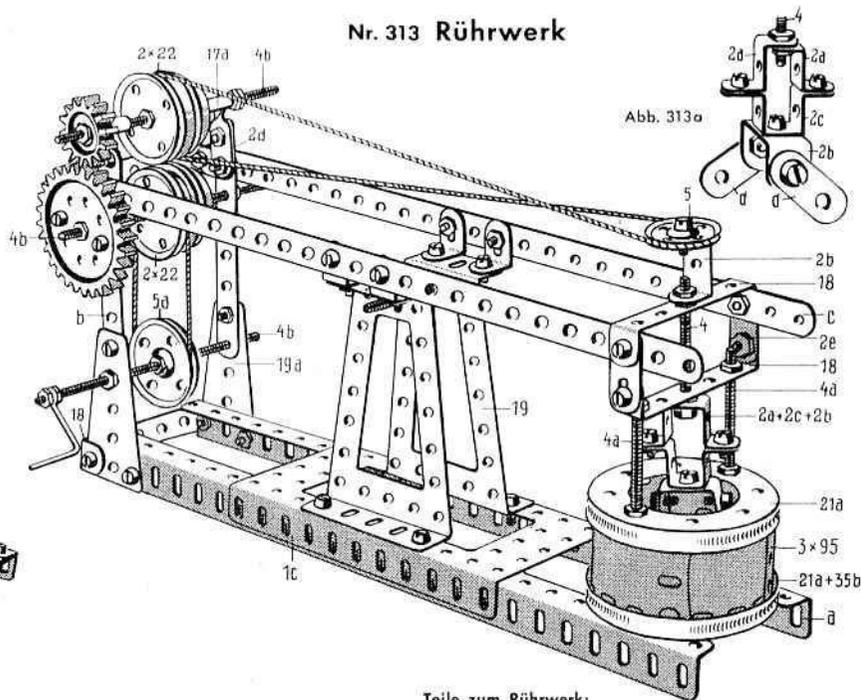


Teile zum Wasserrad:

4 Langschwellen	a W.-E. 25 L. Ig.	1 Schnurscheibe	Nr. 5a
2 Querschwellen	b Fl. 11 "	2 Gekröpfte Lager	" 17a + 2d
2 Radkränze (25 + 25)	c " 48 "	4 Querbänder	" 18
4 Kreuzspeichen	d " 15 "	2 Lagerböcke	" 19
4 Querbänder	e " 5 "	2 " "	" 19a
8 Radschaufeln	f " 5 "	1 Antriebsscheibe	" 21a
1 Übertragwelle	Nr. 4b	2 Radkerne	" 35b
1 Mühlwelle	" 4i	8 Verbindungswinkel	
2 Schnurscheiben	" 5		

Wasserräder baut man zur Ausnutzung der vorhandenen Wasserkräfte. Es gibt ober-, mittel- und unterschlächtige Wasserräder, die danach benannt sind, ob das Wasser oben, in der Mitte oder unten auf die Schaufeln wirkt.

Nr. 313 Rührwerk



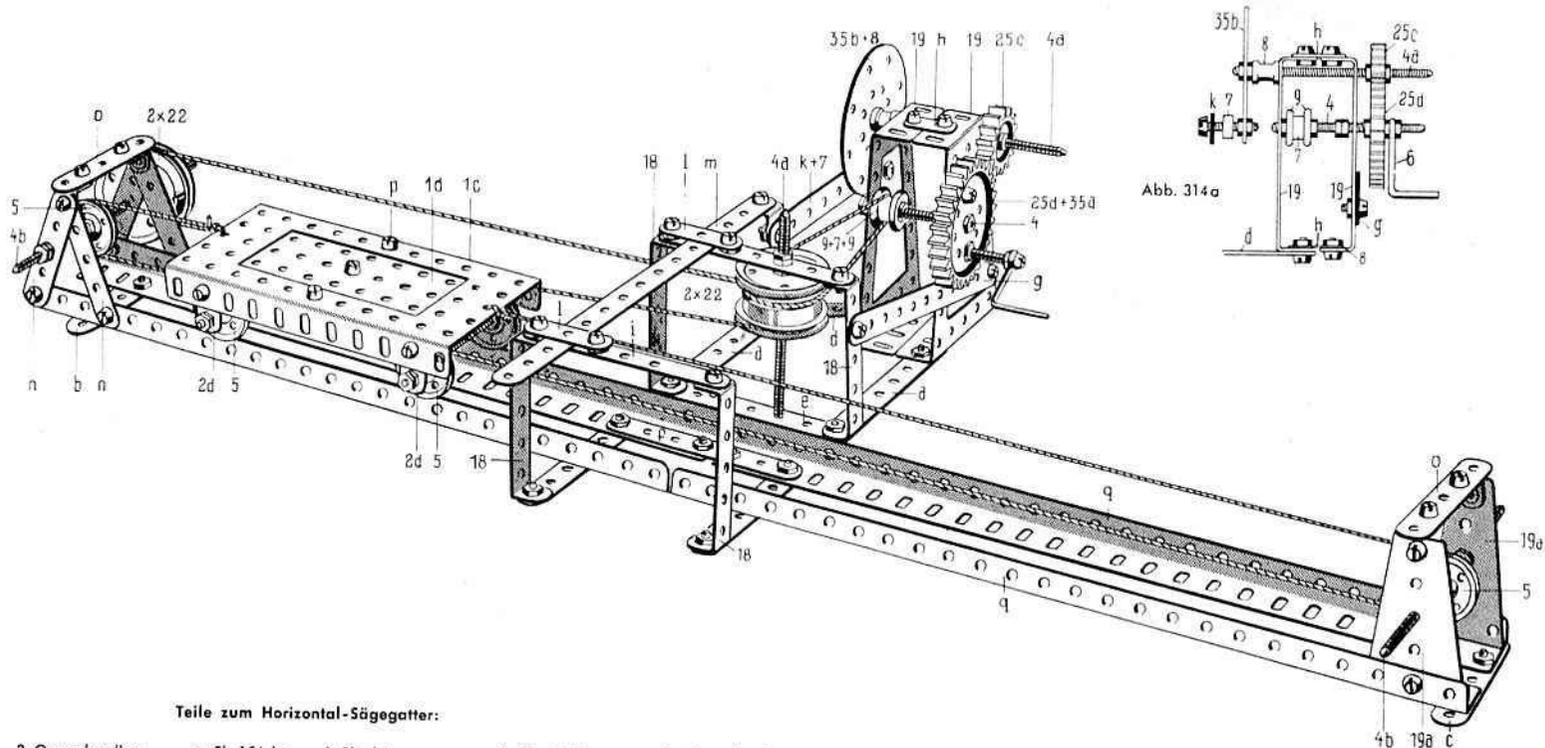
Teile zum Rührwerk:

1 Bodenplatte	Nr. 1c	1 Rührwelle	Nr. 4
2 Bockseiten	" 19	3 Stellschindeln	" 4, 4a
2 Bockfüße	" 19a	3 Übertragswellen	" 4b
1 Querschwelle	" 18	2 Schnurräder	" 5, 5a
2 Wellenlager	" 18	1 Kurbel	" 6
2 Bodenschwellen	a W.-E. 25 L. Ig.	2 Zahnradnaben	" 7
2 Lagerstiele	b Fl. 7 "	2 Wellenlager	" 17a
2 Langrahmen	c " 25 "	1 oberer Faßreifen	" 21a
2 Rührkellen	d " 2 "	1 Faßboden	" 21a - 35b
1 Wellenkopf	Nr. 2b	2 Riemenscheiben	" 22
1 Rührkopf	2 x 2a - 2c - 2b	2 Zahnräder	" 25c, 25d + 35a
2 Lagerstützen	" 2d	4 Verbindungswinkel	
2 Rahmenstege	" 2e		

Die Spindeln 4a halten Faßrand und Faßboden zusammen, gleichzeitig wird damit das ganze Faß an den Schwellen verschraubt. Abb. 313a zeigt nochmals den Rührkopf mit Rührkellen.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 314 Horizontal-Sägegatter



Teile zum Horizontal-Sägegatter:

2 Querschwellen	a Fl. 15 L.Ig.	1 Pleulstange	k Fl. 7 L.Ig.	1 Wagenboden	Nr. 1c-1d	1 Kurbelradnabe	Nr. 7
2 " "	b, c " 5 "	2 Führungsschienen	l " 3 "	4 Achslager	" 2d	4 Bockstiele	" 18
1 Bodenstrebe	d " 7 " "	1 Sägeblatt	m " 15 "	2 Zahnradwellen	" 4+4a	4 Bockplatten	" 19, 19a
	[5+5]	4 Bockstiele	n " 5 "	1 stehende Welle	" 4a	4 Seilscheiben	" 22
1 Bodenlager	e " 7 L.Ig.	2 Bockspreizen	o " 5 "	2 Übertragwellen	" 4b	2 Zahnräder	" 25c, 25d+35a
2 Schienenlaschen	f " 7 "	1 Querband am		4 Wagenräder	" 5	1 Exzentrerscheibe	" 35b-7
1 Bockstrebe	g " 11 "	Wagenboden 1d	p " 5 "	2 Seilrollen	" 5	9 Verbindungswinkel	
2 Bockquerlaschen	h " 2 "	2 Schienenstränge	q 4 W.-E. 50 "	1 Kurbel	" 6	Abb. 314a stellt einen senkrechten	
2 Querlager	i " 7 "		(25 · 25)	1 Übertragrad	" 9 · 7 · 9	Schnitt durch das Vorgelege dar.	

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 315 Vertikal-Sägegatter

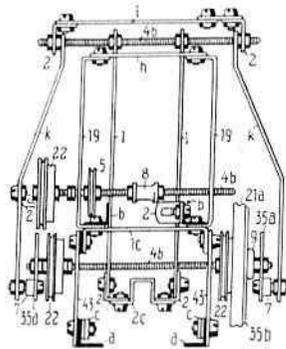
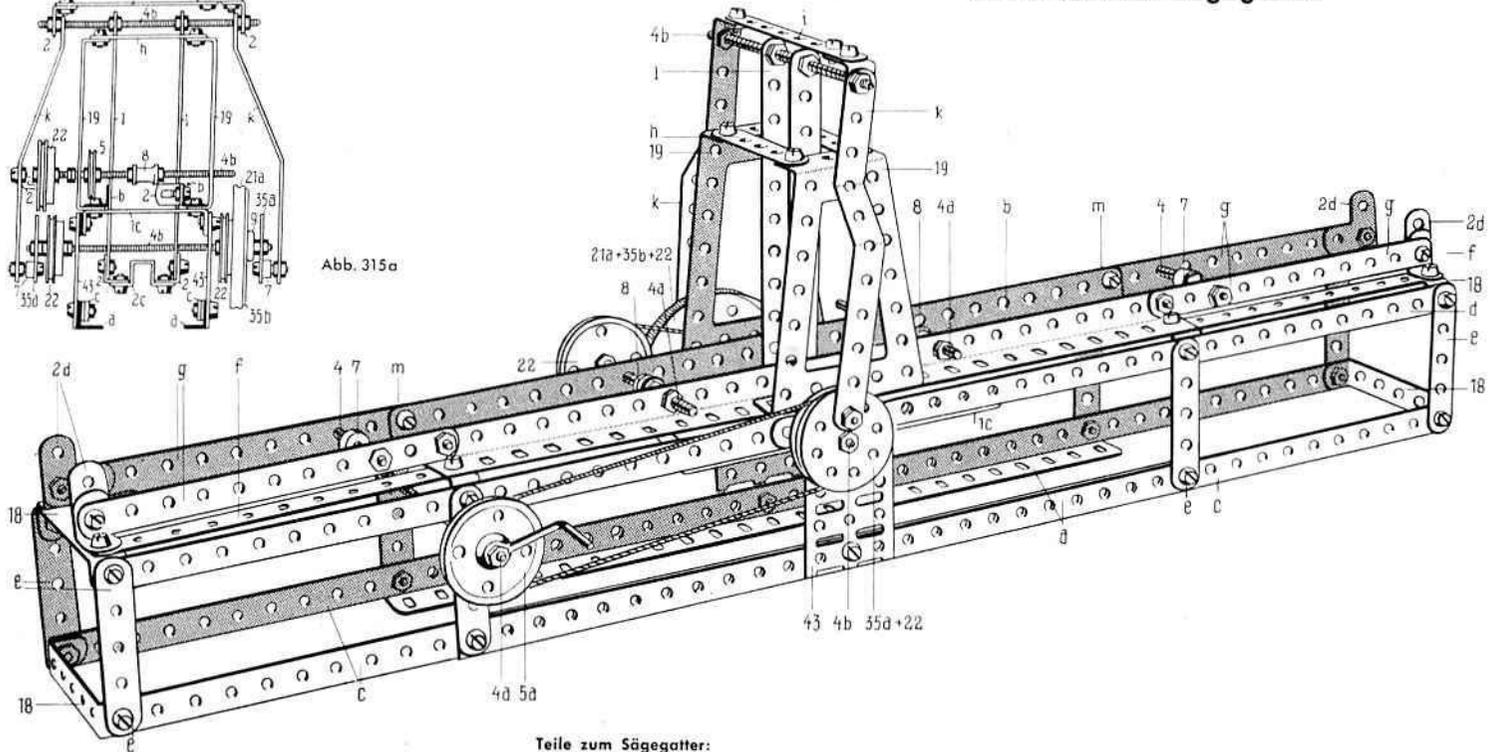


Abb. 315a

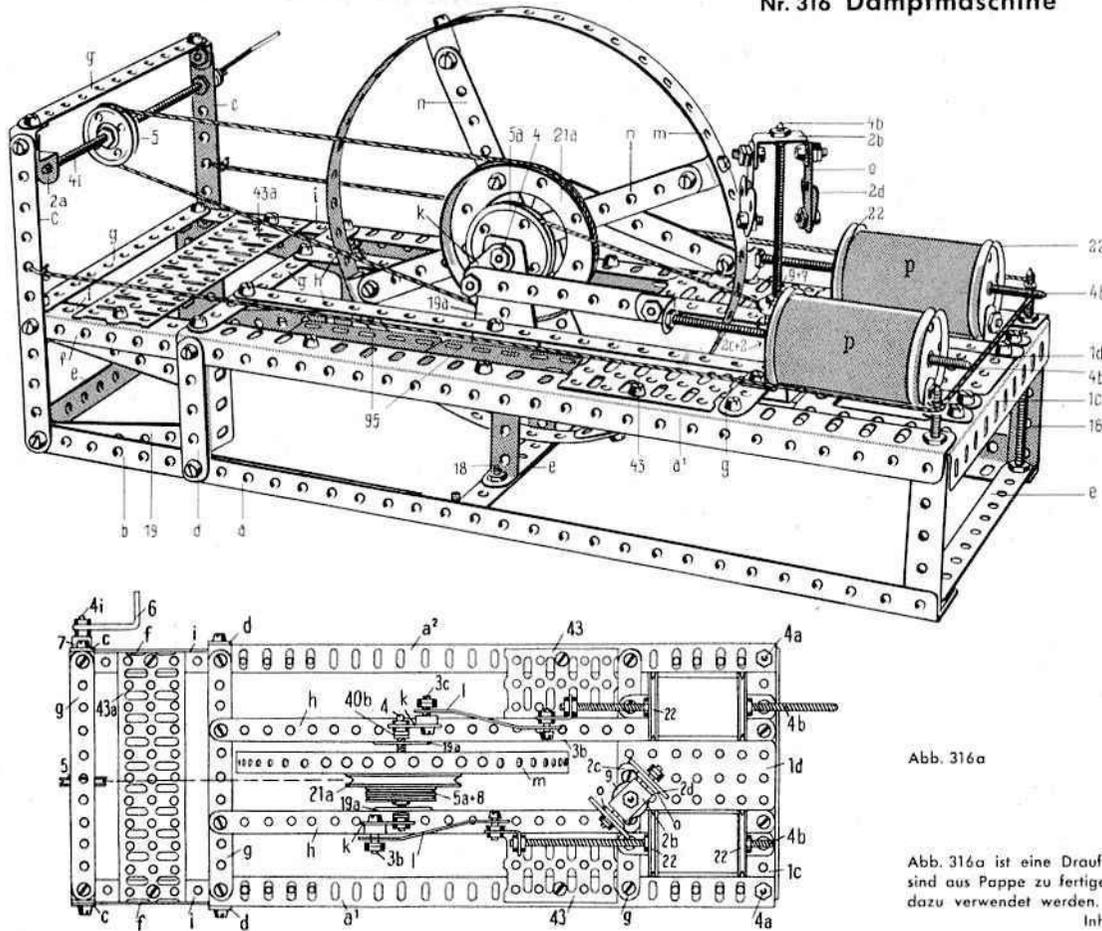


Teile zum Sägegatter:

1 Bodenplatte	Nr. 1c	4 Langrahmen	f Fl. 11 L.g.	1 Antriebswelle	Nr. 4a	2 Querschwellen	Nr. 18
2 Langschwellen	a W.E. 25 L.g.	4 Laufschienen	g „ 11 „	4 Walzenwellen	Nr. 4a+4a+4+4	2 Querrahmen	„ 18
2 Langrahmen	b „ 25 „	2 Querbänder	h „ 5 „	1 Gatterwelle	Nr. 4b	2 Gatterseiten	„ 19
2 Langschwellen	c Fl. 45 „	1 Querband	i „ 8 „ (7+2)	1 Rahmenbolzen	„ 4b	3 Antriebs scheiben	„ 22
	(25+25)	2 Schubstangen	k „ 11 „	4 Förderscheiben	„ 8-7	1 Schwungrad	„ 21a-35b
2 Langrahmen	d „ 45 L.g.	2 Rahmenseiten	l „ 11 „	1 Antriebs scheibe	„ 5a	2 Kurbelscheiben	„ 35a
	(25+25)	2 Querbänder	m „ 5 „	4 Stellinge	„ 7	2 Wandplatten	„ 43
8 Fundamentstützen	e „ 5 L.g.	4 Prellstäbe	Nr. 2d	1 Radnabe	„ 9	12 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 316 Dampfmaschine



Teile zur Dampfmaschine:

1	Fundamentplatte	Nr. 1c + 1d
2	Fundament-Schwelle und Rahmen	1a W.-E. 25 l.g.
2	Fundament-Schwelle	b Fl. 15 "
2	Eckstiele	c " 11 "
2	Fundamentstiele	d " 5 "
3	Querschwellen	e " 11 "
2	Langrahmen	f " 15 "
4	Querträger	g " 11 "
2	Langträger	h " 25 "
2	Kurbelhebel	i " 11 "
2	Pleuelstangen	k " 2 "
		l " 7 "
1	Radfelge	
	(Radkranz (25 + 25) m Fl. 44 l.g.	
4	Radspeichen	n " 7 "
2	Regulatorhebel	o " 3 "
1	Lagerbock	Nr. 2a
1		2c
1	Regulatorkopf	2b
2	Regulatorgewichte	2d
1	Schwungradwelle	4
1	Regulatorwelle	4b
2	Kolbenstangen	4b
1	Vorgelegewelle	4i
1	Schnurscheibe	5
1	Antriebscheibe zum Regulator	8 - 9 - 7 - 9
1	Antriebscheibe	5a
2	Lagerständer	18
2	Fundamentstützen	18
2	Fundamentversteifungen	19
2	Lagerböcke	19a
1	Antriebscheibe	21a
4	Zylinderdeckel	22
3	Bodenplatten	43 + 43a
4		95

Abb. 316a

Abb. 316a ist eine Draufsicht auf die Dampfmaschine. Die Zylindermäntel sind aus Pappe zu fertigen. Auch können die 2 Baggerschaufeln Nr. 30 mit dazu verwendet werden. Pappe und Baggerschaufeln gehören nicht zum Inhalt des Baukastens Nr. 51.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 317 Steinsäge

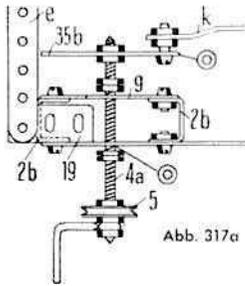
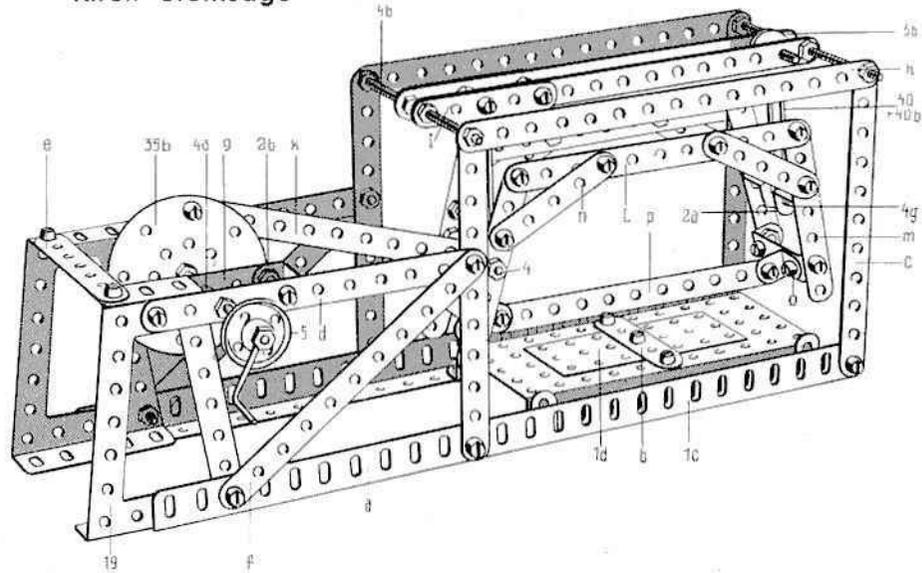


Abb. 317a



Abb. 317b



Teile zur Steinsäge:

1 Grundplatte	Nr. 1c, 1d	4 Kopfbänder	n Fl. 5 L.Ig.
2 Lagerböcke	19	2 Sägeangeln	o " 3 "
2 Langschwellen	a W.-E. 25 L.Ig.	1 Sägeblatt	p " 11 "
1 Laschenband	b Fl. 5 "	2 Z-Winkel	Nr. 2a
4 Eckstiele	c " 11 "	2 Lagerstege	" 2b
2 Langrahmen	d " 11 "	3 Pendelspindeln	" 3b, 4, 4g
1 Querrahmen	e " 7 "	1 Antriebswelle	" 4a
2 Streben	f " 11 "	2 Zugstangen	" 4b
1 Lagerband	g " 5 "	1 Antriebsscheibe	" 5
4 Langrahmen	h " 15 "	1 Kurbel	" 6
2 Führungsbänder	i " 5 "	4 Stellringe	" 7 u. 9
1 Pleuelstange	k " 11 "	1 Kurbelrad	" 35b
2 Sägebügel	l " 11 "	3 Hängependel	" 40 + 40b
4 Hängearme	m " 7 "	8 Verbindungswinkel	

Abb. 317a zeigt die Bauart der Antriebswelle 4a, an deren Kurbelrad 35b das eine Ende der Pleuelstange k lose drehbar befestigt ist, während ihr anderes Ende mit dem Sägerahmen ebenfalls lose verbunden ist. (Abb. 317b).

Abb. 317c ist die Ansicht der Steinsäge von rechts.

Abb. 317d ist eine Aufsicht auf den rechten Teil der Steinsäge. Der Sägerahmen bestehend aus l, m, n, o, p, hängt freischwebend an drei Drahtösen-Hängependeln 40 und wird von der Pleuelstange k hin- und hergestoßen.

Steinsägen dienen dazu, wertvolle Steine mit wenig Materialverlust zu zerlegen. Als Sägeblätter werden meist abgenutzte Sägeblätter von Holzgattersägen benutzt. In den im Stein entstehenden Sägeeinschnitt wird scharfer Sand eingestreut, so daß der Sand vom Sägeblatt hin- und hergerollt wird und den Sägeschnitt vertieft. Es muß stets Wasser zufließen, da durch die Reibung große Hitze entsteht.

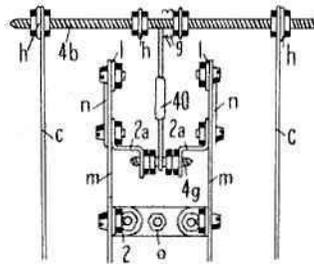


Abb. 317c

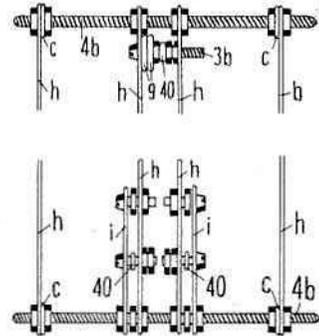


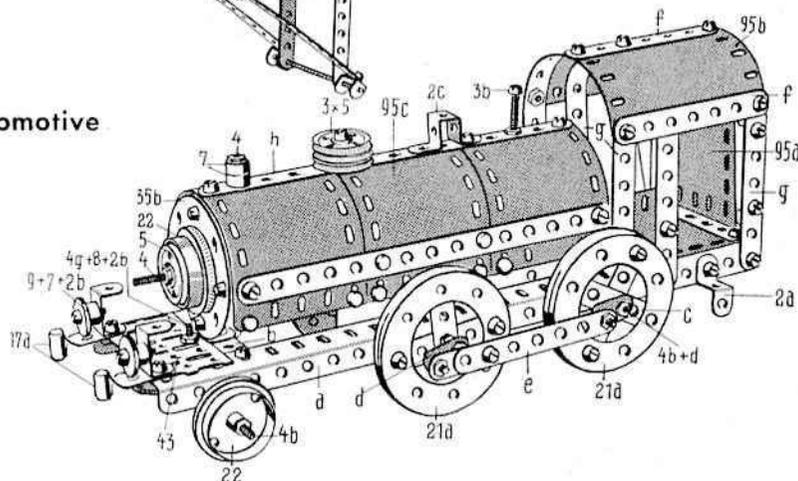
Abb. 317d

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 318 Eiserne Bogenbrücke



Nr. 319 Tenderlokomotive



Teile zur Brücke:

2 obere Gurtung. aW.-E.57L.lg. (25+1c+25)	2 Geländerstiele h Fl. 3L.lg.	2 Bodenträger aW.-E.25L.lg.
2 Bogengurtung. b Fl. E.65L.lg. (25+11+11+25)	4 Gurtungsstreben i " 11 "	2 Querstege b Fl. 5 "
2 Geländerholme c Fl. 57L.lg. (25+5+5+25)	1 Mittelsteg k " 7 "	8 Speichen c " 5 "
4 Eckpfeiler d Fl. 15L.lg.	4 Pfeilersockel Nr. 2b	4 Kurbeln d " 2 "
4 Mittelstiele e " 11 "	2 Ankerspindeln " 4b	2 Kuppelstangen e " 7 "
4 " f " 7 "	2 Eckstege " 18	3 Dachstreben f " 7 "
4 Geländerstiele g " 5 "	2 Stellringe " 7	1 Führerhaus- rahmen g 6 " 11 "
	1 Fahrbahn 1 " 95a, 2 " 95b, 4 " 95c	1 Kesselverkleid. h 3 " 11 "
	14 Verbindungswinkel	+3 Nr. 95c

Teile zur Tenderlokomotive:

1 Bodenplatte Nr. 43	1 Pfeife Nr. 3b
3 Achsen " 4b	1 Streusandkasten " 2c
2 Laufräder " 22	1 Dampfdom 3 " 5
4 Treibräder " 21a	1 Schornstein 2 " 7+4
1 Drehgestell " 2b 8+4g	1 Dach 2 " 98b
2 Puffer " 17a	1 Fußboden Fl. 5L.lg. " 95b
2 Scheinwerfer " 2b+7-9	2 Seitenwände " 95
2 Leitern " 2a	1 Rückwand 2 " 95a
2 Kesselstirnwand. " 35b	Die Kesselverkleidung ist über eine Pappe gebaut.
1 Rauchk.-Verschl. " 4-22+5	

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 321 Kran

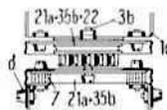
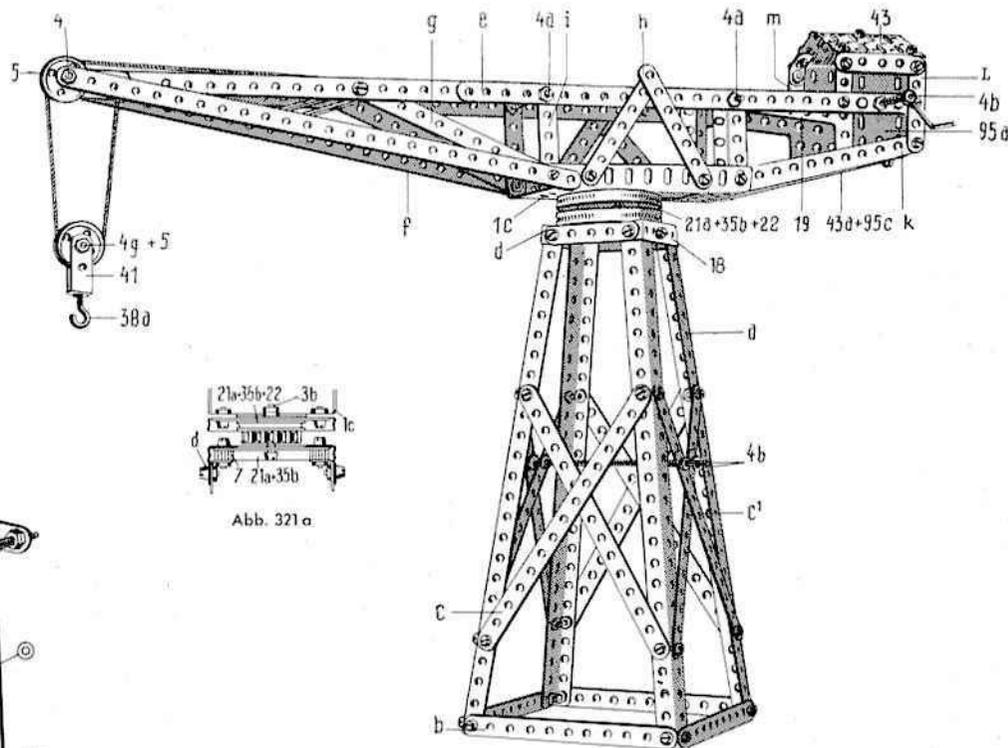
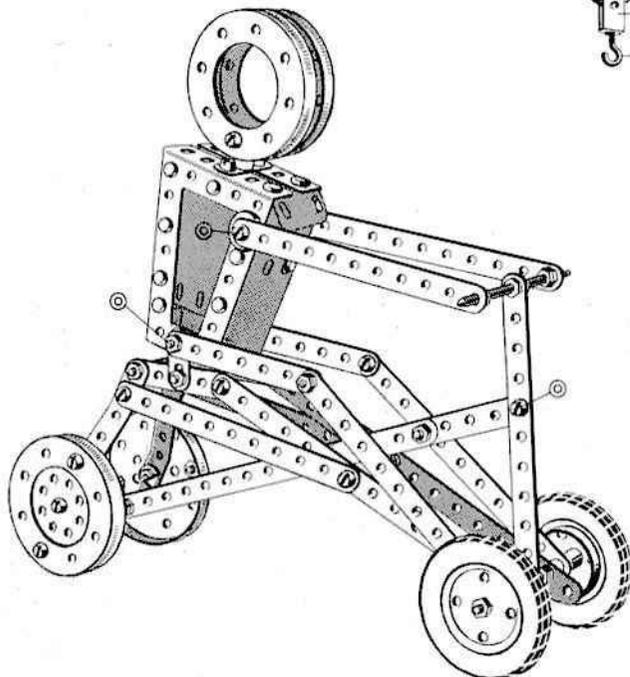


Abb. 321a

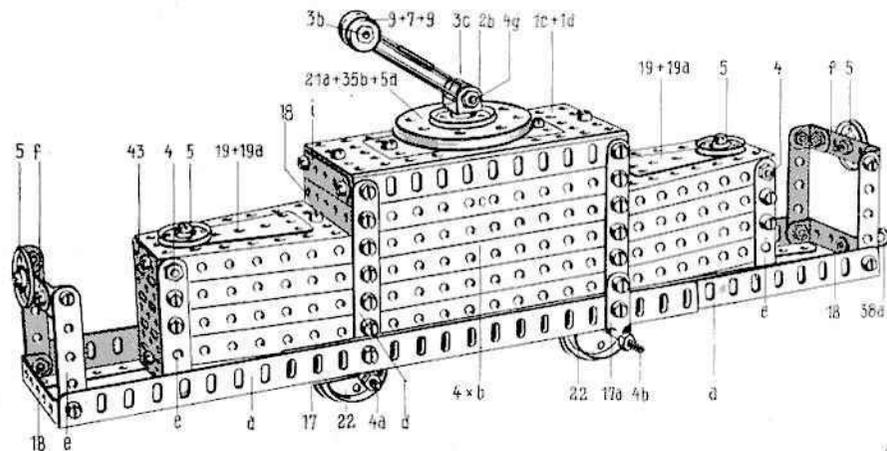
Nr. 320 Selbstfahrer



4 Eckstiele	a	W.-E. 25 L. lg.	2 Gehäusestiele	l	Fl. 5 L. lg.	1 Seiltrommel	Nr. 9+7+9
4 Schwellen	b	Fl. 11 L. lg.	2 "	m	3 "	2 Auslegerseiten	" 19
4 Kreuzbänder	c	15 "	1 Auslegerplatte	Nr. 1c		1 Rückwand	" 19a
4 "	c'	15 " (11+5)	1 Drehscheibendorn	3b		2 Rahmen	" 18
2 Rahmen	d	5 "	1 Rollenspindel	4		1 Drehscheibe	"
2 Obergurte	e	43 "	2 Spannstangen	4a		mit Lager	2 " 21a+35b+22
		(25+25+Nr. 2e)	1 Windewelle	4b		1 Lasthaken	" 38a
2 Stützstreben	f	25 L. lg.	2 Querbolzen	4b		1 Rollenklöben	" 41
2 "	g	11 "	1 Rollenspindel	4g		2 Dachplatten	" 43
2 "	h	7 "	2 Schnurrollen	5		1 Bodenplatte	" 43a
2 Auslegerstiele	i	5 "	1 Kurbel	6		2 Seitenwände	" 95a
2 Stützstreben	k	11 "	2 Seilrollen	8		1 Boden	" 95c

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 322 Elektr. Grubenlokomotive

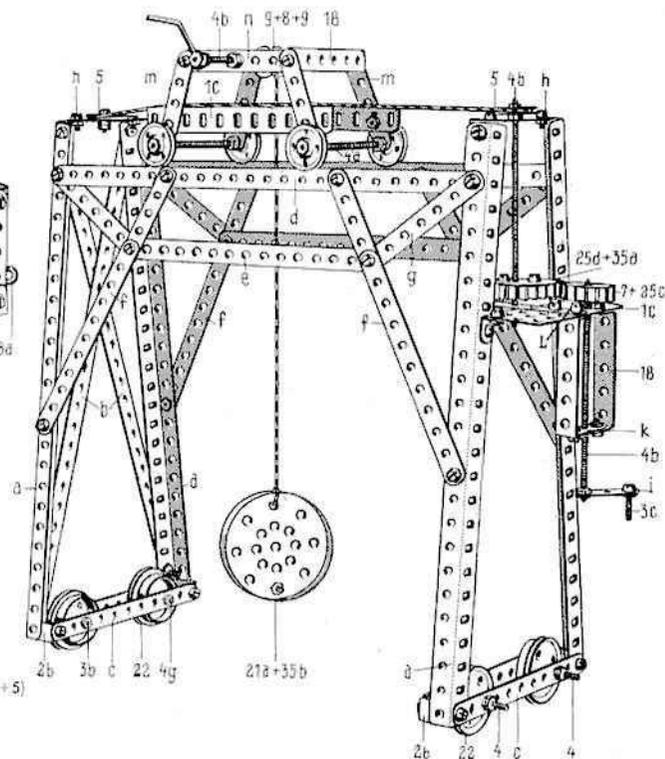


Teile zur Grubenlokomotive:

1 Verdeckplatte	Nr. 1c+1d	2 Querspindeln	Nr. 4
2 Verdeckplatten	" 19+19a	2 Achsen	" 4a+4b
2 Langträger	a W.-E. 33 L.lg. (25+25)	1 Querspindel	" 4g
8 Wandbänder	b Fl. 25 L.lg.	2 Schalträder	" 5
2	c " 11 "	2 Scheinwerfer	" 5
4 Rungen	d " 7 "	1 Schwenkhaube	" 5a+35b +21a
8	e " 5 "	3 Stellinge	" 7
2 Querstege	f " 5 "	1 Leitrolle	" 9+7+9
2 Laschenbänder	g " 7 "	4 Achslager	" 17+17a
	unter Nr. 19+19a	2 Stirnbänder	" 18
1 Laschenband	h Fl. 11 L.lg.	2 Kopfschwellen	" 18
	unter Nr. 1c+1d	4 Räder	" 22
2 Stirnbänder	i Fl. 5 L.lg.	5 Schraubhaken	" 38a
1 Schwenkfuß	Nr. 2b	2 Leitungsstangen	" 40+40b
1 Leitungsdorn	" 3b	2 Stirnwandplatten	" 43
1 Schwenkdorn	" 3c	8 Verbindungswinkel	

Teile zum Brückenkran:

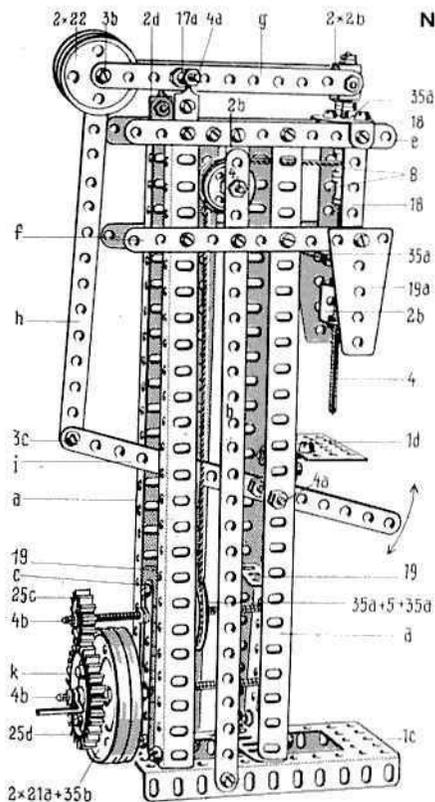
4 Eckstiele	a W.-E. 25 L.lg.
2 Verstrebungen	b Fl. 25 "
4 Querschwellen	c " 11 "
2 Laufschienen	d " 25 "
2 Untergurte	e " 15 "
4 Stützstreben	f " 15 " (11+5)
4 Zugstege	g " 7 "
2 Querstege	h " 5 "
1 Kurbelarm	i " 3 "
1 Wellenführung	k " 3 "
1	l " 5 " Nr. 1d
4 Doppelwinkel	Nr. 2b
4 Radachsen	" 3b, 4, 4, 4g
2 Übertragswellen	" 4b
2 Schnurräder	" 5
2 Wellenstützen	" 18
4 Räder	" 22
2 Zahnräder	" 25c, 25d+35a
1 Stelling	" 7



Teile zur Laufkatze:

1 Bodenplatte	Nr. 1c	2 Querstege	Nr. 18
4 Stiele	m Fl. 5 L.lg.	1 Arbeitsstück	" 21a+35b
2 Lagerbänder	n " 7 "	6 Verbindungswinkel	
2 Laufachsen	Nr. 4a		
1 Kurbelwelle	" 4b+6	Durch Drehen der Kurbel i wird die Laufkatze bewegt, durch Drehen der Kurb. b wird das Arbeitsstück gehoben.	
4 Laufräder	" 5		
1 Seilrolle	" 9+8+9		

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a



Nr. 324 Ständerbohrmaschine

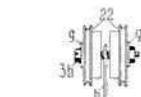


Abb. 324a. Querschnitt durch das Gegengewicht 22.

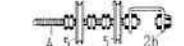


Abb. 324b. Bauart der Leitrollenspindel 4 + 2b.

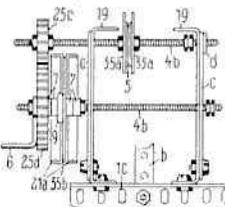


Abb. 324c. Seitenansicht mit Ansicht der Bohrspindel.

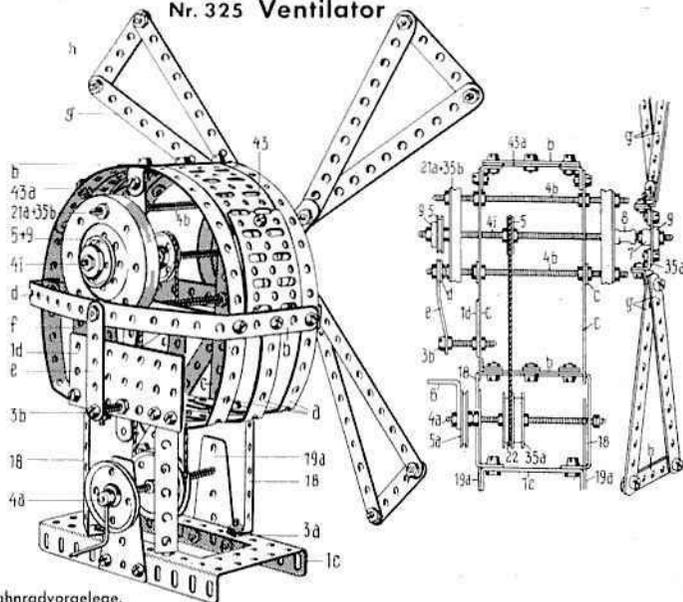
Abb. 324d. Lotrechter Schnitt durch das Zahnradvorgelege. Von dem Schnurrad 35a + 5 + 35a der oberen Zahnradwelle 4b führt eine umlaufende Schnur über die beiden Schnurräder 5 (Abb. 324b) zur oberen Schnurrolle 8 der Bohrspindel (Abb. 324c) und bringt diese zur Drehung. Durch Heben und Senken des Stellhebels i hebt und senkt sich die Bohrspindel.

- Teile zur Ständerbohrmaschine:**
- | | | | |
|---------------------|----------------|--------------------------|--------------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c | 2 Mittelstiele | b Fl. 26 Lg. |
| 1 Bohrtisch | 1d | | (25 + 5) |
| 1 Spindellagerrahm. | 4 + 18 | 2 Wellenlagerstiele | c 7 Lg. |
| 2 Lagerböcke | 19 | 4 Ober- und Mittelrahmen | |
| 2 Schutzplatten | 19a | 2 Hebelstiele | e, f 11 |
| 4 Eckstiele | a W.-E. 25 Lg. | 2 Kipphebelarme | g 11 |

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 2 Zug- und Druckhebel | h, i Fl. 15 Lg. |
| 1 Radspeiche | k 3 |
| 1 Quersteg | Nr. 2b |
| 1 Kreuzkopf | 2b + 2b |
| 2 Lagerhalter | 2d |
| 1 Gegengewichtsspindel | Nr. 3b |
| 1 Hebelgelenk | Nr. 3c |
| 1 Bohrer | 4 |
| 1 feste Leitspindel | 4 - 2b |
| 2 Hebelstiele | 4a |
| 1 Antriebswelle | 4b |

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1 Übertragwelle | Nr. 4b |
| 1 Bohrspindel | 4b |
| 2 Schnurräder | 5 |
| 1 desgl. | Nr. 35a + 5 + 35a |
| 1 Kurbel | Nr. 6 |
| 2 Schnurrollen | 8 |
| 2 Spindellager | 17a |
| 1 Antr.-Scheibe | 2 21a + 35b |
| 1 Gegengewicht | 22 |
| 2 Zahnräder | 25c, 25d |
| 2 Lagerscheiben | 35a |
| 2 Verbindungswinkel | |

Nr. 325 Ventilator



Teile zum Ventilator:

- | | | | |
|--------------------------|-------------|---|--------------|
| 1 Grundplatte | Nr. 1c | 1 Flügelwelle | Nr. 4i |
| 4 Gehäusefüße | 18 | 2 Ankerbolzen | 4b |
| 2 Lagerböcke | 19a | 2 Antriebscheiben | 5 |
| 1 Wandplatte | 1d | 1 Antriebscheibe | |
| 3 gebogene Gehäuserippen | | | Nr. 35a + 22 |
| a Fl. 37 Lg. (25 + 15) | | | |
| 1 Stützband | e Fl. 5 Lg. | 1 Kurbel | Nr. 6 |
| 2 Wandstiele | f 5 | 3 Stellringe | Nr. 7, 8 - 7 |
| 4 Querbänder | b 5 | 1 Nabe | 9 |
| 4 Kreuzstege | c 11 | 1 Flügelwelle | 9 + 35a |
| 1 Schutzband | d 15 | 2 Gehäuseseiten | 21a + 35b |
| 8 Windruten | g 11 | 1 Gehäuseverkleidung | 43a + 2 + 43 |
| 4 Quersprossen | h 5 | 15 Verbindungswinkel | |
| 1 Stehbolzen | Nr. 3b | Abb. 325a ist ein Querschnitt durch die ganze Maschine. | |
| 1 Antriebswelle | 4a | | |

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 326 Eisenhobelmaschine

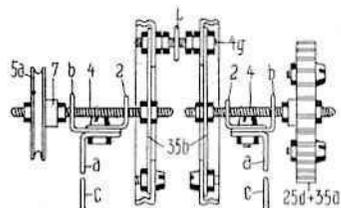


Abb. 326a

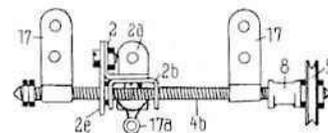


Abb. 326c

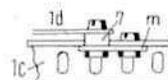
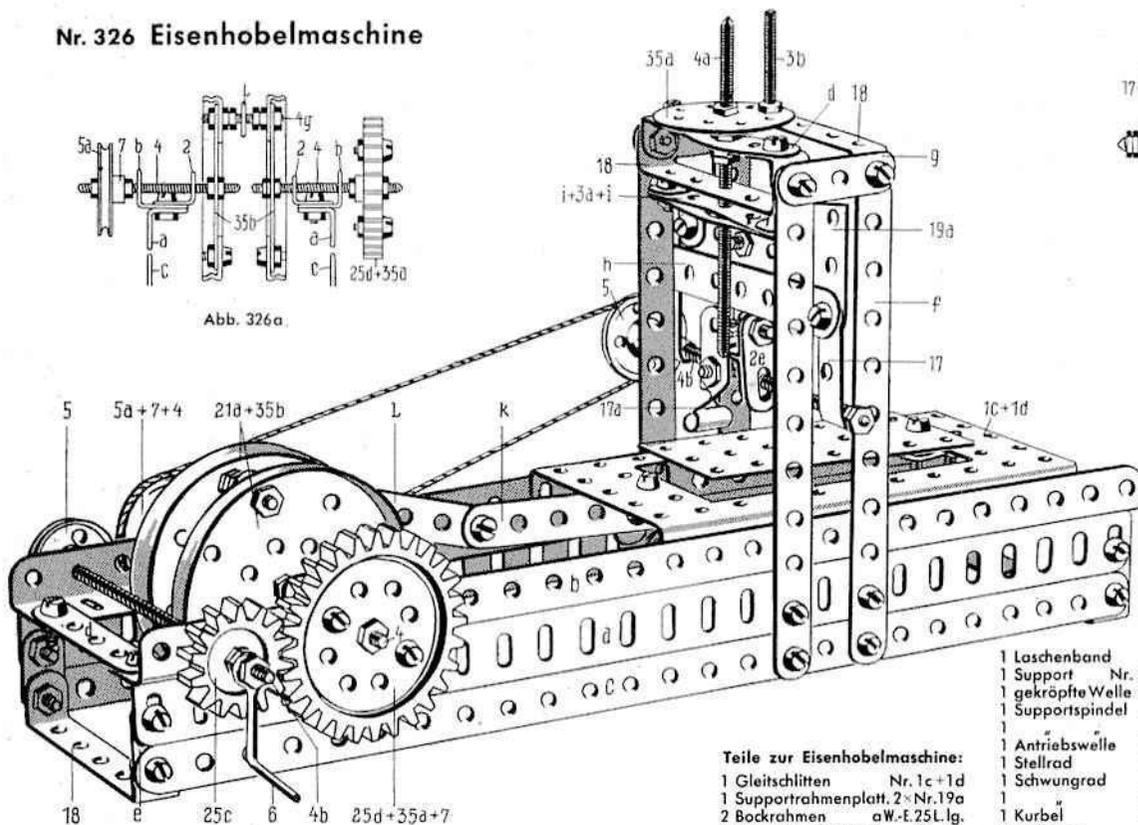


Abb. 326b



Teile zur Eisenhobelmaschine:

1 Gleitschlitten	Nr. 1c+1d
1 Supportrahmenplatt.	2xNr. 19a
2 Bockrahmen	aW.-E.25L.Ig.
2 Führungsschienen b	„ 25 „
2 Langschwellen	c Fl.25L.Ig.
3 Querstege	d „ 5 „
4 Eckstiele	e „ 2 „
4 Bockständer	f „ 11 „
2 Ständerriegel	g „ 3 „
2 Supportrahmenbd.	h „ 7 „
2 Führungsbänder	i „ 5 „
1 Zughebel	k „ 5 „
1 Pleuelstange	l „ 7 „

1 Laschenband	m Nr. 2e
1 Support	Nr. 2+2a+2b+2e
1 gekröpfte Welle	Nr. 4+4g+4
1 Supportspindel	„ 4a
1	„ 4b
1 Antriebswelle	„ 4b
1 Stellrad	„ 5
1 Schwungrad	„ 5
1	„ 5a
1 Kurbel	„ 6
2 Stellringe	„ 7
2 Supportspindell.	„ 17
1 Werkzeugfutter	„ 17a
2 Querswellen	„ 18
2 Querrahmen	„ 18
2 Kurbelräder	„ 21a+35b
1 Zahnrad	„ 25c
1	„ 25d+35a+7
1 Spindelstellrad	„ 35a+3b
5 Verbindungswinkel	„

Zum Bau dieser Eisenhobelmaschine ist wenig zu bemerken. Gesamtansicht und Hilfszeichnungen erklären deutlich den Aufbau. Hilfszeichnung Abb. 326a Querschnitt hinter der Kurbelwelle 4-4 zeigt Lagerung derselben und Befestigung der Pleuelstange, Kurbelräder u. a. m.

Hilfszeichnung Abb. 326b gibt an, wie die Aufspannplatte 1d auf Hobelstisch 1c befestigt wird.

Hilfszeichnung Abb. 326c zeigt, wie der Support gebaut wird.

Die Wirkungsweise dieser Maschine ist wie folgt: Auf dem Gleitschlitten 1c+1d wird das Arbeitsstück aufgespannt. In das Futter 17a kommt der Hobelstahl, unter welchem sich der Gleitschlitten hin- und herbewegt. Mittels der Supportspindel 4a stellt man das Werkzeug hoch oder tief. Die seitliche Verschiebung des Supportes geschieht automatisch durch die Schnurübertragung vom Rad 5a auf Kurbelwelle 4+4g+4 nach Rad 5 auf Supportspindel 4b.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 327 Eisenkaltsäge

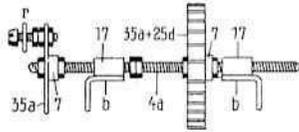


Abb. 327 a

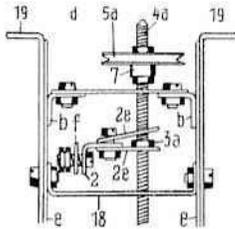
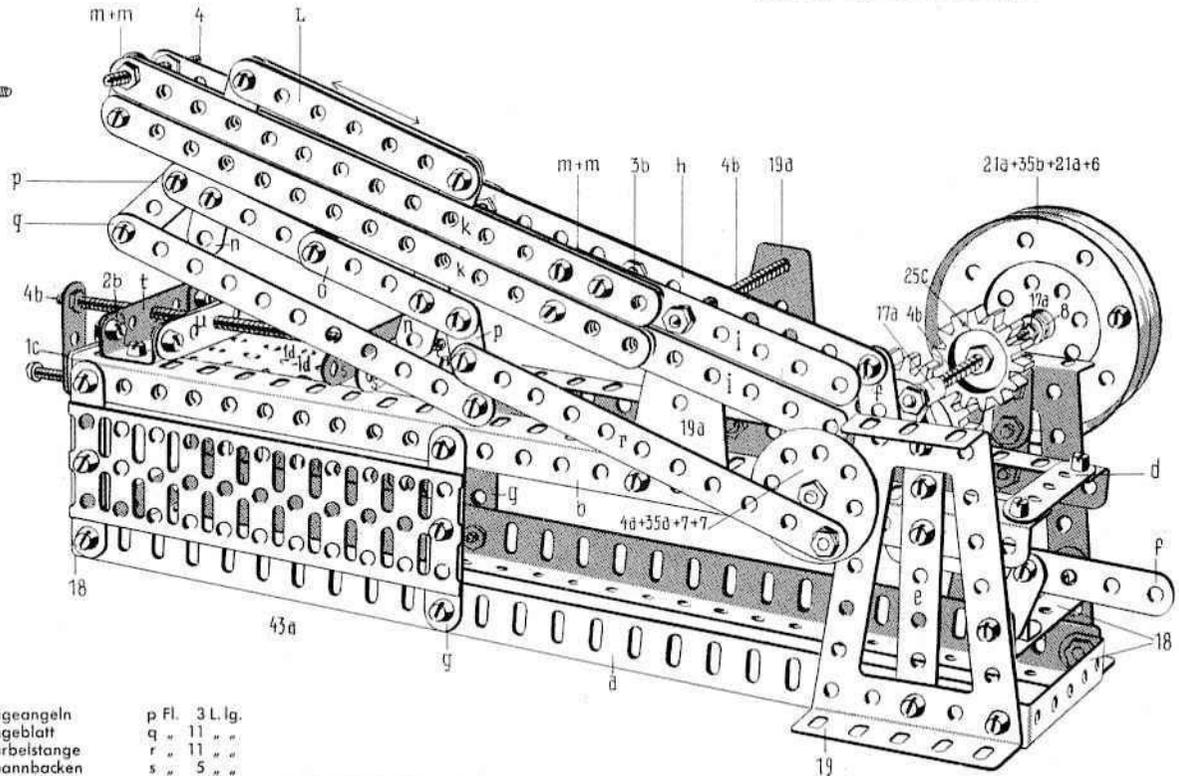


Abb. 327 b



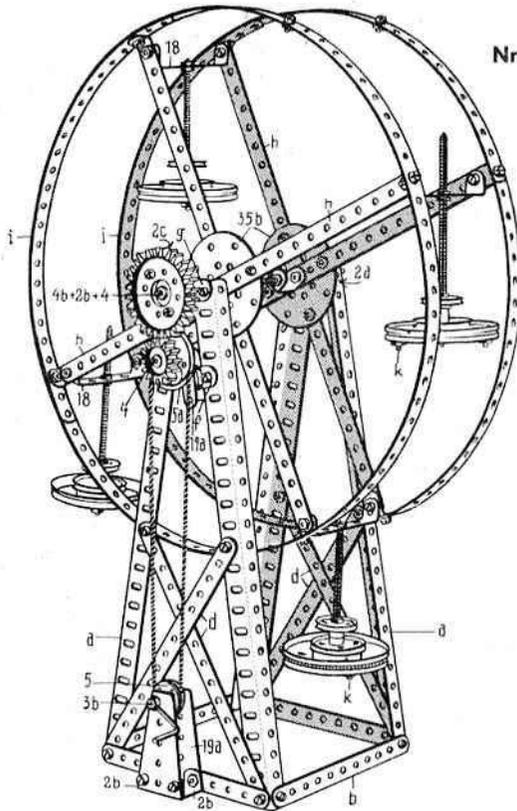
Teile zur Eisenkaltsäge:

2 Langschwellen	a	W.-E. 25 L. lg.
2 Langrahmen	b	" 25 "
1 Tischplatte		Nr. 1c+1d
3 Querschwellen		" 18
2 Lagerböcke		" 19
2 Gerüstböcke		" 19a
1 Langsteg (zu 1c+1d)	c	Fl. 11 L. lg.
1 Querbänder	d	" 5 "
1 Lagerstiela	e	" 7 "
2 Hebelbänder	f	" 7+5 "
5 Tischfüße	g	" 5 "
1 Kipprahmenschiene	h	" 20 "
		(11+11)
2 Führungsschienen	i	" 20 L. lg.
		(11+15)
2 Deckschienen	k	" 15 L. lg.
2 Gleitschienen	l	" 7 "
4 Querstege	m	" 2 "
2 Sägearme	n	" 5 "
1 Sägebügel	o	" 9 "
		(5+5)

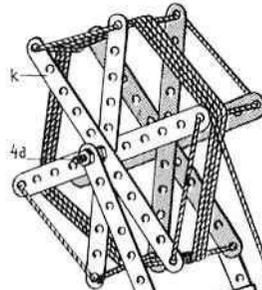
2 Sägeangeln	p	Fl. 3 L. lg.
1 Sägeblatt	q	" 11 "
1 Kurbelstange	r	" 11 "
2 Spannbacken	s	" 5 "
1 Spindellager	t	" 5 "
1 Spindelführung	u	2 Fl. 5 L. lg. + 3a
2 Lagerböcke		Nr. 2b
2 Stellbolzen		" 3b, 4
1 Kurbelwelle		" 4a
1 Spindel		" 4b
1 Antriebswelle		" 4b
1 Kippwelle		" 4b
1 Kurbel		" 6
1 Stellring		" 7

1 Schwungradnabe	Nr. 8
2 Wellenlager	" 17
2	" 17a
1 Schwung- bzw. Antriebsrad	" 21a+2+35b
1 Zahnrad	" 25c
1	" 25d+35a+7
1 Kurbelrad	" 35a+7
3 Sockelverkleidungen	" 43+43a
3 Verbindungswinkel	

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a



Nr. 328 Radschaukel



Nr. 329 Haspelmaschine

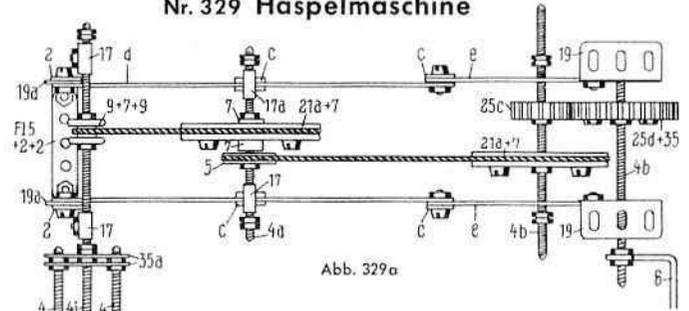


Abb. 329a

Teile zur Radschaukel:

- | | | | | |
|-------------------|-----------------|------------------------|-----------------|--------|
| 4 Eckstiele | a w. E. 25 l.g. | 1 dgl. zusammengesetzt | aus 2 Stück | Nr. 2a |
| 4 Schwellen | b Fl. 11 | 2 Lagerbockfüße | | 2b |
| 1 Wellenlager | d 15 | 1 Antriebswelle | | 3b |
| 4 Kreuzstreben | f 2 | 1 Vorlegewelle | | 4 |
| 1 Lagerring | g 3 | 1 Schaukelwelle | Nr. 4b + 2b + 4 | |
| 2 Querrahmen | h 25 | 2 Antriebsscheiben | Nr. 5, 5a | |
| 4 Kreuzspeichen | i 80 | 1 Kurbel | | 6 |
| 2 Radkränze | k 5 | 1 Wellenlager (zu 4) | 17a + 9 | |
| (2 · 25 + 4 · 11) | | 4 lose Querstege | | 18 |
| 4 Gondelspeichen | | 2 Lagerbockplatten | | 19a |
| 1 Wellenlager für | | 1 Zahnrad | | 25c |
| Schaukelwelle | Nr. 2c | | | |

- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1 Zahnrad | Nr. 25d + 35a |
| 2 Nabenscheiben | Nr. 35b |
| 1 Wellenlager (zu 4) | 41 |
| 2 Gondeln, bestehend aus | Nr. 4a + 5 + 7 + 17 + 22 + 21a |
| 2 Gondeln, bestehend aus | Nr. 4b + 5 + 8 + 22 + 21a |

Teile zur Haspelmaschine:

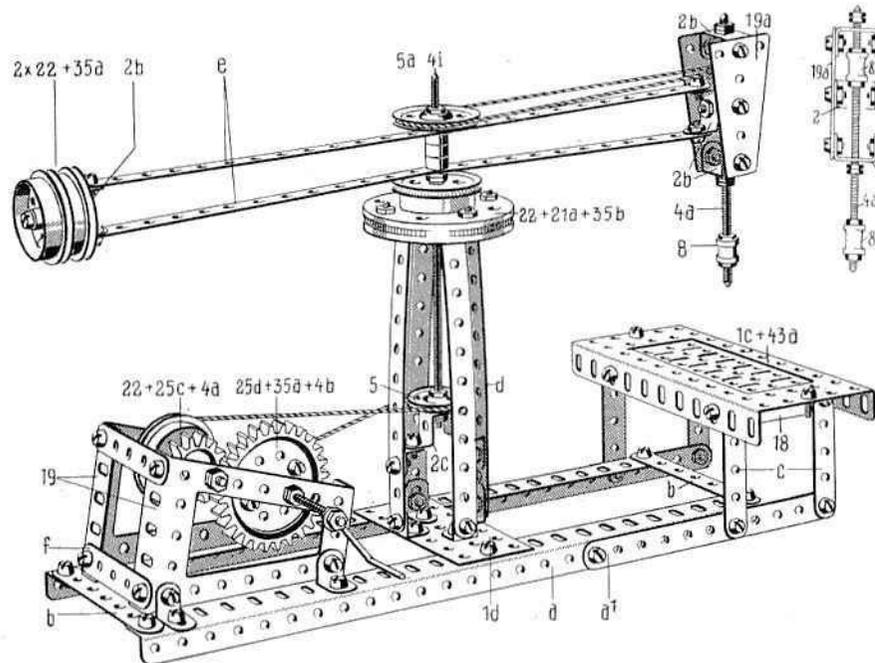
- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1 Bodenplatte | Nr. 1c |
| 2 Lagerbockplatten | 19 |
| 2 Gerüstekplatten | 19a |
| 2 Bodenschwellen | a w. E. 25 l.g. |
| 2 Stirnschwellen | b Fl. 5 l.g. |
| 4 Bockstiele | c 5 |
| 2 Langrahmen | d 15 |
| 2 Schragrahmen | e 7 |
| 2 Haspelständer | f 15 |
| 1 Zugband | g 3 |
| 4 Radkränzspeichen | i 5 |

- | | |
|--------------------|---------------|
| 6 Haspelspeichen | k Fl. 11 l.g. |
| 2 Aufrollerspross. | Nr. 4 |
| 1 Haspelwelle | 4a |
| 1 Übertragwelle | 4a |
| 2 Übertragwellen | 4b |
| 1 Aufrollerwelle | 4i |
| 1 Schnurlaufrad | 5 |
| 1 Kurbel | 6 |
| 1 Stelling | 7 |
| 1 Schnurlaufrad | 9 + 7 + 9 |
| 2 Schnurlaufräder | 21a |
| 4 Wellenlager | 17, 17a |

- | | |
|---|-----------|
| 1 Bodenschwelle | Nr. 18 |
| 1 Quersprosse | 18 |
| 1 Zahnrad | 25c |
| 1 | 25d + 35a |
| 3 Spulenscheiben | 35a |
| 4 Verbindungswinkel | |
| Solche Maschinen dienen dazu, gespannene Maschinen Fäden von der Haspel auf Rollen abzuwickeln. | |
| Abb. 329a ist eine geometrische Aufsicht, sie läßt die Bauweise aller Wellen erkennen. | |

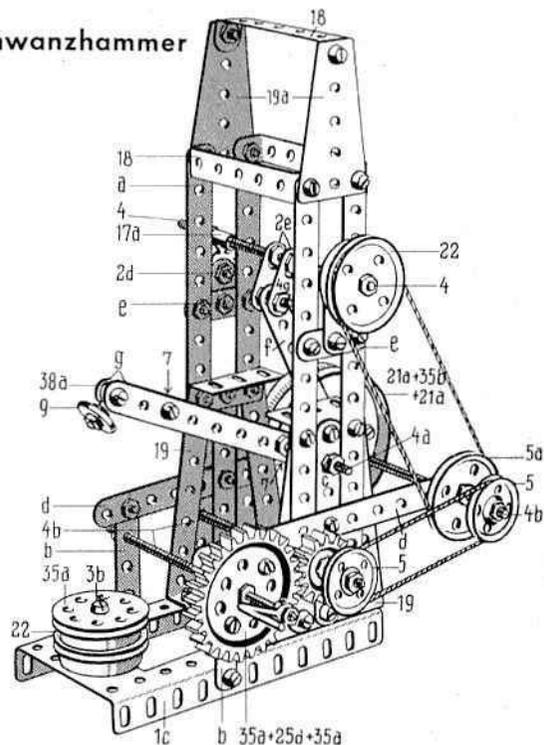
Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 330 Schwenkbare Säulenbohrmaschine



Teile zur Säulenbohrmaschine:	2 Spindellagerplatt. Nr.19a	1 Kurbel	Nr. 6
2 Langschwellen	a W. E 25L Ig.	4 Stellingringe	" 7
2 "	a Fl. 11 "	1 Antriebsrolle	" 8
2 Querschwellen	b " 7 "	1 Bohrfutter	" 8
4 Tischfüße	c " 5 "	2 Tischzargen	" 18
2 Ständerseiten	d " 11 "	1 Ständerkopf	" 21a
2 Schwenkarme	e " 25 "	1 Gegengewicht 2	Nr. 22-35a
2 Backspreizen	f " 5 "	2 Zahnräder	Nr. 25c, 25d-35a
2 Vorgelegeböcke	Nr. 19	15 Verbindungswinkel	
	2 Bohrtrischplatte		
	1 Ständerfußplatte		
	2 Bohrspindellager		
	2 Spannstege		
	1 Wellenlager		
	2c		
	1 Bohrspindel		
	4a		
	2 Vorgelegewellen		
	4a, 4b		
	1 Ständerwelle		
	4i		
	3 Antriebs scheiben		
	5, 5a, 22		

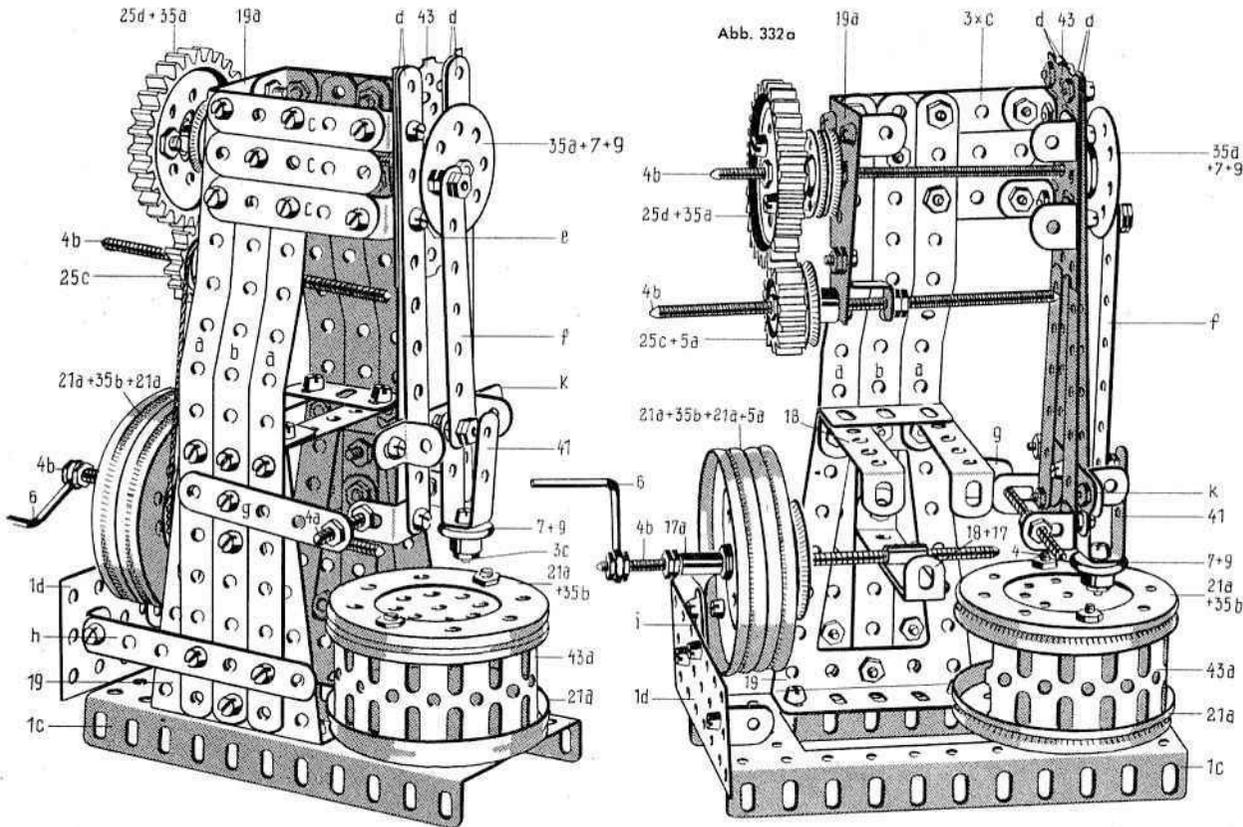
Nr. 331 Feder- oder Schwanzhammer



Teile zum Schwanzhammer:	1 Hebearm f. Fl. 9L Ig. (5-5)	1 Kurbel	Nr. 6
2 Hammerarme	g, 11 "	4 Stellingringe	" 7
2 Lagerstützen	Nr. 2d	1 Übertragrad	" 22
2 Gerüstbackseiten	" 19	2 Kurbelwellarme	" 2e
2 Gerüstkopfseiten	" 19a	1 gekrüpfte Welle	4-4g-4
4 Bockstiele	a Fl. 15 L Ig.	1 Hebelloggerwelle	4a
2 "	b " 5 "	2 Zahnradwellen	4b
2 Lagerstiele	c " 7 "	1 Antriebswelle	4b
2 Lagerbänder	d " 11 "	2 Übertragräder	" 5
2 Querriegel	e " 3 "	1 Übertragrad	" 5a
		1 Hammerbär	Nr. 9-38a
		2 Kurbelwellenlager	" 17a
		3 Backquerriegel	" 18
		1 Ambos	Nr. 3b-35a-22-22
		2 Zahnräder	Nr. 25c, 25d
		2 Zahnradnab.	für 25d/ Nr. 35a

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 332 Prägemaschine



Teile zur Prägemaschine:

1 Grundplatte	Nr. 1c
1 Rückwand	" 1d
1 Prägertisch	" 21a
	+ 35b + 43a + 21a
4 Bockstiele	a Fl. 15 Lg.
2 "	b " 15 " (7+11)
6 Kopfbleche	c " 5 "
4 Führungsschienen	d " 11 "
1 Futterblech	e " 3 "
1 Stanzhebel	f " 7 "
2 Mittelbänder	g " 5 "
2 Fußbänder	h " 7 "
1 Wellenlager	i " 3 "
1 Stempelführung	k " 5 "
3 Stehbolzen	Nr. 4, 4, 4a
1 Antriebswelle	
mit Kurbel	" 4b+6
2 Zahnradwellen	" 4b
4 Schnurräder	" 5, 5a
1 Prägestempel	" 9+7+41
2 Lager für die	
Antriebswelle	" 17, 17a
3 Versteifungsbänder	" 18
2 Stirnkopfbleche	" 19a+43
1 Schwungrad	2 x 21a+35b
1 Zahnrad	" 25c+7
1 "	" 5+5
	+ 25d + 35a + 8
1 Kurbelrad	Nr. 35a+7+9
2 Stützen	" 19
10 Verbindungswinkel	

Abb. 332a zeigt die innere Bauart der Prägemaschine mit abgenommener Seitenwand.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 333 Elektrisch betriebener Schneeflug

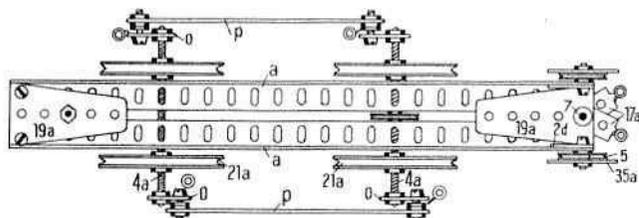


Abb. 333b

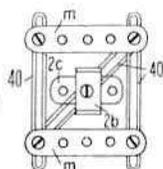


Abb. 333c

Teile zum Schneeflug:

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| 2 Langträger | a W.-E. 25 L.g. |
| 2 Bodenträger | b = 25 " |
| 6 Rahmenteile zu Seitenwänden | c Fl. 25 " |
| 2 desgl. (15+11) | d = 24 " |
| 1 Dachrahmen | e = 25 " |
| 6 Rungen | f = 7 " |
| 2 (5+2e) | g = 6 " |
| 1 Querträger | h = 5 " |
| 2 Schaufelstützen | i = 5 " |
| 1 Hängebänder | k = 3 " |
| 1 Querband | l = 5 " |
| 4 Bügel | m = 5 " |
| 2 Speichen | n = 5 " |
| 4 Kurbelhebel | o = 2 " |
| 2 Pleuelstangen | p = 11 " |
| 1 Wagendach | Nr. 1c+19 |
| 2 Auslegebänder | 2a |
| 1 Leitungsbügel | 2b |
| 1 Lagerbock | 2c |
| 2 vard. Achslager | 2d |
| 1 Rollenspindel | 4 |
| 1 Stehboizen | 4 |
| 2 Achsen | 4a |
| 1 Verbindungsstange | 4b |
| 1 Schaufelradwelle | 4i |
| 2 Antriebssscheiben | 5 |
| 2 Vorderräder | 5+35a |
| 2 Triebräder | 21a+35b |
| 1 Schaufelrad | 5a+25d |

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 2 Triebräder | Nr. 21a+35a |
| 1 Windradnabe | = 8+3+7 |
| 2 Scheinwerfer | = 9 |
| 2 Rümer | = 17a |
| 1 Kopfschwelle | = 18 |
| 2 Wellenlager | = 18 |
| 2 Bodenplatten | = 19a |
| 2 Leitrollen | = 22 |
| 1 Rundbock | = 22+7+22+5 |
| 1 Schaufelenschutzblech | = 43a+43 |
| 3 Querstege | = 40+40b |

Die Abb. 333a ist ein Längsschnitt genau durch die Mitte der Maschine, während Abb. 333b das Untergestell mit der Lagerung der Räder zeigt. In Abb. 333c ist zu sehen, wie die Bügel m und Stege Nr. 40 des Stromabnehmers eingebaut werden, während Abb. 333d zeigt, wie die Leitrollen Nr. 22 eingebaut und gelagert sind.

An Stelle des Schaufelrades Nr. 25d eignet sich zu diesem Modell sehr gut unser Windrad Nr. 13, welches jedoch nicht zum Inhalt des „Stabil“-Baukastens Nr. 51 gehört.

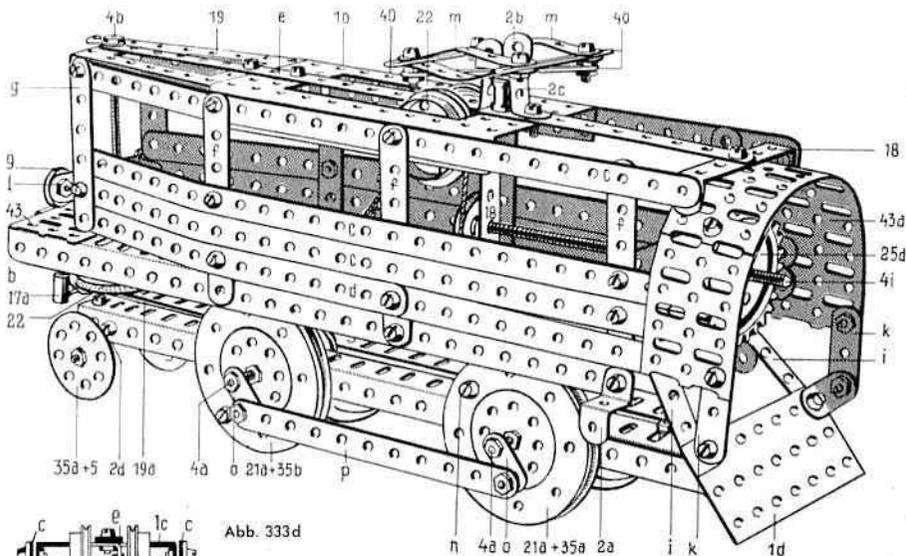


Abb. 333d

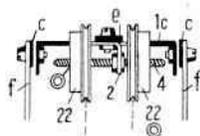
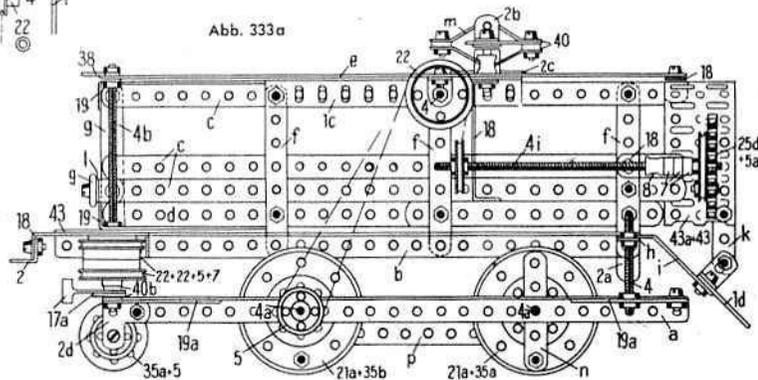


Abb. 333a



Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 334 Strohpresse

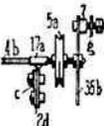
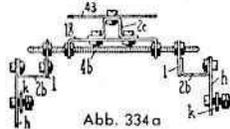
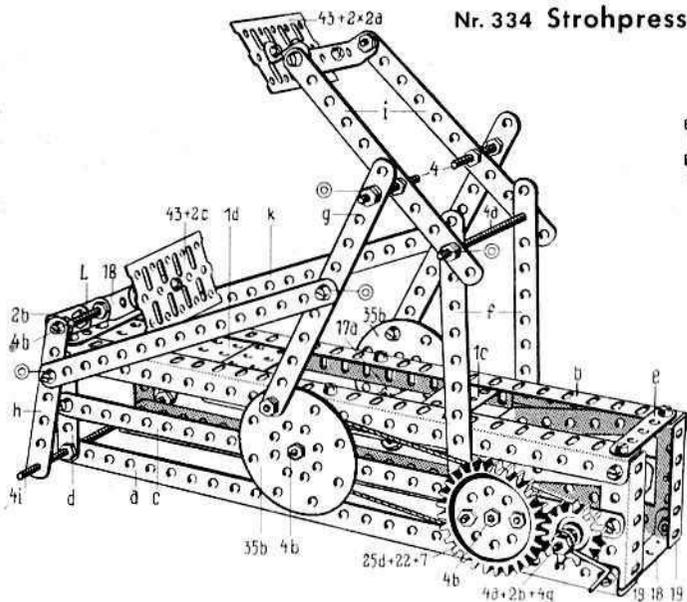


Abb. 334a

Abb. 334b

Teile zur Strohpresse:

2 Langschwollen	a W.-E. 25 L.lg.	2 Lagerstützen	Nr. 2d
2 Tischrahmen	b 25 "	2 Hebelspindeln	" 4
1 Tischplatte	Nr. 1c	1 Antriebswelle	" 4a, 4b, 4i
1 "	" 1d	1 Übertragwelle	4b
2 Lagerböcke	" 19	1 Kurbelwelle	4b
1 Querschwelle	" 18	1 Kurbel	6
2 Zargenrahmen	c Fl. 25 L.lg.	3 Stellringe	" 7
2 Eckstiele	d 5 "	2 Zahnradnaben	" 8
2 Quertzargen	e 5 "	2 Schnurräder	" 5a, 22
2 Spindellagerstiele	f 11 "	2 Kurbelwellenlager	Nr. 17a
2 Kurbelhebel	g 11 "	1 Druckplattenhalt.	Nr. 18 2 2a
2 Kipphebel	h 7 "	"	" 18 2c
2 Preßhebel	i 11 "	2 Zahnräder	" 25c 25d
2 Zughebel	k 15 "	2 Kurbelräder	" 35b
2 Hebelköpfe	l 2 "	2 Druckplatten	" 43
2 "	Nr. 2b		

Strohpressen dienen dazu, loses Stroh zu festen eckigen Ballen zu formen. Mit dem Zahnrad 25d ist ein Schnurrad 22 verschraubt. Von diesem Rad 22 läuft eine Treibschnur zu einem Schnurrad 5a, welches hinter dem Kurbelrad 35b auf der Kurbelwelle 4b befestigt ist (Abb. 334b) und setzt somit Kurbelwelle mit Kurbelrad, 35b und sämtl. Hebel in Bewegung. Man achte darauf, die mit \odot bezeichneten Verbindungsstellen beweglich miteinander zu verschrauben, damit alle Hebel richtig spielen können. Die an den Preßhebeln i verschraubte Druckplatte übt Druck von oben, die an den Kipphebeln h befestigte übt seitlichen Druck aus (Abb. 334a).

Nr. 335 Dampfhammer

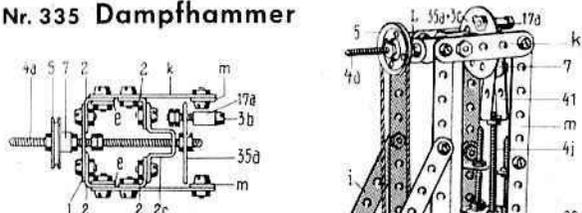


Abb. 335a

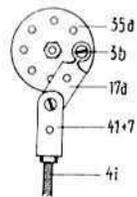
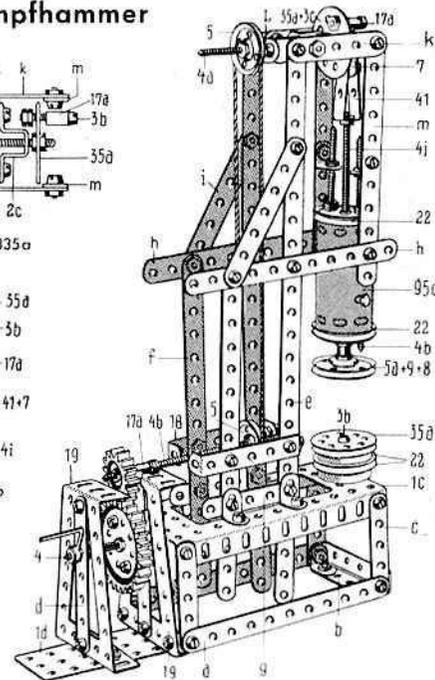


Abb. 335b



Teile zum Dampfhammer:

1 Tischplatte	Nr. 1c	2 Kurbelwellenlager	1 Fl. 3 L.lg.	2 Schutzkastenbänder	Nr. 18
1 Grundplatte	" 1d	1 Amboß	Nr. 3b 2 22-35a	2 Zylinderdeckel	" 22
2 Vorgelegeböcke	" 19	1 Vorgelegewelle	Nr. 4	1 Zylinderwand	" 95c
2 Schwellen	a Fl. 11 L.lg.	1 Kurbelwelle	" 4a	2 Zahnräder	" 25c, 25d + 35a
1 Schwelle	b 5 "	1 Übertragungswelle	4b	1 Kurbelscheibe	" 35a + 3c
4 Tischfüße	c 5 "	2 Zylinderbolzen	4b	12 Verbindungswinkel	
2 Wellenlager	d 7 "	1 Kolbenstange	" 4i		
2 Ständer	e 25 "	1 Hammerkopf	5a-9 8		
2 Querbänder	f 15 "	2 Schnurräder	" 5		
2 Ausleger	g 5 "	1 Kurbel	" 6		
2 Streben	h 11 "	1 Stellring	" 8		
2 Querbänder	i 7 "	1 Wellenlager	" 17a		
	k 5 "	1 Pleuelstange	" 17a 7 41		

Abb. 335a. Aufsicht auf die obere Kurbelwelle 4a mit der daran verschraubten Kurbelscheibe 35a.

Abb. 335b. Seitenansicht dieser Kurbelscheibe und der Pleuelstange 41 7-17a.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 336 Liegende Dampfmaschine mit Vorgelege

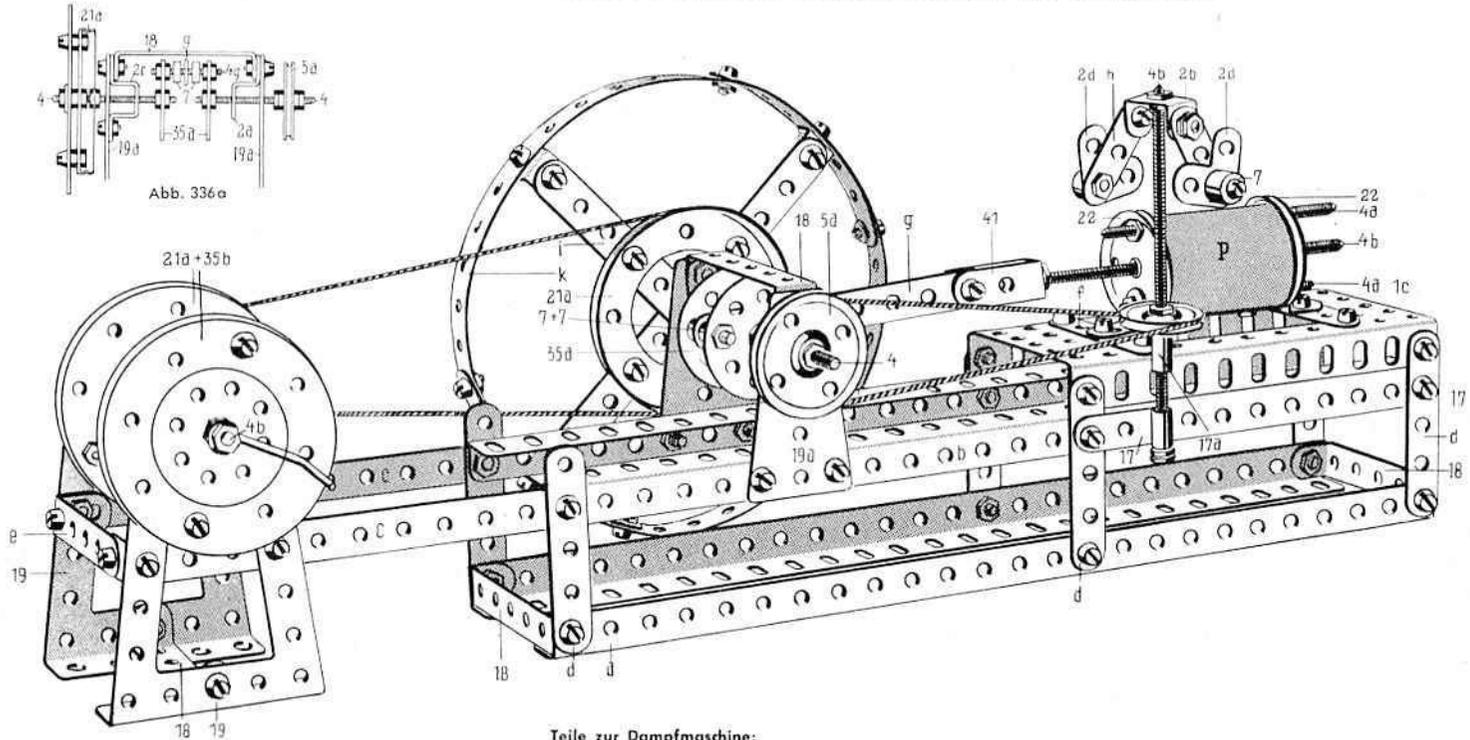


Abb. 336a

Teile zur Dampfmaschine:

1 Bodenplatte	Nr. 1c	2 Pendel	h Fl. 3L.Ig.	1 Regulatorspindel	Nr. 4b	Der Zylindermantel P ist aus Pappe zu fertigen.
4 Querrahmen	" 18	2 Kreuzspeichen	" 11	3 Schnurräder	" 5, 5, 5a	
4 Lagerböcke	" 19, 19a	1 Felgenkranz	k Fl. 36L.Ig. (25 · 25)	1 Kurbel	" 6	Abb. 336a ist ein senkrechter Querschnitt durch die gekröpfte Schwungradwelle 4 · 4g · 4.
2 Schwellen	a W-E. 25L.Ig.	2 Kurbelwellenlager	Nr. 2a, 2c	2 Spindellager	" 17, 17a	
2 Rahmen	b " 25 "	1 Regulatorkopf	" 2b	1 Schnurscheibe	" 21a	
2 "	c Fl. 25L.Ig.	2 Regulatorgewichte	" 2d · 7	2 Schnurscheiben	" 21a + 35b	
6 Stützen	d " 5 "	1 Kurbelwelle	" 4 · 4g · 4	2 Zylinderdeckel	" 22	
1 Querriegel	e " 5 "	2 Zylinderspindeln	" 4a	2 Kurbelräder	" 35a + 7	
2 Zylinderlager	f " 5 "	1 Varlegewelle	" 4b	1 Kreuzkopf	" 41	
1 Pleuelstange	g " 8 " (5 · 5)	1 Kolbenstange	" 4b	2 Verbindungswinkel		

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 337 Flugzeugkarussell

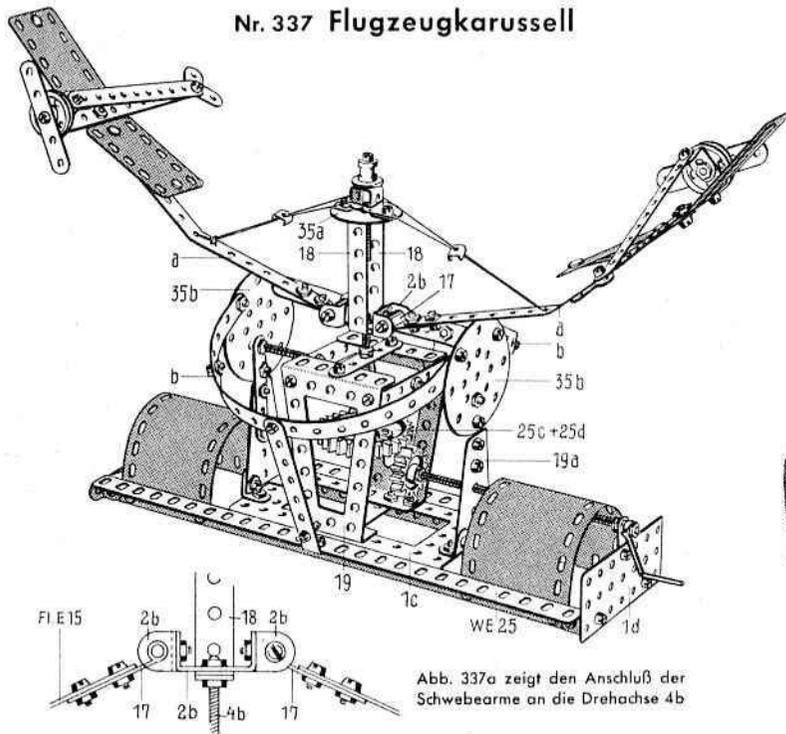


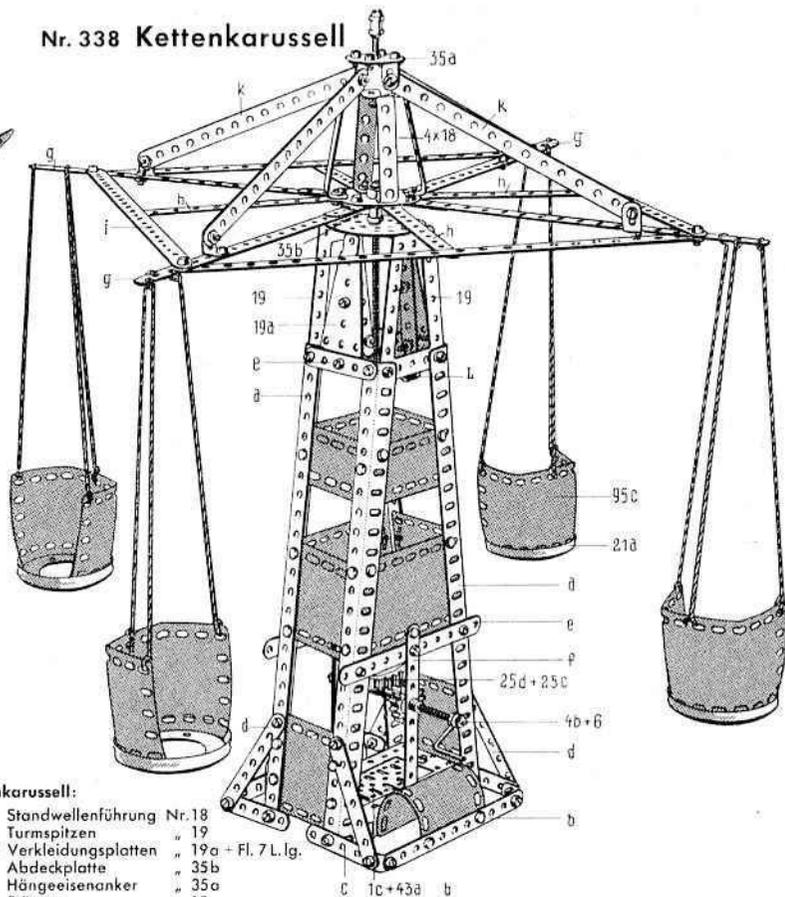
Abb. 337a zeigt den Anschluß der Schwebearme an die Drehachse 4b

Teile zum Flugzeugkarussell:

Die Flugzeughaltearme a sind an der senkrechten Welle 4b mit Flachlagern Nr. 17 beweglich so befestigt, daß sie beim Drehen der Achse auf der Kurve b-35b auf und ab gleiten. Zur Entlastung wird je ein Gummiband vom Haltearm a zur Standsäulenspitze gespannt. Die Zahnräder 25c u. 25d wirken hier als Kegelräder und müssen genau eingepaßt werden.

- | | |
|---|----------------------|
| 1 | Bodenplatte |
| 4 | Eckstiele |
| 2 | Bodenleisten |
| 4 | Stützstreben |
| 4 | Verbindungsstege |
| 2 | Kurbelwellenlager |
| 4 | Hauptspeichen |
| 4 | Nebenspeichen |
| 4 | Speichenverbindungen |
| 4 | Hängeeisen |
| 1 | Standwellenführung |

Nr. 338 Kettenkarussell



Teile zum Kettenkarussell:

- | | | | |
|-------------------|----|---------------------|----------------------|
| Nr. 1c+43a | 1 | Standwellenführung | Nr. 18 |
| a W.-E. 25 L. Ig. | 2 | Turmspitzen | " 19 |
| b Fl. 11 " | 2 | Verkleidungsplatten | " 19a + Fl. 7 L. Ig. |
| c " 5 " | 1 | Abdeckplatte | " 35b |
| d " 7 " | 1 | Hängeeisenanker | " 35a |
| e " 11 u. 5 " | 4 | Stützen | " 18 |
| f " 11 " | 2 | Wolle | " 4a+4i+2x2b |
| g " 25 " | 1 | Kurbelwelle | " 4b+6 |
| h " 11 " | 2 | Zahnräder | " 25c + (25d+35a) |
| i " 25 " | 4 | Sitze | " 21a+95c |
| k " 15 " | 4 | Sitze | |
| l " 5 " | 14 | Verbindungswinkel | |

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 340 Schneeflug

Zur Beseitigung von Schnee verwendet man in vielen Fällen Pflüge, die vorne an normalen Lastwagen befestigt werden können. Man kann so in der warmen Jahreszeit den Lastwagen noch anderweitig verwenden und benötigt auch nicht viel Platz, um die Räumgeräte zu lagern.

In schneereichen Gebieten braucht man jedoch Spezialwagen, teilweise mit einer Schneeschleuder an der Stirnseite, die den Schnee gleich mehrere Meter weit wegschleudert.

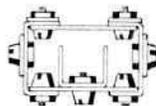
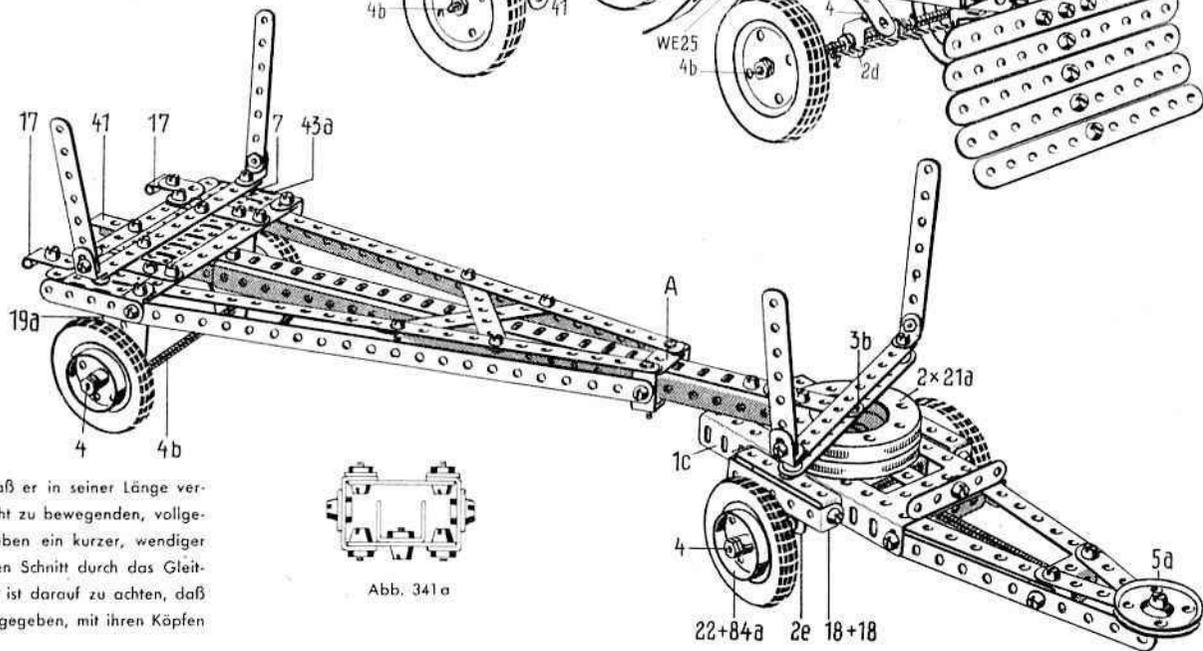
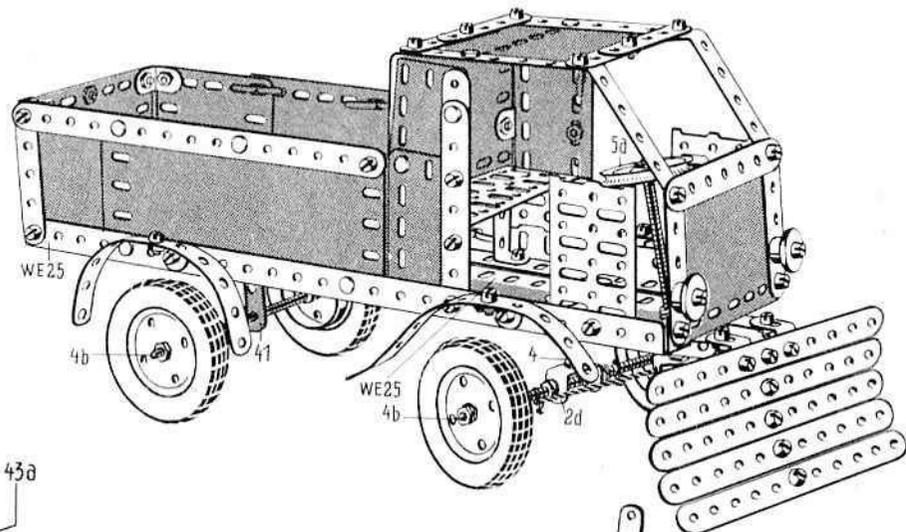


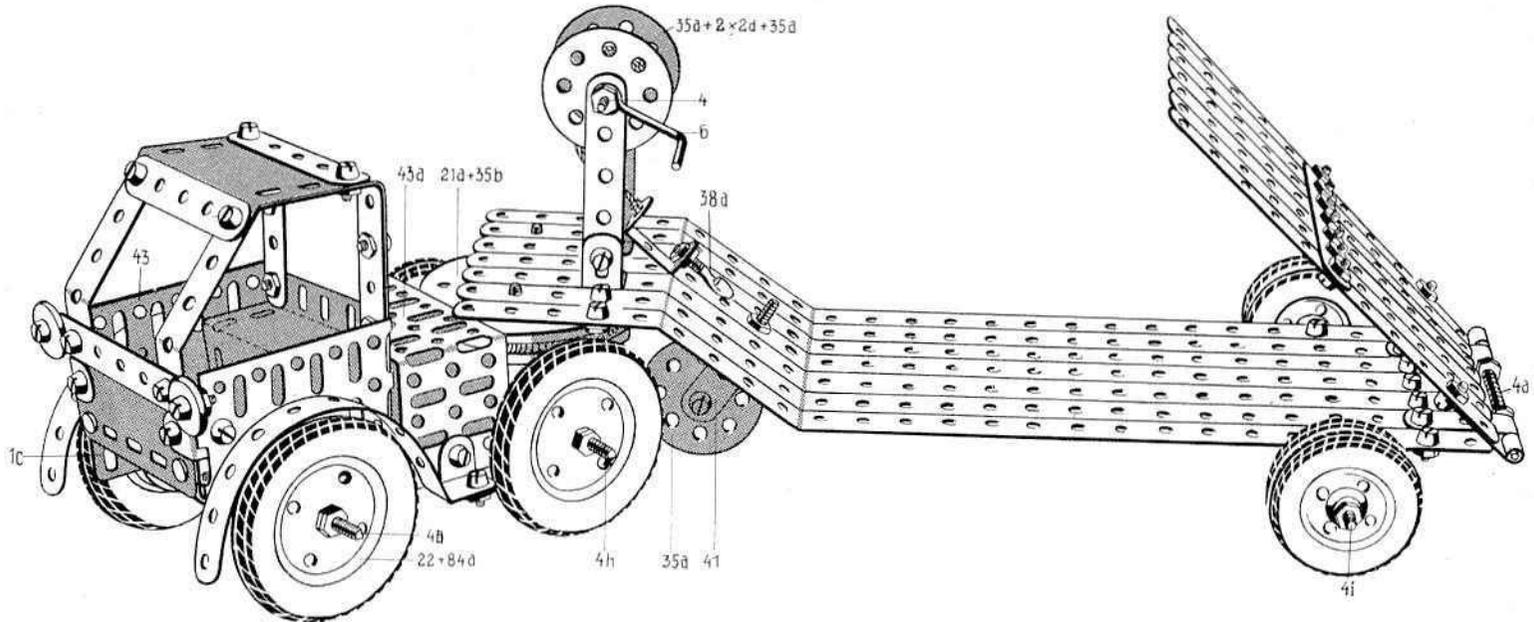
Abb. 341 a

Nr. 339 Langholzwagen

Das Interessante an diesem Wagentyp ist, daß er in seiner Länge verstellbar ist. Aus dem, nur mit großer Vorsicht zu bewegenden, vollgeladenen Wagen, wird durch Zusammenschieben ein kurzer, wendiger Anhänger mit normalen Abmessungen. Einen Schnitt durch das Gleitlager A zeigt die Zeichnung Nr. 341 a. Dabei ist darauf zu achten, daß die Schrauben auch wie in der Zeichnung angegeben, mit ihren Köpfen in der jeweiligen Lage eingebaut werden.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 341 Aufgesetzter Tieflader



Wenn sogenannte Raupen- oder Gleiskettenfahrzeuge längere Strecken auf normalen Straßen zurücklegen sollen, werden sie zur Schonung von Raupen und Straßen auf ein gummibereiftes Fahrzeug verladen.

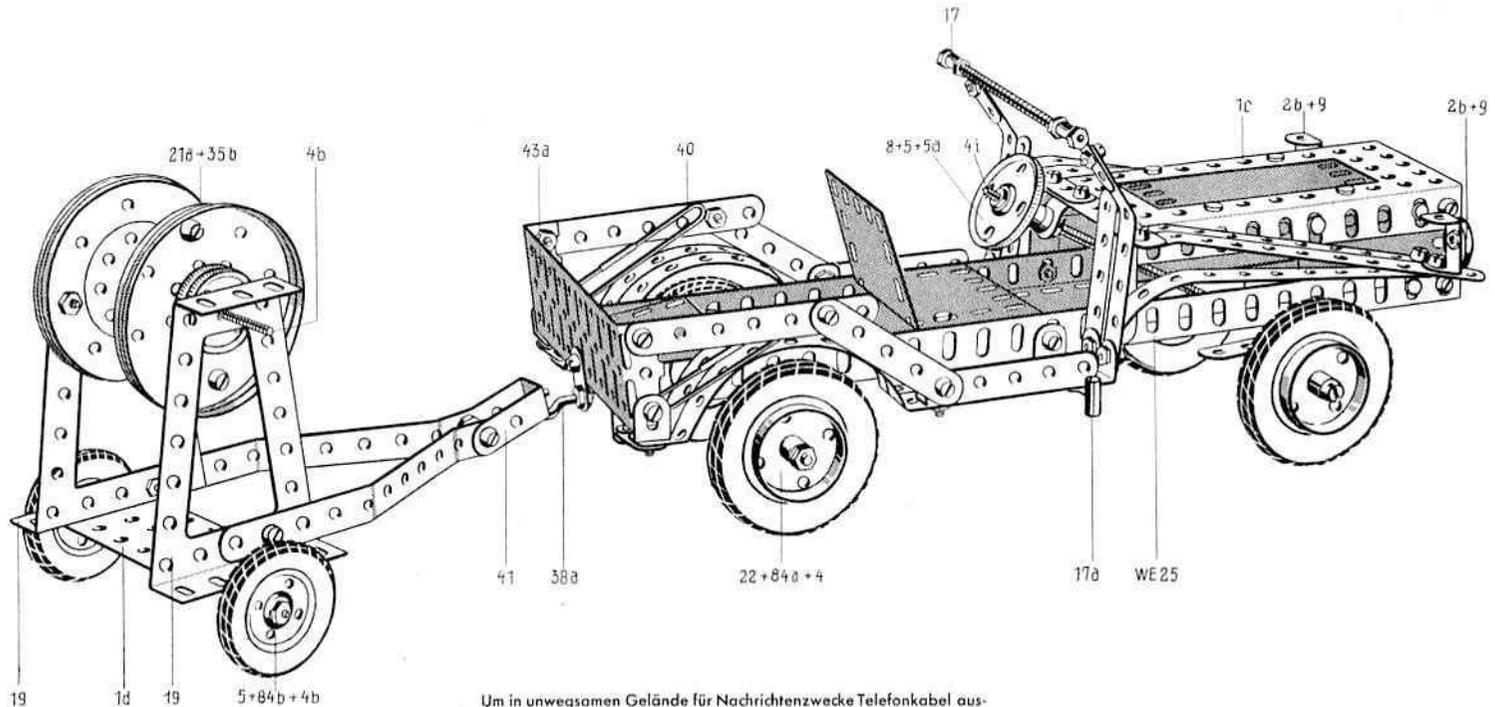
Besonders geeignet dafür sind die im Modell gezeigten Tieflader mit herunterklappbarer Rampe. Um auch nicht fahrbereite Fahrzeuge oder anderes Ladegut über die Rampe hochzuziehen, befindet sich vorn eine Winde.

Zum Abstellen des Tiefladers dient das Aufsatzrad Nr. 35a. Der Drehschemel 21a ist mit Nr. 5, 25c, 5a und 5 so unterlegt, daß die Reifen unter den Hänger passen.

Durch das Aufsatteln ist das Fahrzeug besser beweglich, als eine Zugmaschine mit entsprechendem Anhänger.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 342 Geländewagen mit Kabelwagen

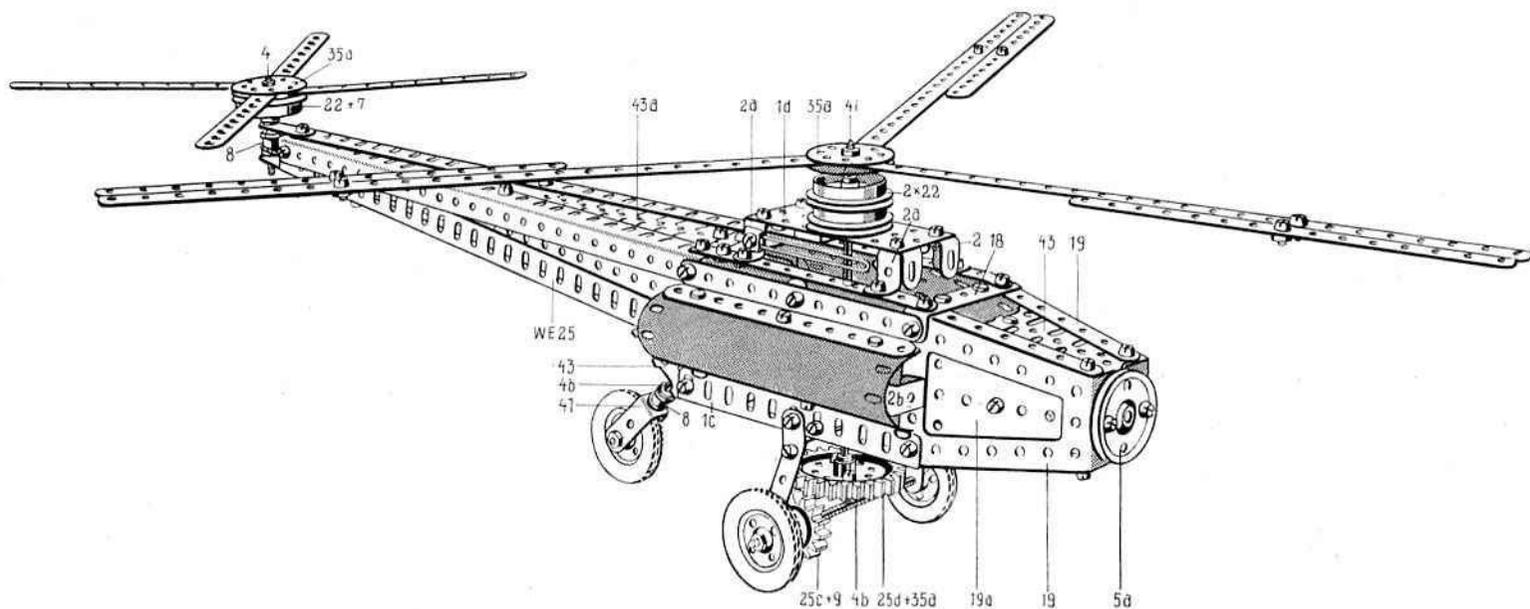


Um in unwegsamem Gelände für Nachrichtenzwecke Telefonkabel auszulegen, sind diese beiden Wagen gebaut. Kennzeichnend für den Geländewagen, sind, bei den großen Vorbildern dieses Modells, Allrad-Antrieb, Differentialsperre und große Bodenfreiheit.

Ein Stück Treibschnur ist an den Enden der Spurstange befestigt und läuft zweimal um die Lenksäule 4i. Die Hinterachse ist nicht durchgehend, sondern geteilt aus 2 Nr. 4 gebaut.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 343 Hubschrauber

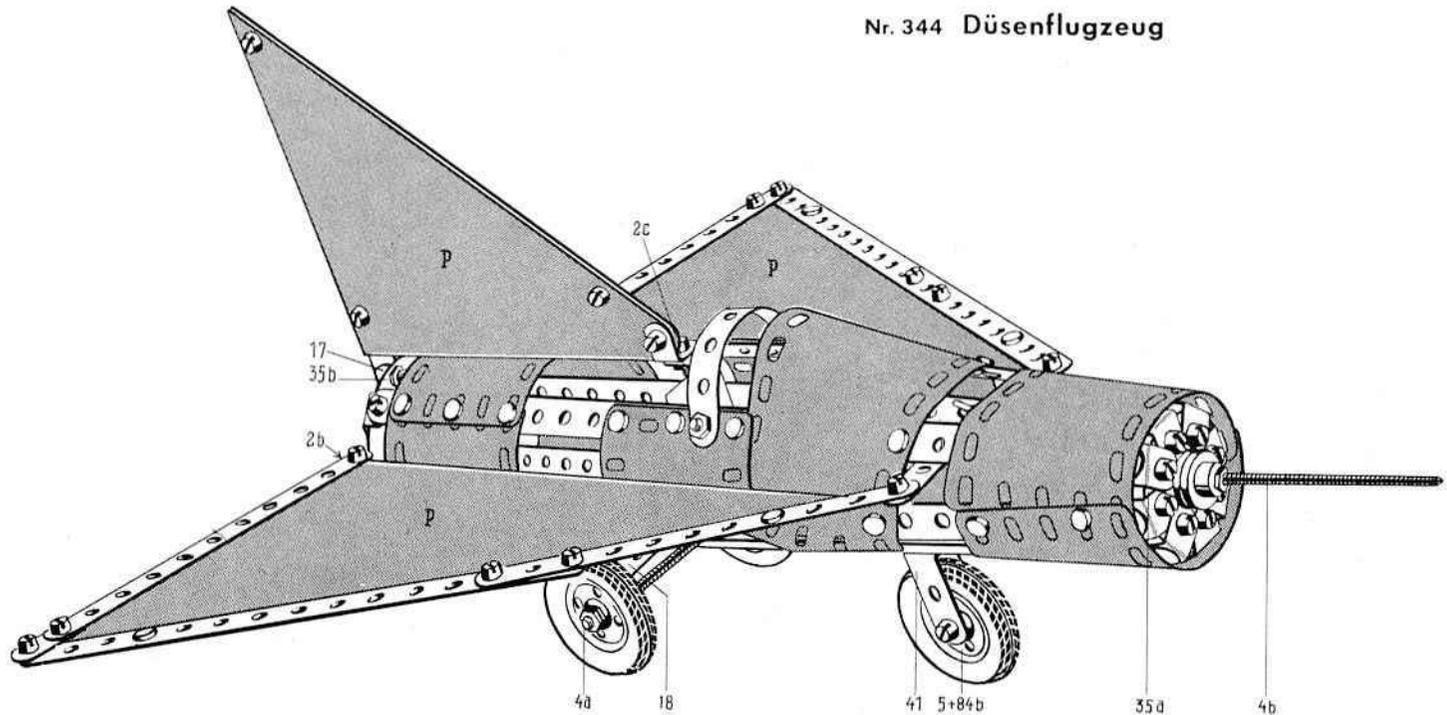


Dieses Modell ist so gebaut, daß sich beim Rollen auf der Erde sowohl die Flügel als auch der Heckpropeller drehen. Auf der Achse der Laufräder sitzt ein Zahnrad 25c, das als Kegelrad in das auf der senkrechten Welle Nr.4i sitzende Zahnrad Nr.25d eingreift und dadurch die Welle mit den Flügeln in Bewegung setzt. In der Mitte des Flugzeuggruppes sitzt auf der Welle Nr.4i noch ein Schnurrad Nr.5, von dem eine Treibsnur zur Welle Nr.4 mit der Schnurrolle Nr.8 des Heckpropellers läuft und dort die Drehbewegung hervorruft.

Hubschrauber können auf kleinstem Raum starten und landen. Da sie in der Luft an einer Stelle stehenbleiben können, sind sie unentbehrliche Helfer bei der Rettung von Menschen in Überschwemmungsgebieten, Schiffbrüchigen und Bergsteigern geworden.

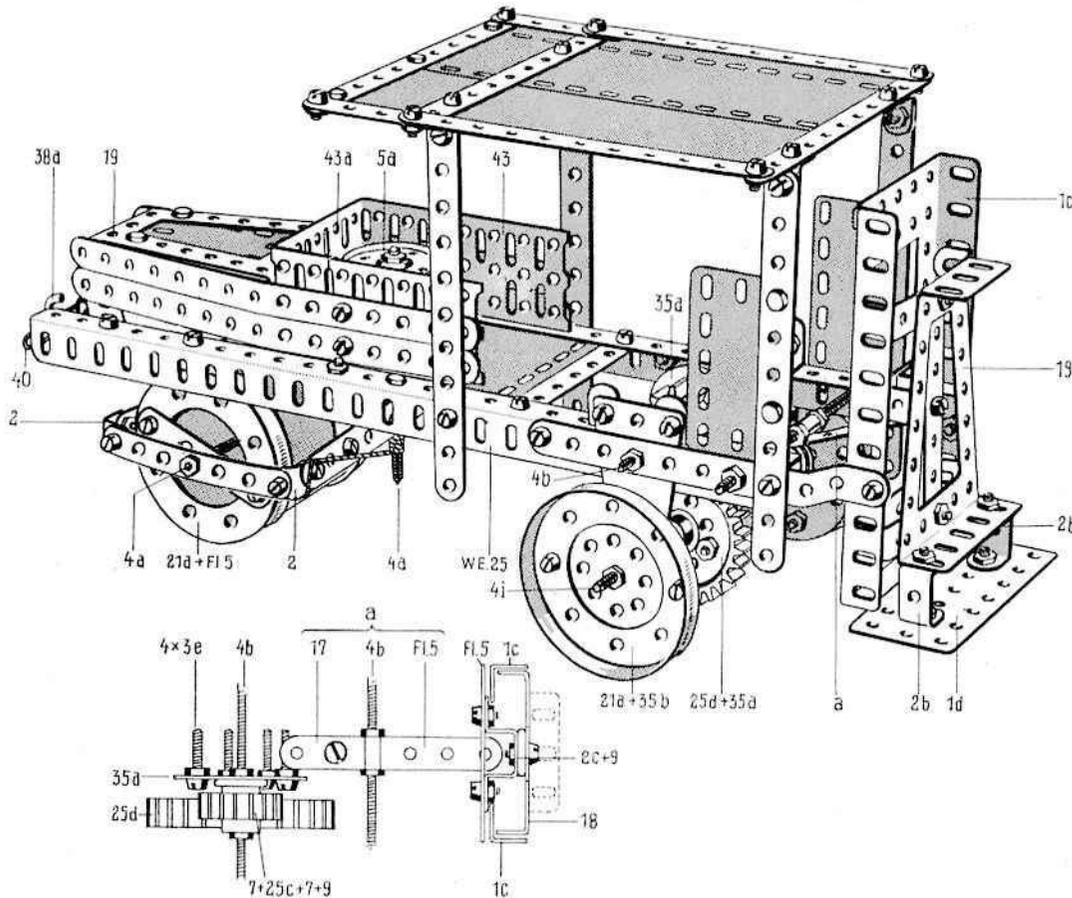
Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 344 Düsenflugzeug



Bevor man bei diesem Flugzeug den Rumpf fertig hat, sind die zur Verfügung stehenden Winkel Nr.2 verbraucht. Aber es gibt noch genug Teile, um dieses Modell fertigzustellen. Der hintere Anschluß der Tragflächen an den Rumpf erfolgt mit Doppelwinkeln Nr.2b. Das vordere Ende des Seitenruders ist mit einem Lagerbock Nr.2c auf einem senkrecht im Rumpf stehenden Winkelband Nr.18 befestigt. Hinten wird ein Flachlager Nr.17 auf die in der Mitte der Lochscheibe Nr.35b steckende Schraube Nr.3b gesteckt, so daß man das 11 L.lg. Flacheisen an der Hinterkante des Seitenruders daran befestigen kann. Soweit möglich werden Füllplatten zur Verkleidung genommen. Die großen Flächen P sind aus Pappe.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a



Mit diesem Modell wollen wir zeigen, daß man sich beim Basteln nicht immer an irgendwelche Vorbilder halten muß. Hier ist eine Straßenwalze mit einer Bodenramme kombiniert worden. Eine Zusammenstellung, die wir sonst noch nie gesehen haben. Solche Modelle werden natürlich nur erdacht, wenn man das Vorlageheft mal beiseite legt und seiner Phantasie freies Spiel läßt. Ihr werdet sehen, wieviel Freude dieses selber Schaffen macht.

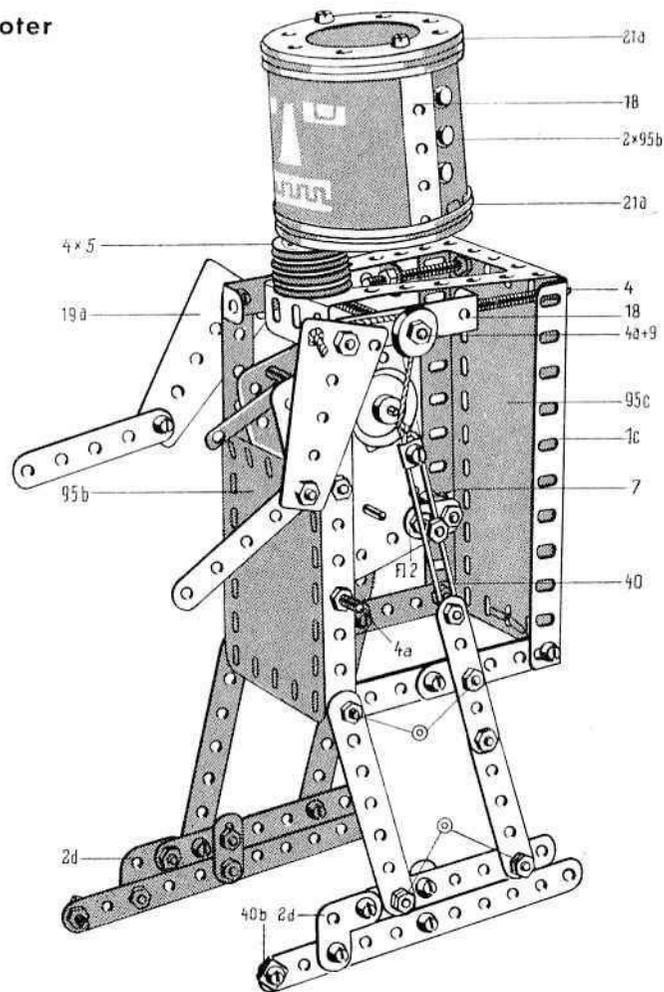
Die Betätigung der Ramme erfolgt über einen Kipphebel a Nr. 17 + Fl. 5 L.fg., der auf der Welle 4b sitzt und durch die Nocken b der Scheibe 35a bewegt wird.

Die Anordnung der Zahnräder mit Nockenscheibe und Kipphebel zeigt die Zeichnung Nr. 346a.

Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 346 Roboter

Der Motor wird mit 2 Doppelwinkeln 2b an den Rumpfvorderseiten befestigt und legt sich gegen den Stehbolzen 4a. Auf die, wie beim Knirps-Trecker eingebaute Antriebsachse, kommen auf jeder Seite 2 Stellringe Nr. 7 und eine Kurbel aus Fl. 2 L.lg. + 3e. Die beiden Kurbeln sind um 180 Grad gegeneinander versetzt und arbeiten gleitend in den Drahtösen Nr. 40, die dadurch das wechselseitige Bewegen der Beine erreichen. Vom Oberarm Nr. 19a führt eine Treibschnur über den Stehbolzen Nr. 4a+9 an das obere Ende von Nr. 40. Dadurch erfolgt die Armbewegung. Befestigt man an den Fußspitzen 2 flach nach hinten gerichtete Stecknadeln, so kann sich der Roboter auf einem Teppich vorwärtsbewegen. Das Gesicht ist aus Papier aufgeklebt. Der Knirps-Federmotor gehört nicht zum Inhalt des Baukastens.



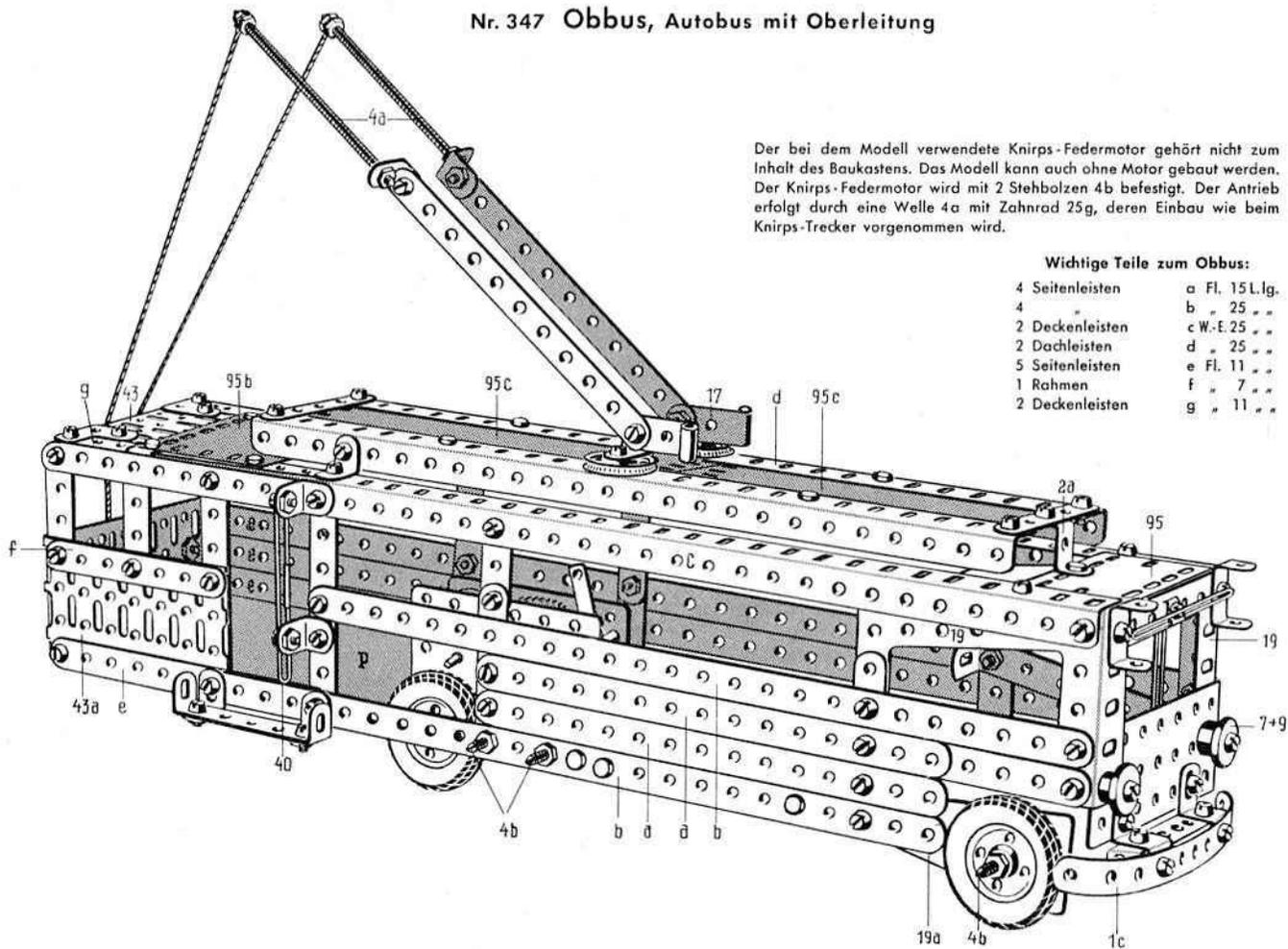
Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 347 Obbus, Autobus mit Oberleitung

Der bei dem Modell verwendete Knirps-Federmotor gehört nicht zum Inhalt des Baukastens. Das Modell kann auch ohne Motor gebaut werden. Der Knirps-Federmotor wird mit 2 Stehbolzen 4b befestigt. Der Antrieb erfolgt durch eine Welle 4a mit Zahnrad 25g, deren Einbau wie beim Knirps-Trecker vorgenommen wird.

Wichtige Teile zum Obbus:

4 Seitenleisten	a Fl. 15 L. lg.
4 "	b " 25 "
2 Deckenleisten	c W.-E. 25 "
2 Dachleisten	d " 25 "
5 Seitenleisten	e Fl. 11 "
1 Rahmen	f " 7 "
2 Deckenleisten	g " 11 "



Modelle Nr. 1-347 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 51 oder Nr. 50 und 50a

Nr. 401 Eisendrehbank

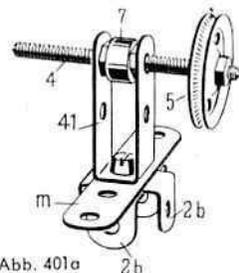
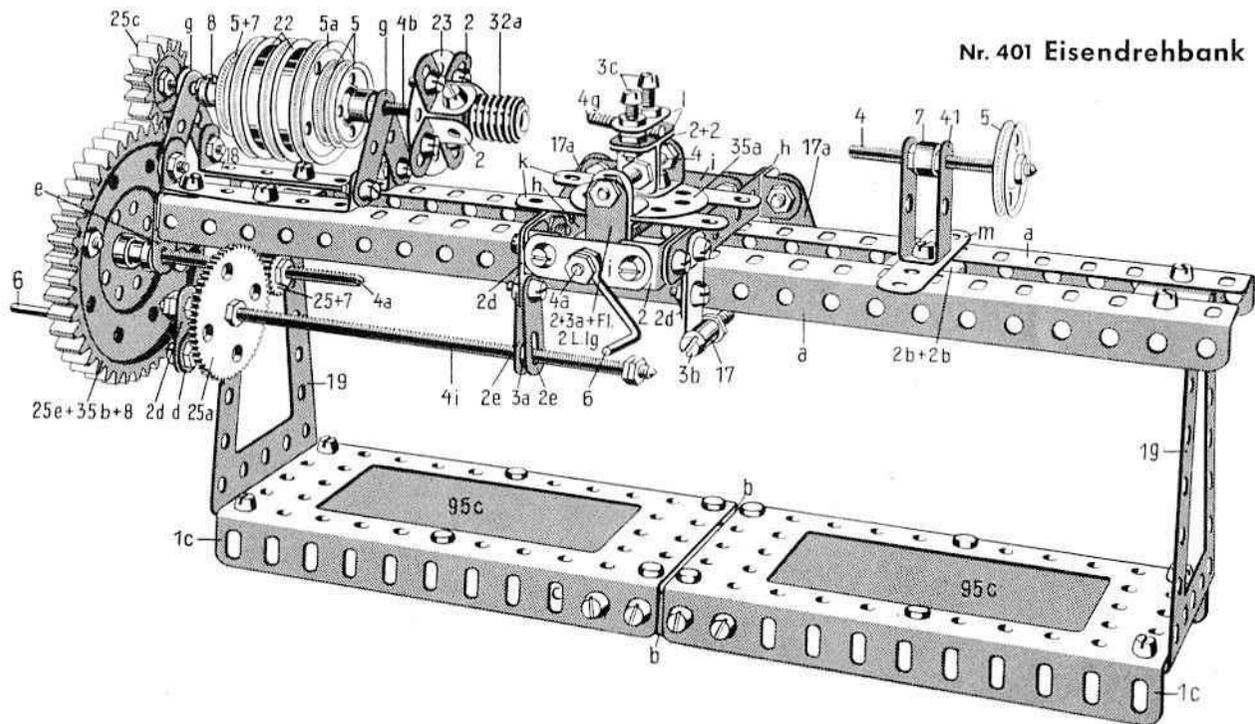


Abb. 401a

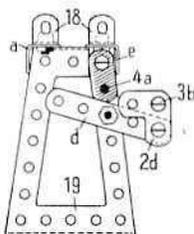


Abb. 401b Lagerung der Leitspindel Nr. 4i.

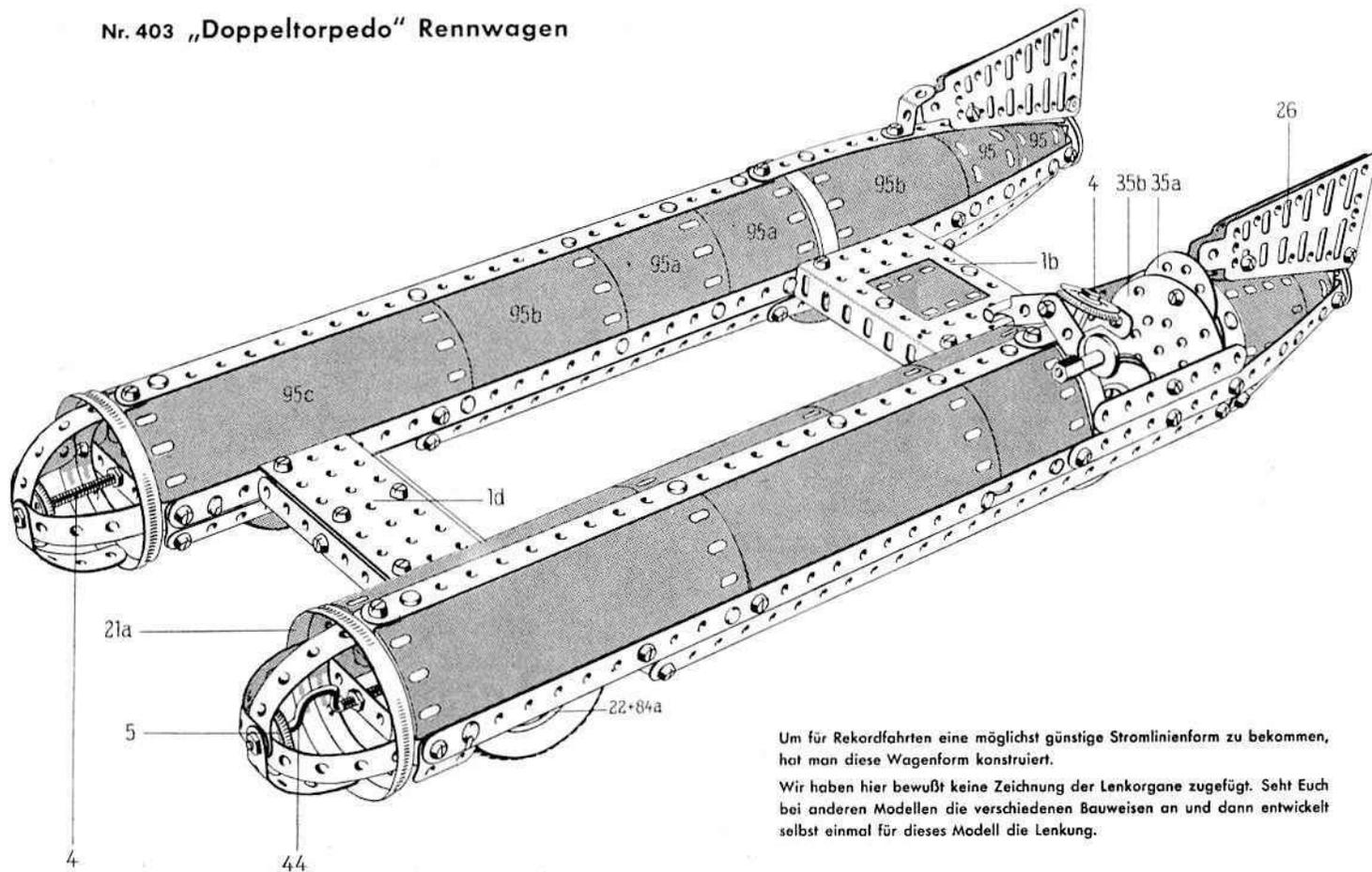
Zwischen Bohrfutter 32a u. Reitstockspindel 4 wird das zu drehende Metallstück eingespannt und in schnelle Umdrehung versetzt. Der Drehstahl 4g des Supports wird dann vorsichtig dem Metallstück genähert und entfernt unrunde Stellen. Da der Supportkasten in einer Leitspindel 4i geführt wird, schraubt sich der ganze Support selbsttätig langsam seitlich. Es wird hierdurch erreicht, daß der Drehstahl in einmal eingestellter Lage das ganze Arbeitsstück gleichmäßig rund abdreht.

Teile hierzu:

2 Grundplatten Nr. 1c + 95c	2 Supportrahmen-teile h Fl. 7 L. lg. i „ 3 „	1 Antriebszahnradwelle Nr. 4a	3 Schnurräd. als Nr. 5
2 Bockseiten „ 19	2 Gleitschienen k „ 5 „	1 Supportstellspindel „ 4a	1 Schnurrad Stufen „ 5a
2 Wangen aW.-E. 25 L. lg.	2 Spannklau-stäbe l „ 2 „	1 Stufenscheibenwelle „ 4b	5 Stellringe „ 7
2 Spindelkastenlager Nr. 18	1 Reitstocklager m „ 5 „	1 Drehstahl „ 4g	1 Schnurrolle scheibe „ 8
2 Laschenbänder b Fl. 5 L. lg.	2 Leitspindel-lager „ 2d	1 Leitspindel „ 4i	2 Flanschrad. Nr. 25 + 25a
1 Lagerstütze d „ 2 „	3 Leitspindel-lager „ 2d	1 Spindelkupplung „ 3d	2 Zahnräder „ 25c
1 Hängelager e „ 2 „	2 Reitstockspindel „ 4	2 Kurbeln „ 6	1 Zahnrad „ 25e
4 Drehspindel-lager g „ 3 „	1 Supportwerkspindel „ 4	1 Supportführung „ 17	1 Zahnradnabe „ 8 + 35b
		2 Supportführungen „ 17a	1 Supportboden „ 35a
		1 Stellrad (Reitstock) „ 5	1 Bohrfutter „ 23 + 32a
			1 Reitstock „ 41
			52 Schrauben mit Muttern
			17 Verbindungswinkel

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 403 „Doppeltorpedo“ Rennwagen

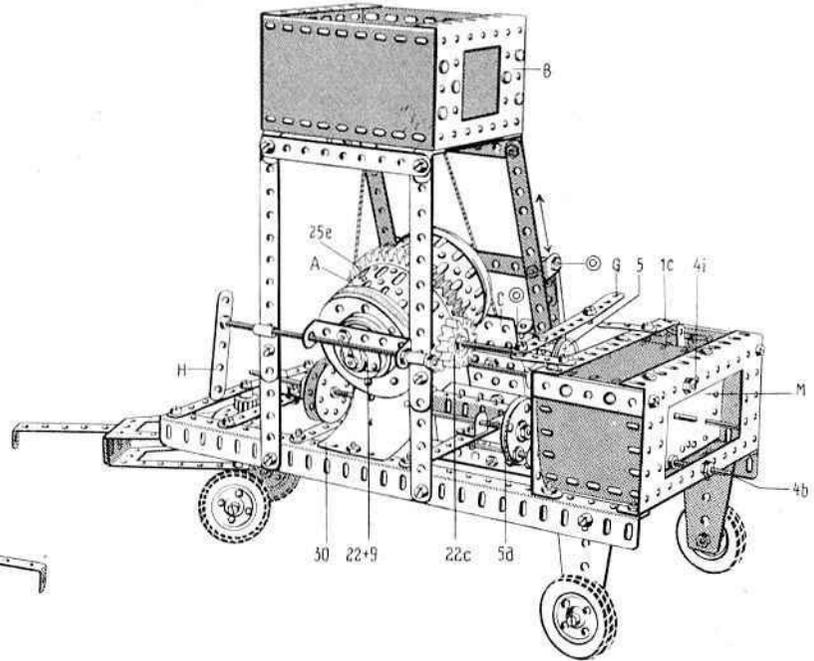
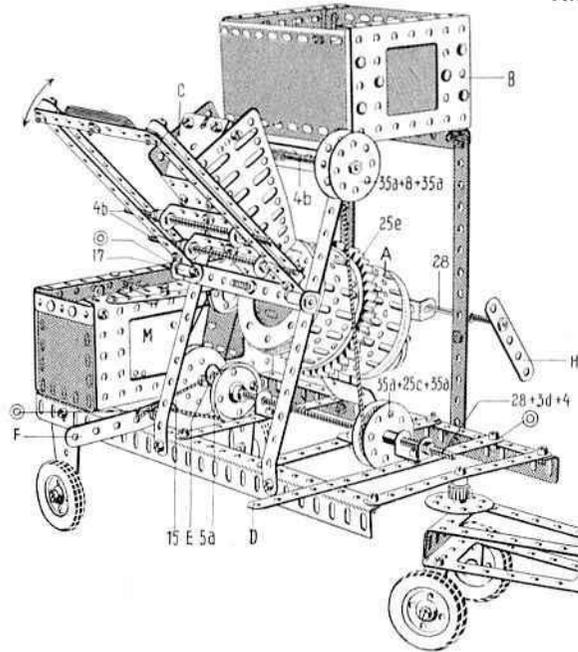


Um für Rekordfahrten eine möglichst günstige Stromlinienform zu bekommen, hat man diese Wagenform konstruiert.

Wir haben hier bewußt keine Zeichnung der Lenkorgane zugefügt. Seht Euch bei anderen Modellen die verschiedenen Bauweisen an und dann entwickelt selbst einmal für dieses Modell die Lenkung.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 405 Betonmischmaschine



In der Mischtrommel A der Betonmischmaschine wird aus Zement, Kies und Wasser, Beton hergestellt. Das Wasser wird aus dem Wasserbehälter B in die Trommel geleitet. Kies und Zement werden mit dem Beschieber C hochgehoben und in die Trommel hineingekippt. Der in das Modell eingebaute Kniirps-Federmotor M, dient einmal dazu, den Beschieber zu betätigen; dazu muß der Hebel D nach links bewegt werden, bis die in das Kupplungsrad Nr. 5a eingesetzte Mitnehmerschraube von dem auf der Motorwelle angebrachtem Flacheisen 3 L.lg. E mitgenommen wird. Gleichzeitig dient das Rad Nr. 5a als Seilbremse, um bei ausgerückter Kupplung den Beschieber langsam herunter lassen zu können. (Bremshebel F). Zum anderen setzt der Motor die Mischtrommel in Bewegung. Dazu ist auf die Motorwelle das Rad Nr. 15 gesetzt; von ihm läuft eine Transmission (Gummiband) zum Schnurrad Nr. 5

auf der Zahnradwelle 4i, durch den Hebel G, läßt sich die Welle 4i mit Schnurrad Nr. 5 und Zahnrad Nr. 25c hin und her bewegen, so daß einmal das Zahnrad Nr. 25 leer läuft, das andere Mal aber in Zahnrad Nr. 25e eingreift und damit die Mischtrommel dreht. Nach Beendigung des Mischvorganges läßt sich der Verschluss Nr. 22 + Nr. 9 durch den Hebel H öffnen. Über das Gleitblech Nr. 30 gelangt der fertige Beton entweder mit Transportmitteln wie Schubkarren oder Loren, oder über hölzerne Gleitbahnen in die bereits mit Eisenarmierung versehene Schalung.

Der Kniirps-Federmotor gehört nicht zum Inhalt des Kastens Nr. 51.

Die Antriebsachse ist wie beim Trecker eingebaut und die einzige Befestigung des Motors.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 406 Gabelstapler

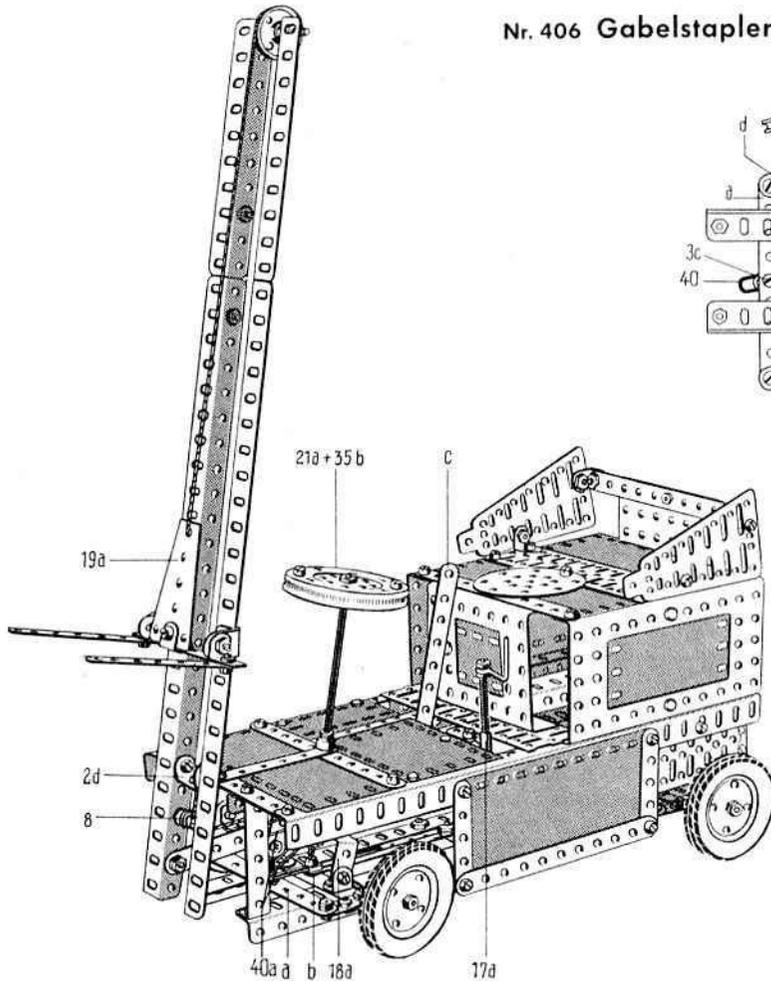


Abb. 406a

Gabelstapler dienen zum Transportieren und Stapeln von schweren Gütern. Auf Flugplätzen werden sie oft benutzt, um volle Gepäckkarren bis in Höhe der Ladeluke der Flugzeuge zu heben.

Um sehr beweglich zu sein, hat der Gabelstapler eine Allradlenkung. Die beiden vorn liegenden Spurstangen *a* sind untereinander durch den um seinen Mittelpunkt drehbaren Hebel *b* (Fl. 15 L. Ig. + 2 - Nr. 40) verbunden. Eine Bewegung der Vorderräder nach rechts bewirkt durch diesen Hebel ein entgegengesetztes Einschlagen der Hinterräder.

Die Gleitschienen der Hebegabel sind mit Hilfe des Hebels *c* verstellbar, um ein Nachvornstürzen der Last zu verhindern. Mit Hilfe der Kurbel Nr. 6 läßt sich die Gabel heben und senken.

Abb. 406a zeigt die Steuerorgane des Gabelstaplers. Der Lenkschubhebel Nr. 40 greift in die Schraube Nr. 3c der Spurstange *a* ein, die über die Spurstangenhebel *d* Flachsens 3 L. Ig. die Vorderräder bewegt. Die Hinterachse mit Spurstange ist nach demselben Prinzip gebaut.

Die Drahtöse Nr. 40a ist um das Lenksäulenlager Nr. 18a herum gelegt.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 407 Asphaltwagen

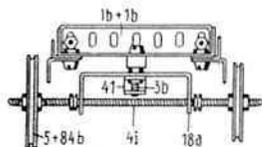


Abb. 407a

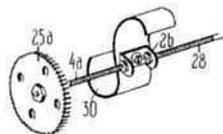
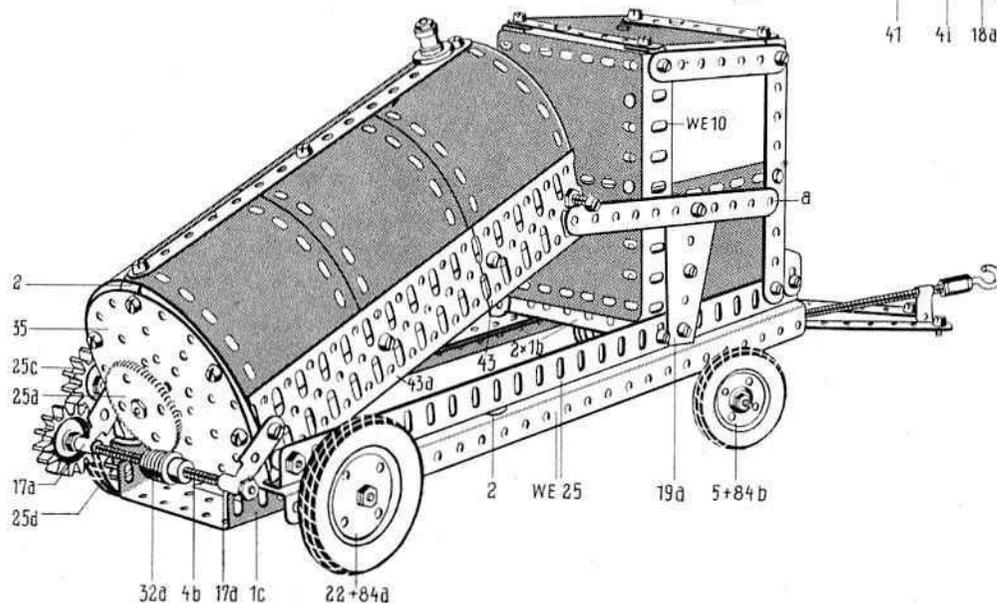
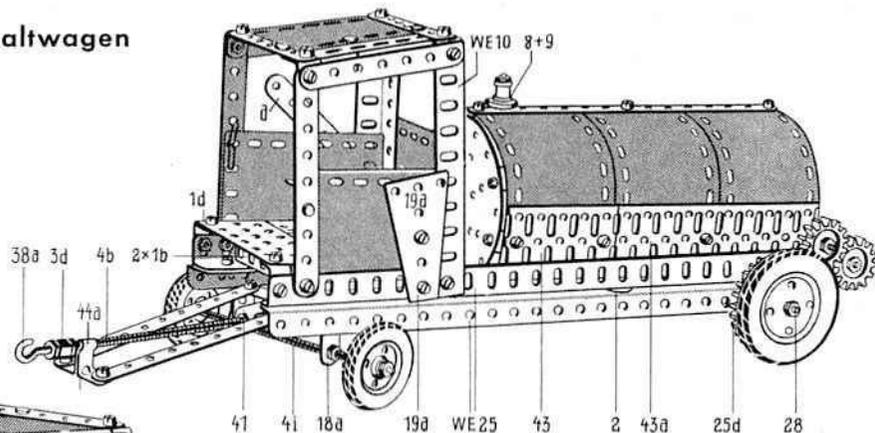


Abb. 407b



Um beim Straßenbau Asphalt verwenden zu können, wird derselbe erhitzt, um dickflüssig zu werden. Bei unserem Modell wäre also die 1c-Platte der Feuerrost. Damit nun die Asphaltmasse auf dem Weg zur Arbeitsstelle gut durchgerührt und gleichmäßig erhitzt wird, ist in dem Kessel ein Rührwerk eingebaut, das von den rollenden Hinterrädern angetrieben wird. Zum Leeren des Kessels kann man ihn mit dem Kipphelb a schräg stellen. Bei den großen Vorbildern kann das Rührwerk oft auch durch einen kleinen Motor bewegt werden wenn der Wagen steht.

Um den Kessel schön rund zu bekommen, empfiehlt es sich unter die Füllplatten 95c eine Lage Pappe zu legen. Zeichnung Nr. 407a zeigt den Schnitt durch den Wagenrahmen in Höhe der Vorderachse. Abb. Nr. 407b zeigt die Rührwelle.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 408 Lokomobile

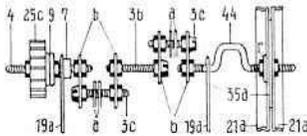
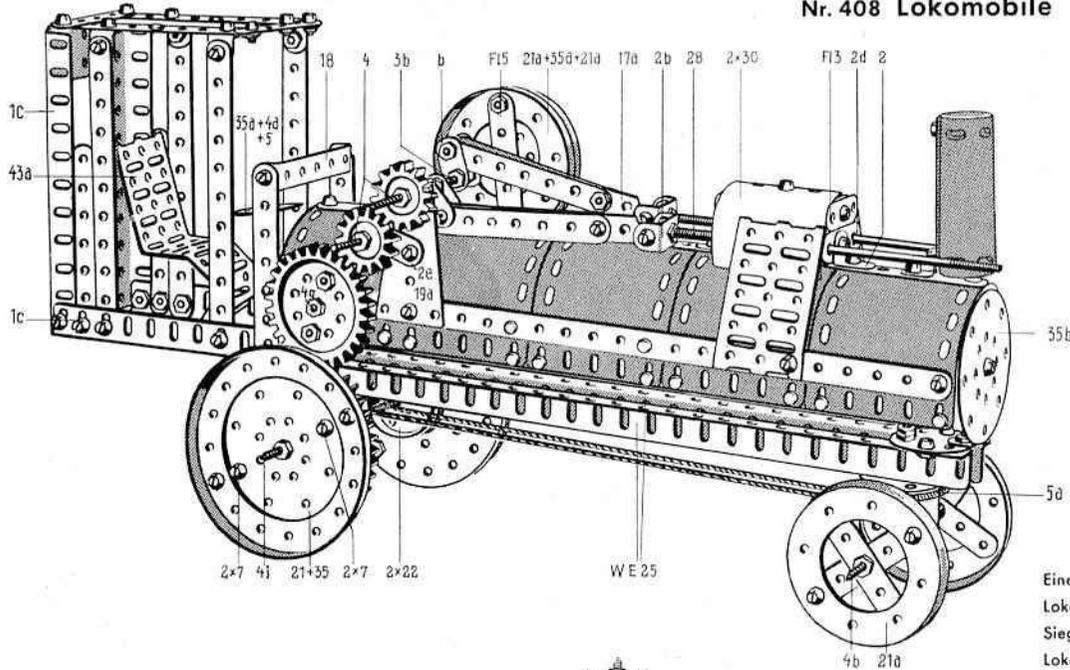


Abb. 408a

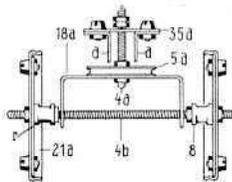


Abb. 408b

Eine heute kaum noch benutzte Arbeitsmaschine ist die Lokomobile. Bevor Dieselmotor und Elektrizität ihren Siegeszug antraten, mußte die Riemenscheibe der Lokomobile die Kraft für Dreschmaschine, Strohpresse, Brennholzsäge usw. abgeben.

Abb. 408a zeigt die Kurbelwelle von oben gesehen und den Anschluß der Pleuelstangen a. Als Kurbelarme dienen 4 Fl. 2 l. Ig. b. Die beiden Kurbelarmpaare müssen einen Winkel von 90 Grad bilden um gegenseitig die toten Punkte zu überwinden, die entstehen, wenn Pleuelstange und Kurbelarm eine Gerade bilden.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 409 Ziehpresse

Teile zur Ziehpresse:

2 Grundplatten	Nr. 1c	1 obere Preßstisch-
2 Fußplatten	" 1d	spindel Nr. 4i+3d+4
1 Deckplatte	" 1b+43	2 Klemmbacken " 5+7+5
4 Gerüststiele	aW.-E.25L.lg.	1 Kurbel Nr. 6
4 Strebestiele	b " 25 "	2 Schwungradnaben " 7
4 Führungsstiele	cFl.25 "	2 Flachlager " 17a
2 Querrahmen	d " 5 "	2 Preßstischstege quer " 18
4 Streichbänder	g,h " 5 "	2 Schwungräder " 21+35
2 "	i " 7 "	1 unterer Preßstisch
2 "	k " 11 "	Nr. 21a+35b
2 Kurbelarme	l " 15 "	+2×8+3c+4g
2 Schwellen	m " 7 "	1 oberer Preßstisch
2 Kupplungsstege	Nr. 2b	2×Nr. 21a+35b
2 Lagerstützen	" 2d	1 Preßform " 5a+22+5
1 Kurbelzapfen	" 3b	2 Führungsspindeln
1 " " " 3c+3d+3		Nr. 28+2b
1 Antriebswelle	" 4a	1 Zahnrad " 25d+35a
1 Schwungradwelle	" 4b	1 " " 25e
1 untere Preßstisch-		2 Kurbelräder " 35a
spindel	" 4a+2×5	8 Verbindungswinkel

Abb. 409a zeigt die beiden runden Preßstische in perspektivischer Darstellung. Bei jeder Umdrehung der Schwungradwelle 4b wird der untere Preßstisch infolge exzentrischer Verschraubung der beiden Kurbelräder nach oben gedrückt, während gleichzeitig der obere Preßstisch nach unten gezogen wird, weil die unteren Enden der beiden Kurbelarme 1 nicht auf der Schwungradwelle 4b, sondern ebenfalls exzentrisch (daß heißt außerhalb des Mittelpunktes) auf den Schwungrädern beweglich verschraubt sind. Die beiden Preßstische pressen sich in den Pfeilrichtungen gegeneinander und heben sich nach einer halben Drehung der Schwungräder wieder voneinander ab.

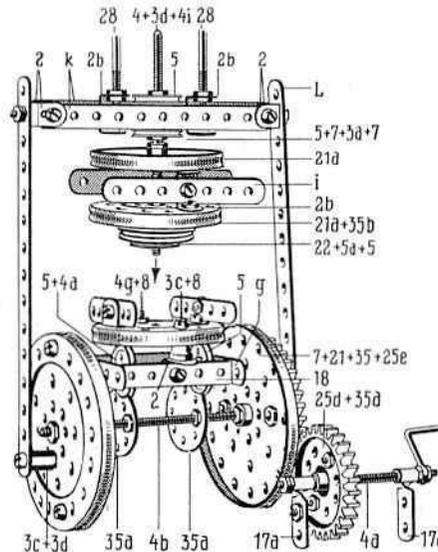


Abb. 409a

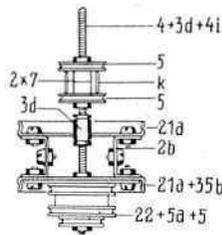
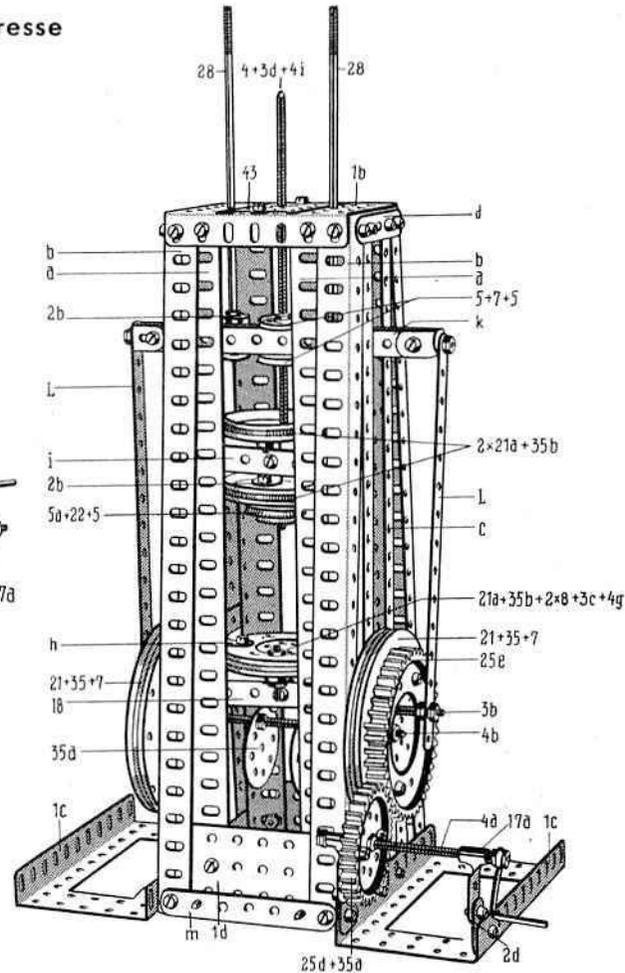


Abb. 409b



Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 410 Fahrbarer Torkran

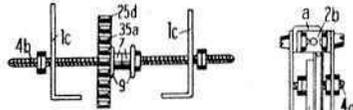


Abb. 410a

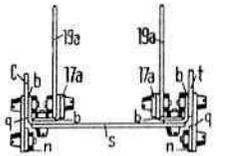


Abb. 410b

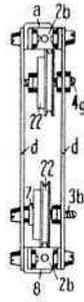


Abb. 410c

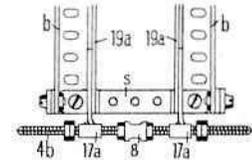
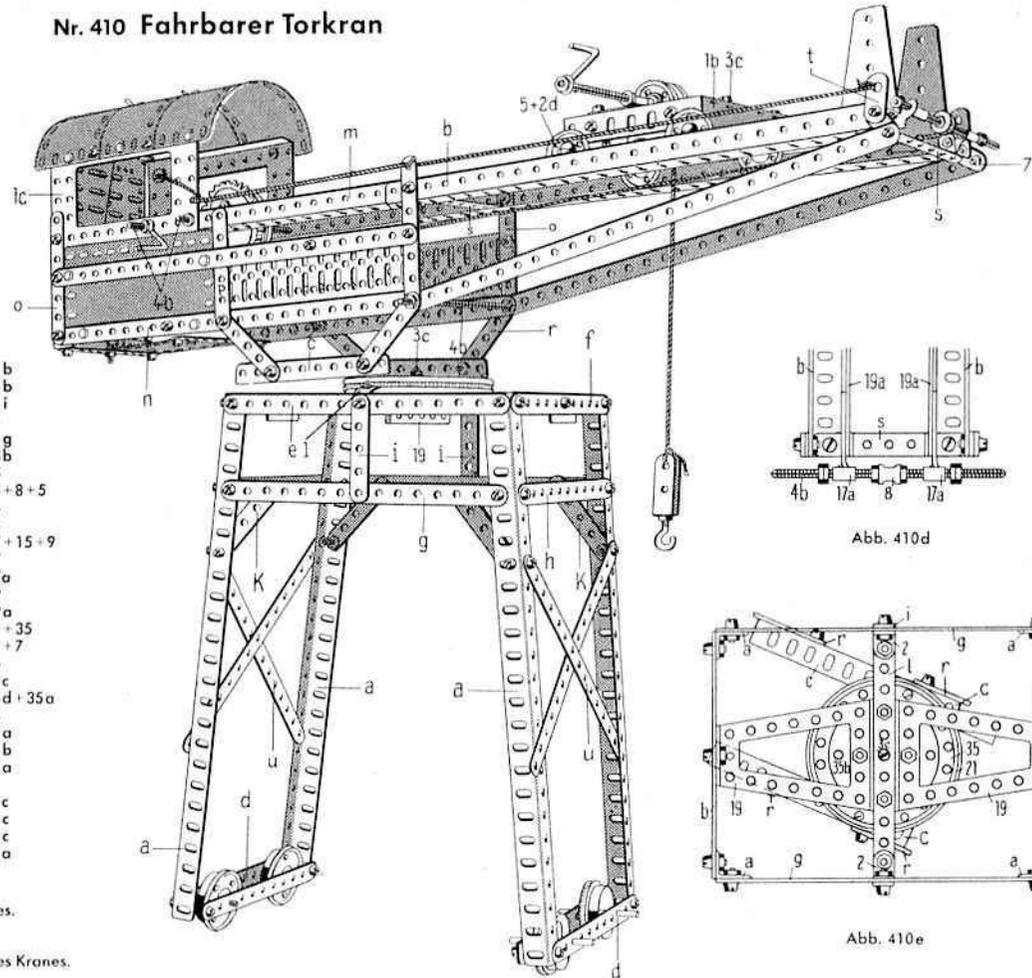


Abb. 410d

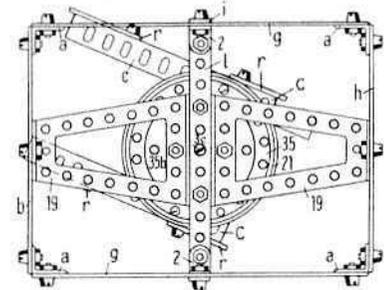


Abb. 410e

Teile zum fahrbaren Torkran:

4 Eckstreben	a	W.-E.	25 l. lg.	3 Wellen	Nr. 4b
2 Auslegerträger	b	"	49 "	1 Stehbolzen	" 4b
			(25 - 25)	1 Kurbelwelle	" 4i
1 Auslegerfuß	c	2 × 10 l. lg.		2 Laufradachsen	" 4
2 Turmfüße	d	Fl. 2 × 11 "		1 Laufradachse	" 4g
2 Langrahmen	e	15 "		1 Seiltrommel	" 5+8+5
2 Querrahmen	f	11 "		2 Kurbeln	" 6
2 Bänder	g	15 "		1 Seilrolle	" 8
2 Querbänder	h	11 "		1 Seiltrommel	" 7+15+9
2 Stiele	i	5 "		2 Wellenlager	" 17
4 Streben	k	5 "			" 17a
1 Drehscheiben- träger	l	11 "		2 Deckenplatten	" 19
2 Längsträger	m	25 "		2 Prellböcke	" 19a
2 Untergurte	n	49 "		1 Drehscheibe	" 21+35
		(25 × 25)		4 Laufräder	" 22+7
4 Auslegerstiele	o	7 l. lg.		1 Zahnrad	" 25
2 "	p	6 "			" 25c
2 "	q	2 "			" 25d+35a
4 Fußstiele	r	5 "			" 26
5 Querbänder	s	7 "		1 Rückwand	" 4
2 Geländerstiele	t	2 "		1 Sperrklinke	" 27a
4 Kreuzstreben	u	15 "		1 Drehscheibenlager	" 35b
1 Laufkatze		Nr. 1b		1 Schraubhaken	" 38a
2 Maschinenhäuserwände	1c			1 Gabelband	" 41
4 Fußspreizen	2b			3 Dachplatten	" 95c
4 Achslager a. d. Laufkatze	2d			1 Bodenplatte	" 95c
1 Drehscheibendorn	3c			2 Seitenwände	" 95c
1 Seilanker	3c			2 Seitenteile	" 43a
2 Laufkatzenachsen	4a			7 Verbindungswinkel	

Abb. 410a. Zahnradwelle 4b im Windehäuschen.

Abb. 410b. Schnitt durch den Prellbock 19a des Auslegerendes.

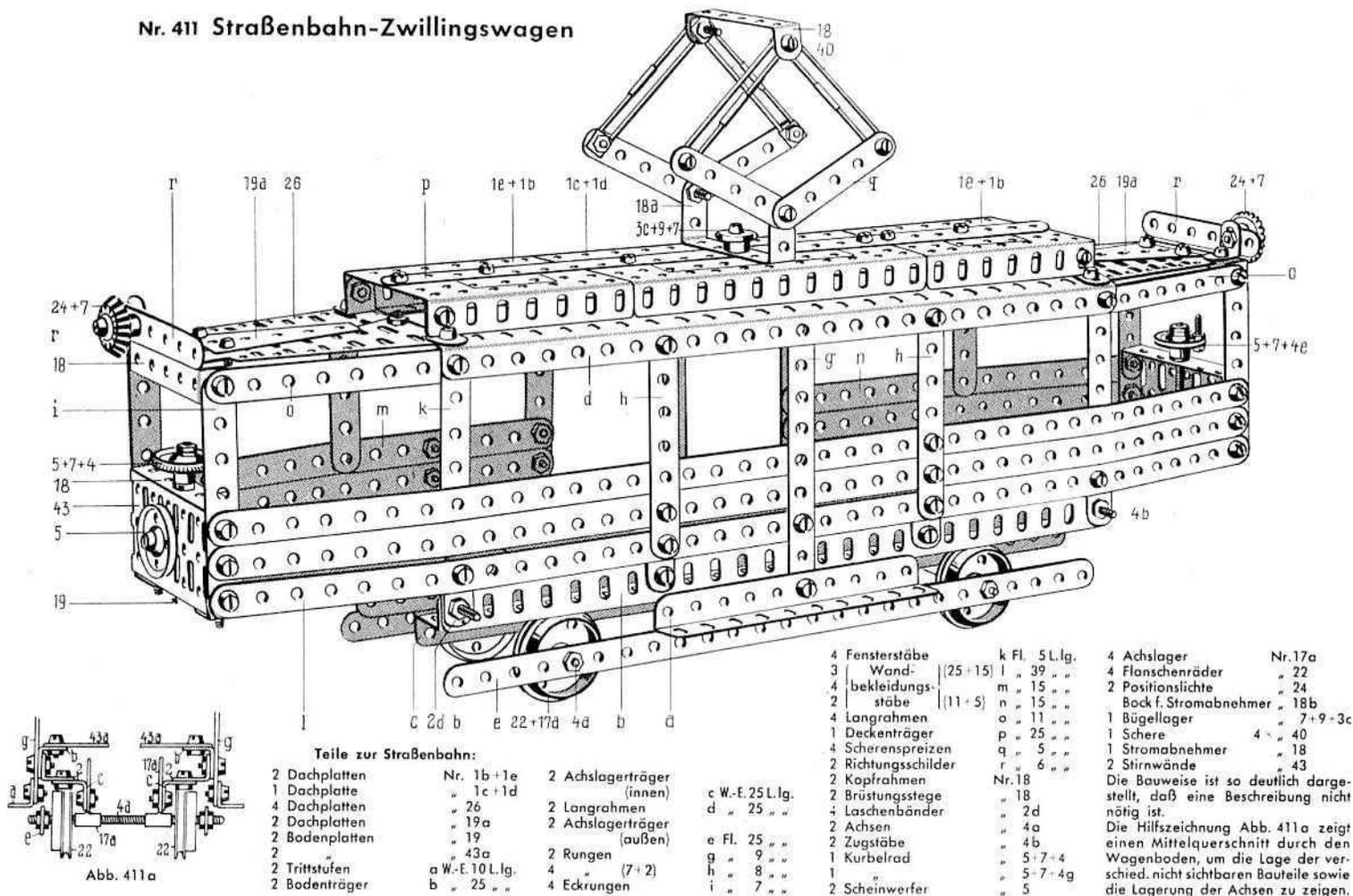
Abb. 410c. Grundriß des linken unteren Laufradgestelles.

Abb. 410d. Aufsicht auf das rechte Auslegerende.

Abb. 410e. Untersicht unter das Drehgestell in halber Höhe des Krans.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 411 Straßenbahn-Zwillingswagen



Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 412 Dampfmaschine

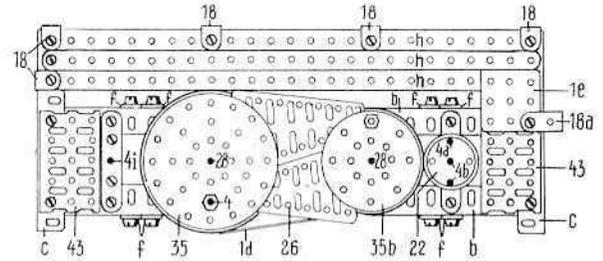
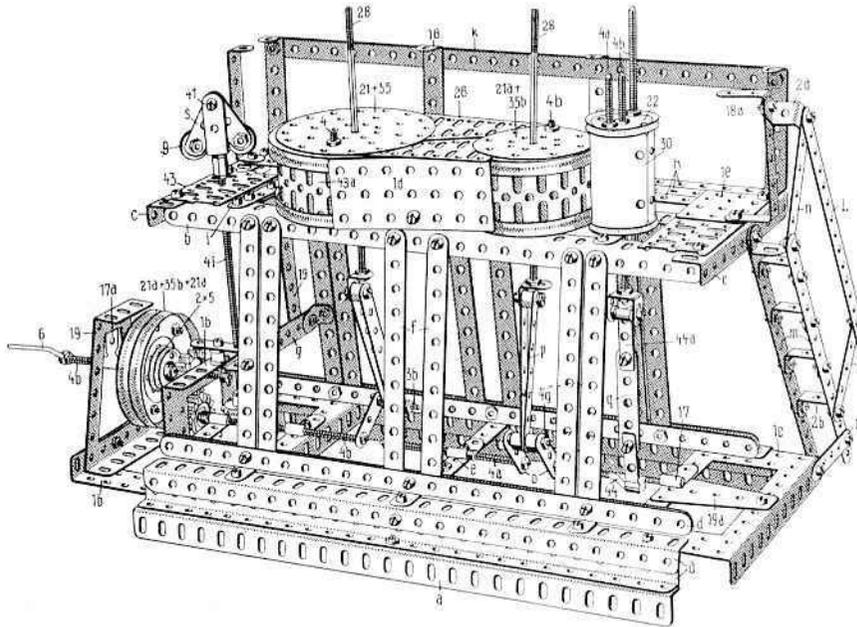


Abb. 412a

1 Querträger	g Fl. 7 L.lg.	4 Flachlager	Nr. 17
3 Bodenplanken	h „ 25 „ „	1 „	17a
3 Querbänder	i „ 5 „ „	5 „	18
1 Geländerholm	k „ 25 „ „	1 „	18a
1 Geländerholm	l „ 15 „ „	1 Schwungrad	2 × 21a + 35b
2 Treppenwangen	m „ 15 „ „	1 Zylinder	2 × 21 + 35
2 Geländerpfosten	n „ 5-6 „ „	1 Zylinder	2 × 21a + 35b
4 Kurbelarme	o „ 3 „ „	1 Zylinder	2 × 22 - 30
1 Pleuelstange	p „ 7 „ „	2 Kegelräder	24
1 Zugband	q „ 5 „ „	2 Zahnräder	25c
2 Regulatorarme	r „ 5 „ „	2 Zylinderdecken	26
1 Treppensteg	s „ 3 „ „	2 Bodenplatten	43
4 Treppenstufen	Nr. 2a	2 Zylinderwände	43a
1 Kurbelspindel	2b	1 Regulatorständer	41
1 Kurbelspindel	3b	2 Pleuelstangenlager	44a
2 Zylinderbolzen	4g		
1 Kurbelwelle	4		
	4b		
	4a + 3c - 3d + 44		
1 Schwungradwelle	Nr. 4b		
1 steh. Welle	4i		
2 Zylinderspindeln	4b, 4a		
1 Pleuelstange	4b		
2 Pleuelstangen	28		
1 Pleuelstange	6		
1 Schwungradnabe	5 + 8		
2 Regulatorgewichte	9		

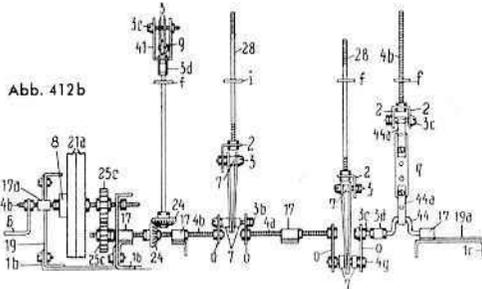


Abb. 412b

Teile zur Dampfmaschine:

1 Grundplatte	Nr. 1b
1 Lagerplatte	1b
2 Bodenplatten	1c
1 Bodenplatte	1e
2 Zylinderderwandplatten	1d
2 Lagerböcke	19
1 Bodenplatte	19a
6 Langschwellen	a W.-E 25 L.lg.
2 Langträger	b „ 25 „ „
2 Querträger	c „ 10 „ „
4 Doppelschwellen	d Fl. 25 „ „
1 Lagerträger	e „ 11 „ „
	(7 7)
12 Eck- u. Wandstiele	f „ 11 L.lg.

Abb. 412a. Grundriß in Zylinderhöhe.
Abb. 412b. Bauart d. gekröpften Welle.
Bei derartigen Maschinen wird nicht jeder Zylinder mit Frischdampf gespeist, sondern der Dampf passiert die drei Zylinder nacheinander und entspannt sich dabei immer mehr. Dieser Ausdehnung Rechnung tragend, ist der Hochdruckzylinder am kleinsten, während der Niederdruckzylinder den größten Hubraum hat.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 413 Viertakt-Ottomotor

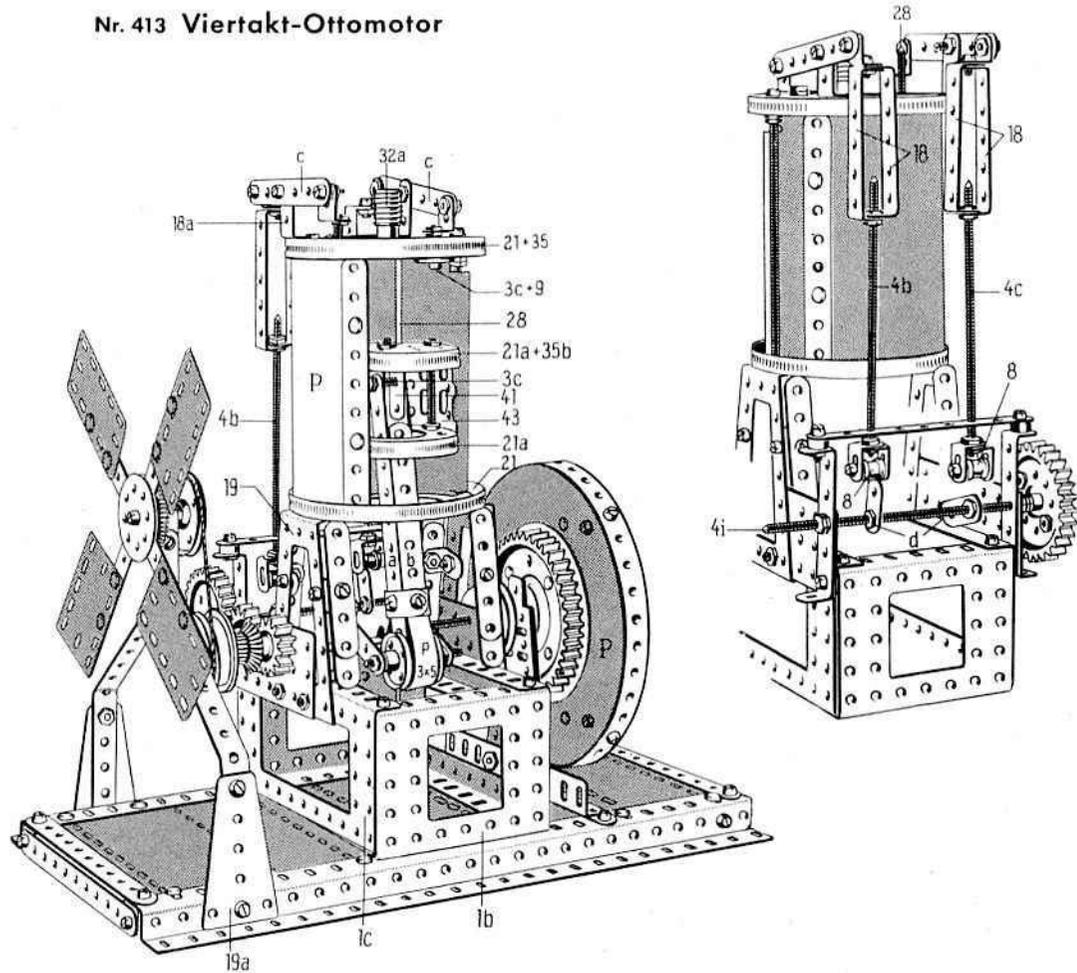
Teile zum Schnittmodell Viertakt-Ottomotor:

1 Kurbelwelle	4a + Fl. 3 L. Ig. + 4 + Fl. 3 L. Ig. + 4a
2 Gegengewichte	Nr. 2d
1 Pleuelstange	a 2 Fl. 11 L. Ig. b 2 " 7 " "
1 Pleuellager	3 x Nr. 5 (verkleidet)
1 Kolbenbolzenlager	Nr. 41
1 Kolbenbolzen	" 3c
1 Kolben	2 x 21a + 35b + 43 + 4 - 44
1 Zylinder	2 x 21 + 35 - 2 x 4b + 2 Fl. 9 L. Ig.
1 Zündkerze	Nr. 32a
2 Ventile	" 3c + 9
2 Kipphebel	c Fl. 6 L. Ig.
1 Kipphebellager	Nr. 18a
2 Stößelstangen	" 4b + 2 x 18 + 8
1 Nockenwelle	" 4i
2 Nocken	d Fl. 2 L. Ig.
1 Nockentrieb	2 Nr. 25c + 25d

Beim Bau des Motors ist darauf zu achten, daß die Nocken die Ventile im richtigen Augenblick öffnen.

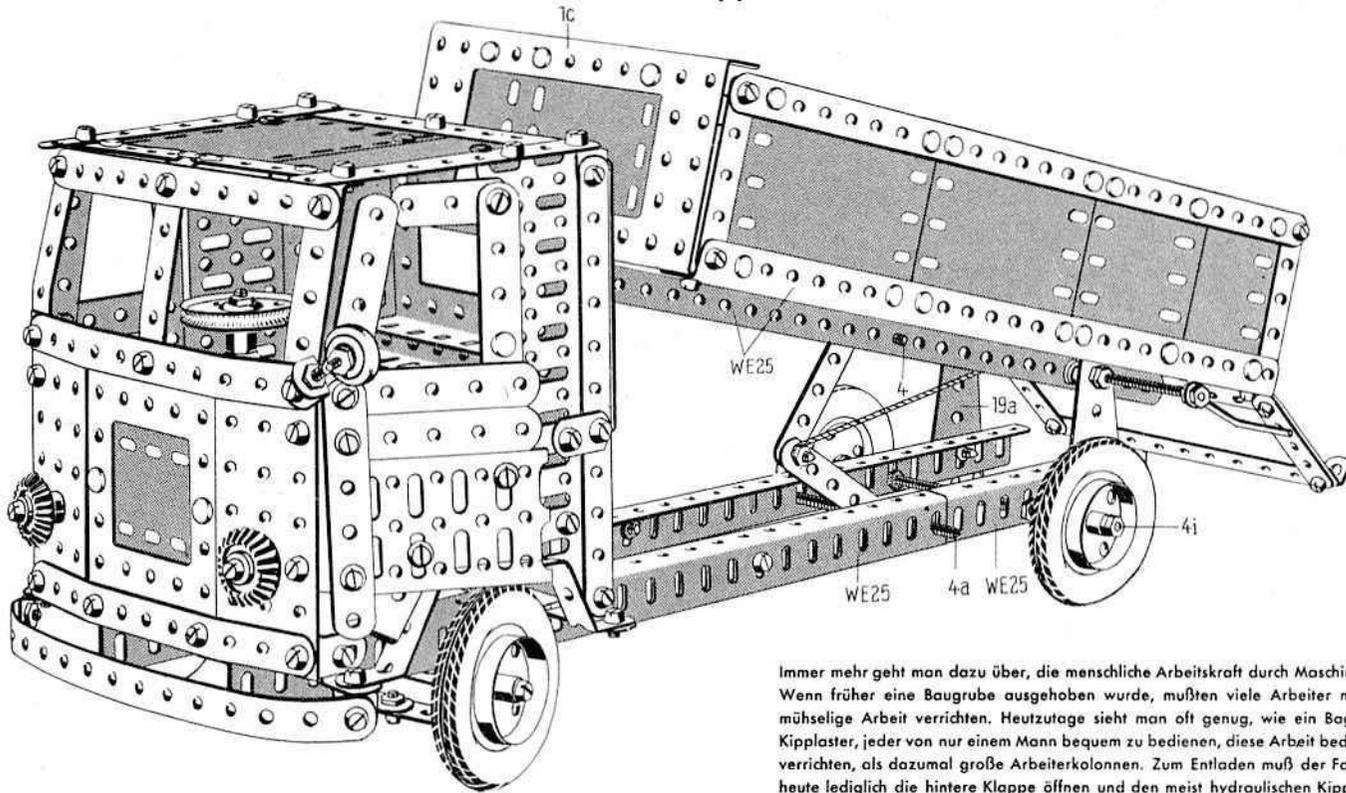
	Einlaßventil	Auslaßventil
1 Ansaugen	auf	zu
2 Verdichten	zu	zu
3 Arbeitstakt	zu	zu
4 Auspuffen	zu	auf

Wenn nach dem Verdichten der Kolben seinen oberen Totpunkt erreicht hat, wird durch die Zündkerze die Verbrennung des angesaugten und verdichteten Luft-Gasgemisches eingeleitet. Die Nockenwelle dreht sich mit der halben Drehzahl der Kurbelwelle. Um die Kurbelwelle nicht zu dünn erscheinen zu lassen, sind einige nicht erforderliche Teile daraufgesteckt. Damit der Kolben bei dem Schnittmodell vorne nicht herausfallen kann, wird er durch 2 Stangen Nr. 28 gehalten.



Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 414 Kipplaster



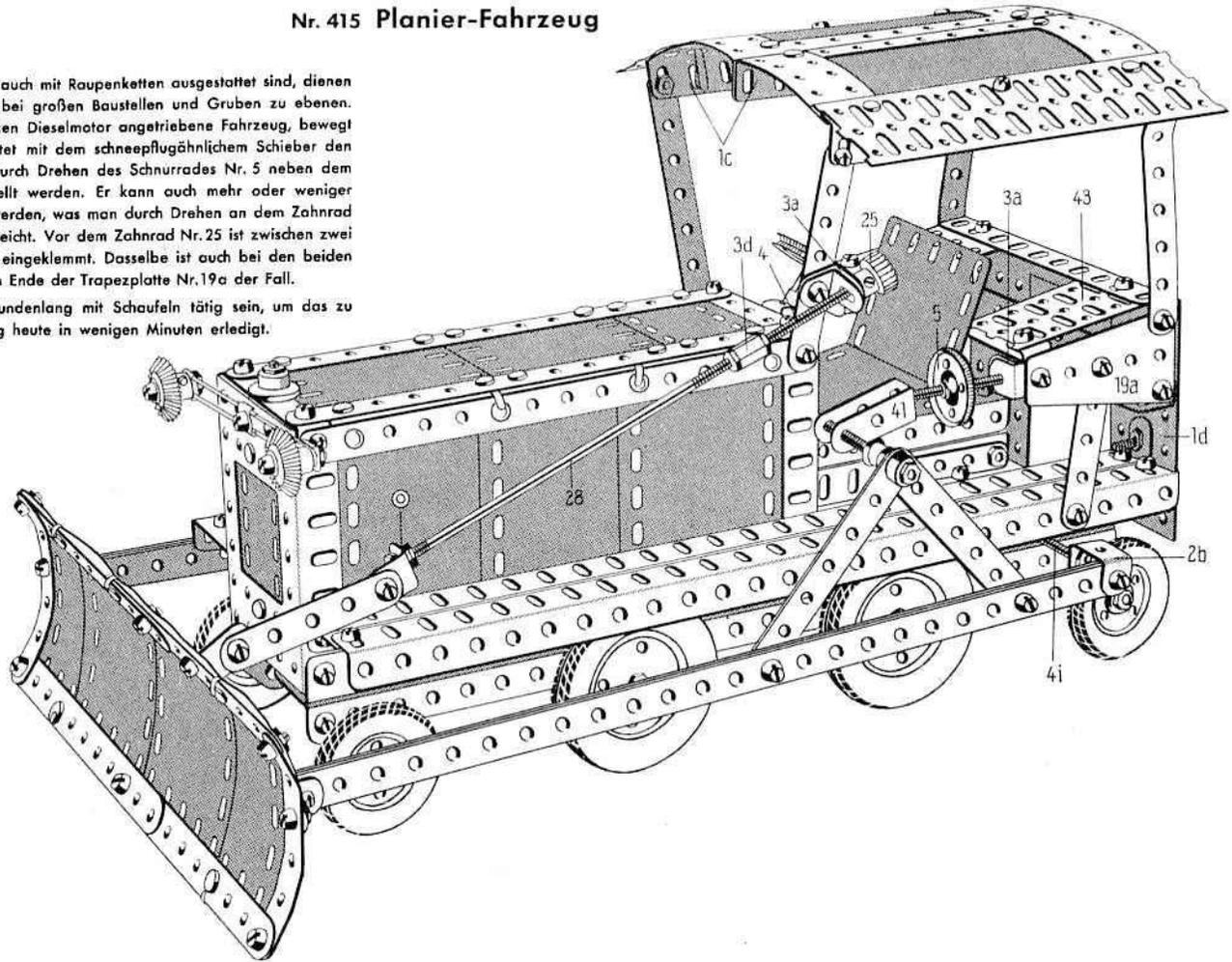
Immer mehr geht man dazu über, die menschliche Arbeitskraft durch Maschinen zu ersetzen. Wenn früher eine Baugrube ausgehoben wurde, mußten viele Arbeiter mit Karren diese mühselige Arbeit verrichten. Heutzutage sieht man oft genug, wie ein Bagger und einige Kipplaster, jeder von nur einem Mann bequem zu bedienen, diese Arbeit bedeutend schneller verrichten, als dazumal große Arbeiterkolonnen. Zum Entladen muß der Fahrer des L.K.W. heute lediglich die hintere Klappe öffnen und den meist hydraulischen Kippmechanismus in Betrieb setzen. Nach dem Entladen kann er schon losfahren, während sich der Wagenkasten langsam wieder in seine waagerechte Lage senkt. Als Scharniere bei Türen und Rückklappe dienen Pappstreifen. Der klare und übersichtliche Aufbau ist aus den Zeichnungen und der Beschriftung zu ersehen.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 415 Planier-Fahrzeug

Derartige Fahrzeuge, die häufig auch mit Raupenkettensystemen ausgestattet sind, dienen dazu, den hügeligen Erdboden bei großen Baustellen und Gruben zu ebenen. (Planieren). Das von einem starken Dieselmotor angetriebene Fahrzeug, bewegt sich langsam vorwärts und glättet mit dem schneepflugähnlichem Schieber den Erdboden. Der Schieber kann durch Drehen des Schnurrades Nr. 5 neben dem Fahrersitz in seiner Höhe verstellt werden. Er kann auch mehr oder weniger schräg zum Erdboden verstellt werden, was man durch Drehen an dem Zahnrad Nr. 25 am linken Dachholmen erreicht. Vor dem Zahnrad Nr. 25 ist zwischen zwei Verbindungswinkeln eine Mutter eingeklemmt. Dasselbe ist auch bei den beiden Verbindungswinkeln am vorderen Ende der Trapezplatte Nr. 19a der Fall.

Früher mußten viele Arbeiter stundenlang mit Schaufeln tätig sein, um das zu leisten, was ein Planier-Fahrzeug heute in wenigen Minuten erledigt.



Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 416 Universal-Drehlaufkran

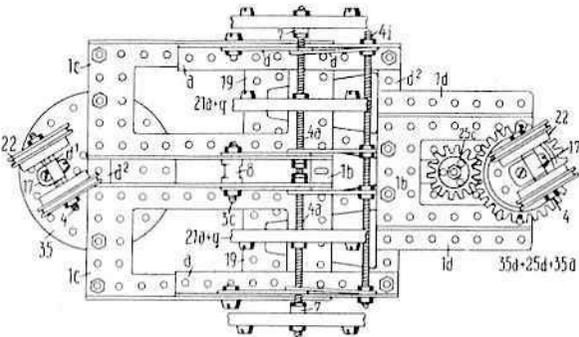
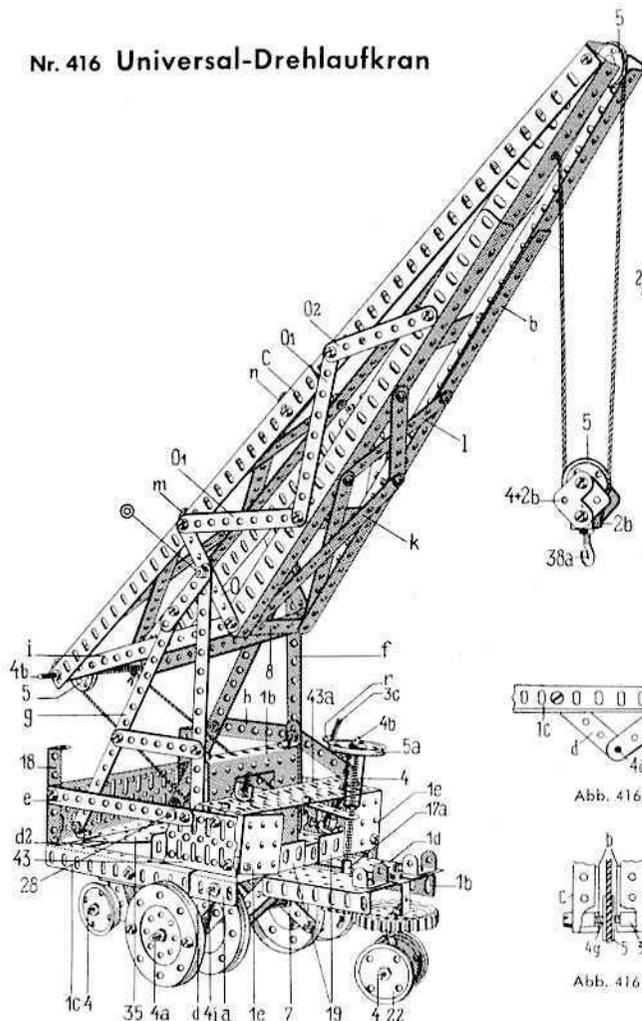


Abb. 416c

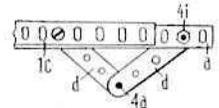


Abb. 416a

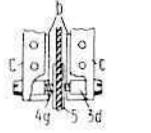


Abb. 416b

Teile zum Drehlaufkran:

1	Bodenplatte	Nr. 1b
4	Bodenplatten	" 1c, 1d + 2 x 95b
3	"	" 19, 35
1	Lehne	" 1b
2	Stirnplatten	" 1e
2	Kastenseiten	" 43
1	Sitzplatte	" 43a
2	Bodenträger	aW-E.10Llg.
2	Ausleger	b " 33 " (25-25)
		c " 45 " (25-25)
8	Achslager-	d " 5 "
1	träger	d' " 5 "
2	Querträger	d² " 11 "
2	Geländerholme	e " 11 "
2	Bockstiele	f " 15 "
2	Bockstreben	g " 18 " (15+5)
2	Zugbänder	h " 7 "
		i " 15 "
2	unt. "	k " 11 "
2	ob. Kreuz-	l " 7 "
2	bänder	m " 15 "
2	Spannbänder	n " 11 "
4	Stützstreben	o " 9 "
		o' " 7 "
1	Lagerband	p " 6 "
2	Speichen	q " 5 "
2	Kurbelhebel	r " 2 "
1	Auslegerspreize	Nr. 18
2	Spindellager	" 17a
2	Kurbelgriffe	" 3c
2	Achsen	" 4
2	Mittelachsen	" 4a
1	Rollenspindel	" 4b
1	Lenksäule	" 4b
2	Kurbelspindeln	" 4b - 9 - 7
1	Zugstange	" 4i
3	Rollen, 1 Lenkrad	" 5, 5a
2	Radnaben	" 7
2	Achslager	" 17
1	Lenksäulenlager	" 17a
2	Eckrungen	" 18
4	Räder	" 21a
2	Radscheiben	" 35b
4	Räder	" 22
2	Zahnräder	" 25c, 25d
1	Zahnradzscheibe	" 35a
1	Querstange	" 28
1	Haken	" 38a
1	Flasche	" 2b + 4 - 2d

Dieser Kran kann sich um seine eigene Achse drehen, hebt die Lasten, schwenkt sie beliebig nach rechts, links, vorn oder hinten, stapelt die Waren nach beliebigen Höhen. Zum Durchfahren von niederen Torwegen wird der Ausleger waagrecht gestellt.

An der rechten Kurbelspindel Nr. 4b ist mit einem Ende das Hebeseil befestigt, läuft dann von da aus über die Leitrolle Nr. 5, die sich auf der Rollenspindel Nr. 4b unten am Ausleger befindet, zur oben am Ausleger angebrachten Leitrolle Nr. 5, um dann die im Flaschenzug eingesetzte Leitrolle Nr. 5 zu umfassen und aufsteigend, mit dem anderen Ende im fünften Loch von oben, an einem Auslegerstiel befestigt zu werden.

Das Kippseil ist an der linken Kurbelspindel Nr. 4b verknüpft und wird an der Rollenspindel Nr. 4b angebracht. Durch Drehen der Kurbeln r, 3c kann man die Lasten heben und senken bzw. den Ausleger hoch und tief stellen.

Abb. 416a zeigt, wie die Achslagerträger d angebracht werden. Abb. 416c ist die Unteransicht des Kranwagens. Das Zahnrad Nr. 25d kämmt, mit dem Zahnrad Nr. 25c, welches unten an der Lenksäule Nr. 4b befestigt ist. Abb. 416b zeigt die Befestigung der Leitrolle an der Kranspitze.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 417 Bagger

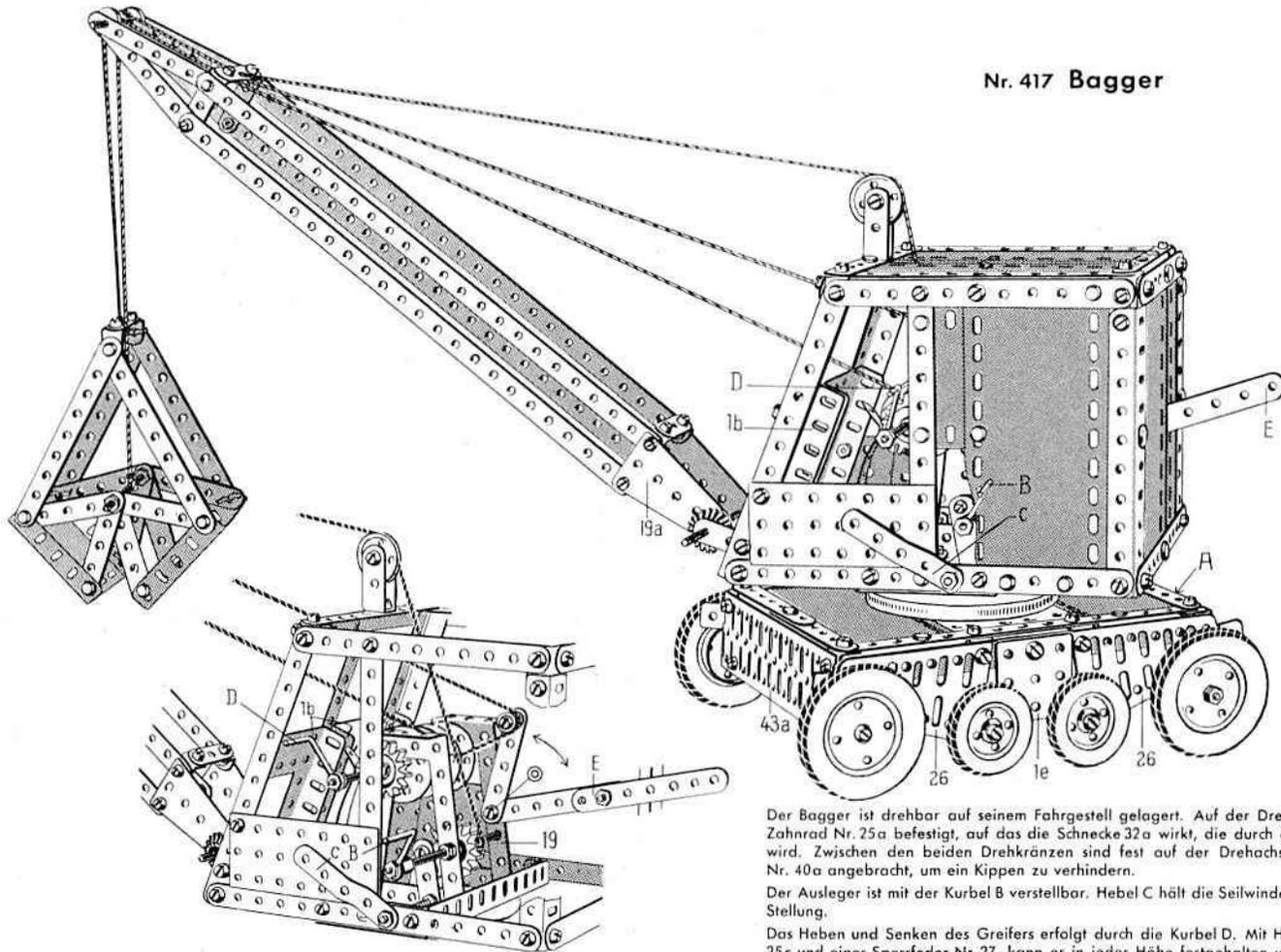


Abb. 417a zeigt das Innere des Baggers.

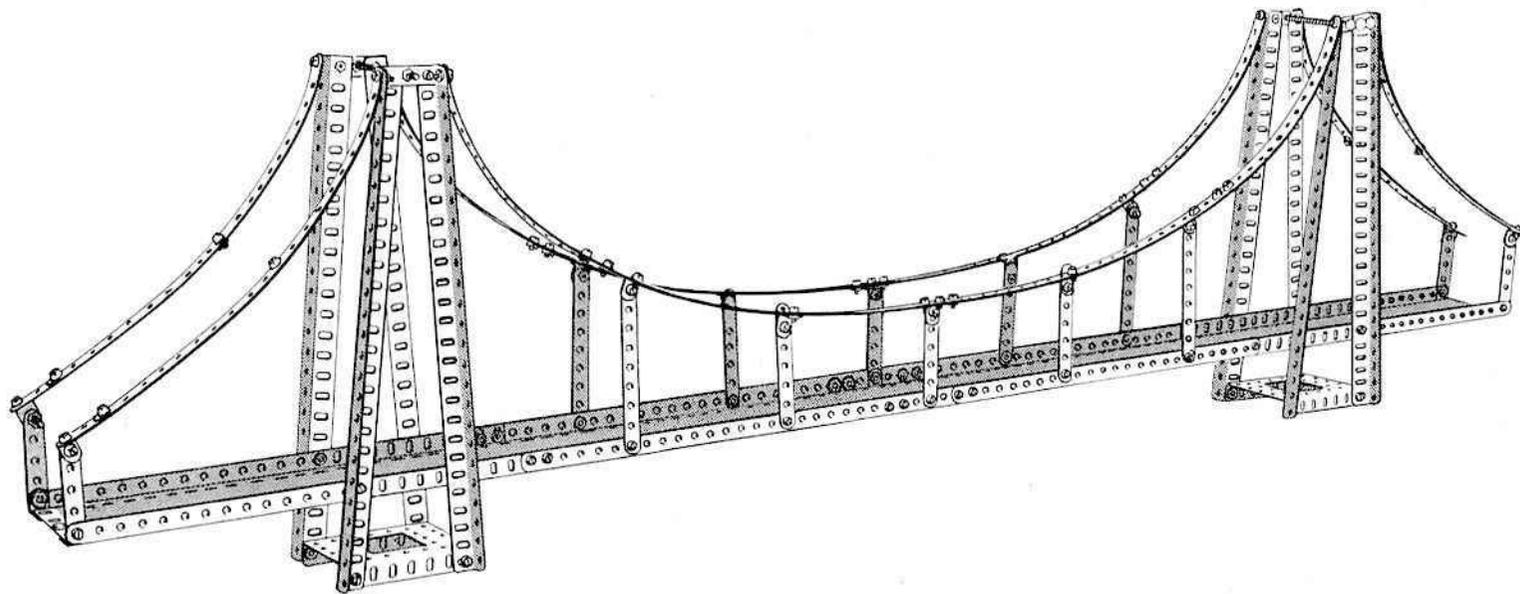
Der Bagger ist drehbar auf seinem Fahrgestell gelagert. Auf der Drehachse ist unten das Zahnrad Nr. 25a befestigt, auf das die Schnecke 32a wirkt, die durch die Kurbel A betätigt wird. Zwischen den beiden Drehkränzen sind fest auf der Drehachse Nr. 4 2 Drahtösen Nr. 40a angebracht, um ein Kippen zu verhindern.

Der Ausleger ist mit der Kurbel B verstellbar. Hebel C hält die Seilwinde in der gewünschten Stellung.

Das Heben und Senken des Greifers erfolgt durch die Kurbel D. Mit Hilfe eines Zahnrades 25c und einer Sperrfeder Nr. 27, kann er in jeder Höhe festgehalten werden. Ebenso ist in jeder Höhe ein Öffnen und Schließen des Greifers möglich. Dazu wird das eine Tragseil durch den Hebel E gespannt und zieht dann am Gewindestift 4a des Greifers, dessen Schaufeln zusammen.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 418 Hängebrücke



Wohl die älteste Brückenbauweise ist die der Hängebrücke. Immer wieder entdecken Forscher auf ihren Expeditionen bei den primitivsten Völkerstämmen derartige Brücken. Aber auch die moderne Technik muß bei großen Spannweiten auf diese Konstruktion zurückgreifen. Kennzeichnend sind die beiden hohen Pfeilerpaare, über die die oft meterdicken Stahlkabel laufen, an denen die Brückenfahrbahn hängt. Die bekannteste moderne Hängebrücke ist wohl die „Golden Gate“ Brücke bei San Francisco in U.S.A. Ein schönes Beispiel ist auch die Autobahnbrücke über den Rhein bei Köln, die auf dem Titelblatt des Heftes, aus Kasten 54 gebaut, zu sehen ist.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Teile zur Zugbrücke:

2 Pfeilerfahrbahnplatten	Nr. 1b
2 Klappenfahrbahnplatten	1c
4	43-43a
4 Auslegerfahrbahnplatten	35-1d
8 Eckstiele der Pfeiler	a W.-E. 25 L. lg.
2 Auslegeträger	b 10 "
2 Langschwelen	(8 x 25) c Fl. 43 "
2 Pfeilerholme	d 6 "
2	e 7 "
4 Pfeilerrahmen	f 7 "
4 Auslegeträger	g 11 "
2 Auslegebänder quer	h 7 "
4 Klappenseitenträger	i 15 "
6 Geländerstiele	k 3 "
12	l 5 "
4 Auslegergeländerholme	m 11 "
4 Klappbrückengeländerholme	n 15 "
2 Lagerbänder	o 11 "
2	p 7 "
4 Wellenlager	q 2 "
2 Zahnradspeichen	r 5 "
1 Klappbrückenzunge	Nr. 2e
2 Bekrönungsspindeln	4
2 Klappenwellen	4a
2 Zahnradwellen	4b
1 Antriebswelle	4i
3 Seilräder	5
1 Seilrad	9+15+9
1 Kurbel	6
4 Klappenstellringe	7
4 Klappenlager	17
4 Klappenwellenlager	17a
2 Pfeilerlangrahmen	18
2 Pfeilerbekrönungen	19a+19
4 Zahnräder	21a+22+35a+24
2 Fahrbahnteile	25, 25a, 25c, 25e
2 Querträger	95c
6 Verbindungswinkel	18

Nr. 419 Zugbrücke

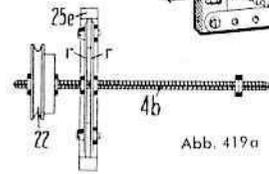
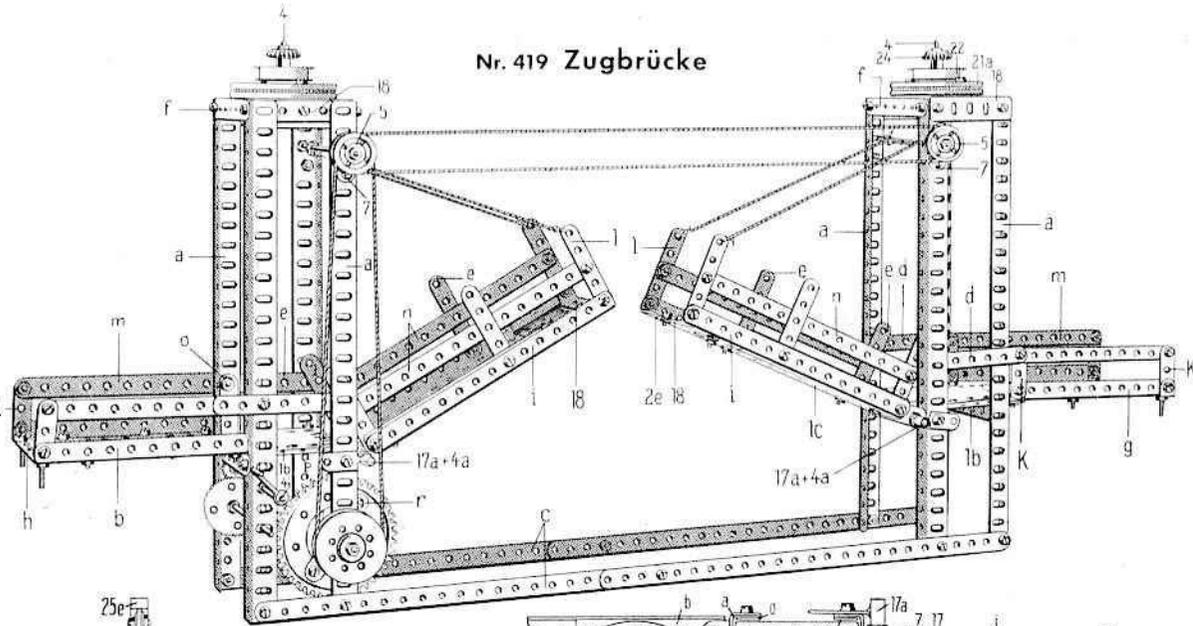


Abb. 419a

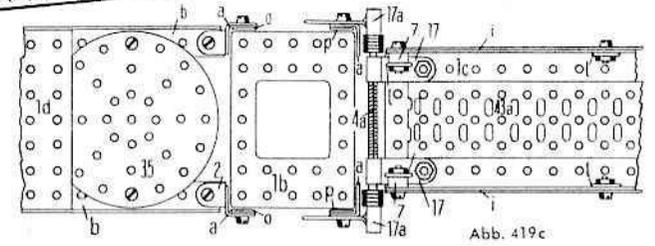


Abb. 419c

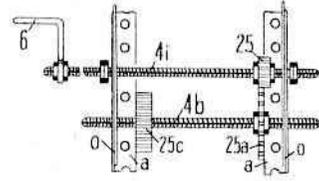


Abb. 419b

Jede Langschwelle c besteht aus 4 Fl. 25 L. lg.

Lagerbänder o (Flacheisen 11 L. lg.) werden an den äußeren, Lagerbänder p (Flacheisen 7 L. lg.) an den inneren Eckstielen des linken Pfeilers angebracht, damit die Wellen gute Lagerung in runden Löchern finden.

Damit die äußeren Geländerstiele l der Klappen zwischen den inneren Eckstielen der Pfeiler Platz finden, wird zwischen dem Plattenrand von 1c und den in Frage kommenden 4 Geländerstielen l je ein Stellring 7 eingesetzt.

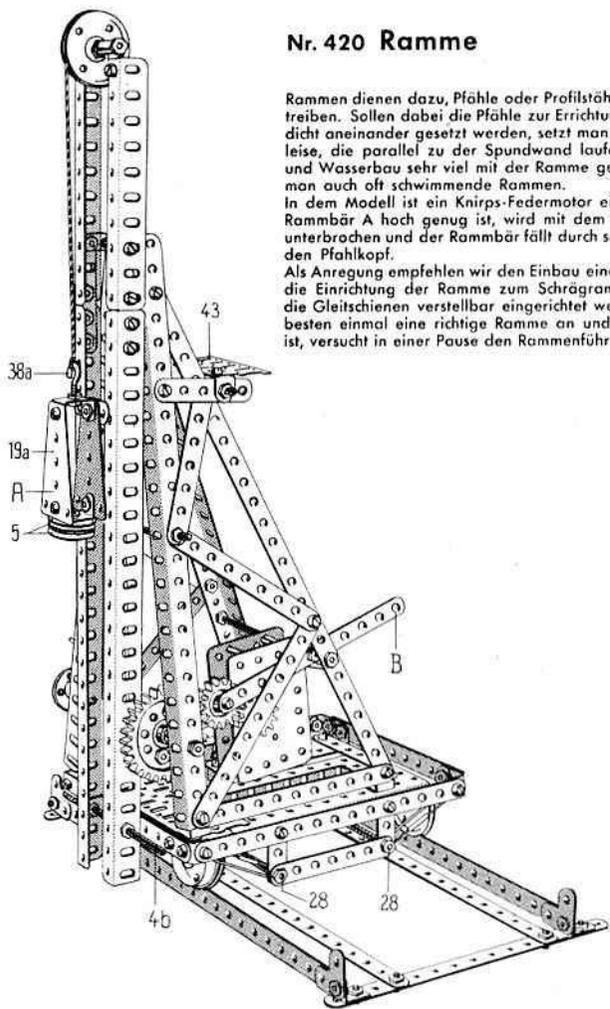
Abb. 419a Welle 4b mit großem Zahnrad 25e.
Abb. 419b Seitenansicht der beiden Zahnradwellen 4i und 4b am linken Turm.
Abb. 419c Grundriß des linken Teiles in Höhe der Fahrbahn. Er zeigt die Lagerung der Klappwelle 4a.

Nr. 420 Ramme

Rammen dienen dazu, Pfähle oder Profilstähle in das Erdreich zu treiben. Sollen dabei die Pfähle zur Errichtung einer Spundwand dicht aneinander gesetzt werden, setzt man die Ramme auf Geleise, die parallel zu der Spundwand laufen. Da beim Hafen- und Wasserbau sehr viel mit der Ramme gearbeitet wird, findet man auch oft schwimmende Rammen.

In dem Modell ist ein Knirps-Federmotor eingebaut. Wenn der Rammbar A hoch genug ist, wird mit dem Hebel B der Antrieb unterbrochen und der Rammbar fällt durch sein Eigengewicht auf den Pfahlkopf.

Als Anregung empfehlen wir den Einbau eines Elektromotors und die Einrichtung der Ramme zum Schrägrammen. Dazu müssen die Gleitschienen verstellbar eingerichtet werden. Seht Euch am besten einmal eine richtige Ramme an und wenn etwas unklar ist, versucht in einer Pause den Rammenführer zu fragen.



Nr. 421 Bauaufzug

Wenn sich bei kleineren Hochbauten die Aufstellung eines Baukrans nicht lohnt, verwendet man oft derartige Aufzüge.

Die Plattform ist im Allgemeinen so groß, daß 2 Schiebkarren mit Baumaterial auf ihr Platz haben. Nach Erreichen der gewünschten Höhe entfernt man den Feststellbolzen Nr. 3c und schwenkt die Plattform um die senkrechte Achse Nr. 4a nach hinten, so daß man bequem auf das Baugerüst entladen kann.

Um die Plattform in der gewünschten Höhe festhalten zu können, liegt hinter der Winde eine Seilbremse. Als Anregung empfehlen wir den Bau des Aufzuges mit Elektro-Motor. Den „Könnern“ unter Euch wird der dazu nötige Umbau bestimmt nicht schwer fallen.

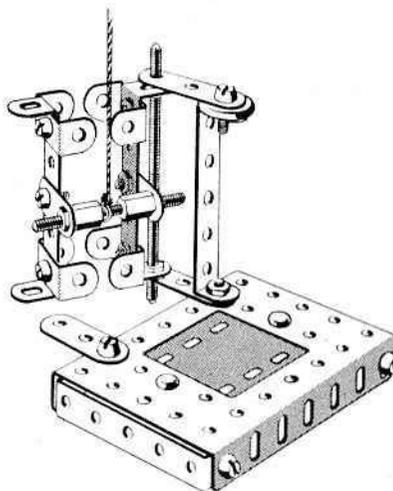
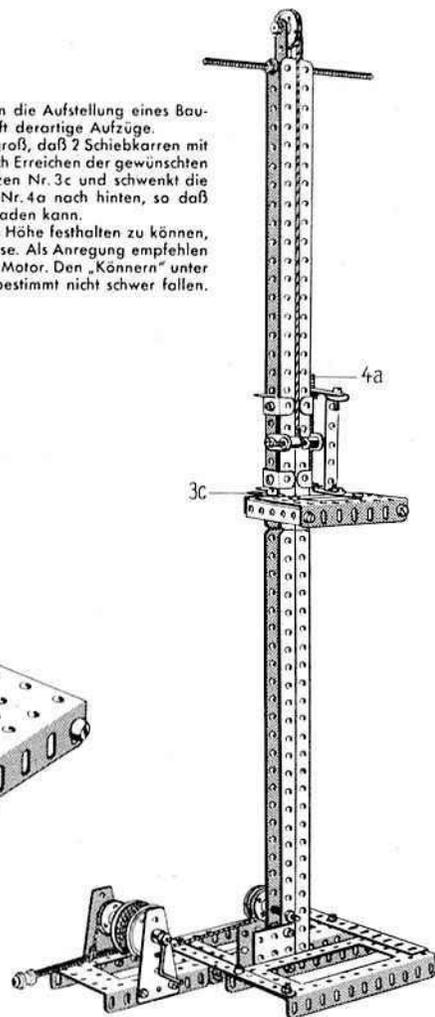


Abb. 421a



Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 422 Oberleitungsbauwagen

Zur laufenden Überwachung von Straßenbahn- und Obus-Oberleitungen, werden derartige Wagen eingesetzt. Die Arbeitsplattform ist in der Höhe verstellbar, um auch die höher gelegenen Abspannseile montieren zu können. Bei Kontrollfahrten werden von der Arbeitsplattform aus, dem Fahrer Signale zum Halten bzw. Weiterfahren gegeben.

Im Modell erfolgt das Heben und Senken der Arbeitsbühne durch das Zusammenziehen der unteren Enden der Scherenkonstruktion des Turmes. Dazu ist bei A eine Mutter Nr. 3a eingeklemmt, die sich auf der Spindel Nr. 4a bewegt. Wird die Kurbel Nr. 6 links herum gedreht, so schiebt sich die eingeklemmte Mutter auf der Spindel nach vorn und hebt so die Bühne. Die Bauart der Lenkung ist aus Zeichnung Nr. 422a zu ersehen.

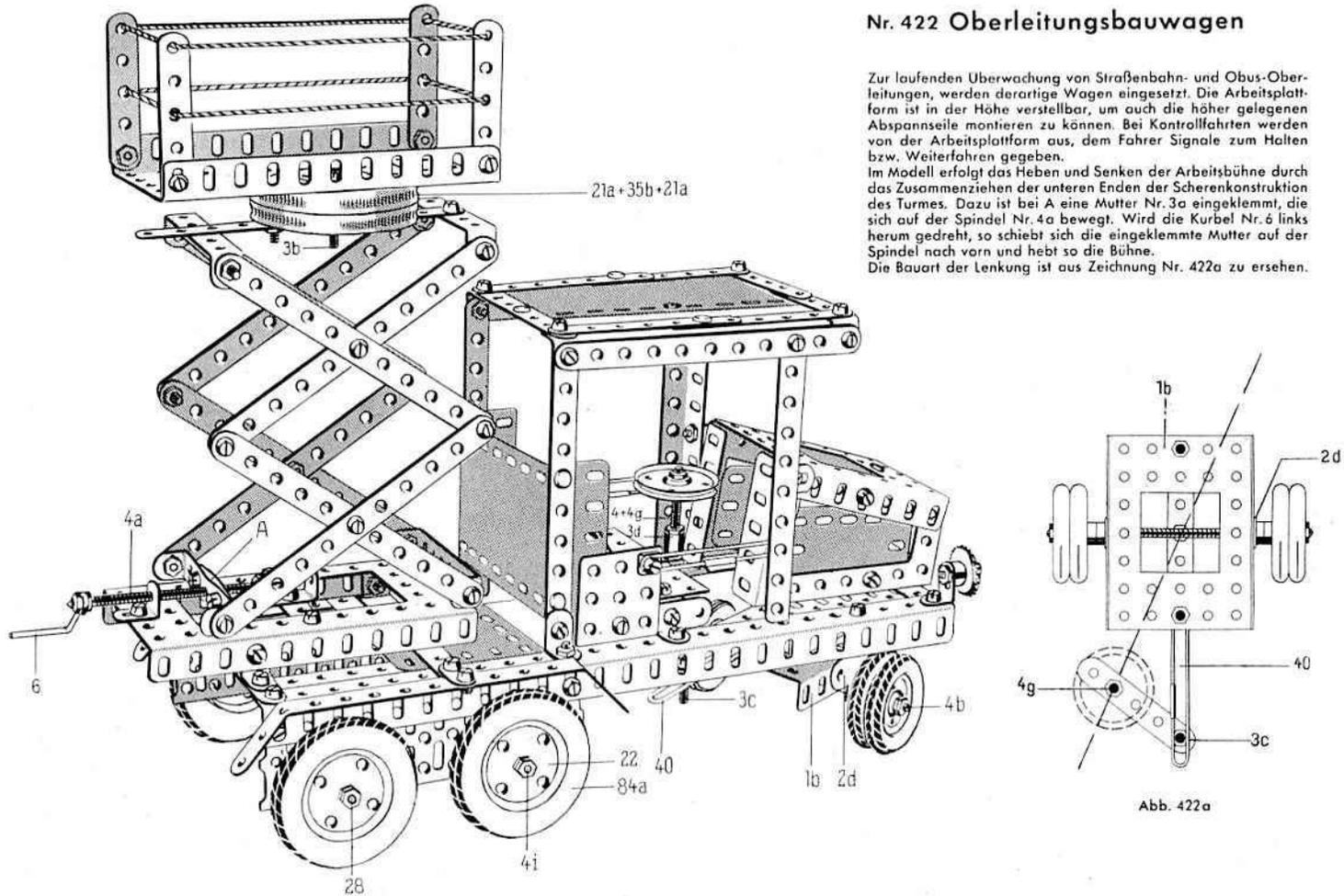
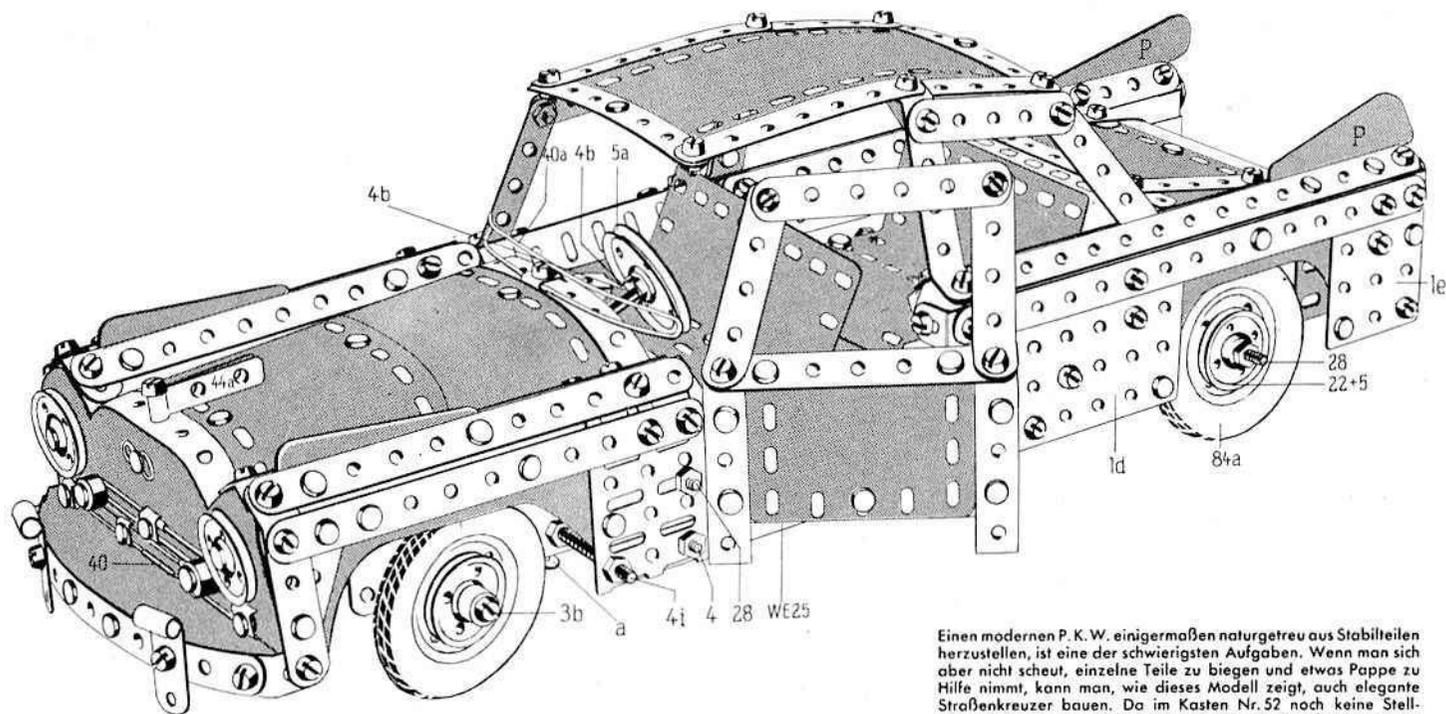


Abb. 422a

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 423 Personenkraftwagen



Einen modernen P. K. W. einigermaßen naturgetreu aus Stabteilen herzustellen, ist eine der schwierigsten Aufgaben. Wenn man sich aber nicht scheut, einzelne Teile zu biegen und etwas Pappe zu Hilfe nimmt, kann man, wie dieses Modell zeigt, auch elegante Straßenkreuzer bauen. Da im Kasten Nr. 52 noch keine Stellwinkel 2f enthalten sind, übernimmt hier ein Streifen Pappe die Rolle der Scharniere. Von einem Ende der Spurstange a wird eine Treibsnur 2 mal um die Lenksäule Nr. 4a gewickelt und dann am anderen Ende der Spurstange wieder befestigt. Dadurch wird beim Drehen des Lenkrades die Spurstange bewegt und somit die Räder eingeschlagen. Aus den Abbildungen ist der Aufbau des Wagens klar zu erkennen.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 424 Eisenbahndrehkran
(mit eingebautem Knirps-Federmotor)

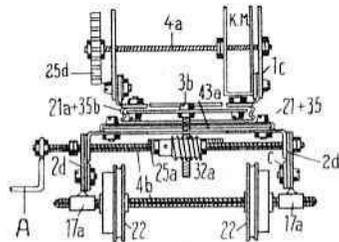


Abb. 425a

Der Kran ist drehbar auf dem Plattenwagen befestigt. Vom oberen Drehkranz Nr. 21a + 35b geht die Schraube 3b durch den unteren Drehkranz Nr. 21 + 35 und die Deckplatte des Wagens. Unter der Deckplatte ist auf der Schraube 3b ein Zahnrad Nr. 25a befestigt, in das die Schnecke Nr. 32a eingreift. Die Schnecke wird durch die Kurbel A betätigt und damit der Kranaufbau seitlich gedreht.

Die Neigung des Auslegers ist mit Hilfe der Kurbel B verstellbar. Zum Feststellen dient eine Sperrklinke Nr. 27a, die auf ein Zahnrad Nr. 25 wirkt. Das Heben der Last erfolgt durch den eingebauten Knirps-Federmotor. Dazu muß das Zwischenrad Nr. 25c durch den Hebel C zum Eingriff mit den anderen Zahnrädern gebracht werden. Beim Ausrücken des Zahnrades Nr. 25c senkt sich die Last wieder.

Den Knirps-Federmotor, die Grundplatte 1c und den rechten unteren Längsträger a Fl.11.L.g. verbindet eine Schraube. Der Einbau der Triebachse mit dem Zahnrad Nr. 25g ist aus der Zeichnung klar ersichtlich.

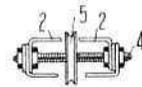
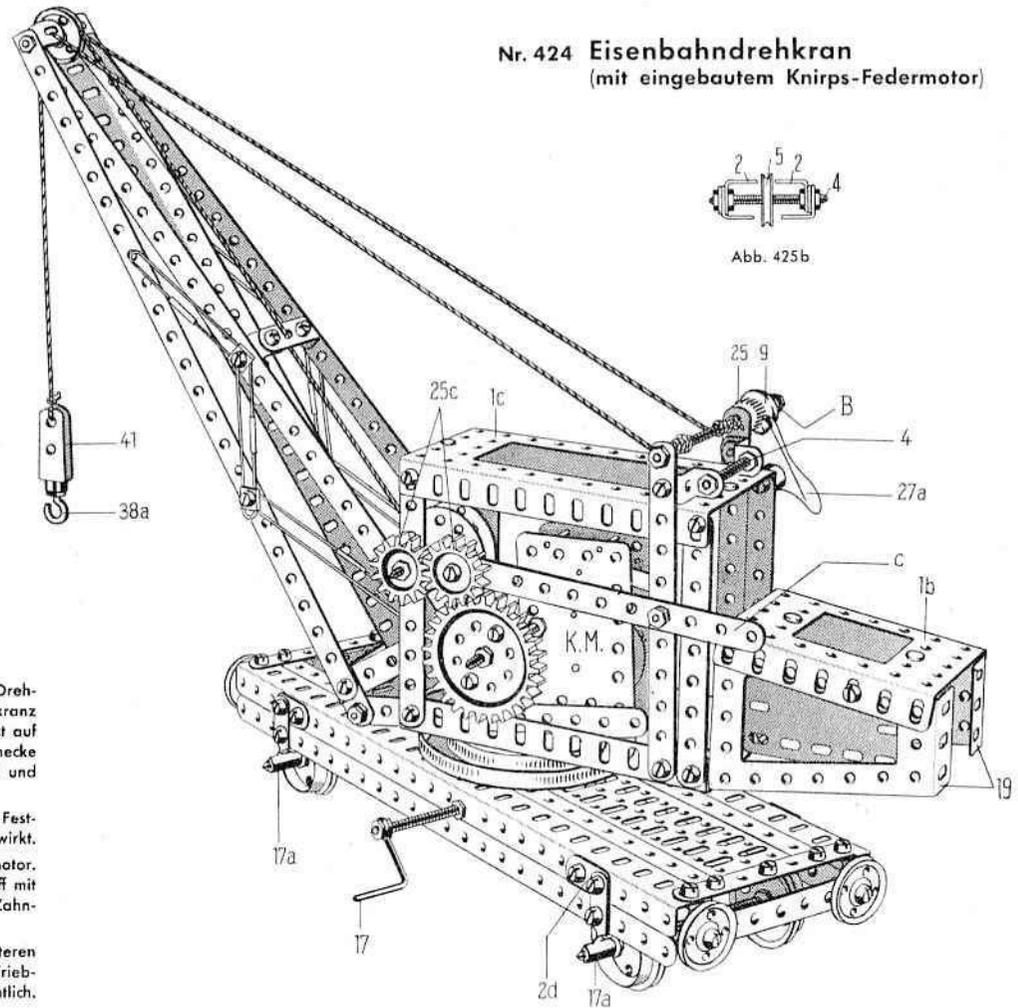
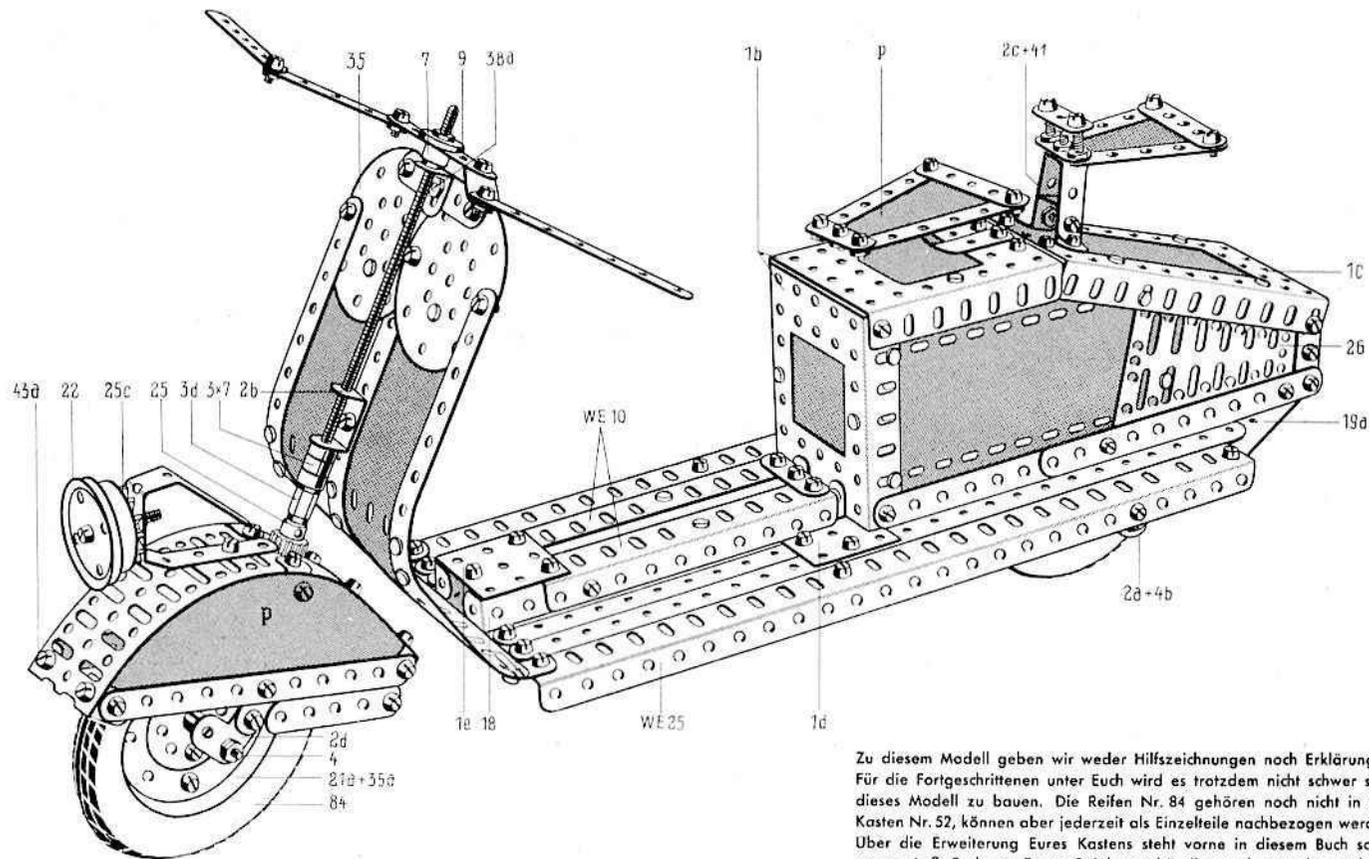


Abb. 425b

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Nr. 425 Motorroller



Zu diesem Modell geben wir weder Hilfszeichnungen noch Erklärungen. Für die Fortgeschrittenen unter Euch wird es trotzdem nicht schwer sein, dieses Modell zu bauen. Die Reifen Nr. 84 gehören noch nicht in den Kasten Nr. 52, können aber jederzeit als Einzelteile nachbezogen werden. Über die Erweiterung Eures Kastens steht vorne in diesem Buch schon genug. Laßt Euch von Eurem Spielwarenhändler am besten den nächsten Ergänzungskasten Nr. 52a mit Kronenrad, Fördergurt, Achslager und glatten Wellen zeigen. Das nächste Vorlageheft ist auch darin enthalten.

Modelle Nr. 1-425 gebaut mit Walther's „Stabil“-Baukasten Nr. 52 oder Nr. 51 und 51a

Was der kleine Ingenieur von technischen Zeichnungen wissen muß.

Bevor irgendeine Maschine, ein Kran, eine Brücke oder dergleichen gebaut wird, muß der Entwurf eines Ingenieurs vorliegen. Der Ingenieur denkt sich das technische Bauwerk, zuerst in großen Umrissen, aus. Er macht sich einige Skizzen (flüchtige Zeichnungen) davon, bis er eine zweckmäßige Form gefunden zu haben glaubt. Dann wendet er sich den Einzelheiten zu, wählt die geeigneten Stahlprofile*) aus und berechnet deren Stärke auf Grund ihrer Materialbeschaffenheit. Damit nun der Werkmeister oder Bauleiter auch alles genau so ausführen kann, fertigt er Zeichnungen von dem Bauwerk an, aus denen Abmessungen, Form und Material zu ersehen sind.

Eine solche technische Zeichnung gibt dem ungeschulten Beschauer ein wirres Bild kreuz und quer laufender Striche; er kann sich kein „Bild“ davon machen, weil eine solche technische Zeichnung alle Teile ganz anders darstellt, als es der Laie zu sehen gewohnt ist.

Der Laie sieht räumlich („perspektivisch“), er sieht so, wie es das Objekt einer photographischen Kamera darstellt.

Wir können mit unseren Augen parallele, gleichlaufende Linien streng genommen nicht sehen. Für kleine Strecken lassen wir uns wohl

täuschen. Aber wenn sich die parallelen Linien weit hinaus verlängern, so sehen wir sie in einem Punkte zusammenlaufen. Machen wir einen Versuch: Wir stellen uns mitten auf eine schnurgerade angelegte Landstraße und schauen in ihrer Richtung entlang zu blicken. Da scheint es uns, als ob weit hinten am Horizont die Baumreihen, Schienen oder Wegkanten in einem Punkte zusammenlaufen, obwohl wir ganz genau wissen, daß die Spurweite der Gleise oder die Straße in der Ferne genau so breit ist wie an unserem Standpunkte. Gleichlange Telegraphenstangen sind z. B. an jedem Punkte einer solchen perspektivischen Zeichnung von verschiedener Länge (vgl. Abb. 1).

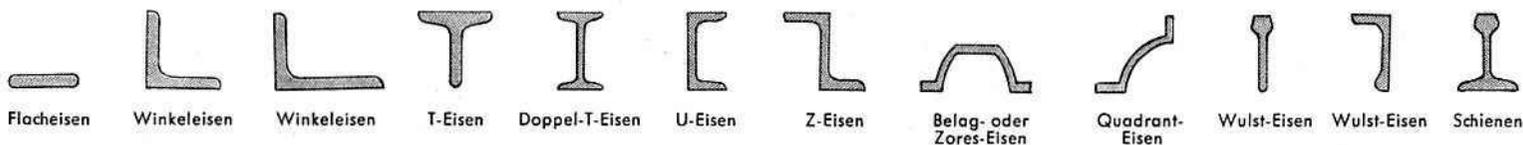


Abb. 1

weisen Zeichnung von verschiedener Länge (vgl. Abb. 1).

In der Technik werden deshalb nur solche Zeichnungen angefertigt, bei denen gleichlange Strecken auch gleichlang gezeichnet werden und alle Winkel genau so groß sind wie in der Wirklichkeit. Diese Zeichenart nennt man geometrisches Zeichnen.

*) Die in der Bau- und Maschinenbautechnik zur Verwendung kommenden Bauteile werden nach Form ihres Querschnittes



genannt. Es gibt auch noch Rund-, Vierkant-, Achtkanteisen und andere Formeisen verschiedener Querschnitte, die jedoch mehr für Sonderzwecke Verwendung finden.

D U R C H S T A B I L Z U M I N G E N I E U R

Den Unterschied zwischen geometrischer und perspektivischer Darstellung soll uns Abb. 2 erläutern. Als Maschinenteil ist eine Schraubenmutter gewählt. Der obere Teil der Abbildung zeigt die Schraubenmutter in perspektivischer Darstellung, der untere Teil dieselbe Schraubenmutter in geometrischer Zeichnung. Nur aus dieser geometrischen Zeichnung kann man entnehmen, daß die sechs Kanten gleich lang sind, gleiche Winkel bilden und daß eine kreisrunde Bohrung vorhanden ist.



Abb. 2

Bei diesen geometrischen Zeichnungen unterscheidet man je nach der Betrachtungsrichtung: Grundriß, Aufriß, Seitenriß, Rückansicht, Aufsicht und Schnitt.

Wie man nun einen solchen Grund-, Auf- oder Seitenriß zeichnet, wollen wir schnell an einem Beispiel versuchen:

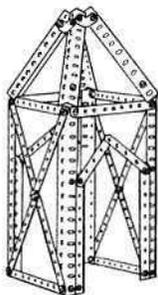


Abb. 3

Bauen wir uns einmal einen kleinen Turm, den wir zeichnen wollen (Abb. 3). Wir stellen ihn auf ein Blatt weißes Papier und sehen nun mit einem Auge in der Richtung von oben darauf, denken uns also parallele Strahlen durch alle Ecken. Die Punkte, an denen diese Strahlen auf das Papier treffen, zeichnen wir auf und verbinden diese Punkte entsprechend untereinander. So bekommen wir den „Grundriß“ des Turmes (siehe a in Abb. 4).

Stellen wir nun hinter den Turm ein Blatt Papier und sehen waagrecht von vorn, denken uns wieder die parallelen Strahlen (hier waagrecht), stellen die Punkte fest und ziehen die Verbindungslinien, so erhalten wir den „Aufriß“ oder die „Ansicht“ (siehe b in Abb. 4). Dasselbe machen wir von der Seite und erhalten so den „Seitenriß“ oder die

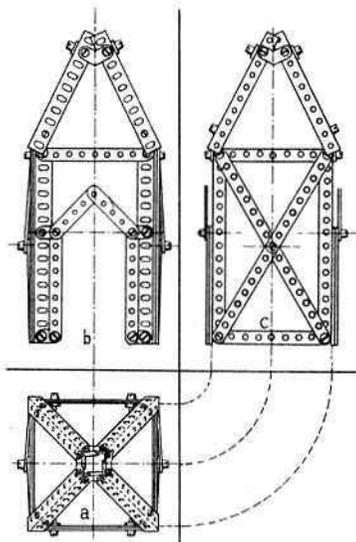


Abb. 4
a = Grundriß b = Ansicht
c = Seitenansicht

„Seitenansicht“ (siehe c in Abb. 4). In diesen drei Zeichnungen: Grundriß, Aufriß und Seitenriß wird jede Maschine, jeder Bau gezeichnet.

Da es nun sehr umständlich wäre, große Krane, Maschinen oder Häuser in der wirklichen Größe aufzuzeichnen, so hilft man sich damit, das betreffende Bauwerk bedeutend kleiner zu zeichnen und die richtigen Maße dabei zu schreiben. Man zeichnet in einem „verkleinertem“ Maßstabe. Steht z. B. auf einer Zeichnung, daß sie im Maßstabe 1 zu 20 gezeichnet ist (abgekürzt: M. 1:20), so bedeutet dies, daß alle Strecken auf der Zeichnung in Wirklichkeit 20 mal größer sein sollen, daß also 1cm auf der Zeichnung 20cm in Wirklichkeit sind.

Die Hauptansichten unseres Vorlagenheftes sind stets in perspektivischer Darstellung nach Photographien vorhandener Modelle hergestellt, während die Hilfszeichnungen daneben, welche die Bauweise eines schlecht erkennbaren Bauteiles erläutern soll, meist in geometrischer Zeichnung ausgeführt worden sind.

Es lassen sich bauen aus **STABIL**

Nr. 49	mit Vorlagenheft 49-49 M	die Modelle Nr. 1-122
49 M	49-49 M	1-126
50	49-52	1-252
50 M	49-52	1-256
51	49-52	1-347
52	49-52	1-425
53	Heften 49-52 und 53-55	1-526
54	49-52 53-55	1-617
55	49-52 53-55	1-715

STABIL-Erzeugnisse

werden von einschlägigen Geschäften geführt, gegebenenfalls weisen wir Bezugsquellen nach.

Übersetzungen und
Nachdruck verboten

Copyright by
WALTHER & Co.
Berlin-Neukölln

60. Auflage
1960 G. D.